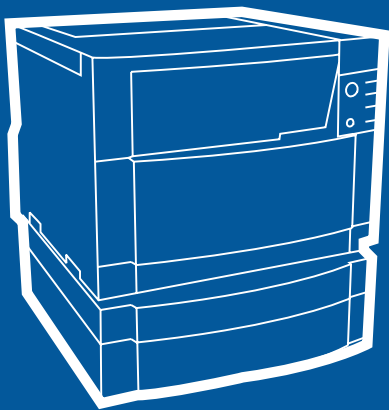




i n v e n t

lernen



hp color LaserJet 4550
4550n • 4550dn • 4550hdn

benutzerhandbuch

Schneller Zugriff auf Druckerinformationen

World Wide Web-Links

- [Produktunterstützung](#)
- [Verbrauchsmaterial](#)
- [Produktinformationen](#)

Benutzerhandbuch-Links

- [Einsatz dieses Online-Benutzerhandbuchs](#)
- [Hier finden Sie weitere Informationen.](#)
- [Lage der Druckerkomponenten](#)
- [Lage der Verbrauchsmaterialien](#)
- [HP-Kundendienst](#)
- [Weltweite Vertriebs- und Kundendienststellen](#)
- [Inhalt](#)
- [Stichwortverzeichnis](#)

HP Color LaserJet 4550, 4550N,
4550DN, 4550HDN Drucker

Benutzerhandbuch _____

Copyright-Vermerk und Lizenz

© Copyright Hewlett-Packard Company, 2000

Alle Rechte vorbehalten. Über das durch die Urheberrechtsgesetze oder hierin erlaubte Ausmaß hinaus sind keine Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung ohne vorherige schriftliche Genehmigung gestattet.

Einem Benutzer des zu diesem Benutzerhandbuch zugehörigen Hewlett-Packard-Druckers wird eine Lizenz erteilt zum: a) Drucken von Hartkopien dieses Benutzerhandbuchs zur PERSÖNLICHEN oder FIRMENINTERNEN Verwendung mit der Einschränkung, daß die Hartkopien nicht verkauft, weiterverkauft oder anderweitig verteilt werden dürfen; und b) Plazieren einer elektronischen Kopie dieses Benutzerhandbuchs auf einem Netzwerk-Server, solange der Zugriff auf die elektronische Kopie auf PERSÖNLICHE, INTERNE Benutzer des zu diesem Handbuch gehörenden Hewlett-Packard-Druckers eingeschränkt ist.

Veröffentlichungsnummer
C7085-Online

Ed.04,
November 2000

Gewährleistung

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Hewlett-Packard bietet im Hinblick auf diese Informationen keinerlei Gewährleistung. HEWLETT-PACKARD LEHNT INSBESONDERE DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB.

Hewlett-Packard haftet nicht für unmittelbare, mittelbare, Neben- oder Folgeschäden oder andere Schäden, die auf die Zurverfügungstellung oder die Verwendung dieser Informationen zurückzuführen sind.

Warenzeichen

Adobe®, Acrobat®, PostScript® und Adobe Photoshop® sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Arial® ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen der Monotype Corporation.

CompuServe™ ist ein US-Warenzeichen von CompuServe, Inc.

CorelDRAW™ ist ein Warenzeichen der Corel Corporation oder von Corel Corporation Limited.

Microsoft® ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Netscape Navigator ist ein US-Warenzeichen der Netscape Communications Corporation.

PANTONE®* *Das Standard-Warenzeichen für Farben von Pantone, Inc.

TrueType™ ist ein US-Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

UNIX® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Open Group.

Windows®, MS Windows® und Windows NT® sind in den USA eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Inhalt

Schneller Zugriff auf Druckerinformationen	2
World Wide Web-Links	2
Benutzerhandbuch-Links	2

Inhalt

Hier finden Sie weitere Informationen.	12
Einrichten des Druckers.	12
Verwendung des Druckers	13
Einsatz dieses Online-Benutzerhandbuchs	14
Funktionen von Acrobat Reader 4.0	14

1 Der HP Color LaserJet Drucker der Serie 4550

Überblick	17
Druckerfunktionen	18
Faktoren, die sich auf die Leistung des Druckers auswirken.	20
Lage der Druckerkomponenten	21
Steuerung von Druckaufträgen	23
Speicherverwaltung	25
Druckersoftware	26
HP-Ressourcen-Manager	27
Druckertreiber	28
Andere Komponenten und Dienstprogramme	29
Verbrauchsmaterial und Zubehör für den Drucker.	31

2 Verwendung des Bedienfelds des Druckers

Überblick	33
Einsatz des Bedienfelds des Druckers.	34
Lage der Bedienfeldfunktionen.	35
Verwenden der Tasten im Bedienfeld	36
Verwenden des Online-Hilfesystems des Druckers.	36
Bedeutung der Bedienfeld-LEDs	37
Bedienfeldmenüs	38
Sperrungen der Menüs	38
Menüstruktur	38
Informationsmenü	40
Papierzuführungsmenü	41
Druckmenü	42
Konfigurationsmenü.	43
E/A-Menü.	44

Kalibrierungsmenü	45
Rücksetzmenü	46
Auf Festplatte bezogene Menüs	47
Menü „Schnellkopie-Jobs“	47
Menü „Private/gespeicherte Jobs“	48
EIO-Menü	48
Seiten mit Druckerdaten	49
Druckerkonfigurationsseite	49
Statusseite für Zubehör	52
Verbrauchsseite	54
Ereignisprotokoll	56
Verwenden des Bedienfelds des Druckers in Netzwerkumgebungen	57
Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers	58
Ändern der PowerSave-Einstellungen	59
Wechseln der Drucker-Personalities	60
Einstellen des E/A-Zeitlimits	61
Deaktivieren der High-Speed-Parallelschnittstelle	62
Einstellen der erweiterten Funktionen	63
Zurücksetzen des Druckerspeichers	63
Setzt den Drucker auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück	64

3 Häufig durchgeführte Druckaufgaben

Überblick	65
Auswählen von Druckmedien	66
Unterstützte Mediengewichte und -formate	67
Zu vermeidende Medien	69
Drucken auf Sondermedien	70
Transparentfolien	70
Glanzpapier	70
Farbiges Papier	71
Umschläge	71
Etiketten	72
Schweres Papier	72
Vordrucke und Briefkopfpapier	73
Recycling-Papier	73
Steuern von Druckaufträgen	74
Auswählen von Ausgabefächern	74
Auswählen des Mediums nach Typ	76
Konfigurieren von Zufuhrfächern	77
Konfigurieren von Fach 1 als Kassette	77
Konfigurieren der Fächer 2 und 3 nach Medientyp	78
Fachpriorität	78

Drucken aus Fach 1 (Mehrzweckfach)	79
Einlegen von Medien in Fach 1	79
Einlegen von Umschlägen in Fach 1	81
Drucken aus Fach 2	83
Einlegen von Medien in Fach 2	83
Drucken aus Fach 3 (optionale 500-Blatt-Zuführung)	85
Einlegen von Medien in Fach 3	87
Verwenden des optional erhältlichen Duplexdruck-Zubehörs für	
beidseitiges Drucken	90
Bedienfeldeinstellungen für den Duplexdruck	92
Bindungsoptionen für Duplexdruckaufträge	93
Besondere Druckumstände	94
Drucken einer unterschiedlichen ersten Seite	94
Drucken auf Medien mit Sonderformat	94
Abbrechen eines Druckauftrags	96
Jobspeicherungsfunktionen	97
Schnellkopie eines Druckauftrags	97
Prüfen und Aufbewahren eines Jobs	99
Drucken eines privaten Jobs	101
Speichern eines Druckauftrags	103
Drucken mit dem optional erhältlichen HP Fast	
InfraRed Receiver	105
Einrichten des Drucks unter Windows 9x/NT	105
Drucken eines Auftrags	105
Unterbrechen und Fortsetzen des Druckvorgangs	106

4 Verwendung von Farbe

Überblick	107
Farbanpassung	108
HP ColorSmart II	109
Farbverwaltungsoptionen	109
Vierfarbendruck (CMYK)	112
Farbanpassung mit PANTONE®*	113
Automatische PANTONE®* Kalibrierung	113

5 Verwendung von Schriftarten

Überblick	117
Verwenden interner TrueType-Schriftarten	118
Näheres zu Druckerstandardschriftarten	119
Rangfolge bei der Schriftauswahl	119
Auswählen von Schriftarten	120
Auswählen von Schriftarten in Softwareanwendungen	120
Auswählen der PCL-Schriftarten über das	
Bedienfeld des Druckers	121
Drucken einer Liste der verfügbaren Druckerfontarten	123
Bedeutung der Schriftartlisten	124

Verwenden von Schriftarten in PostScript-Emulation.	125
Verwenden von Schriftarten in einem Netzwerk.	126
Richtlinien zum Drucken mit verschiedenen Schriftarten.	126
Unterstützung zusätzlicher Schriftarten durch	
einen Druckertreiber	127
Besondere Typeneffekte	127
Kundenspezifische Schriften von Hewlett-Packard	128

6 Druckerschnittstellen

Überblick	129
Parallele Konfiguration	130
EIO- (Enhanced I/O) Konfiguration	131
HP JetDirect-Druckserver	131
Verfügbare EIO-Schnittstellen	132
NetWare-Netzwerke.	132
Netzwerke mit Windows und Windows NT	132
AppleTalk-Netzwerke.	133
UNIX/Linux-Netzwerke.	134
Einstellen der Netzwerksicherheit auf dem Drucker	134
Konfigurieren des Druckers für das Netzwerk	
über das Druckerbedienfeld.	135
Konfigurieren der Novell NetWare-Rahmentypparameter	135
Konfigurieren von TCP/IP-Parametern	137
Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional).	140

7 Verbrauchsmaterialien und Reinigung

Überblick	143
Platz um den Drucker schaffen zum Auswechseln der	
Verbrauchsmaterialien	144
Richtlinien zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien.	145
Ungefähre Zeitabstände für das Auswechseln von	
Verbrauchsmaterialien	146
Lage der Verbrauchsmaterialien	148
Recycling-Programm	149
Reinigen des Druckers.	150
Säubern des Druckers von überschüssigem Toner.	150
So wird der Tonerdichtesensor gereinigt	151

8 Meldungen im Bedienfeld des Druckers

Überblick	153
Meldungen, Arten	154
Statusmeldungen.	154
Warnmeldungen.	154
Achtungmeldungen	154
Kritische Fehlermeldungen	154

Meldungen im Bedienfeld des Druckers.	155
Bedienfeldmeldungen für externe Geräte	177

9 Behebung von Druckerproblemen

Überblick	179
Grundlegende Checkliste zur Fehlerbehebung	180
Mögliche Papierstaubereiche	181
Papierstaubehebung	182
Häufige Ursachen für Papierstaus	183
Beseitigen von Papierstaus	185
Beseitigen von Staus im Bereich des mittleren vorderen Fachs	185
Beseitigen von Staus im Bereich des Fachs 2	187
Beseitigen von Staus im Bereich des optionalen Fachs 3	188
Beseitigen von Staus im Bereich der hinteren Klappe.	189
Beseitigen von Staus im Bereich des vorderen Duplexdruck- Fachs.	191
Probleme bei der Medienzuführung	192
Druckerfunktionsprobleme	196
Probleme mit dem Bedienfeld des Druckers	200
Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen.	201
Wiederholte Bilddefekte	201
Bilddefekte	203
Verwischter Hintergrund	204
Streifiger Ausdruck und horizontale Linien	204
Streifiger Ausdruck – horizontal.	205
Streifiger Ausdruck – vertikal	205
Schwarze Linien	205
Leere Seiten oder eine fehlende Farbe	206
Lückenhafte Zeichen	206
Verzerrtes Bild	207
Fehlstellen	207
Blasser Druck, blasse Bereiche oder blasse vertikale Streifen	208
Tonerflecken	209
Geistereffekt	210
Graue Streifen	210
Unregelmäßige, erhöhte Streifen.	210
Helle, dunkle oder blasse Stellen	211
Nichthaftender Toner	212
Gesprenkelte Ausgabe	212
Vereinzelte Flecken	212
Schuppiger Auftrag	212
Längsstreifen	213
Durch die Bildwalze verursachte Defekte	214
Bilddefekte bei Transparentfolien.	215
Matte oder dunkle Transparentfolien	217

Gewellte Transparentfolien	217
Falsches Bild auf Transparentfolien.	217
Wiederholte Bilddefekte auf Transparentfolien	218
Streifen oder Verschmutzungen auf Transparentfolien	218
Farbdruckprobleme	219
Inkorrekte Druckerausgabe	221
Probleme mit der Softwareanwendung	223

Anhang A DIMM-Installation

Überblick	225
DIMM-Konfiguration.	226
DIMM-Installation	227
Überprüfen der DIMM-Installation	230
Ressourcen-Speicherung/permanente Ressourcen	231
Installieren von EIO-Karten/Massenspeicher.	232

Anhang B PCL-Befehle

Überblick	233
Syntax von PCL-Druckerbefehlen	235
Kombinieren von Escape-Sequenzen in der Syntax von PCL- Druckerbefehlen	236
Eingeben von Escape-Zeichen	237
Auswählen von PCL-Schriftarten	238
Häufig verwendete PCL-Druckerbefehle	239

Anhang C Technische Daten

Elektrische Daten	245
Umgebungsbedingungen	246
Geräuschemission	246
Umweltgerechte Produkte	247
Behördliche Bestimmungen	250
FCC-Richtlinien	250
Kanadische DOC-Richtlinien	251
VCCI-Erklärung (Japan).	251
EMI-Erklärung (Korea).	251
Konformitätserklärung	252
Sicherheitsinformationen	253
Sicherheit von Lasergeräten	253
Laser-Hinweis (Finnland).	254
Datenblatt zur Material sicherheit (MSDS)	256

Anhang D Gewährleistungs- und Unterstützungsinformationen

Gewährleistung von Hewlett-Packard	257
HP-Kundendienstvereinbarungen	259
Vor-Ort-Kundendienstvereinbarung	259
Unterstützungsinformationen	260
Weltweite HP-Kundendienstoptionen	262
Weltweite Vertriebs- und Kundendienststellen	264

Anhang E Eingebetteter Web-Server

Einführung	269
Verwendung des eingebetteten Web-Servers	270
So wird auf den eingebetteten Web-Server zugegriffen	270
Seitensätze des eingebetteten Web-Servers	271

Stichwortverzeichnis

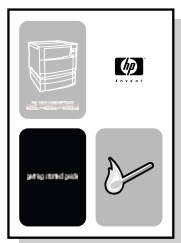
Hier finden Sie weitere Informationen.

Zur Verwendung mit diesem Drucker stehen mehrere Nachschlagedokumente zur Verfügung. Von Ihrem HP-Vertragshändler können Sie weitere Exemplare der nachstehenden Handbücher anfordern.

WWW

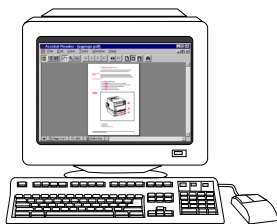
Weitere Informationen sind unter folgender Adresse erhältlich:
<http://www.hp.com/support/lj4550>.

Einrichten des Druckers



Leitfaden zur Inbetriebnahme

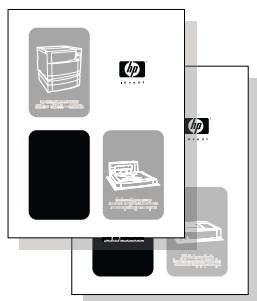
Schrittweise Anleitungen zur Installation und Einrichtung des Druckers.



HP JetDirect Druck-Server Administrator-Handbuch*

Anleitungen zur Konfiguration des HP JetDirect Druck-Servers und Fehlerbehebung.

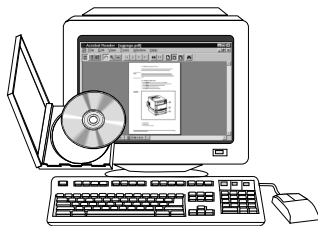
*Im Lieferumfang von Druckern mit einem HP JetDirect Druck-Server (Netzwerkarte) enthalten.



Installationsanleitungen für Zubehör und Verbrauchsmaterial

Schrittweise Anleitungen, die dem optional erhältlichen Druckerzubehör und Verbrauchsmaterial beiliegen, zur Installation des Zubehörs und Verbrauchsmaterials des Druckers.

Verwendung des Druckers



Online-Benutzerhandbuch

Ausführliche Informationen zur Verwendung des Druckers und zur Fehlerbehebung. Auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM zu finden.



Online-Hilfe

Informationen zu Druckeroptionen, die über die Druckertreiber zur Verfügung stehen. Wenn Sie eine Hilfedatei einsehen wollen, greifen Sie über den Druckertreiber auf die Online-Hilfe zu.

Einsatz dieses Online-Benutzerhandbuchs

Dieses Benutzerhandbuch wird online im Format PDF (Portable Document Format) des Adobe® Acrobat® Readers bereitgestellt. Dieser Abschnitt soll Sie mit der Verwendung von PDF-Dokumenten im Acrobat Reader, Version 4.0, vertraut machen. Die mit dem Acrobat Reader gelieferte Dokumentation enthält ausführliche Anleitungen zur Anzeige von PDF-Dokumenten.

Funktionen von Acrobat Reader 4.0

Suche nach Themen im Online-Benutzerhandbuch

Zu den benötigten Informationen können Sie auf zwei Arten navigieren:

- Klicken Sie im Abschnitt **Lesezeichen** des Bildschirms auf das gewünschte Thema.
- Klicken Sie im Abschnitt **Lesezeichen** des Bildschirms auf **Inhalt** oder **Index**, und klicken Sie dann in der Liste der auf der Seite angezeigten Einträge auf das gewünschte Thema.

Suche nach Wörtern

Verwenden Sie den Befehl **Suchen**, um nach einem Wortteil, einem ganzen Wort oder mehreren Wörtern im Dokument zu suchen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**, oder wählen Sie den Befehl **Suchen** im Menü **Bearbeiten**.

Vergrößerung der Seitenansicht

Der Acrobat Reader bietet verschiedene Vergrößerungseinstellungen, mit denen sich die Seitengröße an die Bildschirmgröße anpassen läßt:

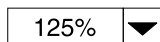
- das Vergrößern-Werkzeug
- die Zoomfaktor-Schaltfläche in der Statusleiste
- die Schaltflächen der Symbolleiste

Wenn Sie das Dokument vergrößern, können Sie die Seite mit dem Handsymbol oder den Bildlaufleisten verschieben.



Um die Vergrößerung zu erhöhen: Wählen Sie das Vergrößern-Werkzeug, und klicken Sie auf die Dokumentseite; die aktuelle Vergrößerung wird verdoppelt.

Um die Vergrößerung zu verringern: Wählen Sie das Vergrößern-Werkzeug, während Sie **Strg** (Windows und UNIX) oder die **Wahltaste** (Macintosh) gedrückt halten, und klicken Sie auf die Mitte des Bereichs, den Sie verkleinern wollen.



Klicken Sie auf die Zoomfaktor-Schaltfläche, um die Größe der Seite zu bestimmen. Wählen Sie aus den voreingestellten Vergrößerungsstufen und Seitenansichten aus.



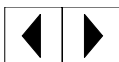
Tatsächliche Größe zeigt die Seite in ihrer tatsächlichen Größe im Hauptfenster an.

In Fenster einpassen zeigt im Fenster nur ein Bild des Seiteninhalts an.

In Breite einpassen paßt die Seite auf die Breite des Hauptfensters an.

Durchblättern eines Dokuments

Die folgenden Optionen stehen zum Durchblättern eines Dokuments zur Verfügung.



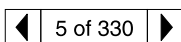
Um zur nächsten Seite zu gehen: Klicken Sie auf die Schaltfläche für **Nächste Seite** in der Symbol- oder Statusleiste, oder drücken Sie die **Bild-auf-** bzw. **Bild-ab-Taste** auf der Tastatur.

Um zur vorherigen Seite zurückzukehren: Klicken Sie auf die Schaltfläche für **Vorherige Seite** in der Symbolleiste, oder drücken Sie die Nach-links- oder Nach-oben-Taste.



Um zur ersten Seite zu gelangen: Klicken Sie auf die Schaltfläche für **Erste Seite** in der Symbolleiste.

Um zur letzten Seite zu gelangen: Klicken Sie auf die Schaltfläche für **Letzte Seite** in der Symbolleiste.



Um zu einer bestimmten nummerierten Seite zu gelangen: Klicken Sie auf das Seitenzahlfeld in der Statusleiste am unteren Rand des Hauptfensters, geben Sie die Seitenzahl ein, und klicken Sie auf **OK**.

Durchsuchen mit Hilfe von Miniaturansichten

Eine Miniaturansicht ist eine verkleinerte Ansicht der einzelnen Dokumentseiten. Klicken Sie auf eine Seite im Abschnitt **Miniaturansichten** des Fensters, um schnell zur betreffenden Seite zu gelangen.

Drucken des Dokuments

Um ausgewählte Seiten zu drucken: Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Klicken Sie auf **Seiten**. Geben Sie in die Felder **Von** und **Bis** den Bereich der zu druckenden Seiten ein. Klicken Sie dann auf **OK**.

Um das gesamte Dokument zu drucken: Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Wählen Sie **Alle n Seiten** („n“ steht für die Gesamtzahl der im Dokument enthaltenen Seiten), und klicken Sie dann auf **OK**.

WWW

Die aktuellsten sowie weitere Fremdsprachenversionen von Adobe Acrobat Reader finden Sie unter <http://www.adobe.com/>.

1 Der HP Color LaserJet Drucker der Serie 4550

Überblick

In diesem Kapitel werden die Funktionen und technischen Daten der HP Color LaserJet 4550, 4550N, 4500DN und 4550HDN Drucker beschrieben. Das Kapitel umfaßt die folgenden Abschnitte:

- [Druckerfunktionen](#)
- [Lage der Druckerkomponenten](#)
- [Steuerung von Druckaufträgen](#)
- [Speicherverwaltung](#)
- [Druckersoftware](#)
- [Verbrauchsmaterial und Zubehör für den Drucker](#)

Dieses Handbuch enthält Anleitungen zur Durchführung von häufig anfallenden Aufgaben mit dem Drucker. Nachstehend werden Verknüpfungen mit bestimmten Aufgaben aufgeführt.

- [Verwendung des Bedienfelds des Druckers](#)
- [Einlegen von Medien in den Drucker](#)
- [Optimieren der Farbqualität](#)
- [Verwendung von Schriftarten](#)
- [Druckerschnittstellen](#)
- [Verbrauchsmaterialien und Reinigung](#)
- [Meldungen im Bedienfeld des Druckers](#)
- [Beseitigen von Papierstaus](#)

Druckerfunktionen

Dieser Drucker vereint die Qualität und Zuverlässigkeit von Hewlett-Packard Druckern mit den nachstehend aufgeführten Funktionen. Weitere Informationen zu den Druckerfunktionen finden Sie auf der Hewlett-Packard Website unter <http://www.hp.com>.

- | | |
|------------------------------------|--|
| Leistung | <ul style="list-style-type: none">● 16 Seiten pro Minute (ppm) in Schwarzweiß● 4 ppm in Farbe● Transparentfolien und Glanzpapier (8 ppm in Schwarzweiß, 2 ppm in Farbe) Weitere Informationen finden Sie unter „Unterstützte Mediengewichte und -formate“. |
| Speicher | <ul style="list-style-type: none">● 64 Megabyte (MB) Direktzugriffsspeicher (RAM) (128 MB im HP Color LaserJet 4550HDN Drucker)● Auf 192 MB erweiterbar● Optionale 6-GB-Festplatte (im Lieferumfang des HP Color LaserJet 4550HDN Druckers enthalten)● Speicheroptimierung (MEt), mit der Daten zur effizienteren Ausnutzung des RAM-Speichers automatisch komprimiert werden |
| Unterstützte Drucker-Personalities | <ul style="list-style-type: none">● HP PCL 6● PostScript 3-Emulation● HP PCL 5c● Automatischer Wechsel der Druckersprache |
| Schriftarten | <ul style="list-style-type: none">● 80 interne Schriftarten, die sowohl bei PCL- als auch bei PostScript-Emulation verfügbar sind● 80 den Druckerschriften entsprechende Bildschirmschriften im TrueType™-Format auf CD-ROM |
| Papierzuführung (Zufuhr) | <ul style="list-style-type: none">● 150-Blatt-Mehrzweckfach für Papier, Transparentfolien, Etiketten, schwere Medien und Umschläge● 250-Blatt-Standardkassette● Optional erhältliche 500-Blatt-Zuführung (im Lieferumfang des HP Color LaserJet 4550DN und 4550HDN Druckers enthalten) |
| Papierhandhabung (Ausgabe) | <ul style="list-style-type: none">● Oberes Ausgabefach, kann bis zu 250 Blatt Standardpapier aufnehmen● Hinteres Ausgabefach, kann bis zu 100 Blatt Standardpapier aufnehmen |

- Duplexdruck**
- Duplexdruck-Zubehör zum beidseitigen Drucken, wird direkt unter dem Drucker angebracht (im Lieferumfang des HP Color LaserJet 4550DN und 4550HDN Druckers enthalten)
- Konnektivität**
- Bidirektionaler Parallelanschluß (erfordert Stecker vom Typ C)
 - Zwei EIO-Steckplätze (Enhanced Input/Output)
 - HP JetDirect-Druckserver (EIO-Netzwerkkarte) (im Lieferumfang der HP Color LaserJet 4550N, 4550DN und 4550HDN Drucker enthalten)
 - Anschluß für Papierzuführung
 - Anschluß für Infrarot-Empfänger
 - Eingebetteter Web-Server
- Optionale Speicherfunktionen**
- RIP Once Technologie (im Lieferumfang des HP Color LaserJet 4550HDN Druckers enthalten)
 - Jobspeicherung (im Lieferumfang des HP Color LaserJet 4550HDN Druckers enthalten)
 - Flash DIMM
- Umweltschutz-Funktionen**
- PowerSave-Einstellung
 - Hoher Anteil an wiederverwertbaren Komponenten und Materialien

Faktoren, die sich auf die Leistung des Druckers auswirken

Mehrere Faktoren bestimmen, wie lange das Drucken eines Druckauftrags dauert. Einer dieser Faktoren ist die Höchstgeschwindigkeit des Druckers, gemessen in Seiten pro Minute (ppm). Andere Faktoren, die sich auf die Druckgeschwindigkeit auswirken, sind die Verwendung von Sondermedien (wie z. B. Transparentfolien, Glanzpapier, schwere Medien oder Sonderformate) sowie die zum Herunterladen des Auftrags und für dessen Verarbeitung im Drucker erforderliche Zeit.

Die zum Herunterladen eines Druckauftrags vom Computer auf den Drucker und für die anschließende Verarbeitung im Drucker erforderliche Zeit hängt von den folgenden Variablen ab:

- Komplexität und Größe von Grafiken
- Farb- oder Schwarzweißdruck
- E/A-Konfiguration des Druckers (Netzwerk oder Parallelanschluß)
- Geschwindigkeit des verwendeten Computers
- Kapazität des installierten Druckerspeichers
- Betriebssystem und Konfiguration des Netzwerks (falls zutreffend)
- Drucker-Personality (PCL- oder PostScript 3-Emulation)

Hinweis

Durch Erweiterung des Druckerspeichers können Speicherprobleme behoben, die Handhabung komplexer Grafiken verbessert und die Dauer des Herunterladens verkürzt werden, die maximale Druckergeschwindigkeit (gemessen in „Seiten pro Minute“) wird dadurch jedoch nicht erhöht.

Lage der Druckerkomponenten

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position und den Namen der Hauptkomponenten des Druckers.

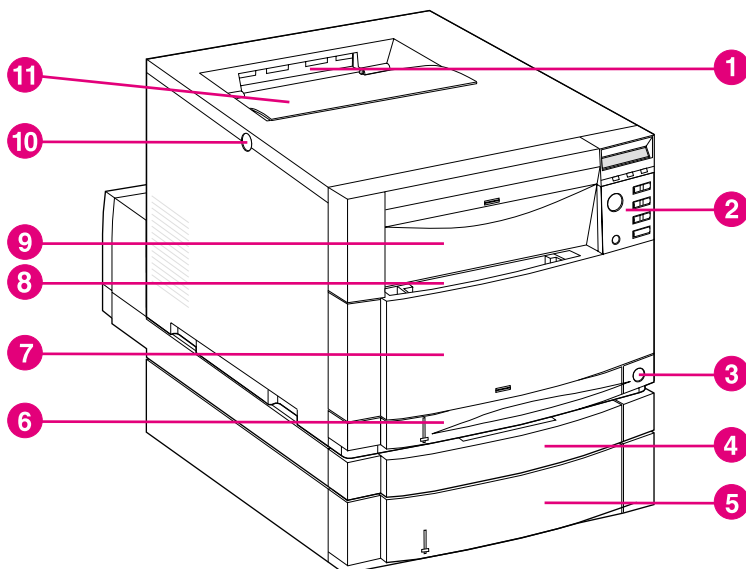


Abbildung 1-1 Vorderansicht (Drucker mit 500-Blatt-Zuführung und Duplexdruck-Zubehör)

- 1 oberes Ausgabefach
- 2 Bedienfeld des Druckers
- 3 Netzschalter (Bereitschaftstaste)
- 4 optionales Duplexdruck-Zubehörfach
- 5 Fach 3 (optionale 500-Blatt-Zuführung)
- 6 Fach 2 (250 Blatt Standardpapier)
- 7 mittleres vorderes Fach (Zugang zum Transferband)
- 8 Fach 1 (150-Blatt-Mehrzweckfach)
- 9 oberes vorderes Fach (Zugang zur Walze)
- 10 Entriegelung der oberen Abdeckung
- 11 obere Abdeckung (Zugang zur Tonerpatrone)

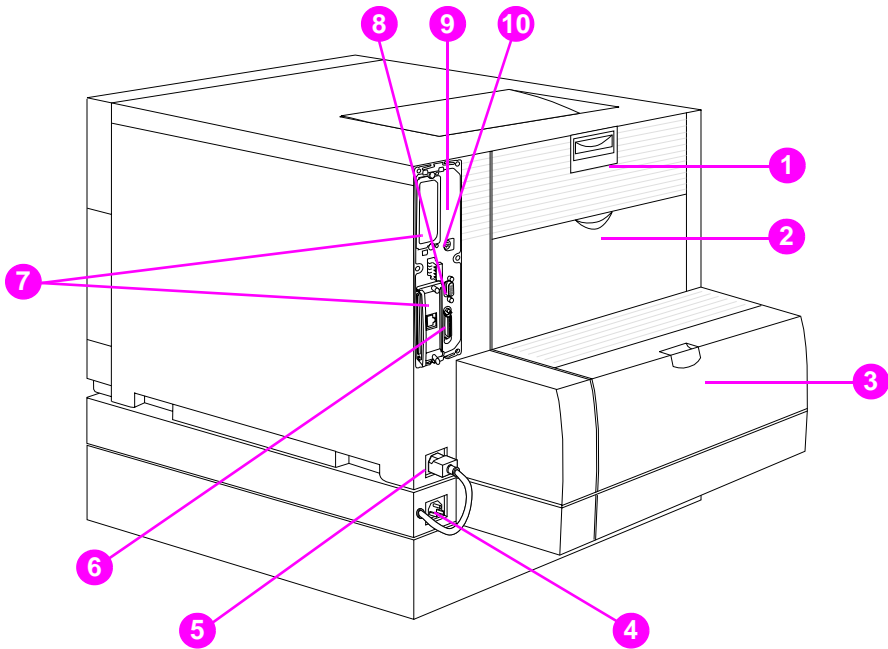


Abbildung 1-2 Rückansicht (Drucker mit 500-Blatt-Zuführung und Duplexdruck-Zubehör)

- 1 hintere Klappe (Zugang zur Fixiereinheit)
- 2 Klappe des hinteren Ausgabefachs
- 3 optionales Duplexdruck-Zubehörfach
- 4 Netzbuchse für das optionale Duplexdruck-Zubehör
- 5 Drucker-Netzbuchse
- 6 Parallelanschluß („C“-Anschluß)
- 7 EIO-Steckplätze
- 8 Anschluß für Papierhandhabungszubehör
- 9 Zugang zum Speicher (Formatierer herausnehmen)
- 10 FIR-Anschluß

Steuerung von Druckaufträgen

Druckaufträge können auf mehrere Arten gesteuert werden:

- Konfiguration der Druckereinstellungen über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber (diese Methode wird empfohlen)
- Konfiguration der Druckereinstellungen über das Bedienfeld des Druckers
- Konfiguration der Druckereinstellungen über den neuen eingebetteten Web-Server
- Direkte Eingabe der Druckerbefehle in Dateien
- HP Web JetAdmin

Konfiguration der Druckereinstellungen über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber

Die Steuerung des Druckers über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber ist die beste Art der Druckersteuerung. Die an diesen Einstellungen vorgenommenen Änderungen wirken sich nur auf den *aktuellen* Druckauftrag aus. In den meisten Softwareanwendungen können die Druckoptionen aus Menüs ausgewählt werden. Diese Einstellungen haben Vorrang vor den über das Bedienfeld des Druckers vorgenommenen Einstellungen.

Konfiguration der Druckereinstellungen über das Bedienfeld des Druckers

Sie können den Drucker auch über die Tasten und Menüs des Bedienfelds des Druckers steuern. Eine Änderung dieser Einstellungen wirkt sich auf alle Druckaufträge aus. Wenn Sie den Drucker gemeinsam mit anderen Benutzern verwenden, koordinieren Sie die über das Bedienfeld des Druckers vorgenommenen Änderungen mit den anderen Benutzern. Weitere Informationen finden Sie unter [Kapitel 2](#).

Hinweis

Die Einstellungen in der Softwareanwendung und im Druckertreiber haben Vorrang vor den über das Bedienfeld des Druckers vorgenommenen Einstellungen.

Dezentrale Konfiguration der Druckereinstellungen über den eingebetteten Web-Server

Mit Hilfe eines Web-Browsers können Sie die Druckereinstellungen über den im Drucker eingebetteten Web-Server konfigurieren. Um auf den eingebetteten Web-Server zuzugreifen, öffnen Sie den Browser, und geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers ein. Zur Bestimmung der Druckeradresse bzw. seines Hostnamens können Sie über das Bedienfeld eine Konfigurationsseite ausdrucken.

Mit dem eingebetteten Web-Server ist Ihnen die Funktionalität eines Fernbedienfelds an die Hand gegeben. Einzelheiten zur Verwendung des eingebetteten Web-Servers finden Sie in [Anhang E](#).

Hinweis

Vorraussetzungen zur Verwendung des eingebetteten Web-Servers sind ein IP-basiertes Netzwerk und ein Web-Browser. Zulässige Browser sind Microsoft® Internet Explorer 4 oder höher sowie Netscape Navigator 4 oder höher. Der eingebettete Web-Server unterstützt keine IPX-basierten Druckerverbindungen.

Direkte Eingabe der Druckerbefehle in Dateien

Bei einigen Softwareanwendungen können Sie Druckerbefehle (z. B. Escape-Sequenzen) direkt in Dateien eingeben. Um diese Methode zur Steuerung des Druckers anwenden zu können, müssen Sie jedoch die PCL-Druckerbefehle kennen. Informationen zu PCL-Druckerbefehlen finden Sie in [Anhang C](#) dieses Handbuchs und im *PCL Technical Reference Package* für den Drucker. (Bestellinformationen finden Sie auf [Seite 32](#).)

Speicherverwaltung

Dieser Drucker unterstützt bis zu 192 MB Speicher. Durch Installation von DIMMs (Dual Inline Memory Modules) können Sie den Speicher erweitern. Der Drucker verfügt über drei DIMM-Steckplätze zur Erweiterung des Speichers, in denen jeweils 64 oder 128 MB RAM installiert werden können. Informationen zur Erweiterung des Druckerspeichers finden Sie in [Anhang A](#).

Im Drucker kommt eine Speicheroptimierungstechnik (MEt) zur Anwendung, mit der die Seitendaten zur effizienteren Ausnutzung des RAM-Druckerspeichers automatisch komprimiert werden.

Der Drucker verwendet 168-Pin-, synchrone Imparitäts-DRAM-Speichermodule. EDO- (Extended Data Output) DIMMs werden nicht unterstützt.

Hinweis

Wenn beim Drucken komplexer Grafiken Speicherprobleme auftreten, können Sie mehr Speicher freimachen, indem Sie heruntergeladene Schriftarten, Stilvorlagen und Makros aus dem Druckerspeicher entfernen. Die Verringerung der Komplexität eines Druckauftrags in der Anwendung kann dazu beitragen, daß weniger Speicherprobleme auftreten.

Im Lieferumfang dieses Druckers ist zudem das neue Dienstprogramm HP-Ressourcen-Manager enthalten, durch das die Speicherverwaltung vereinfacht wird. Eine vollständige Beschreibung dieses Programms finden Sie unter [„HP-Ressourcen-Manager“ auf Seite 27](#).

Druckersoftware

Zusammen mit dem Drucker wird eine CD-ROM geliefert, auf der die Drucksystem-Software enthalten ist. Mit den Softwarekomponenten und Druckertreibern auf dieser CD-ROM können Sie die Leistungsmerkmale des Druckers optimal nutzen. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation dieser Software.

Hinweis

In den Liesmich-Dateien auf der CD-ROM sind die aktuellsten Informationen über die Komponenten der Drucksystem-Software enthalten.

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die auf der CD-ROM enthaltenen Programme. Das Drucksystem umfaßt Software für Endbenutzer und Netzwerkadministratoren, die in den folgenden Betriebsumgebungen arbeiten:

- Microsoft Windows 9x und 2000
- Microsoft Windows NT 4.0
- Apple Mac OS, Version 7.5.3 oder höher
- AutoCAD-Treiber, Versionen 12-15

Hinweis

Eine Liste der von den Komponenten der Netzwerkadministrator-Software unterstützten Netzwerkumgebungen finden Sie auf [Seite 132](#).

Hinweis

Auf der CD-ROM sind zudem die Treiber und das Schriftinstallationsprogramm für Windows 3.x enthalten, jedoch kein Drucksystem für Windows 3.x.

HP-Ressourcen-Manager

Mit diesem Netzwerkverwaltungsprogramm können Sie die Festplatten- und Flash-Speicherfunktionen steuern, die in den Softwaretreibern nicht zu finden sind. Mit dem HP-Ressourcen-Manager können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Initialisieren der Festplatte
- Initialisieren des Flash-Speichers
- Herunterladen, Löschen und Verwalten von Schriftarten und Makros über Netzwerke hinweg

Hinweis

Zum Herunterladen von Schriftarten vom Typ 1 muß auf dem Computer Adobe® Type Manager geladen und aktiviert sein.

Der HP-Ressourcen-Manager ist auf der mit dem HP Color LaserJet 4550HDN Drucker gelieferten CD-ROM enthalten. Wurde die Druckerfestplatte jedoch als optional erhältliches Zubehör erworben, ist es auch möglich, den HP-Ressourcen-Manager vom World Wide Web herunterzuladen. Der HP-Ressourcen-Manager ist nicht für den Macintosh erhältlich.

WWW

Geben Sie zum Herunterladen des HP-Ressourcen-Managers unter der Adresse <http://www.hp.com/cposupport> in das Feld „Quick Find“ (Schnellsuche) **HP Resource Manager** ein.

Druckertreiber

Druckertreiber greifen auf die Druckerfunktionen zu und ermöglichen die Kommunikation zwischen dem Computer und dem Drucker. Der Drucker wird mit den folgenden Druckertreibern geliefert:

Betriebssystem ^a	PCL 5c	PCL 6	PS
Windows 3.1x	✓		✓
Windows 9x	✓	✓	✓
Windows NT 4.0	✓	✓	✓
Windows 2000	✓	✓	✓
Macintosh OS			✓

- a. Nicht alle Druckerfunktionen sind von allen Treibern oder Betriebssystemen aus verfügbar. Die Online-Hilfe des Treibers gibt Auskunft darüber, welche Funktionen verfügbar sind.

Hinweis

Die OS/2-Treiber sind von IBM verfügbar und werden mit dem OS/2-Betriebssystem geliefert. Sie sind für die folgenden Sprachen nicht verfügbar: Traditionelles Chinesisch, Vereinfachtes Chinesisch, Koreanisch und Japanisch.

WWW

Wenn Ihr System das Internet während der Installation nicht automatisch auf die aktuellsten Treiber überprüft hat, können Sie sie unter folgender Adresse herunterladen: <http://www.hp.com/support/lj4550>. Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, klicken Sie auf **Downloads and Drivers** (Herunterladbare Dateien und Treiber), um nach dem gewünschten Treiber zu suchen.

Weitere Treiber

Die folgenden Treiber sind nicht auf der CD-ROM enthalten, jedoch im Internet oder vom HP-Kundendienst erhältlich (siehe [„HP-Kundendienst“ auf Seite 260](#)).

- PCL 5c/6-Druckertreiber für OS/2
- PS-Druckertreiber für OS/2
- PCL 5c für Windows NT 3.51, PS für Windows NT 3.51
- UNIX- und Linux-Modellskripts

Andere Komponenten und Dienstprogramme

Dieser Drucker wird mit einer Reihe hilfreicher Softwareanwendungen für Windows- und Mac OS-Benutzer sowie für Netzwerkverwalter geliefert. Es folgt ein Überblick über diese Programme.

Drucksystem-Software

Windows	Mac OS	Netzwerkadministrator
<ul style="list-style-type: none">● Software-Installationsprogramm – automatisiert die Installation des Drucksystems● Online-Web-Registrierung● Software zur Erleichterung von Bestellungen bei HP	<ul style="list-style-type: none">● PPDs (PostScript Printer Description) Dateien – zur Verwendung mit dem Apple Laser Writer 8-Treiber, der mit dem Mac OS geliefert wird● HP LaserJet-Dienstprogramm – ein Druckerverwaltungsprogramm für Mac OS-Benutzer	<ul style="list-style-type: none">● HP Web JetAdmin – ein Browser-basiertes Systemverwaltungsprogramm Die aktuellste HP Web JetAdmin-Software ist unter http://www.hp.com/go/webjetadmin zu finden.● HP-Ressourcen-Manager – ein auf Seite 27 beschriebenes Netzwerkverwaltungsprogramm.● HP JetDirect-Druckerinstallationsprogramm für UNIX – kann heruntergeladen werden unter http://www.hp.com/support/net_printing.

HP JetSend-Kommunikation

HP JetSend ist eine von Hewlett-Packard entwickelte Technik, mit deren Hilfe Netzwerkgeräte einfach und direkt miteinander kommunizieren können. HP JetSend ist im Drucker integriert. Mit HP JetSend können Daten von jedem beliebigen HP JetSend-aktivierten Sendegerät empfangen werden, das sich an jeder beliebigen Stelle im Netzwerk befinden kann, sei es in demselben Büro oder an einem dezentralen Ort. Bei Einsatz des HP InfraRed Receiver-Zubehörs kann der Drucker zudem Daten von jedem beliebigen HP JetSend-aktivierten Infrarotgerät empfangen. Beispiele für HP JetSend-Sendegeräte sind Digitalkameras, Computer oder Laptops, auf denen die HP JetSend-Software ausgeführt wird, oder Scanner mit integrierter HP JetSend-Funktionalität. HP JetSend verwendet einfache IP-Adressierung zwischen vernetzten Geräten und kabellose Kommunikation zwischen Infrarotgeräten.

WWW

Um HP JetSend auf Ihrem Computer oder Laptop zu aktivieren, besuchen Sie die HP JetSend-Website unter <http://www.jetseend.hp.com/products>.

Mit Hilfe dieser Software können Sie firmeninterne Dokumente direkt zwischen zwei oder mehreren Computern sowie zwischen beliebigen HP JetSend-aktivierten Druckern austauschen, ohne daß Probleme durch inkompatible Softwareanwendungen oder -versionen verursacht werden. Kopien der auf den Computern Ihrer Kollegen erstellten Dokumente können mit Hilfe der HP JetSend-Software direkt zu diesem Drucker gesendet werden, und zwar ohne gerätespezifische Treiber oder umständliche Konfigurationsverfahren.

Auf der HP JetSend-Website können Sie herausfinden, welche anderen Geräte zur einfachen und direkten Kommunikation mit dem HP JetSend-aktivierten Drucker verfügbar sind.

Hinweis

Die HP JetSend-Software wird für folgende Sprachen nicht unterstützt: Traditionelles Chinesisch, Vereinfachtes Chinesisch, Koreanisch und Japanisch.

Verbrauchsmaterial und Zubehör für den Drucker

Sie können die Funktionen des Druckers durch Hinzufügen von Zubehör erweitern.

WWW

Druckerzubehör-Produkte können auf folgender HP-Website bestellt werden:

USA – <http://www.hp.com/go/supplies> oder weltweit – <http://www.hp.com/ghp/buyonline.html>.

Sollten Sie keinen Zugang zum Internet haben, wenden Sie sich an Ihren HP-Vertragshändler oder direkt an Hewlett-Packard unter der Nummer (800) 538-8787 (USA). (Weitere Telefonnummern sind in [Anhang D](#) zu finden.)

Zubehör	Produktnummer	Beschreibung	Zusätzliche Informationen
Speicher (DIMMs)	C7848A C7850A	64 MB 128 MB	Dieser Drucker macht ausschließlich von 168-Pin-DIMMs (Dual Inline Memory Modules) (nur SDRAM) Gebrauch.
500-Blatt-Zuführung	C4082A	Optionales 500-Blatt-Zufuhrfach	
Duplexdruck-Zubehör	C4083A	Optionales Zubehör für beidseitiges Drucken	
Druckerschrank	C4235A	Schrank für den HP Color LaserJet 4550	
Toner	C4191A C4192A C4193A C4194A	Schwarz Zyan Magenta Gelb	USA – http://www.hp.com/go/ljsupplies oder weltweit – http://www.hp.com/ghp/buyonline.html .
Verbrauchsmaterialien	C4195A C4196A C4197A C4198A	Walze Transfer-Kit Fixiereinheit (110 V) Fixiereinheit (220 V)	USA – http://www.hp.com/go/supplies oder weltweit – http://www.hp.com/ghp/buyonline.html .
Medien	C2934A C2936A C4179A C4179B	HP Transparentfolien (US Letter) HP-Transparentfolien (A4) Weiches HP-Glanzpapier (US-Letter) Weiches HP-Glanzpapier (A4)	USA – http://www.hp.com/go/ljsupplies oder weltweit – http://www.hp.com/ghp/buyonline.html .
Netzwerk-Konnektivität	J3110A J3111A J3112A J4169A C4103A J4135A	HP JetDirect 600N für Ethernet (10Base-T [RJ-45]) HP JetDirect 600N für Ethernet (10Base-T [RJ-45] und 10Base-2 [BNC]) und LocalTalk (DIN-8) HP JetDirect 600N für Token Ring (DB9, RJ-45) HP JetDirect 600N für Fast Ethernet (10/100 Base-TX [RJ-45]) Dongle für Infrarot-Empfänger HP JetDirect-Konnektivitätskarte (EIO) für USB-, seriellen oder LocalTalk-Anschluß	

Zubehör	Produktnummer	Beschreibung	Zusätzliche Informationen
Kabel	C2947A 92215N 92215S	10-m-Parallelkabel (gemäß IEEE-1284) mit einem 25-Pin-Stecker vom Typ DB und einem Stecker vom Typ C (gemäß IEEE-1284C) LocalTalk-Kabelsatz DIN-8-Druckerkabel (für Macintosh-Computer) USA – http://www.hp.com/go/supplies oder weltweit – http://www.hp.com/ghp/buyonline.html .	
Referenzmaterial	5090-3392 5021-0337 5967-0831	<i>HP LaserJet Printer Family Paper Specification Guide (nur Englisch)</i> <i>PCL/PJL Technical Reference Package (nur Englisch)</i> <i>HP JetDirect Druck-Server Administratorhandbuch</i> Herunterladbare Handbücher finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4550 . Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals (Handbücher).	
Lokalisierte Schriften-DIMMs	5062-4667 5062-4668 5062-4669 5062-4670 C4292A C4293A C2419A YS-90210	Griechisch Hebräisch Kyrillisch Arabisch Traditionelles Chinesisch Vereinfachtes Chinesisch Hangul (Koreanisch, umfaßt KS/KSSM) Japanisch	1 MB 8 MB
Festplatte	C2985B	Optional erhältliche Festplatte als Zusatzspeicher	
Flash DIMM	C4286A C4287A	Permanenter Speicher für Schriftarten und Formulare: 2 MB 4 MB	

2 Verwendung des Bedienfelds des Druckers

Überblick

Dieses Kapitel zeigt Ihnen, wie Sie die Leistung des Druckers über sein Bedienfeld optimieren können. Dieses Kapitel umfaßt die folgenden Abschnitte:

- [Einsatz des Bedienfelds des Druckers](#)
- [Lage der Bedienfeldfunktionen](#)
- [Bedienfeldmenüs](#)
- [Auf Festplatte bezogene Menüs](#)
- [Seiten mit Druckerdaten](#)
- [Verwenden des Bedienfelds des Druckers in Netzwerkkumgebungen](#)
- [Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers](#)

Hinweis

Wenn nicht ausdrücklich anders angegeben, bezieht sich der Begriff „Bedienfeld“ auf das Bedienfeld des Druckers. Für die Namen der Tasten auf dem Bedienfeld wird der folgende Stil verwendet: **TASTE**.

Einsatz des Bedienfelds des Druckers

Hewlett-Packard hat das Bedienfeld des Druckers so entworfen, daß sich mit ihm die Standardeinstellungen des Druckers leicht vornehmen lassen und es zur Auswahl der Druckoptionen verwendet werden kann, wenn dies nicht über die Software möglich ist.

Sie können das Bedienfeld des Druckers dazu benutzen, die allgemeine Konfiguration einzustellen, Informationen zum Druckerstatus zu erhalten und die folgenden Maßnahmen durchzuführen:

- Konfiguration der Zufuhrfächer in bezug auf Medientyp und -format
- Online- oder Offline-Schaltung des Druckers
- Drucken von Konfigurationsseiten und Menüstrukturen
- Änderung der Standardeinstellungen des Druckers
- Überprüfen der verfügbaren Schriftarten

Wenn Softwareanwendungen über Befehle zur Auswahl der Druckoptionen verfügen, können Sie die Druckaufträge mit deren Hilfe steuern, statt die Einstellungen auf dem Bedienfeld des Druckers zu ändern. Bei den einzelnen Anwendungen ist der Grad der möglichen Steuerung unterschiedlich. Die Softwarebefehle haben Vorrang vor über das Bedienfeld des Druckers vorgenommenen Einstellungen. Dies gilt für alle Optionen des Druckmenüs und die meisten Optionen des Konfigurationsmenüs.

Hinweis

Informationen zur Steuerung von Druckern in einer Netzwerkumgebung finden Sie im *HP JetDirect Druck-Server Administratorhandbuch*.

WWW

Herunterladbare Handbücher finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4550>. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf **Manuals** (Handbücher).

Lage der Bedienfeldfunktionen

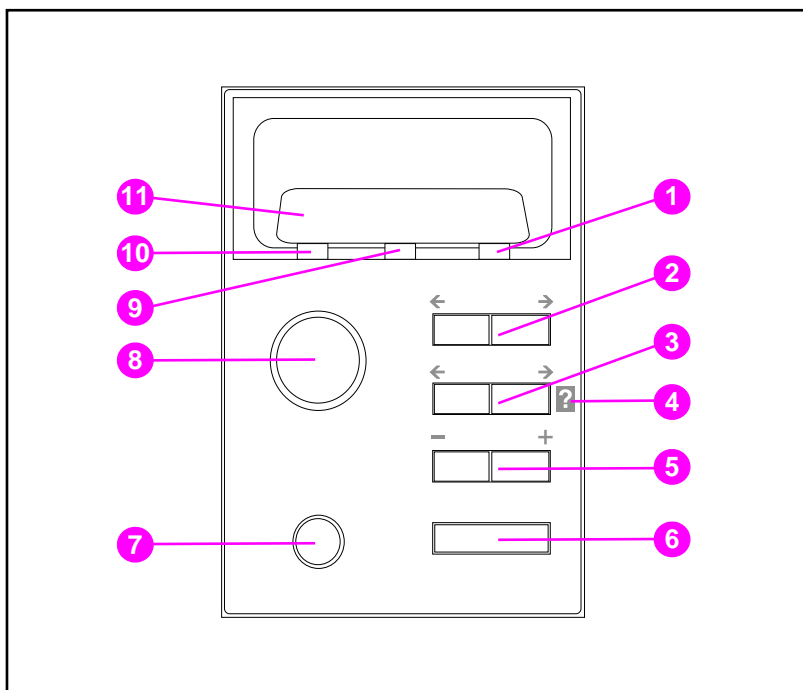


Abbildung 2-1 Bedienfeld des Druckers

- 1 Achtung-LED
- 2 Taste „Menü“*
- 3 Taste „Option“*
- 4 Online-Hilfe des Druckers
- 5 Taste „Wert“*
- 6 Taste „Auswählen“
- 7 Taste „Job abbrechen“
- 8 Taste „Start“
- 9 Daten-LED
- 10 Bereit-LED
- 11 Bedienfeldanzeige des Druckers

*Kippschalter

Hinweis

Die Taste **OPTION** kann auch zum Navigieren im Online-**?**-Hilfesystem des Druckers verwendet werden.

Verwenden der Tasten im Bedienfeld

In der folgenden Tabelle sind die Funktionen der einzelnen Tasten im Bedienfeld des Druckers zusammengefaßt.

Taste	Funktion
START	Hängt vom Status des Druckers ab. Normalerweise aktiviert START den Druckvorgang mit den aktuellen Einstellungen oder weist den Drucker an, das im Bedienfeld ausgewählte Verfahren einzuleiten. Wenn der Drucker offline ist, wird er durch Drücken von START in den Zustand BEREIT versetzt.
JOB ABBRECHEN	Bricht den aktuellen Druckauftrag ab. Der Drucker beendet den Ausdruck der aktuellen Seite und löscht die gesamte Eingabe, bis ein neuer Auftrag erkannt wird (dies kann je nach Größe des Auftrags mehrere Sekunden dauern).
MENÜ	Zeigt ein Menüsystem zum Aufrufen von Informationen zum Druckerstatus oder zum Ändern der Konfigurationseinstellungen des Druckers an.
OPTION	Durchläuft die Optionen im ausgewählten Menü. Welche Menüoptionen zur Verfügung stehen hängt davon ab, welches Zubehör installiert ist und wie andere Menüoptionen konfiguriert sind. Die Taste OPTION kann auch zum Navigieren im Online-Hilfesystem des Druckers verwendet werden.
WERT	Durchläuft die für eine bestimmte Menüoption möglichen Werte.
AUSWÄHLEN	Wählt den aktuell angezeigten Wert aus.

Verwenden des Online-Hilfesystems des Druckers

Dieser Drucker verfügt über ein Online-Hilfesystem, das Anleitungen zur Behebung der meisten Druckerfehler bietet. Bestimmte Bedienfeld-Fehlermeldungen wechseln sich mit Anleitungen zum Zugriff auf das Online-Hilfesystem ab.

Immer, wenn ein ? in einer Fehlermeldung erscheint oder die Meldung sich mit **HILFE MIT TASTE ?** abwechselt, drücken Sie die Taste **OPTION**, um die Anleitungen der Reihe nach zu durchlaufen.

Hinweis

Zum Verlassen des Online-Hilfesystems drücken Sie entweder **START** oder **AUSWÄHLEN**.

Bedeutung der Bedienfeld-LEDs

In der folgenden Tabelle wird die Bedeutung der LEDs im Bedienfeld des Druckers erläutert (siehe [Seite 35](#)).

LED	Ein	Aus	Blinkt
Bereit (grün)	Der Drucker ist online. (Er kann Daten empfangen und verarbeiten.)	Der Drucker ist offline.	Der Drucker versucht, den Druckvorgang anzuhalten und offline zu schalten.
Daten (grün)	Im Drucker sind verarbeitete Daten vorhanden, zur vollständigen Ausführung des Druckauftrags sind jedoch weitere Daten erforderlich.	Es werden keine Daten empfangen oder verarbeitet.	Es werden gerade Daten vom Drucker empfangen und verarbeitet.
Achtung (gelb)	Es ist ein kritischer Fehler aufgetreten. Es ist ein Eingriff beim Drucker erforderlich.	Es liegt keine Bedingung vor, die einen Eingriff erfordert.	Es ist ein Fehler aufgetreten. Es ist ein Eingriff beim Drucker erforderlich.

Bedienfeldmenüs

Mit Hilfe der Menüs im Bedienfeld können Sie die Druckereinstellungen ändern und auf Informationen zum Druckerstatus zugreifen. In diesem Abschnitt werden die Menüs des Bedienfelds und die in den einzelnen Menüs zur Verfügung stehenden Optionen beschrieben.

Sperrn der Menüs

Menüs können vom Systemverwalter gesperrt werden. Wenn Sie auf ein bestimmtes Menü nicht zugreifen können, wenden Sie sich an den Systemverwalter.

Menüstruktur

Ein Ausdruck der Menüstruktur kann Ihnen das Navigieren in den Menüs des Bedienfelds erleichtern. Einzelheiten können Sie der Beispielenüstruktur auf [Seite 39](#) entnehmen.

So wird eine Menüstruktur ausgedruckt

- 1 Drücken Sie auf **MENÜ** im Bedienfeld, bis `INFORMATIONSMENÜ` angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis `MENÜSTRUKTUR DRUCKEN` angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Menüstruktur zu drucken. Nach dem Ausdruck der Menüstruktur kehrt der Drucker in den Zustand `BEREIT` zurück.

Auslegen der Menüstruktur

Die nachstehende Abbildung zeigt ein Beispiel einer Menüstruktur. Jedes Menü und die zugehörigen Menüoptionen werden auf den sich an die Grafik anschließenden Seiten beschrieben.

Hinweis

In den Menübeschreibungen steht hinter den Menüoptionen, die als Standardwerte gelten, ein Sternchen (*).

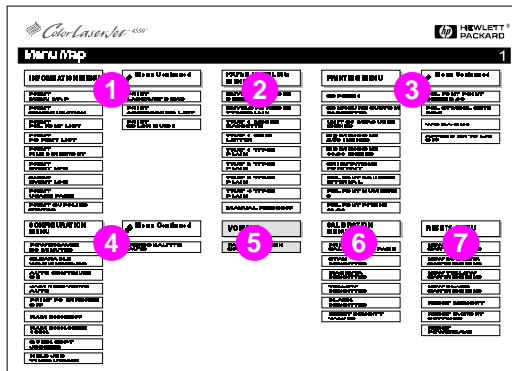


Abbildung 2-2 Menüstruktur

- 1 Informationsmenü
- 2 Papierzuführungsmenü
- 3 Druckmenü
- 4 Konfigurationsmenü
- 5 E/A-Menü
- 6 Kalibrierungsmenü
- 7 Rücksetzmenü
- 8 Menü „Schnellkopie-Jobs“ (erscheint nur bei installierter Festplatte oder installiertem RAM-Speicher)
- 9 Menü „Private/gespeicherte Jobs“ (erscheint nur bei installierter Festplatte oder installiertem RAM-Speicher)

Hinweis

Einige Menüs erscheinen nur bei installierter Festplatte. Eine Beschreibung dieser Menüs finden Sie im Abschnitt [Auf Festplatte bezogene Menüs](#).

Informationsmenü

Die Optionen des Informationsmenüs dienen zum Zugriff auf bzw. Ausdruck von druckspezifischen Informationen.

Menüoption	Beschreibung
MENÜSTRUKTUR DRUCKEN	Druckt die Menüstruktur des Bedienfelds.
KONFIGURATION DRUCKEN	Druckt die Konfigurationsseite des Druckers.
SCHRIFTENLISTE DRUCKEN	Druckt Beispiele der verfügbaren PCL- und PS-Schriftarten (emuliertes PostScript).
DATEIENVERZEICH. DRUCKEN	Druckt Namen und Verzeichnis der im Drucker auf einer optionalen Festplatte oder im RAM-Speichermodul gespeicherten Dateien.
EREIGNISPROT. DRUCKEN	Druckt eine Liste der bisherigen Druckerereignisse.
EREIGNISPROT. ANZEIGEN	Zeigt eine Liste der bisherigen Druckereignisse im Bedienfeld an.
TESTDRUCK PAPIERFÜHRUNG	Erstellt einen Ausdruck zum Testen des Papiereinzugs für den Drucker, um sicherzustellen, daß keine Papierstaus auftreten.
VERBRAUCHSSEITE DRUCKEN	Druckt Zählwerte aller Medienformate, die durch den Drucker befördert worden sind. Führt zudem auch auf, ob sie ein- oder beidseitig sowie schwarzweiß oder farbig bedruckt wurden.
DRUCKZUBEHÖR STATUSSEITE	Druckt die schätzungsweise noch verbleibende Nutzungsdauer für Tonerpatronen, Transferband, Fixiereinheit und Bildwalze.
LASERJET-DEMO DRUCKEN	Druckt eine Demoseite für den Drucker.
ZUBEHÖRLISTE DRUCKEN	Druckt eine Liste des optional erhältlichen Zubehörs, das im Drucker installiert wurde.
FARBÜBERSICHT DRUCKEN	Druckt eine einseitige Anleitung mit Hinweisen, wie Sie Farbe effektiv benutzen können.

Papierzuführungsmenü

Mit dem Papierzuführungsmenü können Sie das Format und den Typ für die einzelnen Zufuhrfächer konfigurieren. Über dieses Menü können Sie auch die Standardeinstellungen für Medienformat und -typ vornehmen.

Hinweis

Der Standardmodus für Fach 1 ist `MODUS FACH 1=ZUERST`. In diesem Modus zieht der Drucker Medien aus diesem Fach ein, unabhängig vom Format und Typ des geladenen Mediums. Wenn das Fach 1 in bezug auf Format und Typ konfiguriert werden soll, muß es folgendermaßen konfiguriert sein: `MODUS FACH 1=KASSETTE`.

Menüoption	Werte
MODUS FACH 1	ZUERST* KASSETTE
FORMAT FACH 1 (erscheint nur, wenn als Modus von Fach 1 folgendes festgelegt ist: MODUS FACH 1=KASSETTE)	LETTER*/A4 ¹ LEGAL EXEC JIS B5 A5 SONDERPAP.FORMAT B5 COM10 C5 DL MONARCH
TYP FACH 1 (erscheint nur, wenn als Modus für Fach 1 folgendes festgelegt ist: MODUS FACH 1=KASSETTE)	NORMAL* VORGEDR. BRIEFKOPF TRANSPAR. GLANZPAP. GELOCHT ETIKETTEN BRIEFPAP. RECYCLED FARBE SCHWER KARTON
TYP FACH 2	(dieselben Optionen wie bei TYP FACH 1, außer ETIKETTEN und KARTON)
TYP FACH 3	(dieselben Optionen wie bei TYP FACH 1, außer ETIKETTEN und KARTON)
MAN. ZUFUHR	EIN AUS

¹In einigen Ländern ist A4 die Standardeinstellung.

Druckmenü

Im Druckmenü können Sie Standardeinstellungen für einen bestimmten Druckauftrag vornehmen.

Menüoption	Werte	Beschreibung
KOPIEN	1 bis 999 (Standardeinstellung: 1)	Anzahl der Kopien.
SONDERPAP. FORMAT KONFIG.	JA* NEIN	Gibt die Abmessungen des Sonderpapierformats an.
MASSEINHEIT	ZOLL MM	Legt die Maßeinheit fest.
X-ABMESSUNG		Bestimmt die Länge des Sonderpapierformats.
Y-ABMESSUNG		Bestimmt die Breite des Sonderpapierformats.
AUSRICHTUNG	HOCHFORMAT* QUERFORMAT	Bestimmt die Standardeinstellung für die Seitenausrichtung.
PCL-SCHRIFT.	INTERN* LADBAR STECKP. n (n = 1, 2, 3)	Teilt dem Drucker die Quelle der PCL-Schriften mit.
PCL-SCHRIFTNR.	0 bis 999 (Standardeinstellung: 0)	Gibt eine Standard-PCL-Schriftnummer aus der Schriftartenliste des Druckers an.
PCL-ZCH.DICHTE ¹	0,44 bis 99,99 (Standardeinstellung: 10)	Legt die Standardzeichendichte für PCL-Schriftarten fest.
PCL-SCHRIFT GRÖSSE ²	4 bis 999,75 (Standardeinstellung: 12)	Legt die Standardzeichengröße für skalierbare PCL-Schriftarten fest.
PCL-ZEICHENSATZ	PC-8 (Standardeinstellung)	Hiermit wird ein geeigneter Zeichensatz ausgewählt. Siehe Anhang B .
A4(BREIT)	NEIN* JA	Stellt den Drucker auf Medien vom Typ A4 (breit) ein.
CR AN LF ANH.	NEIN* JA	Hängt an jedes Zeilenvorschubzeichen im Datenstrom einen Wagenrücklauf an. (UNIX)

¹Wird nur angezeigt, wenn eine Schriftart mit festem Zeichenabstand festgelegt ist.

²Wird nur angezeigt, wenn eine Schriftart mit proportionalem Zeichenabstand festgelegt ist.

Konfigurationsmenü

Im Konfigurationsmenü können Sie die allgemeinen Standardeinstellungen für den Drucker vornehmen.

VORSICHT

Hewlett-Packard empfiehlt, die Konfigurationseinstellungen nur vom Systemverwalter ändern zu lassen. Änderungen an den Konfigurationseinstellungen sind selten erforderlich.

Menüoption	Werte	Beschreibung
POWERSAVE-ZEITSP	1 MIN 15 MIN 30 MIN* 1 STD 2 STD 4 STD	Die Zeitdauer, bevor der Drucker in den energiesparenden Modus geschaltet wird.
LÖSCHBARE WARNUNGEN	JOB* EIN	Wenn die Einstellung EIN lautet, wird die Meldung angezeigt, bis START gedrückt wird. Wenn die Einstellung JOB lautet, wird die Meldung bis zum Ende des Druckauftrags angezeigt.
AUTOM. FORTS.	EIN* AUS	Bestimmt, ob der Drucker bei bestimmten Fehlern den Druckvorgang fortsetzt. Wenn die Einstellung EIN lautet, kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück. Wenn die Einstellung AUS lautet, verbleibt der Drucker im Offline-Zustand, bis START gedrückt wird.
PAP. STAU-BEHEB.	AUTOM.* MANUELL	Der Drucker versucht, nach Beseitigung eines Medienstaus die betroffenen Seiten erneut auszudrucken. Wenn die Einstellung AUTOM. lautet, kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück. Wenn die Einstellung MANUELL lautet, verbleibt der Drucker im Offline-Zustand, bis START gedrückt wird. Ist diese Funktion aktiviert, nimmt sie Druckerspeicher in Anspruch.
PS-FEHLER DRUCKEN	AUS* EIN	Druckt eine Fehlerseite nach dem Auftreten von Fehlern bei der PostScript-Emulation. Wenn die Einstellung EIN lautet, kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück. Wenn die Einstellung AUS lautet, verbleibt der Drucker im Offline-Zustand, bis START gedrückt wird.

Menüoption	Werte	Beschreibung
RAM DISK	AUS* EIN	Bestimmt, ob RAM-Speicher installiert und ob dieser aktiviert ist oder nicht.
RAM DISK-GRÖSSE=		Zeigt die Größe (in MB oder GB) des aktivierten RAM-Speichers (sofern installiert) an.
SCHNELLKOPIE JOBS=		Zeigt die Anzahl der im Druckerspeicher gespeicherten Schnellkopie-Jobs an.
ZEITLIMIT F. JOB HALTEN	AUS* EIN	Legt fest, für wie lange der Drucker einen gehaltenen Job im Drucker speichert, bevor er gelöscht wird.
PERSONALITY	AUTO* PCL PS	Die Personality (Druckersprache), die der Drucker für die Verarbeitung eines Druckauftrags verwendet.

*Standardeinstellung

E/A-Menü

Im E/A-Menü können Sie Änderungen an den Einstellungen für die Druckerschnittstelle vornehmen. Die nachstehende Tabelle enthält die möglichen Werte für die einzelnen Optionen in diesem Menü. (Weitere Informationen enthält [Kapitel 6.](#))

Menüoption	Werte	Beschreibung
HOCHGESCHW. PARALLEL	JA* NEIN	Ermöglicht die von neueren Computern unterstützte schnellere parallele Kommunikation.

Kalibrierungsmenü

Dieser Drucker verfügt über eine automatische, interne Kalibrierung zur Erzeugung optimaler Farben für die meisten Druckaufträge. Über das Kalibrierungsmenü kann eine Feinabstimmung vorgenommen werden, wenn die Farbabstimmung bei einem Druckauftrag besonders wichtig ist.

Informationen zur Einstellung der Tonerdichte über dieses Menü finden Sie in [Kapitel 4](#).

VORSICHT

Die Kalibrierung der Tonerdichte wird durch Ändern der Raster erzielt, wodurch sich der Farbausgleich des Druckers ändert. Hiervon sind alle Druckaufträge betroffen. Benachrichtigen Sie daher den Netzwerkadministrator, bevor Sie dieses Verfahren durchführen.

Menüoption	Werte	Beschreibung
KALIBRIERUNGS- SEITE DRUCKEN		Druckt eine Farbkalibrierungsseite aus.
ZYAN- DICHTe	-5 bis +5 (Standardeinstellung: 0)	Wird zur Erhöhung oder Verminderung der Zyan- Tonerdichte verwendet.
MAGENTA- DICHTe	-5 bis +5 (Standardeinstellung: 0)	Wird zur Erhöhung oder Verminderung der Magenta- Tonerdichte verwendet.
GELB- DICHTe	-5 bis +5 (Standardeinstellung: 0)	Wird zur Erhöhung oder Verminderung der Gelb- Tonerdichte verwendet.
SCHWARZ- DICHTe	-5 bis +5 (Standardeinstellung: 0)	Wird zur Erhöhung oder Verminderung der Schwarz- Tonerdichte verwendet.
STD. -DICHTEWERTE WIEDERHERSTELLEN		Hiermit werden die Dichtewerte auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Drücken Sie auf AUSWÄHLEN, um die Werte zurückzusetzen.

Rücksetzmenü

Im Rücksetzmenü können Sie den Drucker Speicher zurücksetzen und den Drucker auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen. Es dient auch zum Löschen von Wartungsmeldungen nach dem Auswechseln bestimmter Verbrauchsmaterialien.

Menüoption	Beschreibung
NEUE [FARB-] PATRONE	Setzt die Tonermessung des Druckers zurück, so daß der Druck fortgesetzt werden kann.
NEU. TRANSF. DANN AUSWAHL	Löscht die Wartungsmeldung nach dem Auswechseln des Transferbands. (Erscheint nur, wenn der Transfer-Kit fast abgenutzt ist.)
NEUE FIXIER. DANN AUSWAHL	Löscht die Wartungsmeldung nach dem Auswechseln der Fixiereinheit. (Erscheint nur, wenn die Fixiereinheit fast abgenutzt ist.)
SPEICHER ZURÜCKSETZEN	Setzt den Drucker und die Bedienfeldmenüs auf die benutzerdefinierten Standardeinstellungen zurück.
WERKSEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLEN	Setzt den Drucker und die Bedienfeldmenüs auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.
POWERSAVE	Ermöglicht das Ein- bzw. Ausschalten der PowerSave-Funktion.

Auf Festplatte bezogene Menüs

Menü „Schnellkopie-Jobs“

Über dieses Menü ist eine Liste der auf der Druckerfestplatte gespeicherten Schnellkopie-Jobs erhältlich. Der Benutzer kann diese Jobs über das Bedienfeld ausdrucken oder löschen. Weitere Informationen zur Verwendung dieses Menüs finden Sie unter [„Jobspeicherungsfunktionen“ auf Seite 97](#) und [„Prüfen und Aufbewahren eines Jobs“ auf Seite 99](#).

Hinweis

Sind auf der Festplatte des Druckers keine Schnellkopie-Jobs gespeichert, wird dieses Menü im Bedienfeld nicht angezeigt.

Menüoption	Werte	Beschreibung
[JOBNAME]		Der Name des Schnellkopie-Jobs, den er vom Absender erhalten hat.
KOPIEN=1	1 bis 999 LÖSCHEN	Die Anzahl weiterer Kopien, die der Benutzer drucken möchte. 1-999: Druckt die angeforderte Anzahl von Kopien des Druckauftrags. LÖSCHEN: Löscht den Druckauftrag von der Festplatte des Druckers.

Menü „Private/gespeicherte Jobs“

Über dieses Menü ist eine Liste der privaten und gespeicherten Druckaufträge auf der Druckerfestplatte erhältlich. Der Benutzer kann diese Jobs über das Bedienfeld ausdrucken oder löschen. Weitere Informationen zur Verwendung dieses Menüs finden Sie unter [„Drucken eines privaten Jobs“ auf Seite 101](#) und [„Speichern eines Druckauftrags“ auf Seite 103](#).

Hinweis

Befinden sich auf der Festplatte des Druckers keine privaten oder gespeicherten Druckaufträge, wird dieses Menü im Bedienfeld nicht angezeigt.

Menüoption	Werte	Beschreibung
[JOBNAME]		Der Name des Druckauftrags, den er vom Sender erhalten hat und unter dem er auf der Festplatte des Druckers gespeichert ist.
PIN:0000		Zum Drucken des Auftrags muß der Benutzer die persönliche Identifizierungsnummer (PIN) eingeben, die dem Druckauftrag im Treiber zugewiesen wurde.
KOPIEN=1	1 bis 999 LÖSCHEN	Die Anzahl von Kopien, die der Benutzer drucken möchte. 1-999: Druckt die angeforderte Anzahl von Kopien des Druckauftrags. LÖSCHEN: Löscht den Druckauftrag von der Festplatte des Druckers.

EIO-Menü

Wenn eine EIO-Karte (Enhanced Input Output) im Drucker installiert ist (z. B. ein HP JetDirect Druckserver), steht ein zusätzliches Menü zur Verfügung. In diesem Menü können Sie das EIO-Zubehör konfigurieren und die Einstellungen für die Netzwerkschnittstelle anpassen.

WWW

Informationen zu HP JetDirect EIO-Menüs finden Sie im *HP JetDirect Druck-Server Administratorhandbuch*. Dieses Handbuch ist im Lieferumfang der HP Color LaserJet 4550N, 4550DN und 4550HDN Drucker enthalten und ist vom HP-Online-Kundendienst unter folgender Adresse erhältlich: http://www.hp.com/support/net_printing.

Seiten mit Druckerdaten

Druckerkonfigurationsseite

Mit dem Ausdruck einer Konfigurationsseite für den Drucker können Sie überprüfen, ob der Drucker richtig konfiguriert ist. Dies kann bei der Behebung von Druckerproblemen sehr nützlich sein.

So wird eine Druckerkonfigurationsseite ausgedruckt

- 1 Drücken Sie auf **MENÜ** im Bedienfeld, bis **INFORMATIONSMENÜ** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis **KONFIGURATION DRUCKEN** angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Konfigurationsseite zu drucken. Nach Anfertigen des Ausdrucks kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.

Hinweis

Wenn der Drucker mit EIO-Karten (z. B. einem HP JetDirect Druckserver) oder einer optionalen Festplatte konfiguriert ist, wird eine zusätzliche Konfigurationsseite ausgedruckt, die Informationen zur Schnittstellenkonfiguration enthält.

Bedeutung der Druckerkonfigurationsseite

Die nachstehende Abbildung zeigt ein Beispiel einer Druckerkonfigurationsseite.

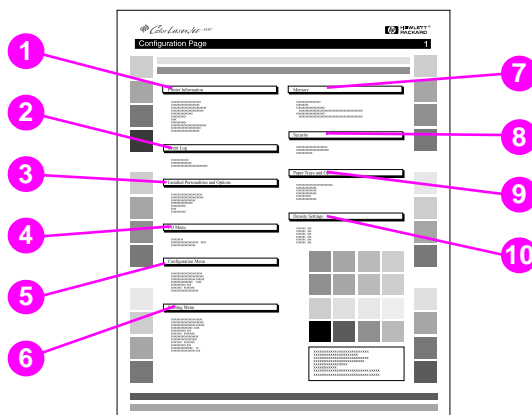


Abbildung 2-3 Druckerkonfigurationsseite

- 1 Druckerinformationen** – Führt die Seriennummer des Druckers, die Version der PCL/emulierten PostScript-Firmware und die Gesamtzahl der während der Nutzungsdauer des Druckers gedruckten schwarzweißen sowie farbigen Seiten auf.
- 2 Ereignisprotokoll** – Zeigt die letzten fünf Druckerereignisse an, u. a. Papierstaus, Service-Fehler und andere Druckerbedingungen.
- 3 Installierte Personalities und Optionen** – Zeigt die installierten Optionen an, wie EIO-Karten, DIMMs, Duplexdruck-Zubehör und 500-Blatt-Zuführung.
- 4 E/A-Menü** – Zeigt die aktuellen Einstellungen der Optionen des E/A-Menüs an.
- 5 Konfigurationsmenü** – Zeigt die aktuellen Einstellungen der Optionen des Konfigurationsmenüs an.
- 6 Druckmenü** – Zeigt die aktuellen Einstellungen der Optionen des Druckmenüs an.

- 7 **Speicher** – Zeigt den insgesamt im Drucker installierten und den verfügbaren Speicher an. Führt zudem die Einstellungen für die Speicherzuordnung auf.
- 8 **Sicherheit** – Zeigt an, ob das Bedienfeld gesperrt ist oder nicht. Zeigt außerdem an, ob das Kennwort für das Bedienfeld aktiviert oder deaktiviert ist.
- 9 **Papierfächer** – Zeigt das Format und den Typ der aktuell für die einzelnen Zufuhrfächer konfigurierten Medien an. Zeigt außerdem den aktuellen Modus von Fach 1, die Einstellung für „A4/Letter umgehen“ und die Einstellung für das Standardformat an.
- 10 **Dichteeinstellungen** – Zeigt die aktuellen Dichteeinstellungen an.

Statusseite für Zubehör

Auf der Statusseite für Zubehör wird die verbleibende Nutzungsdauer folgender Drucker-Verbrauchsmaterialien und -Kits veranschaulicht:

- Tonerpatronen (alle Farben)
- Walze
- Transfer-Kit
- Fixiereinheit

Des Weiteren sind darauf hilfreiche Druckerinformationen zu finden, wie die Gesamtzahl der gedruckten Seiten (schwarzweiß und farbig), die Seriennummer des Druckers und die Teilenummern des Zubehörs.

So wird die Statusseite für das Zubehör gedruckt

- 1 Drücken Sie auf **MENÜ** im Bedienfeld, bis `INFORMATIONSMENÜ` angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis `DRUCKZUBEHÖR STATUSSEITE` angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Statusseite für Zubehör zu drucken. Nach Anfertigen des Ausdrucks kehrt der Drucker in den Zustand `BEREIT` zurück.

Bedeutung der Statusseite für Zubehör

Die nachstehende Abbildung zeigt ein Beispiel einer Statusseite für Zubehör.

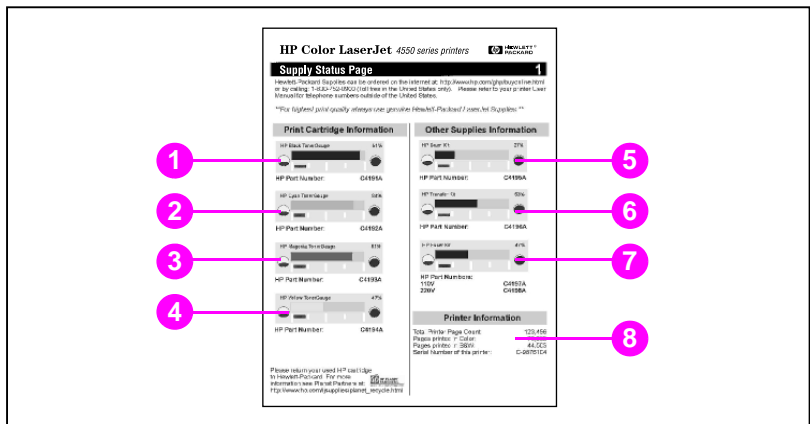


Abbildung 2-4 Statusseite für Zubehör

Druckpatronen-Informationen

- 1 Schwarz-TonerGauge
- 2 Zyan-TonerGauge
- 3 Magenta-TonerGauge
- 4 Gelb-TonerGauge

Andere Zubehörinformationen

- 5 Bildwalze
- 6 Transfer-Kit
- 7 Fixiereinheit

Druckerinformationen

- 8 Gesamtverbrauch Drucker

Verbrauchsseite

Auf der Verbrauchsseite wird die Seitenanzahl für jedes Medienformat aufgeführt, das durch den Drucker befördert wurde. Die Seitenanzahl umfaßt die Anzahl der einseitig und beidseitig bedruckten Blätter sowie die Gesamtzahlen der beiden Druckmethoden für jedes Medienformat. Zudem wird die durchschnittliche Seitendeckung durch die einzelnen Tonerfarben in Prozent angegeben.

So wird die Verbrauchsseite gedruckt

- 1 Drücken Sie auf **MENÜ** im Bedienfeld, bis `INFORMATIONSMENÜ` angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis `VERBRAUCHSSEITE DRUCKEN` angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Verbrauchsseite zu drucken. Nach Anfertigen des Ausdrucks kehrt der Drucker in den Zustand `BEREIT` zurück.

Bedeutung der Verbrauchsseite

Die nachstehende Abbildung zeigt ein Beispiel einer Verbrauchsseite.

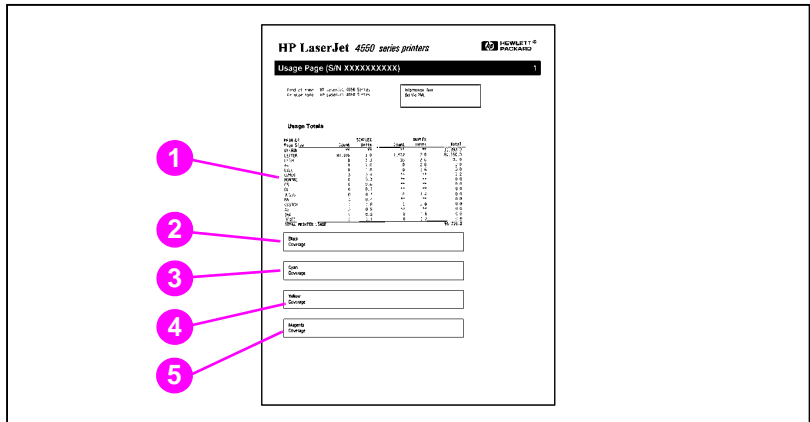


Abbildung 2-5 Verbrauchsseite

- 1 Gesamtverbrauch (alle Medienformate)
- 2 Schwarz-Farbdeckung
- 3 Zyan-Farbdeckung
- 4 Gelb-Farbdeckung
- 5 Magenta-Farbdeckung

Ereignisprotokoll

So wird ein Ereignisprotokoll gedruckt

- 1 Drücken Sie auf **MENÜ** im Bedienfeld, bis **INFORMATIONSMENÜ** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis **EREIGNISPROT. DRUCKEN** angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um das Ereignisprotokoll zu drucken. Nach Anfertigen des Ausdrucks kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.

Bedeutung des Ereignisprotokolls

Die nachstehende Abbildung zeigt ein Beispiel eines Ereignisprotokolls.

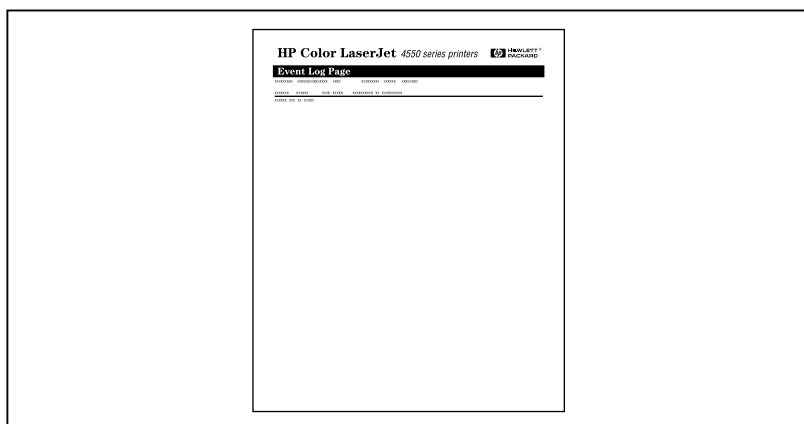


Abbildung 2-6 Druckerereignisprotokoll

Im Druckerereignisprotokoll werden die Druckerereignisse aufgeführt, u. a. Medienstaus, Service-Fehler und andere Druckerbedingungen.

Verwenden des Bedienfelds des Druckers in Netzwerkkumgebungen

Das Bedienfeld des Druckers funktioniert in Netzwerkkumgebungen praktisch genauso wie bei Anschluß des Druckers an einen autonomen Computer. Sollten Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Da der Drucker auch von anderen Benutzern verwendet wird, ist es erforderlich, die folgenden Richtlinien zu beachten, um einen erfolgreichen Betrieb des Druckers zu gewährleisten:

- Besprechen Sie sich mit dem Systemverwalter, bevor Sie Änderungen an den Einstellungen des Bedienfelds vornehmen. Von an den Bedienfeldeinstellungen vorgenommenen Änderungen können andere Druckaufträge betroffen sein.
- Besprechen Sie sich zuerst mit anderen Benutzern, bevor Sie die Standardschriftart des Druckers ändern oder Schriftarten herunterladen. Durch Koordinieren dieser Maßnahmen läßt sich Speicherplatz einsparen und eine unerwartete Druckausgabe vermeiden.
- Bedenken Sie, daß der Wechsel der Druckersprache (PostScript-Emulation oder PCL) sich auch auf die Druckaufträge anderer Benutzer auswirkt.

Hinweis

Möglicherweise schützt das Netzwerkbetriebssystem automatisch jeden einzelnen Druckauftrag vor den Auswirkungen anderer Druckaufträge im Netzwerk. Ihr Systemverwalter kann Ihnen diesbezüglich nähere Auskünfte geben.

Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers

Über das Bedienfeld des Druckers können Sie Änderungen an den allgemeinen Standardeinstellungen der Druckerkonfiguration vornehmen, wie z. B. PowerSave, Drucker-Personality (Druckersprache) und Staubehebung.

VORSICHT

Hewlett-Packard empfiehlt, die Konfigurationseinstellungen nur vom Systemverwalter ändern zu lassen. Eine Änderung der Konfigurationseinstellungen ist sehr selten erforderlich.

So werden die Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers geändert

- 1 Drücken Sie auf **MENÜ**, bis KONFIGURATIONSMENÜ angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis die zu ändernde Option angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **WERT**, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Einstellung zu speichern.
- 5 Drücken Sie auf **START**, um den Drucker wieder in den Zustand BEREIT zu schalten.

Ändern der PowerSave-Einstellungen

Mit der ein- und ausschaltbaren PowerSave-Funktion wird der Stromverbrauch des Druckers reduziert, wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht aktiv war. Wenn sich der Drucker im PowerSave-Modus befindet, ist die Druckeranzeige abgeblendet. Sie können die Zeitspanne, nach der der Drucker in den PowerSave-Modus geschaltet wird, auf 1 Minute, 15 Minuten, 30 Minuten oder auf 1, 2 oder 4 Stunden festlegen. Die Standardeinstellung lautet 30 Minuten.

So wird die PowerSave-Einstellung geändert

- 1 Drücken Sie auf **MENÜ**, bis KONFIGURATIONSMENÜ angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis POWERSAVE ZEIT angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **WERT**, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Einstellung zu speichern.
- 5 Drücken Sie auf **START**. Nach wenigen Minuten kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.

Wechseln der Drucker-Personalities

Dieser Drucker verfügt über eine Funktion zum automatischen Wechsel der Personality (Druckersprache). Im Modus `AUTO` erkennt der Drucker automatisch die Art des Druckauftrags und konfiguriert die Druckersprache dementsprechend. Der Personality-Modus kann auch so eingestellt werden, daß standardmäßig nur PCL oder PostScript-Emulation (PS) verwendet wird.

So wird die Drucker-Personality gewechselt

- 1 Drücken Sie auf `MENÜ`, bis `KONFIGURATIONSMENÜ` angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf `OPTION`, bis `PERSONALITY` angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf `WERT`, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie auf `AUSWÄHLEN`, um die Einstellung zu speichern.
- 5 Drücken Sie auf `START`, um den Drucker wieder in den Zustand `BEREIT` zu schalten.

Einstellen des E/A-Zeitlimits

Mit dem E/A-Zeitlimit wird die Anzahl der Sekunden eingestellt, die der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Daten vom Computer wartet, bevor er auf einen anderen E/A-Anschluß umschaltet. Die Standardeinstellung des Druckers ist 15 Sekunden.

Hinweis

Wenn das E/A-Zeitlimit zu hoch eingestellt wird, kann dies dazu führen, daß ein E/A-Anschluß zu lange aktiv bleibt und verhindert, daß Daten über andere Anschlüsse empfangen werden. Wenn das E/A-Zeitlimit zu niedrig eingestellt wird, kann dies dazu führen, daß Zeichen fehlen, Druckaufträge nicht in der angeforderten Reihenfolge ausgeführt werden oder andere Druckprobleme auftreten.

So wird das E/A-Zeitlimit eingestellt

- 1 Drücken Sie auf **MENÜ**, bis EA-MENÜ angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis EA-ZEITLIMIT angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **WERT**, um den Wert für das E/A-Zeitlimit zu erhöhen oder zu verringern. Wenn die Taste gedrückt gehalten wird, verändert sich der angezeigte Wert schneller.
- 4 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Einstellung zu speichern.
- 5 Drücken Sie auf **START**, um den Drucker wieder in den Zustand BEREIT zu schalten.

Deaktivieren der High-Speed-Parallelschnittstelle

Dieser Drucker verfügt über eine bidirektionale High-Speed-Parallelschnittstelle. Die Schnittstelle unterstützt den Zugriff mit hohen und niedrigen Geschwindigkeiten. Der High-Speed-Zugriff wird möglicherweise von einigen Computern nicht unterstützt. Im E/A-Menü können Sie die High-Speed-Parallelschnittstelle aktivieren oder deaktivieren. Standardmäßig ist sie aktiviert.

So wird die High-Speed-Parallelschnittstelle deaktiviert

- 1 Drücken Sie auf **MENÜ**, bis EA-MENÜ angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis HOCHGESCHW. PARALLEL angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **WERT**, bis NEIN angezeigt wird. (Zum Aktivieren der High-Speed-Parallelschnittstelle stellen Sie den Wert auf JA ein.)
- 4 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Einstellung zu speichern.
- 5 Drücken Sie auf **START**, um den Drucker wieder in den Zustand BEREIT zu schalten.

Einstellen der erweiterten Funktionen

Dieser Drucker unterstützt bidirektionale parallele Kommunikation. Sie können diese Funktion über das E/A-Menü aktivieren oder deaktivieren.

So wird die bidirektionale parallele Kommunikation aktiviert

- 1 Drücken Sie auf **MENÜ**, bis EA-MENÜ angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis ERW. PARAL. KOMMUNIKATN angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **WERT**, bis EIN angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Einstellung zu speichern.
- 5 Drücken Sie auf **START**, um den Drucker wieder in den Zustand BEREIT zu schalten.

Zurücksetzen des Druckerspeichers

VORSICHT

Durch das Zurücksetzen des Speichers werden die Daten im Pufferspeicher gelöscht, heruntergeladene Schriftarten und Makros entfernt und alle Einstellungen des Druckmenüs auf die benutzerdefinierten Standardeinstellungen zurückgesetzt.

So wird der Druckerspeicher zurückgesetzt

- 1 Drücken Sie auf **MENÜ**, bis RÜCKSETZMENÜ angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis SPEICHER ZURÜCKSETZEN angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**. ZURÜCKSETZEN DES SPEICHERS erscheint in der Bedienfeldanzeige des Druckers. Der Drucker kehrt automatisch in den Zustand BEREIT zurück.

Setzt den Drucker auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück

Das Zurücksetzen des Druckers auf die werkseitigen Standardeinstellungen kann bei der Fehlerbehebung beim Drucker nützlich sein.

VORSICHT

Durch das Zurücksetzen auf die werkseitigen Standardeinstellungen werden die Daten im Pufferspeicher gelöscht, heruntergeladene Schriftarten und Makros entfernt und alle Einstellungen des Druckmenüs auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.

So wird der Drucker auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt

- 1 Drücken Sie auf **MENÜ**, bis RÜCKSETZMENO angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis WERKSEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLEN angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, bis die folgende Meldung angezeigt wird:

```
WIEDERHERSTELLEN  
WERKS. EINSTELL.
```

Diese Meldung wird angezeigt, bis der Drucker den Initialisierungsprozeß abgeschlossen hat. Der Drucker kehrt automatisch in den Zustand BEREIT zurück.

3 Häufig durchgeführte Druckaufgaben

Überblick

Dieses Kapitel leitet Sie bei der Durchführung häufig anfallender Druckaufgaben an. Es umfaßt die folgenden Abschnitte:

- [Auswählen von Druckmedien](#)
- [Drucken auf Sondermedien](#)
- [Steuern von Druckaufträgen](#)
- [Konfigurieren von Zufuhrfächern](#)
- [Drucken aus Fach 1 \(Mehrzweckfach\)](#)
- [Drucken aus Fach 2](#)
- [Drucken aus Fach 3 \(optionale 500-Blatt-Zuführung\)](#)
- [Verwenden des optional erhältlichen Duplexdruck-Zubehörs für beidseitiges Drucken](#)
- [Besondere Druckumstände](#)
- [Abbrechen eines Druckauftrags](#)
- [Jobspeicherungsfunktionen](#)
- [Drucken mit dem optional erhältlichen HP Fast InfraRed Receiver](#)

Auswählen von Druckmedien

Mit diesem Drucker können viele Arten von Papier und andere Druckmedien verwendet werden. Dieser Abschnitt enthält Richtlinien und Spezifikationen zur Auswahl und Verwendung verschiedener Druckmedien.

Bevor Sie Medien oder Sonderformulare in großen Mengen erwerben, sollten Sie sich vergewissern, daß der Papierlieferant über den *HP LaserJet Family Paper Specification Guide (Leitfaden mit Papierspezifikationen für Drucker der HP LaserJet-Familie)* verfügt und die darin enthaltenen Anforderungen an Druckmedien kennt.

WWW

Informationen zum Bestellen des *HP LaserJet Family Paper Specification Guide* finden Sie in [Anhang D](#).

Herunterladbare Handbücher finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4550>. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf **Manuals** (Handbücher).

Es kann vorkommen, daß Medien allen in diesem Kapitel enthaltenen Richtlinien entsprechen und trotzdem nicht zufriedenstellend bedruckt werden. Die Gründe hierfür können an einer ungewöhnlichen Druckumgebung oder an anderen Variablen liegen, über die Hewlett-Packard keine Kontrolle hat (z. B. extreme Temperaturen und Luftfeuchtigkeit).

Hewlett-Packard empfiehlt, Medien zu testen, bevor sie in großen Mengen gekauft werden.

VORSICHT

Bei Verwendung von Medien, die nicht mit den hier und im Paper Specification Guide aufgeführten Spezifikationen übereinstimmen, können Problemen auftreten, die vom Kundendienst behoben werden müssen. Dieser Service ist nicht durch die Gewährleistungs- und Kundendienstvereinbarungen von Hewlett-Packard gedeckt.

Unterstützte Mediengewichte und -formate

Die besten Ergebnisse werden bei der Verwendung von normalem Kopierpapier mit einem Gewicht von 75 g/m^2 erzielt. Achten Sie darauf, daß die Qualität des Papiers gut ist und daß es keine Einschnitte, Einkerbungen, Risse, Flecken, lose Partikel, Staub, Falten, Welligkeit oder umgeknickte Ecken aufweist.

Fach	Unterstützte Medien	Medien-spezifikationen	Fassungsvermögen
Fach 1	Papier A4/Letter Legal Executive JIS B5 A5 Sonderformat Mindestgröße: 76 x 127 mm Maximalgröße: 216 x 356 mm	Einseitig: Bei einer Breite von weniger als oder gleich 148 mm: 60 bis 176 g/m^2 Bei einer Breite von mehr als oder gleich 148 mm: 60 bis 176 g/m^2 Beidseitig: 64 bis 105 g/m^2	150 Blatt Papier à 75 g/m^2 Die Höhe des eingelegten Stapels aus Druckmedien darf 15 mm nicht überschreiten.
	Transparentfolien Glanz- (Halbglanz-) papier	0,13 mm (5 mil) 120 g/m^2	Maximal 50 Maximal 50 Blatt
	Umschläge (nur Fach 1) Com10 Monarch C5 DL B5 (JIS)	Maximalgewicht: 90 g/m^2	Maximal 10
	Etiketten (nur Fach 1)		Maximal 50
	Karton (Postkarten) (nur Fach 1)	Maximalgewicht: 176 g/m^2 Maximalgröße: 200 x 148 mm	Die Höhe des eingelegten Stapels aus Druckmedien darf maximal 15 mm betragen.

Fach	Unterstützte Medien	Medien-spezifikationen	Fassungsvermögen
Fach 2	Papier A4/Letter Legal Executive JIS B5 A5 Sonderformat (B5 ISO)*	Einseitig: 60 bis 105 g/m ² Beidseitig: 64 bis 105 g/m ²	250 Blatt Papier à 75 g/m ²
	Transparentfolien Glanzpapier	0,13 mm (5 mil) 120 g/m ²	Maximal 50 Maximal 200 Blatt
Fach 3 (optional)	Papier A4/Letter Legal Executive JIS B5 Sonderformat (B5 ISO)*	Einseitig: 60 bis 105 g/m ² Beidseitig: 64 bis 105 g/m ²	500 Blatt Papier à 75 g/m ²
	Transparentfolien Glanz- (Halbglanz-) papier	0,13 mm (5 mil) 120 g/m ²	Maximal 50 Maximal 500 Blatt
Duplex- druck- Zubehör (optional)	Papier A4/Letter Legal Executive JIS B5	64 bis 105 g/m ²	

*Die Fächer 2 und 3 verwenden das „Sonderformat“ speziell für B5 ISO. Die Fächer 2 und 3 unterstützen nicht den für Fach 1 verfügbaren Bereich an Sonderformaten.

Zu vermeidende Medien

Beachten Sie die nachstehenden Richtlinien, um schlechte Druckqualität und eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden:

- Verwenden Sie kein Papier, das zu rauh ist.
- Verwenden Sie kein Papier mit Prägungen oder Beschichtungen, das nicht ausdrücklich für die Verwendung in diesem Drucker empfohlen wird.
- Verwenden Sie kein Papier mit Aussparungen oder Perforierung mit Ausnahme von standardmäßigem dreifach gelochten Papier.
- Verwenden Sie keine mehrteiligen Formulare.
- Verwenden Sie kein Papier mit Unregelmäßigkeiten wie Reitern oder Heftklammern.
- Verwenden Sie kein mit Kaltfarben oder Thermokopierverfahren hergestelltes Briefkopfpapier. Vordrucke oder Briefkopfpapier müssen mit Farben gedruckt sein, die Temperaturen von 190 °C (374 °F) eine Zehntelsekunde lang standhalten können.
- Verwenden Sie keine Medien, die Schadstoffe absondern, schmelzen, ihre Form verändern oder sich verfärben, wenn sie eine Zehntelsekunde lang einer Temperatur von 190 °C (374 °F) ausgesetzt sind.
- Verwenden Sie kein Papier, das bereits einen Drucker oder ein Kopiergerät durchlaufen hat.
- Verwenden Sie kein Papier mit Wasserzeichen, wenn Sie Flächenmuster drucken.
- **Verwenden Sie nur Transparentfolien, die zur Verwendung mit HP Color LaserJet Druckern bestimmt sind.**

WWW

Unter den folgenden Adressen können Sie HP Color LaserJet Druckmaterialien über das World Wide Web bestellen:

USA – <http://www.hp.com/go/ljsupplies> oder

weltweit – <http://www.hp.com/ghp/buyonline.html>.

Drucken auf Sondermedien

Beachten Sie die nachstehenden Richtlinien, wenn Sie Sondermedien bedrucken.

WWW

Unter den folgenden Adressen können Sie HP Color LaserJet Druckmaterialien über das World Wide Web bestellen:
USA – <http://www.hp.com/go/ljsupplies> oder
weltweit – <http://www.hp.com/ghp/buyonline.html>.

Transparentfolien

Beachten Sie folgendes beim Bedrucken von Transparentfolien:

- Um zu vermeiden, daß Transparentfolien zusammenkleben, verwenden Sie immer das obere Ausgabefach.
- Fassen Sie Transparentfolien nur an den Kanten an. Fingerabdrücke auf den Transparentfolien können zu Problemen bei der Druckqualität führen.
- Verwenden Sie für diesen Drucker empfohlene Overhead-Transparentfolien. Hewlett-Packard empfiehlt die Verwendung von HP Color LaserJet Transparentfolien für diesen Drucker. HP-Produkte sind so aufeinander abgestimmt, daß damit optimale Druckergebnisse erzielt werden.

Glanzpapier

Wenn Sie Glanzpapier bedrucken, wählen Sie im Druckertreiber die Einstellung für Glanzdruck. Sie können den Medientyp für das verwendete Zufuhrfach auch über das Bedienfeld des Druckers auf **GLANZPAP.** einstellen. Da sich dies jedoch auf alle nachfolgenden Druckaufträge auswirkt, ist es wichtig, den Drucker nach Beendigung des aktuellen Druckauftrags wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurückzusetzen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Konfigurieren von Zufuhrfächern“ auf Seite 77](#).

Hinweis

Hewlett-Packard empfiehlt die Verwendung von weichem HP Color LaserJet Glanzpapier für diesen Drucker. HP-Produkte sind so aufeinander abgestimmt, daß damit optimale Druckergebnisse erzielt werden. Wenn Sie sich dafür entscheiden, kein weiches HP Color LaserJet Glanzpapier für diesen Drucker zu verwenden, kann die Druckqualität darunter leiden.

Farbiges Papier

Farbiges Papier sollte die gleiche hohe Qualität wie weißes Kopierpapier aufweisen. Die verwendete Pigmentierung muß der Fixiertemperatur des Druckers von 190 °C (374 °F) eine Zehntelsekunde lang ohne nachträgliche Auswirkungen standhalten können. Verwenden Sie kein Papier mit Farbbeschichtungen, die nach der Herstellung des Papiers aufgetragen wurden.

Beim Farbdruck erzeugt der Drucker die verschiedenen Farbtöne, indem er aus Punkten bestehende Muster druckt, die sich überlagern und deren Abstände variieren. Wenn Sie Papier mit unterschiedlichen Farbschattierungen verwenden, wirkt sich dies jeweils anders auf die Schattierungen der gedruckten Farben aus.

Umschläge

Hinweis

Umschläge können nur von Fach 1 aus bedruckt werden. Hewlett-Packard empfiehlt, Fach 1 als Kassette zu konfigurieren und das Medienformat für dieses Fach auf das betreffende Umschlagformat einzustellen (siehe [„Einlegen von Umschlägen in Fach 1“ auf Seite 81](#)).

Die Befolgung der nachstehenden Richtlinien trägt dazu bei, daß Umschläge ordnungsgemäß bedruckt und Druckerstaus vermieden werden:

- Laden Sie maximal 10 Umschläge in das Fach 1.
- Das Nenngewicht von Umschlägen sollte 90 g/m² nicht überschreiten.
- Die Umschläge müssen flach sein.
- Es dürfen keine Umschläge mit Fenstern oder Haken verwendet werden.
- Die Umschläge dürfen nicht verknittert, eingekerbt oder anderweitig beschädigt sein.
- Bei Umschlägen mit einem durch einen Abziehstreifen verdeckten Klebstreifen muß der Klebstoff der Temperatur und dem Druck während des Fixiervorgangs im Drucker standhalten können.
- Umschläge sollten so geladen werden, daß die Umschlagklappe vom Drucker weg und zur rechten Seite des Druckers weist.

Etiketten

Hinweis

Zum Bedrucken von Etiketten empfiehlt Hewlett-Packard, das Fach 1 als Kassette zu konfigurieren und den Medientyp für dieses Fach über das Bedienfeld des Druckers auf **ETIKETTEN** einzustellen (siehe [„Konfigurieren von Zufuhrfächern“ auf Seite 77](#)).

Beachten Sie die nachstehenden Richtlinien beim Bedrucken von Etiketten:

- Überprüfen Sie, daß der Klebstoff der Etiketten Temperaturen von 190 °C (374 °F) eine Zehntelsekunde lang standhalten kann.
- Überprüfen Sie, daß zwischen den einzelnen Etiketten kein freiliegender Klebstoff vorhanden ist. Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, daß sich die Etiketten während des Druckens ablösen. Außerdem kann freiliegender Klebstoff die Druckerkomponenten beschädigen.
- Führen Sie ein Blatt mit Etiketten nicht noch einmal in den Drucker ein.
- Überprüfen Sie, daß die Etiketten flach aufliegen.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die Blasen aufweisen oder verknittert bzw. anderweitig beschädigt sind.

Schweres Papier

Verwenden Sie Fach 1 für Papier, das schwerer als 105 g/m² ist. Um optimale Ergebnisse beim Bedrucken von schwerem Papier zu erzielen, konfigurieren Sie das Fach 1 über das Bedienfeld des Druckers als Kassette und stellen dann den Medientyp für dieses Fach auf **SCHWER** ein. Da sich dies jedoch auf alle nachfolgenden Druckaufträge auswirkt, ist es wichtig, den Drucker nach Beendigung des aktuellen Druckauftrags wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurückzusetzen (siehe [„Konfigurieren von Zufuhrfächern“ auf Seite 77](#)).

VORSICHT

Verwenden Sie kein Papier, das das für diesen Drucker empfohlene maximale Flächengewicht überschreitet. Andernfalls kann dies zu Problemen bei der Zufuhr, Papierstaus, niedrigerer Druckqualität und einer übermäßigen Abnutzung der mechanischen Teile führen.

Vordrucke und Briefkopfpapier

Beachten Sie die nachstehenden Richtlinien, um optimale Ergebnisse beim Bedrucken von Vordrucken und Briefkopfpapier zu erzielen:

- Vordrucke und Briefkopfpapier müssen mit hitzebeständigen Farben gedruckt sein, die nicht schmelzen, verdampfen oder Schadstoffe absondern, wenn sie der Fixiertemperatur des Druckers von etwa 190 °C (374 °F) eine Zehntelsekunde lang ausgesetzt sind.
- Die Druckfarben müssen nichtentzündbar sein und dürfen sich nicht nachträglich auf die Druckerwalzen auswirken.
- Vordrucke und Briefkopfpapier müssen in einer feuchtigkeitsbeständigen Verpackung versiegelt sein, so daß sie sich während der Lagerung nicht verändern.
- Überprüfen Sie vor dem Laden von vorgedrucktem Papier, wie Formularen und Briefkopfpapier, daß die Farben auf dem Papier trocken sind. Feuchte Farben können sich während des Fixiervorgangs vom vorgedruckten Papier ablösen.

Recycling-Papier

Dieser Drucker unterstützt die Verwendung von Recycling-Papier. Das Recycling-Papier muß den gleichen Spezifikationen wie Standardpapier entsprechen. (Siehe *HP LaserJet Family Paper Specification Guide*.) Hewlett-Packard empfiehlt, daß der Holzanteil von Recycling-Papier nicht mehr als 5 Prozent beträgt.

WWW

In [Anhang D](#) oder unter der Adresse <http://www.hp.com/support/lj4550> finden Sie Informationen zum Bestellen des *HP LaserJet Family Paper Specification Guide* .

Herunterladbare Handbücher finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4550>. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf **Manuals** (Handbücher).

Steuern von Druckaufträgen

Sie können u. a. die folgenden Aspekte eines Druckauftrags steuern: das Fach, aus dem das Medium eingezogen wird, das Ausgabefach für den Druckauftrag und die Konfiguration des Medientyps und -formats für die einzelnen Fächer. Druckaufträge können über den Druckertreiber, die Softwareanwendung oder über das Bedienfeld des Druckers gesteuert werden.

VORSICHT

Um zu vermeiden, daß die Druckaufträge anderer Benutzer davon betroffen werden, sollten Änderungen an der Druckereinrichtung über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber vorgenommen werden. Über das Bedienfeld vorgenommene Änderungen werden zu Standardeinstellungen für alle nachfolgenden Druckaufträge. Änderungen, die über die Anwendung oder den Druckertreiber vorgenommen werden, wirken sich nur auf den aktuellen Druckauftrag aus.

Auswählen von Ausgabefächern

Dieser Drucker verfügt über zwei Ausgabefächer für Medien. Die Position der Klappe am hinteren Ausgabefach bestimmt, welches Ausgabefach verwendet wird: Ist die Klappe zum hinteren Ausgabefach offen, werden Medien in dieses Ausgabefach geleitet. Ist sie geschlossen, werden Medien in das obere Ausgabefach geleitet. Die Wahl des Ausgabefachs kann nicht über Treiber- oder Softwareoptionen erfolgen. [Abbildung 3-1](#) veranschaulicht das obere und das hintere Ausgabefach.

- Das obere Ausgabefach kann bis zu 250 Blatt Standardpapier aufnehmen. Die Druckausgabe erfolgt in normaler Reihenfolge mit der bedruckten Seite nach unten. Wenn das Ausgabefach voll ist, sorgt ein Sensor dafür, daß der Drucker nicht mehr druckt. Nach dem Entfernen des Papiers aus dem Ausgabefach wird der Druckvorgang fortgesetzt.
- Das hintere Ausgabefach kann bis zu 100 Blatt Standardpapier aufnehmen. Die Druckausgabe erfolgt in umgekehrter Reihenfolge mit der bedruckten Seite nach oben. Dieses Fach wird beim Bedrucken von kleinen Medienformaten empfohlen. Da dieses Ausgabefach nicht über einen Sensor verfügt, sollte das Fach überprüft und bei Bedarf geleert werden.

Hinweis

Wenn das hintere Ausgabefach offen ist, ist der Duplexdruck nicht möglich. Halten Sie das hintere Ausgabefach beim Duplexdruck geschlossen.

Beim Bedrucken von Transparentfolien sollte das hintere Ausgabefach geschlossen sein. Auf diese Weise werden die Transparentfolien in das obere Ausgabefach geleitet und stauen sich nicht so leicht.

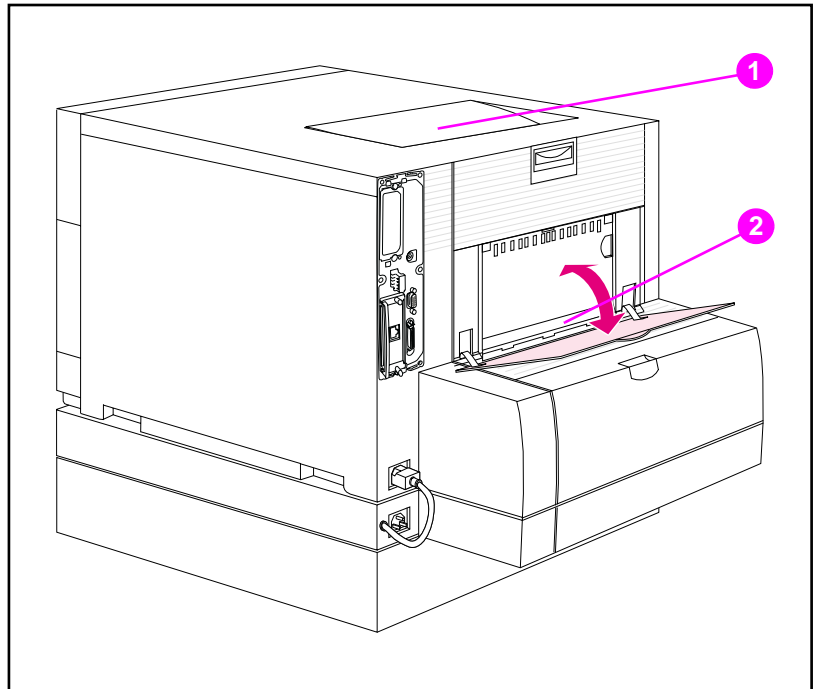


Abbildung 3-1 Rückansicht (Drucker mit optionaler 500-Blatt-Zuführung und Duplexdruck-Zubehör)

- 1 oberes Ausgabefach
- 2 hinteres Ausgabefach

Auswählen des Mediums nach Typ

Wenn Sie das Medium für den aktuellen Druckauftrag nach dem Medientyp anstatt nach dem Zufuhrfach (der Quelle) auswählen möchten, müssen Sie zuerst ein Druckerfach für den zu verwendenden Medientyp konfigurieren und diesen Medientyp dann im Druckertreiber festlegen.

Die Auswahl des Mediums nach Typ anstatt nach Quelle kommt einem Versperren von Fächern gleich und schützt vor der versehentlichen Verwendung von Sondermedien. Wenn ein Fach z. B. für Briefkopfpapier konfiguriert ist und Sie im Druckertreiber festlegen, daß auf normalem Papier gedruckt werden soll, zieht der Drucker nicht das Briefkopfpapier aus diesem Fach ein. Statt dessen zieht er Papier aus einem Fach ein, in dem normales Papier eingelegt ist und das über das Bedienfeld des Druckers für normales Papier konfiguriert wurde.

Konfigurieren von Zufuhrfächern

Bei diesem Drucker können Sie Zufuhrfächer nach Typ und Format konfigurieren. Sie können verschiedene Medientypen und -formate in die Zufuhrfächer des Druckers laden und das Medium dann nach Typ oder Format anfordern.

- Wenn der Drucker nur über einen autonomen Computer verwendet wird, ist es ratsam, den Drucker mit `MODUS FACH 1=ZUERST` zu konfigurieren. Wenn in Fach 1 Medien eingelegt sind und kein anderes Fach angefordert wird, zieht der Drucker in diesem Modus Medien aus Fach 1 ein, und zwar unabhängig vom Format und Typ des geladenen Mediums.
- Wenn der Drucker in einer Netzwerkumgebung verwendet wird, ist es ratsam, Fach 1 als `MODUS FACH 1=KASSETTE` zu konfigurieren. In diesem Modus wird das Fach als Kassette betrachtet und kann dann nach Medientyp und -format konfiguriert werden.

Hinweis

Wenn Fach 1 bei Verwendung von Duplexdruck-Zubehör auf den Modus `ZUERST` eingestellt ist, achten Sie darauf, daß das geladene Medium den Spezifikationen für den Duplexdruck entspricht. (Siehe [„Unterstützte Mediengewichte und -formate“ auf Seite 67.](#))

Konfigurieren von Fach 1 als Kassette

Von Fach 1 aus kann eine Vielzahl von Medienarten bedruckt werden.

So wird Fach 1 als Kassette konfiguriert

- 1 Drücken Sie auf **MENÜ**, bis `PAPIERZUFÜHR. -MENÜ` angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis `MODUS FACH 1` angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **WERT**, bis `KASSETTE` angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Einstellung zu speichern.
- 5 Drücken Sie auf **OPTION**, bis `FORMAT FACH 1` angezeigt wird.
- 6 Drücken Sie auf **WERT**, bis das richtige Medienformat angezeigt wird.
- 7 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Einstellung zu speichern.
- 8 Drücken Sie auf **OPTION**, bis `TYP FACH 1` angezeigt wird.
- 9 Drücken Sie auf **WERT**, bis der richtige Medientyp angezeigt wird.

- 10 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Einstellung zu speichern.
- 11 Drücken Sie auf **START**, um den Drucker wieder in den Zustand **BEREIT** zu schalten.

Konfigurieren der Fächer 2 und 3 nach Medientyp

Die Fächer 2 und 3 sind Kassettenfächer. Sie können über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber nach Medienformat und -typ ausgewählt werden.

Hinweis

Fach 2 verfügt über einen internen Medienformatsensor und muß daher nicht über das Bedienfeld des Druckers für das Medienformat konfiguriert werden. Der Medienformatknopf an der Seite von Fach 3 muß auf das richtige Medienformat eingestellt sein.

So werden die Fächer 2 und 3 konfiguriert

- 1 Drücken Sie auf **MENÜ**, bis **PAPIERZUFÜHR. -MENÜ** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis **TYP FACH 2** (oder bei Konfiguration von Fach 3 **TYP FACH 3**) angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **WERT**, bis der richtige Medientyp angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Einstellung zu speichern.
- 5 Drücken Sie auf **START**, um den Drucker wieder in den Zustand **BEREIT** zu schalten.

Fachpriorität

Wenn in allen Fächern Medien des gleichen Formats und Typs eingelegt sind, zieht der Drucker Medien aus den Zufuhrfächern in der folgenden Reihenfolge ein:

Wenn Fach 1 als **MODUS FACH 1=ZUERST** konfiguriert ist

- Fach 1
- Fach 3 (falls vorhanden)
- Fach 2

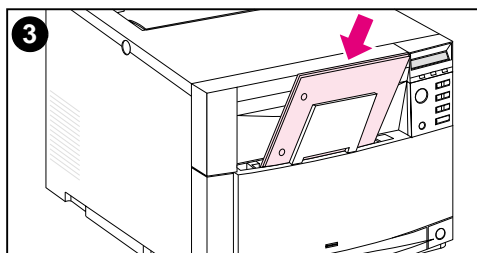
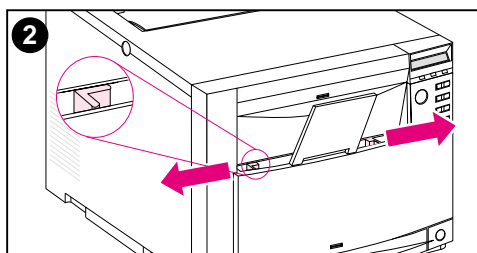
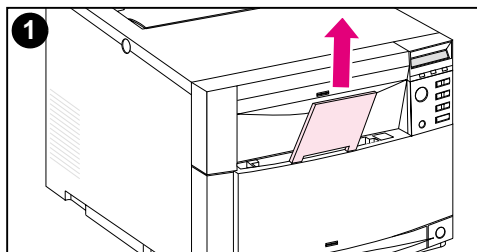
Wenn Fach 1 als **MODUS FACH 1=KASSETTE** konfiguriert ist

- Fach 3 (falls vorhanden)
- Fach 2
- Fach 1

Drucken aus Fach 1 (Mehrzweckfach)

Aus Fach 1, dem Mehrzweckfach, können alle unterstützten Medienformate und -typen sowie Umschläge gedruckt werden. (Siehe [„Unterstützte Mediengewichte und -formate“ auf Seite 67.](#))

Einlegen von Medien in Fach 1

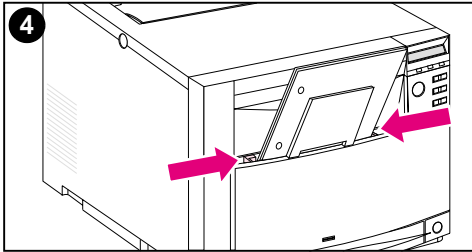


So werden Medien in Fach 1 eingelegt

VORSICHT

Um Staus zu vermeiden, sollten Sie niemals während des Druckens Medien zum Fach hinzufügen oder aus diesem entfernen. Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, sollten Etiketten und Papier mit einem Flächengewicht von über 105 g/m^2 nur aus Fach 1 bedruckt werden.

- 1 Ziehen Sie die Fachverlängerung hoch.
- 2 Öffnen Sie die Medienbreitenführungen bis zum Anschlag.
- 3 Legen Sie in das Fach Medien mit der zu bedruckenden Seite zum Drucker hin ein. Schieben Sie das Medium hinein, bis es unten im Fach gut anliegt.



- 4 Schieben Sie die Medienbreitenführungen zusammen, bis sie das Medium sicher festhalten, ohne es zu biegen.

Hinweis

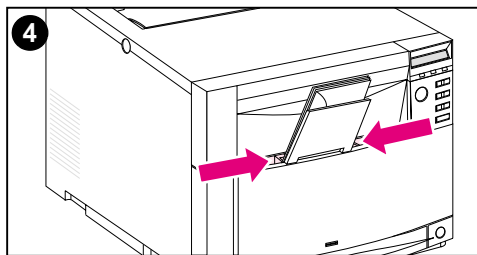
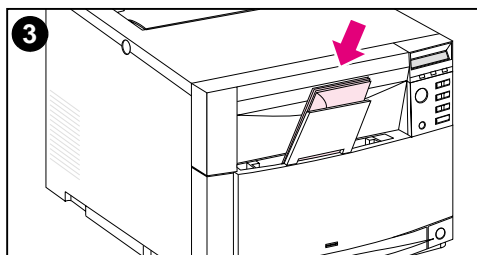
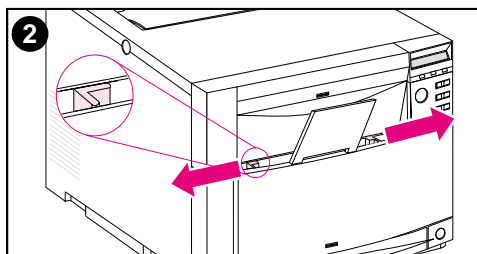
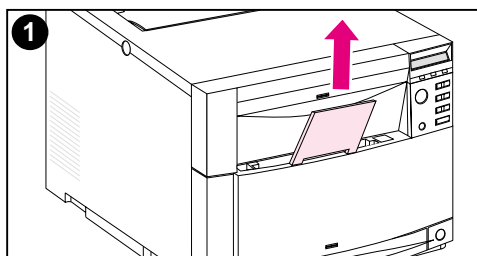
Sondermedien müssen mindestens 76 mm breit und 127 mm lang sein, um ordnungsgemäß zugeführt zu werden.

Hinweis

Legen Sie gelochtes Papier mit den Löchern zur Seite des Druckers hin (siehe Abbildung) ein. Bei Duplexdruck legen Sie das Medium mit der Vorderseite vom Drucker wegweisend ein.

Einlegen von Umschlägen in Fach 1

Umschläge können nur aus Fach 1 bedruckt werden. Dieses Fach kann bis zu 10 Umschläge aufnehmen. Spezifikationen zu Umschlägen finden Sie unter [„Unterstützte Mediengewichte und -formate“](#) auf Seite 67.



So werden Umschläge in Fach 1 geladen

VORSICHT

Um Staus zu vermeiden, dürfen Umschläge während des Druckens nicht entfernt oder nachgefüllt werden.

- 1 Ziehen Sie die Fachverlängerung hoch.
- 2 Öffnen Sie die Medienbreitenführungen bis zum Anschlag.
- 3 Legen Sie bis zu 10 Umschläge in Fach 1 ein, wobei die Klappe auf der Umschlagrückseite vom Drucker wegweist. Schieben Sie die Umschläge hinein, bis sie unten im Fach gut anliegen (siehe Abbildung).
- 4 Schieben Sie die Medienbreitenführungen zusammen, bis sie die Umschläge sicher festhalten, ohne sie zu biegen.

Drucken von Umschlägen bei der Einstellung MODUS FACH 1=KASSETTE

Um beim Bedrucken von Umschlägen die besten Ergebnisse zu erzielen, sollte Fach 1 als MODUS FACH 1=KASSETTE konfiguriert und das Medienformat auf das Format der zu bedruckenden Umschläge eingestellt sein.

- 1 Stellen Sie das Medienformat für Fach 1 im Bedienfeld des Druckers ein. (Siehe [„Konfigurieren von Fach 1 als Kassette“ auf Seite 77.](#))
- 2 Geben Sie Fach 1 an, oder wählen Sie die Medienquelle im Druckertreiber nach Format aus (z. B. COM 10 oder DL).
- 3 Wenn die Softwareanwendung den Umschlag nicht automatisch formatiert, legen Sie über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber Querformat als Seitenausrichtung fest. Beachten Sie die folgenden Richtlinien beim Einstellen der Ränder für den Absender und die Anschrift für Umschläge des Formats Commercial 10 und DL .

Adressentyp	Linker Rand	Oberer Rand
Absender	15 mm	15 mm
Anschrift	102 mm	51 mm

Hinweis

Für Umschläge anderer Formate passen Sie die Einstellungen für die Ränder nach Bedarf an.

- 4 Wählen Sie die Option **Drucken** in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber.

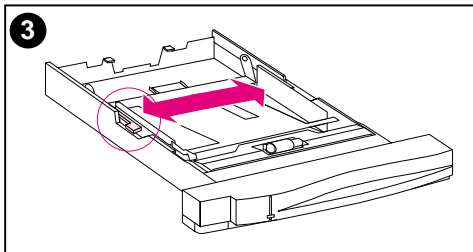
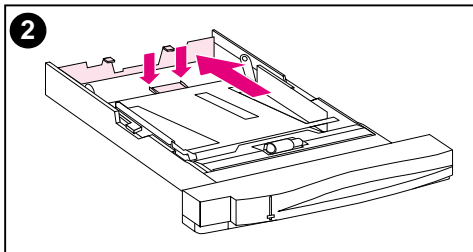
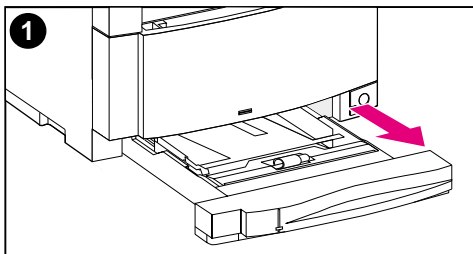
Drucken von Umschlägen bei der Einstellung MODUS FACH 1=ZUERST

Wenn Fach 1 als MODUS FACH 1=ZUERST (Standardeinstellung) konfiguriert ist, wählen Sie Fach 1, oder verwenden Sie die autom. Auswahl. Drucken Sie die Datei nun aus der Softwareanwendung oder dem Druckertreiber. In diesem Modus zieht der Drucker Medien aus diesem Fach ein, und zwar unabhängig vom Format und Typ des geladenen Mediums. Wenn die Software Umschläge nicht automatisch formatiert, befolgen Sie die Anleitungen des vorherigen Abschnitts.

Drucken aus Fach 2

Fach 2 kann bis zu 250 Blatt Standardpapier aufnehmen. Das Fach kann an die Formate Letter, Legal, A4, A5, JIS B5, Sonderpap.format (B5 ISO) und Executive angepaßt werden. Der Drucker stellt das Medienformat in Fach 2 anhand der Position der Papierführungen automatisch fest. (Siehe [„Unterstützte Mediengewichte und -formate“ auf Seite 67.](#))

Einlegen von Medien in Fach 2



So werden Medien in Fach 2 eingelegt

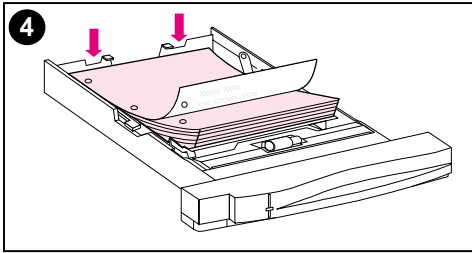
VORSICHT

Bedrucken Sie aus Fach 2 keinen Karton, keine Etiketten, keine Umschläge und keine nicht unterstützten Medienformate. Diese Medienarten dürfen nur aus Fach 1 bedruckt werden.

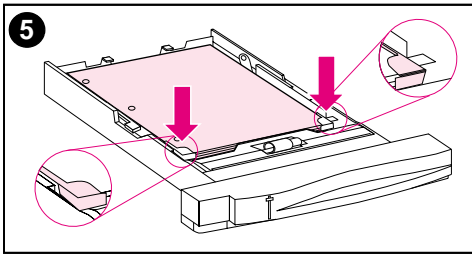
Die in das Zufuhrfach eingelegte Medienmenge darf nicht zu groß sein. Andernfalls können Medienstaus im Drucker auftreten.

Zur Vermeidung von Staus sollten Sie ein Fach niemals öffnen, während es in Gebrauch ist.

- 1 Entfernen Sie Fach 2 aus dem Drucker, und stellen Sie es auf eine ebene Oberfläche.
- 2 Stellen Sie die hintere Medienlängenführung ein, indem Sie die Entriegelung der Führung zusammendrücken und die Rückseite des Fachs durch Schieben auf die richtige Länge für das zu ladende Medium anpassen.
- 3 Drücken Sie die Entriegelung zusammen, und schieben Sie die Medienbreitenführungen ganz nach außen.

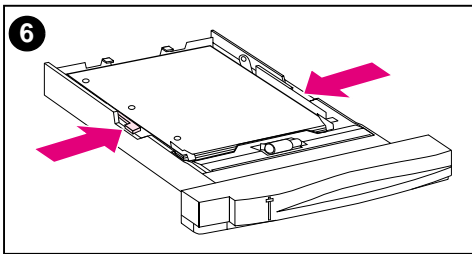


4 Legen Sie das Medium mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Fach ein.



5 Achten Sie darauf, daß das Medium flach im Fach und unter den Metallecken liegt.

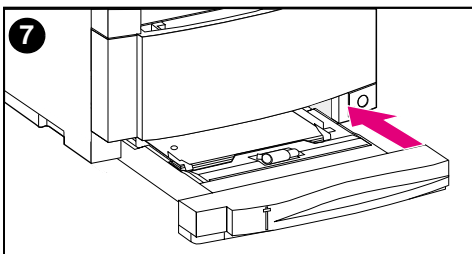
6 Schieben Sie die Medienbreitenführungen zusammen, bis sie das Medium sicher festhalten, ohne es zu biegen.



7 Setzen Sie Fach 2 wieder in den Drucker ein.

Hinweis

Legen Sie gelochtes Papier wie in der Abbildung dargestellt ein. Für den Duplexdruck legen Sie das Medium mit der Vorderseite nach oben ein.



Drucken aus Fach 3 (optionale 500-Blatt-Zuführung)

Der Drucker unterstützt eine optionale 500-Blatt-Zuführung (Fach 3). Fach 3 wird an der Unterseite des Druckers angebracht und dient als Druckersockel. Wenn auch das optionale Duplexdruck-Zubehör installiert ist, muß sich dieses zwischen dem Drucker und der 500-Blatt-Zuführung befinden. Die internen Sensoren des Druckers stellen fest, ob Fach 3 vorhanden ist oder nicht. Die Optionen im Bedienfeld des Druckers werden automatisch an die aktuelle Konfiguration angepaßt.

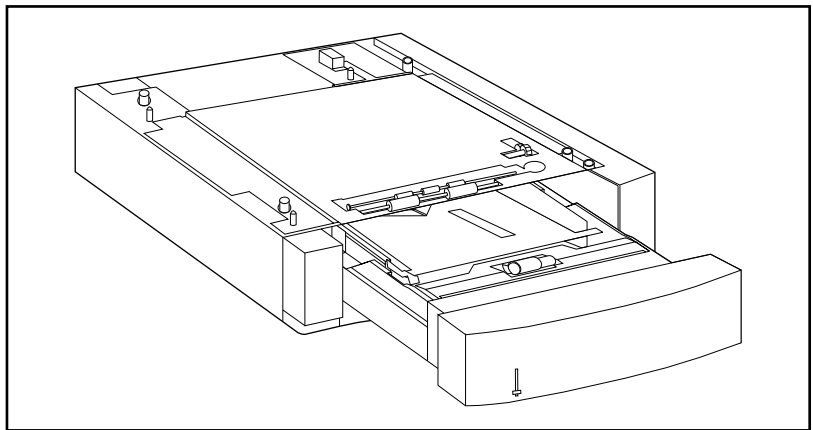


Abbildung 3-2 Fach 3 (optionale 500-Blatt-Zuführung)

Im folgenden werden die Merkmale der 500-Blatt-Zuführung (Fach 3) aufgeführt:

- Das Fach hat ein Fassungsvermögen von 500 Blatt Standardpapier. (Siehe [„Unterstützte Mediengewichte und -formate“ auf Seite 67.](#))
- Es kann auf bestimmte Medienformate eingestellt werden, die durch entsprechende Positionen im Fach markiert sind.
- Aufgrund der physischen Konfiguration von Fach 3 und der Position des Medienformatknopfs an der Seite des Fachs stellt der Drucker das Medienformat automatisch fest.
- Eine vom Benutzer konfigurierbare Bedienfeldeinstellung identifiziert den Medientyp, den der Drucker in Fach 3 erwartet.
- Ein interner Sensor stellt automatisch fest, wenn Fach 3 leer ist.
- Auf der Vorderseite des Fachs ist eine Papierhöhenanzeige angebracht.

Hinweis

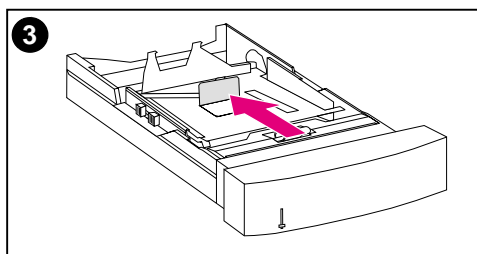
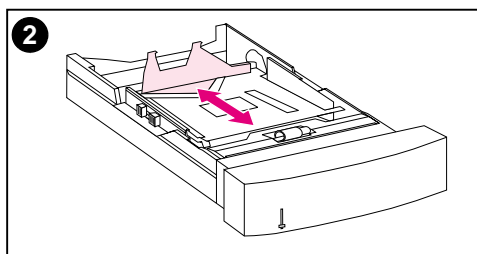
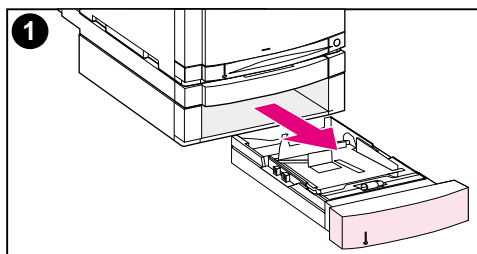
Der Papierpfad für die 500-Blatt-Zuführung führt durch Fach 2. Wenn Fach 2 teilweise oder ganz herausgezogen ist, kann der Drucker keine Medien aus der Zuführung einziehen. In diesem Fall schaltet der Drucker offline und weist in einer Meldung darauf hin, daß Fach 2 installiert werden muß.

Einlegen von Medien in Fach 3

Fach 3 ist an die folgenden Medienformate anpaßbar:

- Letter
- Legal
- A4
- JIS B5
- Sonderformat (B5 ISO)*
- Executive

Aufgrund der physischen Konfiguration von Fach 3 und der Position des Medienformatknopfs stellt der Drucker das Medienformat im Fach 3 automatisch fest.



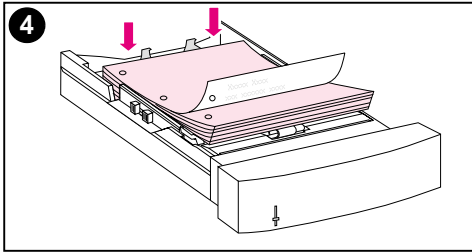
So werden Medien in Fach 3 eingelegt

VORSICHT

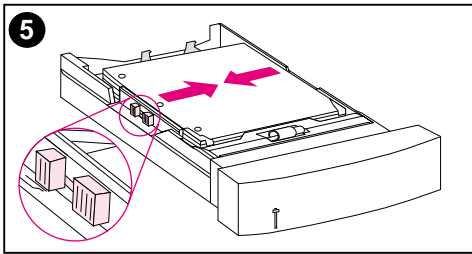
Bedrucken Sie aus Fach 3 keinen Karton und keine Etiketten und Umschläge. Diese Medien dürfen nur aus Fach 1 bedruckt werden.

Die in das Zufuhrfach eingelegte Medienmenge darf nicht zu groß sein. Andernfalls können Medienstaus im Drucker auftreten.

- 1 Entfernen Sie Fach 3 aus dem Drucker, und stellen Sie es auf eine ebene Oberfläche.
- 2 Stellen Sie die hintere Medienlängenführung ein, indem Sie die Entriegelung der Führung zusammendrücken und die Führung auf die richtige Länge für das zu ladende Medium schieben.
- 3 Klappen Sie bei Sonderformaten die Medienführung für Sonderformate in der Mitte des Fachs hoch.



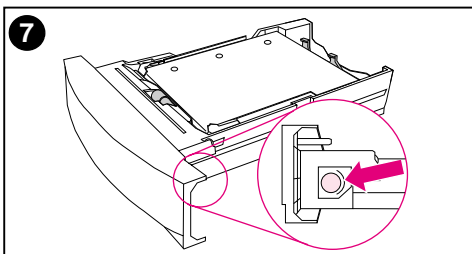
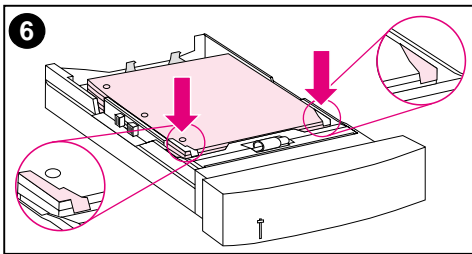
4 Drücken Sie die Entriegelung zusammen, und schieben Sie die Medienbreitenführungen ganz nach außen.

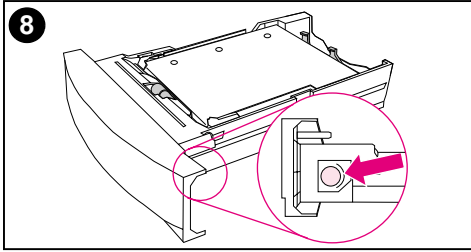


5 Legen Sie das Medium mit der zu bedruckenden Seite nach unten in Fach 3 ein. Legen Sie keine zu große Medienmenge in das Fach ein.

6 Schieben Sie die Medienbreitenführungen zusammen, bis sie das Medium sicher festhalten, ohne es zu biegen.

7 Achten Sie darauf, daß das Medium flach im Fach und unter den Metallecken liegt.

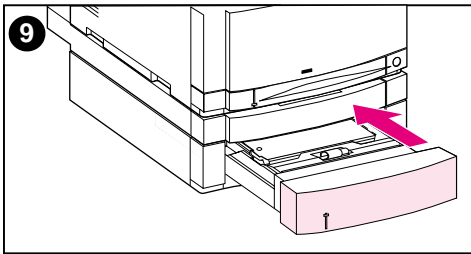




8 Stellen Sie den Medienformatknopf an der Seite des Fachs auf das Format des im Fach geladenen Mediums ein.

9 Setzen Sie Fach 3 wieder in den Drucker ein.

10 Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber so konfiguriert ist, daß er Fach 3 erkennen kann. (Anleitungen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.)



Hinweis

Legen Sie gelochtes Papier mit den Löchern zur Seite des Fachs hin (siehe Abbildung) ein. Für den Duplexdruck laden Sie das Medium mit der Vorderseite nach oben.

Verwenden des optional erhältlichen Duplexdruck-Zubehörs für beidseitiges Drucken

Mit dem optionalen Duplexdruck-Zubehör ([Abbildung 3-3](#)) können Sie beide Seiten des Blatts bedrucken. Bei beidseitigem Druck, auch Duplexdruck genannt, wird die Rückseite des Blatts zuerst bedruckt. Anschließend wird das Blatt durch das Duplexdruck-Zubehör geleitet. Dort wird es umgedreht und zum Bedrucken der Vorderseite wieder zurück in den Drucker geleitet.

Hinweis

Obwohl der Drucker das Vorhandensein des Duplexdruck-Zubehörs registriert, müssen die Optionen für den Duplexdruck über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber festgelegt werden, damit beide Seiten des Blatts bedruckt werden.

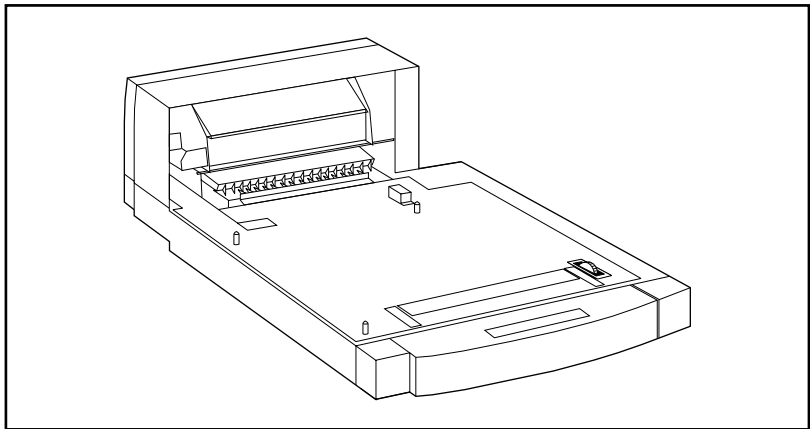


Abbildung 3-3 Optional erhältliches Duplexdruck-Zubehör

So wird das optional erhältliche Duplexdruck-Zubehör verwendet:

- Vergewissern Sie sich, daß das optionale Duplexdruck-Zubehör korrekt installiert ist. Falls auch eine 500-Blatt-Zuführung (Fach 3) installiert ist, muß sich das Duplexdruck-Zubehör zwischen dem Drucker und Fach 3 befinden.
- Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber so konfiguriert ist, daß er das Duplexdruck-Zubehör erkennen kann. (Anweisungen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.)
- Schließen Sie die Klappe zum hinteren Ausgabefach. Das hintere Ausgabefach befindet sich an der Rückseite des Druckers.
- Wählen Sie in der Druckertreibersoftware die entsprechenden Duplexoptionen aus. Zu diesen Optionen gehören die Seitenausrichtung und die Ausrichtung für die Bindung.
- Der Duplexdruck wird für bestimmte Medien nicht unterstützt. Zu diesen gehören Transparentfolien, Etiketten und Karton.

Bedienfeldeinstellungen für den Duplexdruck

Bei vielen Softwareanwendungen können Sie Änderungen an den Einstellungen für den Duplexdruck vornehmen. Wenn sich diese Einstellungen nicht über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber ändern lassen, können Sie die Änderungen über das Bedienfeld vornehmen. Bei Verwendung von Transparentfolien oder Etiketten im Drucker darf für DUPLEX nicht die Einstellung EIN belassen werden, da dies zu schweren Beschädigungen des Druckers führen könnte.

VORSICHT

Öffnen Sie während des Duplexdrucks nicht die Klappe zum hinteren Ausgabefach. Dies kann zu Staus und Druckproblemen führen.

So wird der Duplexdruck über das Bedienfeld des Druckers eingestellt

Hinweis

Werden über das Bedienfeld Änderungen an den Duplexdruckeinstellungen vorgenommen, wirkt sich dies auf alle Druckaufträge aus. Aus diesem Grund sollten Änderungen an den Duplexdruckeinstellungen nach Möglichkeit über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber vorgenommen werden.

- 1 Drücken Sie auf **MENÜ**, bis DRUCKMENÜ angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis DUPLEX angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **WERT**, bis EIN angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Einstellung zu speichern.
- 5 Drücken Sie auf **OPTION**, bis BINDUNG angezeigt wird.
- 6 Drücken Sie auf **WERT**, um Bindung IN LÄNGSRICHTUNG oder IN QUERRICHTUNG auszuwählen (siehe [Abbildung 3-4](#)).
- 7 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Einstellung zu speichern.
- 8 Drücken Sie auf **START**, um den Drucker wieder in den Zustand BEREIT zu schalten.
- 9 Wählen Sie den Duplexdruck nach Möglichkeit in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber aus.
- 10 Drucken Sie den Druckauftrag.

Hinweis

Um den Duplexdruck über den Druckertreiber auswählen zu können, muß der Treiber so konfiguriert werden, daß er das Duplexdruck-Zubehör erkennen kann. (Anweisungen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.)

Bindungsoptionen für Duplexdruckaufträge

Bestimmen Sie vor dem Drucken im Duplexmodus, an welcher Kante das fertige Dokument gebunden werden soll. Es gibt folgende Optionen für die Bindung:

- *Bindung in Längsrichtung (Buchformat)*, die konventionelle Form der Buchbindung. (Siehe 1 in [Abbildung 3-4](#).)
- *Bindung in Querrichtung (Blockformat)*, eine häufig für Kalender verwendete Form der Bindung. (Siehe 2 in [Abbildung 3-4](#).)

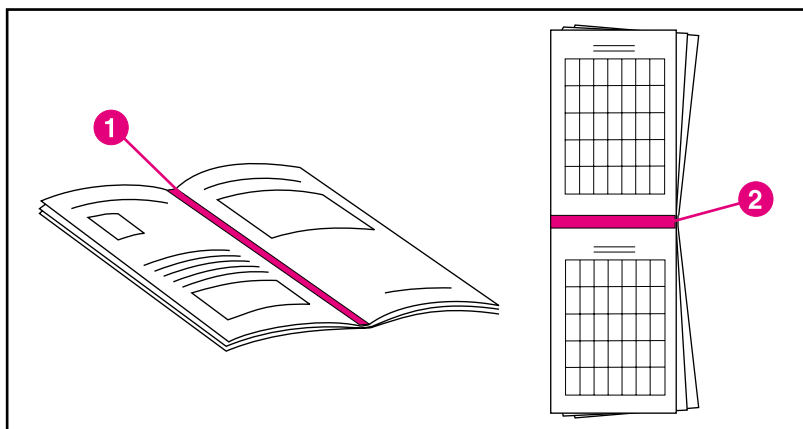


Abbildung 3-4 Bindungsoptionen

- 1 Bindung in Längsrichtung
- 2 Bindung in Querrichtung

Besondere Druckumstände

Beachten Sie die nachstehenden Richtlinien, wenn Sie Sondermedien bedrucken.

Drucken einer unterschiedlichen ersten Seite

Verwenden Sie das nachstehende Verfahren, wenn Sie die erste Seite eines Dokuments auf einem anderen Medientyp drucken wollen als die restlichen Seiten des Dokuments. Ein Beispiel hierfür ist das Drucken der ersten Seite eines Briefes auf Briefkopfpapier und der restlichen Seiten auf normalem Papier.

- 1 Legen Sie über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber ein Fach für die erste Seite (Briefkopfpapier) und ein anderes Fach für die restlichen Seiten fest.
- 2 Legen Sie das Briefkopfpapier in das für die erste Seite festgelegte Fach ein.
- 3 Legen Sie das Papier für die restlichen Seiten des Dokuments in das andere Fach ein.

Sie können auch eine unterschiedliche erste Seite drucken, indem Sie die Fächer über das Bedienfeld des Druckers oder den Druckertreiber auf den geladenen Medientyp einstellen und dann den Druck der ersten und der restlichen Seiten nach Medientyp auswählen.

Drucken auf Medien mit Sonderformat

Der Drucker unterstützt den einseitigen Druck auf Medien mit Sonderformat. Fach 1 unterstützt Medienformate von 76 x 127 mm (3 x 5 Zoll) bis 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll), einschließlich B5 ISO. Das einzige von den Fächern 2 und 3 unterstützte Sonderformat ist B5 ISO.

Wenn Sie auf Medien mit Sonderformat drucken wollen und Fach 1 im Bedienfeld des Druckers als `MODUS FACH 1=KASSETTE` konfiguriert ist, müssen Sie das Medienformat für Fach 1 über das Bedienfeld auf `SONDERF` einstellen. Ist Fach 1 als `MODUS FACH 1=ZUERST` konfiguriert ist, verwendet der Drucker in jedem Fall das im Fach eingelegte Medium. Wenn Sie auf das Sonderpapierformat (B5 ISO) aus Fach 2 oder 3 drucken wollen, müssen Sie die Papierführungen im Fach auf die Markierung für das Sonderpapierformat (B5 ISO) einstellen.

Bei einigen Softwareanwendungen und Druckertreibern lassen sich die Abmessungen für Medien mit Sonderformat festlegen. Achten Sie darauf, daß Sie das korrekte Papierformat sowohl im Dialogfeld für die Seiteneinrichtung als auch im Druckdialogfeld einstellen.

Wenn es in der Softwareanwendung erforderlich ist, die Ränder für Papier mit Sonderformat zu berechnen, sehen Sie in der Online-Hilfe der entsprechenden Anwendung nach.

Abbrechen eines Druckauftrags

Sie können eine Druckanforderung entweder vom Bedienfeld des Druckers oder von der Softwareanwendung aus abbrechen. Anleitungen zum Abbrechen einer Druckanforderung von einem Netzwerkcomputer aus finden Sie in der Online-Hilfe der entsprechenden Netzwerksoftware.

Hinweis

Es kann eine Weile dauern, bis das Drucken eingestellt wird, nachdem ein Druckauftrag abgebrochen wurde.

So wird der aktuelle Druckauftrag vom Bedienfeld des Druckers aus abgebrochen

Drücken Sie auf **JOB ABBRECHEN** im Bedienfeld, um den Druckauftrag abzubreaken, der gerade ausgedruckt wird. **JOB ABBRECHEN** wirkt sich nicht auf nachfolgende Druckaufträge aus, die im Druckerpuffer gespeichert sind.

So wird der aktuelle Druckauftrag von der Softwareanwendung aus abgebrochen

Wenn über die Software mehrere Anforderungen an den Drucker gesandt wurden, befinden diese sich in einer Druckwarteschlange (z. B. im Windows Druck-Manager). Spezifische Anweisungen zum Abbrechen von Druckanforderungen vom Computer aus finden Sie in der Softwaredokumentation.

Jobspeicherungsfunktionen

Zur Verwendung der nachstehend aufgeführten Jobspeicherungsfunktionen müssen Sie eine Festplatte im Drucker installieren und die Druckertreiber entsprechend konfigurieren. Alle Jobspeicherungsfunktionen werden im Druckertreiber ausgewählt. Bei einigen Jobspeicherungsfunktionen muß der Druckauftrag über die Bedienfeldmenüs des Druckers freigegeben werden.

VORSICHT

Es ist wichtig, daß Sie die Aufträge zuerst im Druckertreiber identifizieren, bevor Sie sie drucken. Werden die Standardnamen belassen, kann es passieren, daß vorherige Druckaufträge mit denselben Standardnamen überschrieben oder Druckaufträge gelöscht werden.

Hinweis

Durch Erweiterung des Druckerspeichers können Speicherprobleme behoben, die Handhabung komplexer Grafiken verbessert und die Dauer des Herunterladens verkürzt werden, die maximale Druckergeschwindigkeit (Seiten pro Minute) wird dadurch jedoch nicht erhöht.

Schnellkopie eines Druckauftrags

Die Schnellkopie-Funktion druckt die angeforderte Anzahl von Kopien eines Druckauftrags und speichert eine Kopie auf der Festplatte des Druckers. Auf diese Weise können zu einem späteren Zeitpunkt leicht weitere Kopien des Auftrags gedruckt werden. Diese Funktion kann über den Treiber deaktiviert werden.

Weitere Informationen zur Angabe der zum Speichern zulässigen Anzahl von Schnellkopie-Jobs finden Sie in der Beschreibung der Bedienfeldoption `SNHELLKOPIE-JOBS` auf [Seite 47](#).

Drucken zusätzlicher Kopien eines Schnellkopie-Jobs

So werden zusätzliche Kopien eines auf der Festplatte des Druckers gespeicherten Druckauftrags über das Bedienfeld gedruckt:

- 1 Drücken Sie wiederholt auf **MENÜ**, bis `SNHELLKOPIE JOB-MENÜ` angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis der gewünschte Benutzer- oder Jobname erscheint.

Hinweis

Bei Einsatz eines Macintosh-Computers erscheint der Benutzername in der ersten Anzeigezeile und der Jobname in der zweiten. Drücken Sie nach Auswahl des gewünschten Benutzernamens mit der Taste **OPTION** auf **WERT**, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.

- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Druckauftrag auszuwählen. `KOPIEN=1` erscheint.
- 4 Drücken Sie auf **- WERT +**, bis die gewünschte Anzahl von Kopien erscheint.
- 5 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Auftrag zu drucken.

Löschen eines gespeicherten Schnellkopie-Jobs

Wenn der Benutzer einen Schnellkopie-Job sendet, überschreibt der Drucker alle vorherigen Druckaufträge, die denselben Benutzer- und Jobnamen besitzen. Ist auf der Druckerfestplatte noch kein anderer Schnellkopie-Job unter demselben Benutzer- und Jobnamen gespeichert, jedoch nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden, löscht der Drucker andere gespeicherte Schnellkopie-Jobs und beginnt dabei bei dem ältesten Job. Standardmäßig können 32 Schnellkopie-Jobs gespeichert werden. Dieser Wert kann über das Bedienfeld geändert werden (siehe [Seite 47](#)).

Hinweis

Wenn Sie den Drucker aus- und dann wieder einschalten, werden alle Schnellkopie-Jobs, Jobs zum Prüfen und Aufbewahren sowie privaten Jobs gelöscht.

Ein gespeicherter Schnellkopie-Job kann zudem über das Bedienfeld gelöscht werden.

- 1 Drücken Sie wiederholt auf **MENÜ**, bis `SCHNELLKOPIE JOB-MENÜ` angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis der gewünschte Benutzer- oder Jobname erscheint.

Hinweis

Bei Einsatz eines Macintosh-Computers erscheint der Benutzername in der ersten Anzeigezeile und der Jobname in der zweiten. Drücken Sie nach Auswahl des gewünschten Benutzernamens mit der Taste **OPTION** auf **WERT**, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.

- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Druckauftrag auszuwählen. `KOPIEN=1` erscheint.
- 4 Drücken Sie auf **- WERT**, bis `LÖSCHEN` erscheint.
- 5 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Auftrag zu löschen.

Prüfen und Aufbewahren eines Jobs

Mit der Funktion „Prüfen und aufbewahren“ kann schnell und einfach eine Kopie eines Druckauftrags gedruckt und geprüft werden, um dann weitere Kopien zu erstellen.

Um einen Druckauftrag permanent zu speichern und zu verhindern, daß er vom Drucker gelöscht wird, um für neue Aufträge Platz zu machen, wählen Sie im Treiber die Option „Gespeicherter Job“.

Drucken der verbleibenden Kopien eines aufbewahrten Jobs

Der Benutzer kann zusätzliche Kopien eines auf der Festplatte des Druckers aufbewahrten Druckauftrags über das Bedienfeld drucken.

- 1 Drücken Sie wiederholt auf **MENÜ** , bis `SCHNELLSKOPIE JOB-MENÜ` angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis der gewünschte Benutzer- oder Jobname erscheint.

Hinweis

Bei Einsatz eines Macintosh-Computers erscheint der Benutzername in der ersten Anzeigezeile und der Jobname in der zweiten. Drücken Sie nach Auswahl des gewünschten Benutzernamens mit der Taste **OPTION** auf **WERT**, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.

- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Druckauftrag auszuwählen. `KOPIEN=1` erscheint.
- 4 Drücken Sie auf **- WERT +**, bis die gewünschte Anzahl von Kopien erscheint.
- 5 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Auftrag zu drucken.

Löschen eines aufbewahrten Jobs

Wenn ein Benutzer einen Job zum Prüfen und Aufbewahren sendet, löscht der Drucker automatisch den vorherigen für diesen Benutzer zum Prüfen und Aufbewahren gespeicherten Job. Ist auf der Druckerfestplatte noch kein anderer Job zum Prüfen und Aufbewahren unter demselben Jobnamen gespeichert, jedoch nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden, löscht der Drucker andere gespeicherte Jobs zum Prüfen und Aufbewahren und beginnt dabei beim ältesten Job.

Hinweis

Wenn Sie den Drucker aus- und dann wieder einschalten, werden alle Schnellkopie-Jobs, Jobs zum Prüfen und Aufbewahren sowie privaten Jobs gelöscht. Ein gespeicherter Job zum Prüfen und Aufbewahren kann zudem über das Bedienfeld gelöscht werden.

- 1 Drücken Sie wiederholt auf **MENÜ**, bis **SCHNELLKOPIE JOB-MENÜ** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis der gewünschte Benutzername erscheint.

Hinweis

Bei Einsatz eines Macintosh-Computers erscheint der Benutzername in der ersten Anzeigezeile und der Jobname in der zweiten. Drücken Sie nach Auswahl des gewünschten Benutzernamens mit der Taste **OPTION** auf **WERT**, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.

- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Druckauftrag auszuwählen. **KOPIEN=1** erscheint.
- 4 Drücken Sie auf **- WERT**, bis **LÖSCHEN** erscheint.
- 5 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Auftrag zu löschen.

Drucken eines privaten Jobs

Mit dieser Funktion kann ein Benutzer angeben, daß ein Job erst dann gedruckt wird, wenn der betreffende Benutzer ihn durch Eingabe einer 4-stelligen persönlichen Identifizierungsnummer (PIN) im Bedienfeld des Druckers freigibt. Der Benutzer gibt die PIN im Treiber an, und die PIN wird als Teil des Druckauftrags zum Drucker gesendet.

Angeben eines privaten Jobs

Wählen Sie im Treiber die Option „Privater Job“ aus, und geben Sie eine 4-stellige PIN ein.

Freigeben eines privaten Jobs

Der Benutzer kann einen privaten Job über das Bedienfeld drucken.

- 1 Drücken Sie wiederholt auf **MENÜ** , bis **PRIVATGESPEICH. JOB-MENÜ** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis der gewünschte Benutzername erscheint.

Hinweis

Bei Einsatz eines Macintosh-Computers erscheint der Benutzername in der ersten Anzeigezeile und der Jobname in der zweiten. Drücken Sie nach Auswahl des gewünschten Benutzernamens mit der Taste **OPTION** auf **WERT**, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.

- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, bis **PIN:0000** erscheint.
- 4 Drücken Sie auf **- WERT +**, um die erste Ziffer der PIN zu ändern, und drücken Sie dann auf **AUSWÄHLEN**. Anstelle der Ziffer erscheint ein *. Wiederholen Sie diese Schritte, um die verbleibenden drei Ziffern der PIN zu ändern. **KOPIEN=1** erscheint.
- 5 Drücken Sie auf **- WERT +**, bis die gewünschte Anzahl von Kopien erscheint.
- 6 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Auftrag zu drucken.

Löschen eines privaten Jobs

Ein privater Job wird automatisch von der Festplatte des Druckers gelöscht, nachdem er vom Benutzer zum Drucken freigegeben wurde. Dies kann verhindert werden, indem der Benutzer im Treiber die Option „Gespeicherter Job“ wählt.

Hinweis

Wenn Sie den Drucker aus- und dann wieder einschalten, werden alle Schnellkopie-Jobs, Jobs zum Prüfen und Aufbewahren sowie privaten Jobs gelöscht.

Ein privater Job kann zudem über das Bedienfeld des Druckers gelöscht werden, bevor er gedruckt wird.

- 1 Drücken Sie wiederholt auf **MENÜ**, bis **PRIVATGESPEICH. JOB-MENÜ** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis der gewünschte Benutzer- oder Jobname erscheint.

Hinweis

Bei Einsatz eines Macintosh-Computers erscheint der Benutzername in der ersten Anzeigezeile und der Jobname in der zweiten. Drücken Sie nach Auswahl des gewünschten Benutzernamens mit der Taste **OPTION** auf **WERT**, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.

- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Druckauftrag auszuwählen. **PIN: 0000** erscheint.
- 4 Drücken Sie auf **- WERT +**, um die erste Ziffer der PIN zu ändern, und drücken Sie dann auf **AUSWÄHLEN**. Anstelle der Ziffer erscheint ein *. Wiederholen Sie diese Schritte, um die verbleibenden drei Ziffern der PIN zu ändern. **KOPIEN=1** erscheint.
- 5 Drücken Sie auf **- WERT**, bis **LÖSCHEN** erscheint.
- 6 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Auftrag zu löschen.

Speichern eines Druckauftrags

Der Benutzer kann einen Druckauftrag auf die Festplatte des Druckers herunterladen, ohne ihn zu drucken. Der Job kann dann jederzeit über das Bedienfeld des Druckers gedruckt werden. So möchte ein Benutzer z. B. einen Personalbogen, einen Kalender, einen Zeitplan oder ein Buchführungsformular herunterladen, so daß andere Benutzer darauf Zugriff haben und einen Ausdruck davon anfertigen können.

Um einen Druckauftrag permanent auf der Festplatte zu speichern, wählen Sie bei Ausdruck des betreffenden Auftrags im Treiber die Option „Gespeicherter Job“.

Drucken eines gespeicherten Jobs

Der Benutzer kann einen auf der Festplatte des Druckers gespeicherten Job über das Bedienfeld drucken.

- 1 Drücken Sie wiederholt auf **MENÜ**, bis **PRIVATGESPEICH. JOB-MENÜ** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis der gewünschte Benutzername erscheint.

Hinweis

Bei Einsatz eines Macintosh-Computers erscheint der Benutzername in der ersten Anzeigezeile und der Jobname in der zweiten. Drücken Sie nach Auswahl des gewünschten Benutzernamens mit der Taste **OPTION** auf **WERT**, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.

- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Jobnamen auszuwählen. **KOPIEN=1** erscheint.
- 4 Drücken Sie auf **- WERT +**, bis die gewünschte Anzahl von Kopien erscheint.
- 5 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Auftrag zu drucken.

Löschen eines gespeicherten Jobs

Auf der Festplatte des Druckers gespeicherte Jobs können über das Bedienfeld gelöscht werden.

- 1 Drücken Sie wiederholt auf **MENÜ**, bis `PRIVATGESPEICH. JOB-MENÜ` angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis der gewünschte Benutzername erscheint.

Hinweis

Bei Einsatz eines Macintosh-Computers erscheint der Benutzername in der ersten Anzeigezeile und der Jobname in der zweiten. Drücken Sie nach Auswahl des gewünschten Benutzernamens mit der Taste **OPTION** auf **WERT**, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.

- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Druckauftrag auszuwählen. `KOPIEN=1` erscheint.
- 4 Drücken Sie auf **- WERT**, bis `LÖSCHEN` erscheint.
- 5 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Auftrag zu löschen.

Drucken mit dem optional erhältlichen HP Fast InfraRed Receiver

Der HP Fast InfraRed Receiver ermöglicht kabelloses Drucken von jedem beliebigen IrDA-konformen tragbaren Gerät (wie z. B. einem Laptop-Computer) zum HP Color LaserJet 4550, 4550N, 4550DN oder 4550HDN Drucker.

Die Druckverbindung wird dadurch aufrechterhalten, daß der sendende Infrarot- (FIR-) Anschluß in dem für den Betrieb erforderlichen Mindestabstand positioniert bleibt. Die Verbindung kann durch Hindernisse wie eine Hand, Papier sowie direktes Sonnenlicht oder helles Licht, das in einen der FIR-Anschlüsse fällt, unterbrochen werden.

Hinweis

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zum HP Fast InfraRed Receiver.

Einrichten des Drucks unter Windows 9x/NT

Führen Sie vor dem Aufruf des InfraRed-Treibers folgende Verfahrensschritte durch:

- 1 Wählen Sie im Ordner „Drucker“ als Standarddrucker den HP Color LaserJet 4550, 4550N, 4550DN oder 4550HDN.
- 2 Wählen Sie **Eigenschaften/Details** für den HP Color LaserJet 4550, 4550N, 4550DN oder 4550HDN Drucker. Vergewissern Sie sich, daß „Virtueller Infrarot-LPT-Anschluss“ markiert ist.
- 3 Wählen Sie die zu druckende Datei aus.

Drucken eines Auftrags

- 1 Stellen Sie Ihren Laptop-Computer (oder anderes tragbares Gerät mit einem IrDA-konformen FIR-Fenster) in einer Entfernung von maximal einem Meter neben dem HP Fast InfraRed Receiver auf. Der Winkel des FIR-Fensters sollte nicht mehr als +/- 15 Grad betragen, um eine effiziente Druckverbindung zu gewährleisten.
- 2 Drucken Sie den Druckauftrag. Die Status-LED am HP Fast InfraRed Receiver leuchtet auf, und nach einer kurzen Verzögerung ist auf der Druckerstatusanzeige **JOB-VERARBEITUNG** zu lesen.

Sollte die Status-LED nicht aufleuchten, bringen Sie den HP Fast InfraRed Receiver auf eine Höhe mit dem FIR-Anschluß am Sendegerät, senden Sie den Druckauftrag noch einmal, und halten Sie die Anordnung der Geräte bei. Wenn das Gerät bewegt werden muß (z. B. um Papier einzulegen), achten Sie darauf, daß alle Geräte in dem für den Betrieb erforderlichen Mindestabstand verbleiben, damit die Verbindung nicht verloren geht.

Wird die Verbindung unterbrochen, bevor der Druckauftrag vollständig übertragen wurde, geht die Status-LED des HP Fast InfraRed Receiver aus. Sie haben bis zu 40 Sekunden Zeit, die Unterbrechung zu beheben und den Druckauftrag fortzusetzen. Wird die Verbindung innerhalb dieses Zeitraums wiederhergestellt, leuchtet die Status-LED wieder auf.

Hinweis

Die Verbindung wird permanent getrennt, wenn der sendende Anschluß über den für den Betrieb erforderlichen Mindestbereich hinaus bewegt wird oder ein zwischen die beiden Anschlüsse kommender Gegenstand die Übertragung länger als 40 Sekunden lang blockiert. (Hierbei kann es sich um eine Hand, Papier oder sogar direktes Sonnenlicht handeln.) Je nach der Größe des Druckauftrags kann der Ausdruck über den HP Fast InfraRed Receiver länger dauern als über ein direkt an den Parallelanschluß angeschlossenes Kabel.

Unterbrechen und Fortsetzen des Druckvorgangs

Mit der Funktion zur Unterbrechung und Wiederaufnahme eines Jobs kann ein Benutzer einen derzeit im Druck befindlichen Druckauftrag vorübergehend unterbrechen, um einen anderen Druckauftrag über den FIR-Anschluß zu drucken. Nachdem der Ausdruck des neuen Auftrags abgeschlossen wurde, wird der Ausdruck des unterbrochenen Auftrags wieder fortgesetzt.

Der Benutzer kann nur Druckaufträge unterbrechen, die gerade gedruckt und von denen mehrere sortierte Kopien erstellt werden, indem er eine Verbindung zum Infrarot- (FIR) Anschluß am Drucker herstellt und darüber einen anderen Druckauftrag an den Drucker sendet. Der Drucker unterbricht den Druckvorgang des aktuellen Auftrags nach Beendigung der derzeit gedruckten Kopie. Anschließend druckt er den über die FIR-Verbindung gesendeten Druckauftrag. Nachdem der Ausdruck dieses Auftrags abgeschlossen wurde, nimmt der Drucker den ursprünglichen Druckauftrag mit mehreren Kopien wieder dort auf, wo er ihn unterbrochen hatte.

4 Verwendung von Farbe

Überblick

Die ausgereifte Technologie gepaart mit der hervorragenden Fertigungsqualität des HP Color LaserJet Druckers der Serie 4550 gewährleistet eine ausgezeichnete Farbleistung, ohne weitere erforderliche Einstellungen. Dieses Druckermodell weist eine leistungsstarke Mischung automatischer Farbfunktionen auf, mit denen sich herausragende Farbergebnisse erzielen lassen.

Dieses Kapitel befaßt sich mit den folgenden Themen:

- [Farbanpassung](#)
- [HP ColorSmart II](#)
- [Vierfarbendruck \(CMYK\)](#)
- [Farbanpassung mit PANTONE®*](#)

Farbanpassung

Der Prozeß der Anpassung der Farbausgabe auf dem Drucker an die Bildschirmfarben ist recht kompliziert, da Drucker und Computerbildschirme unterschiedliche Methoden zur Farbdarstellung verwenden. Auf Bildschirmen werden Farben mit Hilfe eines RGB-Farbverfahrens (Rot, Grün, Blau) durch Bildpunkte *dargestellt*, bei Druckern hingegen werden Farben mit Hilfe eines CMYK-Verfahrens (Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz) *ausgedruckt*.

Mehrere Faktoren beeinflussen, wie genau Sie die ausgedruckten Farben an die Bildschirmfarben anpassen können. Zu diesen Faktoren gehören:

- Druckmedien
- Druckerfarbstoffe (z. B. Tinten oder Toner)
- Druckprozeß (z. B. Tintenstrahl-, Presse- oder Lasertechnologie)
- Raumbelichtung
- Persönliche Unterschiede in der Farbwahrnehmung
- Softwareanwendungen
- Druckertreiber
- PC-Betriebssystem
- Bildschirme
- Videokarten und Treiber

In den meisten Fällen läßt sich die beste Farbanpassung auf dem Drucker an die Bildschirmfarben durch Drucken von sRGB-Farben erzielen. Der HP Color LaserJet 4550 verwendet HP ColorSmart II, eine Technologie, bei der sRGB-Farben zur Anwendung kommen und die Farbausgabe automatisch optimiert wird. Denken Sie an die obigen Faktoren, wenn die Bildschirmfarben nicht ganz mit den gedruckten Farben übereinstimmen sollten.

HP ColorSmart II

HP ColorSmart II ist eine Technologie, durch die *automatisch* eine optimale Farbausgabe für unterschiedliche Arten von Dokumenten ermöglicht wird.

HP ColorSmart II nutzt Objektkennzeichnungs- und Standard-RGB-(sRGB) Farbtechnologien. Durch die Objektkennzeichnung ist es möglich, für verschiedene Objekte auf einer Seite (Text, Grafik und Fotos) optimale Farb- und Rastereinstellungen zu verwenden. Der Drucker analysiert die Seite (auf die darin enthaltenen Objekte) und erzielt auf intelligente Weise durch Auswahl der entsprechenden Raster- und Farbeinstellungen die bestmögliche Druckqualität für die einzelnen Objekte. Durch Objektkennzeichnung im Verbund mit optimierten Standardeinstellungen läßt sich ohne weitere erforderliche Benutzereinstellungen eine hervorragende Farbausgabe erzielen.

In der Windows-Umgebung sind die HP ColorSmart II-Einstellungen **Automatisch** und **Manuell** auf der Registerkarte „Farbe“ des Druckertreibers zu finden.

Farbverwaltungsoptionen

Schwarzweiß drucken

Bei Auswahl der Option **Schwarzweiß drucken** im Druckertreiber wird das Dokument schwarzweiß gedruckt. Diese Option ist zur schnellen Voransicht vorläufiger Kopien von Dias und gedruckten Farbdokumenten nützlich, die fotokopiert oder gefaxt werden sollen.

Automatische Farbeinstellung

Die Farbeinstellungsfunktion **Automatisch** von HP ColorSmart II (die Standardeinstellung) optimiert die für die einzelnen Elemente in einem Dokument verwendeten Farben und Raster. **Automatisch** bietet Anwendungen und Betriebssystemen, die Farbverwaltungssysteme unterstützen, zudem zusätzliche Farboptionen. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Hinweis

Automatisch ist die Standardeinstellung und wird zum Ausdruck aller Farbdokumente empfohlen.

Manuelle Farbeinstellung

Die Farbeinstellungsfunktion **Manuell** von HP ColorSmart II ermöglicht dem Benutzer, die für Text, Grafik und Fotos verwendeten Farb- und Rastermodi einzustellen. Um auf die Farboptionen für **Manuell** auf der Registerkarte „Farbe“ zuzugreifen, wählen Sie **Manuell** und dann **Optionen**.

Rasteroptionen

Die Rasteroptionen bestimmen die Auflösung und Klarheit des Farbausdrucks. Sie können Rastereinstellungen für Text, Grafik und Fotos separat vornehmen. Die beiden Rasteroptionen sind **Glatt** und **Detail**.

- Mit der Rasteroption **Glatt** werden bei großen, vollständig ausgefüllten Druckflächen bessere Ergebnisse erzielt. Außerdem verbessert diese Option Fotos, indem sie feine Farbabstufungen glättet.
- Die Rasteroption **Detail** ist bei Text und Grafiken nützlich, bei denen eine deutliche Abgrenzung der Linien und Farben erforderlich ist, oder bei Bildern mit einem Muster oder einem hohen Grad von Details.

Farbzuordnung

Die Farbzuordnungseinstellungen im Druckertreiber teilen dem Drucker mit, wie die von einer Softwareanwendung gesendeten Farben als endgültige Farben, die der Drucker ausgeben wird, zu definieren sind. Als Farbzuordnungseinstellungen kann **Übereinstimmung mit Bildschirmfarben** oder **Leuchtend** festgelegt werden.

- **Übereinstimmung mit Bildschirmfarben** (sRGB – Standard-Rot-Grün-Blau) druckt Farben, die so optimiert sind, daß sie den RGB-Bildschirmfarben entsprechen. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie eine genauere Entsprechung zu den Bildschirmfarben erzielen möchten.

sRGB ist ein weltweit gültiger Farbstandard, der ursprünglich von HP und Microsoft als gemeinsame Farbsprache für Bildschirme, Eingabegeräte (Scanner, Digitalkameras) und Ausgabegeräte (Drucker, Plotter) entwickelt wurde. Es handelt sich hierbei um das bei HP-Produkten, Microsoft-Betriebssystemen, dem World Wide Web und den meisten heutzutage erhältlichen Büroanwendungen verwendete Standardfarbspektrum. sRGB findet bei dem typischen Windows-PC-Monitor von heute Anwendung und ist der Konvergenzstandard für High-Definition-Television.

Hinweis

Faktoren wie der Bildschirmtyp oder die Raumbeleuchtung können sich auf die Darstellung der Farben auf dem Bildschirm auswirken. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [„Farbanpassung“](#) weiter vorne in diesem Kapitel.

Die aktuellsten Versionen von Adobe PhotoShop, CorelDRAW™, Microsoft Office und viele andere Anwendungen verwenden zur Farbdarstellung sRGB. sRGB hat in erster Linie als Standardfarbspektrum in Microsoft-Betriebssystemen eine weite Verbreitung gefunden. Auf diese Weise wird beim Austausch von Farbinformationen zwischen Anwendungen und Geräten eine gemeinsame Definition zugrunde gelegt und gewährleistet, daß typische Benutzer eine stark verbesserte Farbabstimmung erzielen. In Verbindung mit HP ColorSmart II befähigt sRGB den Benutzer besser dazu, Farben zwischen dem Drucker, dem PC-Bildschirm und anderen Eingabegeräten (Scanner, Digitalkamera) automatisch abzustimmen, ohne hierzu Farbexperte sein zu müssen.

- **Leuchtend** verstärkt die Sättigung gedruckter Farben und sorgt für einen kräftigen Farbeindruck. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Vierfarbendruck (CMYK)

Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz (CMYK) sind die von einer Druckpresse verwendeten Farben. Der Vorgang wird oft als Vierfarbendruck bezeichnet. CMYK-Datendateien finden in der Regel bei Grafikdesign (Druck und DTP) Anwendung und haben dort ihren Ursprung. Bei dem HP Color LaserJet Drucker der Serie 4550 wurde der Druck mit RGB-Farben so optimiert, daß eine gute Abstimmung mit den Bildschirmfarben erzielt wird, es werden jedoch auch CMYK-Farben durch den PostScript-Druckertreiber akzeptiert.

Der HP Color LaserJet Drucker der Serie 4550 legt CMYK-Daten standardmäßig nach der SWOP- (Standard Web Offset Press) Norm aus. Diese Norm legt fest, wie sich eine bestimmte Gruppe von CMYK-Tinten verhalten soll. Der Drucker führt eine SWOP-Farbzuordnung und interne Rasterung durch, um so eine SWOP-CMYK-Presse zu emulieren. Emulationen für Dainippon Press (DIC) und europäische Standard-CMYK-Tinten, die im Fernen Osten und Europa Anwendung finden, sind auch verfügbar und können über den Druckertreiber ausgewählt werden.

Farbanpassung mit PANTONE®*

Die Farben des PANTONE®* Anpassungssystems, das von vielen Grafikanwendungen unterstützt wird, werden als CMYK-Farben angegeben. Dieses Farbanpassungssystem eignet sich gut für die Anpassung der Druckerausgabe an eine bestimmte Farbe (z. B. für ein Logo). Anleitungen zur Verwendung von PANTONE®* Farben finden Sie in der Dokumentation der Softwareanwendung.

Weitere Informationen zur Verwendung von PANTONE®* Farben finden Sie in der Liesmich-Datei zum PANTONE®* Farbanpassungssystem auf der Drucksystem-CD-ROM.

Hinweis

Die Farbeinstellungen, Rastereinstellungen und das Druckmedium wirken sich auf die Darstellung der PANTONE®* Farben aus. Um die Farben so zu optimieren, daß sie PANTONE®* entsprechen, sollten Sie Standardtreibereinstellungen für eine PostScript 3-Emulation sowie HP LaserJet-Papier verwenden.

Automatische PANTONE®* Kalibrierung

Automatische PANTONE®* Kalibrierung erzeugt basierend auf der PANTONE®* Farbbezeichnung automatisch qualitativ hochwertige PANTONE®* Farben, wodurch die bestmögliche Farbkalibrierung in HP Color LaserJet 4550 Druckern gewährleistet wird. Ein Beispiel einer PANTONE®* Farbbezeichnung ist: PANTONE®* 286CVC. Beim Drucken von PANTONE®* Farben ist **Automatische PANTONE®* Kalibrierung** die Standardeinstellung für HP Color LaserJet 4550 Drucker. Diese Funktion wandelt PANTONE®* Farben anhand der im Datenstrom zum Drucker gesendeten PANTONE®* Farbbezeichnung automatisch in optimale Farbwerte für den HP Color LaserJet 4550 um.

Die meisten Anwendungen, die Verwendung von PANTONE®* Farben für Grafikobjekte unterstützen, schließen die PANTONE®* Farbbezeichnung zusammen mit den dem Objekt zugewiesenen Farbwerten in die PostScript-Ausgabe ein. Der HP Color LaserJet 4550 Drucker erkennt die PANTONE®* Farbbezeichnung und ersetzt sie durch die optimalen Farbwerte für den Drucker. Hierbei werden die Farbtabelle zugrunde gelegt, die entwickelt wurden, um die bestmögliche Entsprechung für die einzelnen PANTONE®* Farben auf der Farbskala des Druckers zu finden.

Zur Aktivierung dieser Funktion sind keine besonderen Maßnahmen im Anwendungsprogramm oder im Treiber erforderlich. Sie haben die Möglichkeit, die Funktion **Automatische PANTONE®* Kalibrierung**

zu deaktivieren, wenn Sie anstatt der von HP generierten Farbwerte lieber die von der Anwendung generierten Farbwerte verwenden möchten.

So wird die automatische PANTONE®* Kalibrierung deaktiviert

- Klicken Sie in Windows auf **Eigenschaften, Erweitert** und dann auf **Druckermerkmale**.
- Rufen Sie auf einem Macintosh-Computer die Seite **CMYK-Tinten** der Treiberschnittstelle auf.

Nachstehend werden die Anwendungen aufgeführt, von denen bekannt ist, daß sie PostScript-Dateien mit Grafikobjekten erstellen, in denen die PANTONE®* Farbbezeichnung beibehalten wird:

- Adobe Illustrator 7 und 8
- Adobe PageMaker 6.5
- CorelDRAW 7, 8 und 9
- Deneba Canvas 5*
- Macromedia Freehand 7 und 8
- Micrografx Designer
- QuarkXpress 3 und 4

Hinweis

Nachfolgende Versionen von Deneba Canvas erstellen keine kompatiblen PANTONE® Farbbezeichnungen mehr.

Microsoft Publisher 2000 unterstützt jetzt PANTONE®* Farben, behält jedoch nicht die PANTONE®* Farbbezeichnung bei, die für diese Funktion erforderlich ist.

Die Funktion **Automatische PANTONE®* Kalibrierung** trifft nur auf Vektorgrafiken und nicht auf Bild- (Raster-) Daten zu, wie z. B. auf gescannte Bilder und TIFF-Dateien. So steht Adobe PhotoShop® als Rasterbild-Editor z. B. nicht auf der voranstehenden Liste von Anwendungen, die die Funktion **Automatische PANTONE®* Kalibrierung** unterstützen.

WWW

PANTONE®* Paletten für einige Rasterbild-Editoren wie z. B. Adobe PhotoShop sind im World Wide Web unter folgender Adresse erhältlich: <http://www.hp.com/support/lj4550>.

Klicken Sie nach dem Verbindungsaufbau auf **Downloads and Drivers**. Unter dieser Web-Adresse sind zudem auch ICC-Farbprofile, sRGB-Farbproben und Druckertreiber erhältlich.

PANTONE®* Anwendungspaletten sind verfügbar für:

- Adobe Illustrator 4–8
- PageMaker 5, 6 und 6.5
- PhotoShop 3–5.5
- CorelDRAW 6–9
- Micrographics Designer 6–7
- Macromedia Freehand 4–8
- QuarkXpress (als EPS-Dateien) 3.3–4.04
- Deneba Canvas 3.5–6.1
- Fractal Design Painter 2–5.5
- EPSF-Tabellen
- TIFF-Tabellen
- PANTONE®* Farblaufwerk
- Textformat (ASCII)
- Unverarbeitete PostScript-Datei
- Adobe Acrobat

Vektorgrafiken, wie z. B. in einer der voranstehenden Anwendungen erstellte Firmenlogos (unter Verwendung von Paletten oder Anwendungen, die die PANTONE®* Farbbezeichnung beibehalten), können in Microsoft Word, PowerPoint oder andere MS Office-Anwendungen importiert werden. Hierzu muß die Farbanwendung eine EPS- (Encapsulated PostScript) Datei des Bildes erstellen, die dann mit der Funktion zum Einfügen von Dateien in das Office-Dokument eingefügt wird.

Hinweis

Das Ausschneiden und Einfügen aus der Zwischenablage funktioniert nicht. Bei diesen Vorgängen wird die PANTONE®* Farbbezeichnung oder der CMYK-Palettenwert nicht beibehalten.

Einige der PANTONE®* Farben liefern keine exakte Entsprechung. Das PANTONE®* Anpassungssystem verfügt über 945 PANTONE®* Farben. Diese Farben wurden mit sechzehn Tinten auf einer lithografischen Presse erstellt. Nicht alle dieser Farben sind durch einen Laserdrucker reproduzierbar, da sie außerhalb der Vierfarbenskala des Laserdruckers liegen. PANTONE®* kalibriert HP-Drucker dahingehend, die genaueste Entsprechung für alle reproduzierbaren Farben sowie die bestmögliche Farbannäherung für nicht reproduzierbare Farben zu liefern.

Hinweis

Für diese Funktion ist der Druckertreiber für eine PostScript 3-Emulation erforderlich. Er beschreibt mit Hilfe einer Funktion in der PostScript-Sprache Sonderfarben wie PANTONE®*, die nicht in PostScript enthalten und nicht Teil des PCL-Datenstroms sind. Von PANTONE®* Farben wird am häufigsten in Publishing-Umgebungen durch Anwendungen wie QuarkXpress und Adobe InDesign Gebrauch gemacht, die oft ausschließlich mit PostScript arbeiten.

5 Verwendung von Schriftarten

Überblick

Dieses Kapitel enthält Informationen zu verschiedenen Schriftarten. Es umfaßt die folgenden Abschnitte:

- [Verwenden interner TrueType-Schriftarten](#)
- [Näheres zu Druckerstandardschriftarten](#)
- [Auswählen von Schriftarten](#)
- [Drucken einer Liste der verfügbaren Druckerschriftarten](#)
- [Verwenden von Schriftarten in PostScript-Emulation](#)
- [Verwenden von Schriftarten in einem Netzwerk](#)
- [Unterstützung zusätzlicher Schriftarten durch einen Druckertreiber](#)
- [Besondere Typeneffekte](#)
- [Kundenspezifische Schriften von Hewlett-Packard](#)

Verwenden interner TrueType-Schriftarten

TrueType ist ein gemeinsam von der Microsoft Corporation und Apple Computer, Inc. entwickeltes Schriftartformat. Hewlett-Packard liefert 80 TrueType-Schriftarten mit diesem Drucker sowie passende Bildschirmschriften zur Verwendung in Windows.

Diese TrueType-Schriftarten müssen nicht heruntergeladen werden; sie sind bereits im Drucker installiert. Wann immer möglich, verwendet der Druckertreiber automatisch die internen Schriftarten. Hierdurch wird die Leistung des Druckers verbessert.

In der Microsoft Windows-Dokumentation finden Sie spezifische Anleitungen zur Verwendung von TrueType-Schriftarten in Windows.

Näheres zu Druckerstandardschriftarten

Die Standardschriftart für diesen Drucker ist 12-Punkt-Courier im PC-8-Symbolsatz. Der Drucker verwendet die Standardschriftart nur, wenn keine andere Schriftart angegeben wurde.

Ändern der Standardschriftart

Sie können über das Bedienfeld des Druckers eine andere Standardschrift auswählen (siehe [„Auswählen der PCL-Schriftarten über das Bedienfeld des Druckers“ auf Seite 121](#)).

Auswählen einer anderen Schriftart als die Standardschriftart

- In den meisten Softwareanwendungen können Sie die zu verwendende Schriftart festlegen.
- Sie können einen PCL-Druckerbefehl senden, der eine andere als die Standardschriftart anfordert. Informationen zu PCL-Druckerbefehlen finden Sie in [Anhang B](#) dieses Handbuchs und im *PCL Technical Reference Package* für den Drucker. (Bestellinformationen finden Sie auf [Seite 32](#).)

Rangfolge bei der Schriftauswahl

Der Drucker wählt Druckerschriftarten in der folgenden Rangfolge aus:

- 1 ladbare Schriftarten (heruntergeladene Schriften)
- 2 Schriftarten in DIMMs
- 3 interne Schriftarten

Um eine Schriftart auswählen zu können, muß diese von einer dieser Quellen verfügbar sein. Wenn die angeforderte Schriftart nicht verfügbar ist, wählt der Drucker diejenige Schriftart aus, deren Eigenschaften denen der angeforderten Schriftart am ehesten entsprechen (nur PCL).

Auswählen von Schriftarten

Sie können Schriftarten entweder über die Softwareanwendung oder über das Bedienfeld des Druckers auswählen.

Hinweis

Die Anforderung einer Schriftart über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber hat Vorrang vor den entsprechenden Einstellungen im Bedienfeld des Druckers.

Auswählen von Schriftarten in Softwareanwendungen

Informationen zum Ändern der Schriftauswahl, Standardschriftart, Druckereinrichtung, Druckoptionen und Schriftdarstellung über eine Softwareanwendung finden Sie in der Dokumentation der entsprechenden Softwareanwendung.

Auswählen von Zeichensätzen

Wenn Sie ein Zeichen wie z. B. Ω drucken wollen, während sich der Drucker im PCL-Modus befindet, müssen Sie zuerst den Zeichensatz auswählen, der dieses Zeichen enthält. Eine vollständige Liste der verfügbaren Zeichensätze und Druckerbefehle können Sie dem *PCL/PJL Technical Reference Package* entnehmen. (Bestellinformationen finden Sie auf [Seite 32.](#))

Verfügbarkeit von Zeichensätzen

In vielen Softwareanwendungen können Sie einen Zeichensatz über das Druckereinrichtungsmenü festlegen. Bei der Verwendung von Zeichensätzen sollten zwei Punkte beachtet werden:

- Die Softwareanwendung unterstützt möglicherweise nicht alle Zeichensätze des Druckers.
- Die einzelnen Schrifttypen erfordern die Verwendung bestimmter Zeichensätze.

Eingeben von Zeichen in Text

Die Dokumentation zur Softwareanwendung sollte Anweisungen zur Eingabe von Sonderzeichen in Text enthalten. Suchen Sie im Stichwortverzeichnis der Dokumentation nach Begriffen wie *Sonderzeichen*, *zusammengesetzte Zeichen*, *Zeichensätze*, *Symbolsätze*, *Codepage* und *erweiterte Zeichen*.

Auswählen der PCL-Schriftarten über das Bedienfeld des Druckers

Wenn es nicht möglich ist, Schriftarten über die Menüs der Softwareanwendung festzulegen, können Sie PCL- (TrueType-) Schriftarten über das Bedienfeld des Druckers auswählen. Es kann nur eine Schriftart für einen bestimmten Druckauftrag ausgewählt werden.

Hinweis

Eine über das Bedienfeld des Druckers ausgewählte Schriftart wird zur Standardschriftart für alle nachfolgenden Druckaufträge.

Bei der Auswahl der Schriftart über das Bedienfeld des Druckers müssen mehrere Punkte festgelegt werden. Diese Punkte sind auf der Schriftartenseite aufgeführt:

- die Quelle der Schriftart
- die Schriftnummer
- die Zeichengröße oder die Zeichendichte
- ein Zeichensatz

Hinweis

Die Anforderung einer Schriftart über eine Softwareanwendung hat Vorrang vor den entsprechenden Einstellungen im Bedienfeld des Druckers.

So werden PCL-Standardschriftarten über das Bedienfeld des Druckers ausgewählt

- 1 Drucken Sie eine Liste der verfügbaren PCL-Druckerschriftarten aus. (Anleitungen hierzu finden Sie unter [„Drucken einer Liste der verfügbaren Druckerschriftarten“ auf Seite 123.](#))
- 2 Suchen Sie in der ausgedruckten Liste nach der Schriftquelle und -nummer der Schriftart, die Sie verwenden wollen.
- 3 Drücken Sie auf **MENÜ**, bis DRUCKMENÜ angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie auf **OPTION**, bis PCL-SCHRIFTART angezeigt wird.
- 5 Drücken Sie auf **WERT**, bis die Schriftartquelle angezeigt wird. Die folgenden Quellen sind verfügbar:
 - INTERN
 - LADBAR
 - DIMM SP n ($n = 1, 2, 3$)
- 6 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Auswahl zu speichern. Neben der Auswahl wird ein Sternchen (*) angezeigt.
- 7 Drücken Sie auf **OPTION**, bis PCL-SCHRIFTNR. angezeigt wird.
- 8 Drücken Sie auf **WERT**, bis die korrekte Schriftnummer angezeigt wird.
- 9 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Auswahl zu speichern. Neben der Auswahl wird ein Sternchen (*) angezeigt.
- 10 Drücken Sie auf **OPTION**, bis PCL-SCHRIFTGRÖSSE angezeigt wird (oder bei proportionalen Schriftarten, bis PCL-ZCH.DICHTE angezeigt wird). Diese Auswahl ist nicht für Bitmap-Schriften verfügbar.
- 11 Drücken Sie auf **WERT**, bis die korrekte Zeichengröße bzw. die korrekte Zeichendichte angezeigt wird.
- 12 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Auswahl zu speichern. Neben der Auswahl wird ein Sternchen (*) angezeigt.
- 13 Drücken Sie auf **START**, um den Drucker wieder in den Zustand BEREIT zu schalten.

Drucken einer Liste der verfügbaren Druckerschriftarten

Sie können mit Hilfe des Informationsmenüs im Bedienfeld des Druckers eine Liste der verfügbaren Schriftarten ausdrucken.

So wird eine Liste der verfügbaren Schriftarten ausgedruckt

- 1 Drücken Sie auf **MENÜ**, bis **INFORMATIONSMENÜ** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis **SCHRIFTEN-LISTE DRUCKEN** angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Schriftartliste zu drucken.
- 4 Nach dem Ausdruck der Liste kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.

Hinweis

Temporäre ladbare Schriftarten (Schriftarten, die von der Software für ein bestimmtes Dokument heruntergeladen wurden) erscheinen nicht auf dem Ausdruck. Auf dem Ausdruck werden nur permanente ladbare Schriftarten aufgeführt.

Die Schriftartliste enthält alle verfügbaren Schrifttypen für installierte Karten (DIMMs), permanent heruntergeladene ladbare Schriftarten und interne Schriftarten.

Font	Font Size	Font Type	Font Name	Font Size	Font Type
Calibri	12pt	Font	Calibri	12pt	Font
Calibri (Light)	12pt	Font	Calibri (Light)	12pt	Font
Calibri (Bold)	12pt	Font	Calibri (Bold)	12pt	Font
Calibri (Italic)	12pt	Font	Calibri (Italic)	12pt	Font
Calibri (Light Italic)	12pt	Font	Calibri (Light Italic)	12pt	Font
Calibri (Bold Italic)	12pt	Font	Calibri (Bold Italic)	12pt	Font
Calibri (Light)	12pt	Font	Calibri (Light)	12pt	Font
Calibri (Light Italic)	12pt	Font	Calibri (Light Italic)	12pt	Font
Calibri (Bold)	12pt	Font	Calibri (Bold)	12pt	Font
Calibri (Bold Italic)	12pt	Font	Calibri (Bold Italic)	12pt	Font
Calibri (Light)	12pt	Font	Calibri (Light)	12pt	Font
Calibri (Light Italic)	12pt	Font	Calibri (Light Italic)	12pt	Font
Calibri (Bold)	12pt	Font	Calibri (Bold)	12pt	Font
Calibri (Bold Italic)	12pt	Font	Calibri (Bold Italic)	12pt	Font

Abbildung 5-1 Schriftartliste

Bedeutung der Schriftartlisten

In der PCL-Schriftartliste werden Beispiele der verfügbaren Schriftarten angezeigt. Im folgenden werden die Elemente der Schriftartliste beschrieben:

1 Schriftart

Der Name der Schrifttypfamilie.

2 Dichte/Größe

Die Zeichendichte zeigt bei einer Schriftart mit festen Abständen die Zahl der Zeichen pro Zoll an. Die Zeichengröße bezieht sich auf die Höhe der Schriftart, gemessen in Punkten; sie wird zur Beschreibung skalierbarer Schriftarten verwendet.

3 Escape-Sequenz

Die Escape-Sequenz (ein PCL-Befehl) wird zur Auswahl der gewünschten Schriftart verwendet. Geben Sie nach Bedarf Werte in die Felder „Dichte“ bzw. „Zeichengröße“ und „Zeichensatz“ ein. Escape-Sequenz verfügt über ein graues Feld gefolgt von einem „v“ bzw. „h“. In dieses Feld muß entweder die Zeichengröße (z. B. 14.25v) oder die Zeichendichte (z. B. 12.00h) eingegeben werden.

4 Schr-Nr.

Die Nummer, die Sie verwenden müssen, um interne oder heruntergeladene ladbare Schriftarten über das Bedienfeld auszuwählen. Es wird auch die Quelle der Schriftart angezeigt.

Hinweis: Achten Sie darauf, daß Sie die Schriftnummer nicht mit der Schrift-ID der ladbaren Schriftarten verwechseln.

5 Schr-ID

Die Identifikationsnummer, die Sie ladbaren Schriftarten zuordnen, wenn Sie diese über die Software herunterladen.

Anweisungen zum Herunterladen von Schriftarten finden Sie im *PCL/PJL Technical Reference Package*. (Bestellinformationen finden Sie auf [Seite 32](#).)

Die Schriftartliste für die PostScript-Emulation zeigt alle in der Firmware des Druckers installierten Schriftarten an. Obwohl die Zeichen nur in einer Größe aufgelistet werden, können Sie die Schrifttypen auf jede beliebige Größe skalieren.

Verwenden von Schriftarten in PostScript-Emulation

Der Drucker ist mit 80 skalierbaren Schriftarten für die PCL- und PostScript-Emulation konfiguriert. Das Installationsprogramm für das Drucksystem auf der CD-ROM installiert 80 Schriftarten auf dem PC, von denen dann jede beliebige Softwareanwendung Gebrauch machen kann.

Verwenden von Schriftarten in einem Netzwerk

Besprechen Sie sich mit dem Netzwerkadministrator oder mit anderen Netzwerkbenutzern, bevor Sie die Standardschriftart über das Bedienfeld des Druckers ändern und bevor Sie ladbare Schriftarten und Schrifttypen herunterladen oder löschen.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, um Speicherplatz einzusparen und eine unerwartete Druckausgabe zu vermeiden. Möglicherweise schützt das Netzwerkbetriebssystem automatisch die Druckaufträge der einzelnen Benutzer vor den Auswirkungen anderer Druckaufträge im Netzwerk. Ihr Netzwerkadministrator kann Ihnen weitere Auskünfte erteilen.

Richtlinien zum Drucken mit verschiedenen Schriftarten

- Die 80 internen Schriftarten stehen im PostScript-Emulations- (PS) und PCL-Modus zur Verfügung.
- Um Speicherplatz einzusparen, laden Sie nur diejenigen Schriftarten herunter, die Sie wirklich benötigen.
- Falls Sie eine Reihe heruntergeladener Schriftarten benötigen, sollten Sie die Erweiterung des Druckerspeichers in Betracht ziehen.
- Bei einigen Softwareanwendungen werden Schriftarten automatisch zu Beginn jedes einzelnen Druckauftrags heruntergeladen. Eventuell ist es möglich, diese Anwendungen so zu konfigurieren, daß nur ladbare Schriftarten heruntergeladen werden, die nicht bereits druckerresident sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation der Softwareanwendung.

Unterstützung zusätzlicher Schriftarten durch einen Druckertreiber

Wenn Sie Schrifttypen in DIMMs verwenden, benötigt der Druckertreiber eventuell Informationen über Größe, Form und Stil der Schriftzeichen, um den Text korrekt formatieren zu können.

Besondere Typeneffekte

Der Drucker kann beim Ausdruck Spezialeffekte wie Muster, Umkehrdruck, Textspiegelung und Drehen von Schriften erzeugen. Prüfen Sie im Benutzerhandbuch der Anwendung nach, ob diese Funktionen von der Anwendung unterstützt werden. Vollständige Anleitungen zur Verwendung besonderer Typeneffekte finden Sie im *PCL Technical Reference Package*. (Bestellinformationen finden Sie auf [Seite 32](#).)

Kundenspezifische Schriften von Hewlett-Packard

Hewlett-Packard bietet Schriftarten auf Disketten, Kassetten oder DIMMs an. Sie können ein spezielles Schriftartenpaket nach Ihren Bedürfnissen zusammenstellen. Nachstehend finden Sie Beispiele der verfügbaren Schriftarten:

- Schriftarten oder Schrifttypen aus beliebigen standardmäßigen Hewlett-Packard Schriftartprodukten oder Schrifttypsammlungen
- Barcodes, einschließlich 3 of 9, 128, Interleaved 2 of 5, UPC, USPS Zip u. a.
- spezielle Zeichensatzzuordnungen
- Signaturen und Logos

Für spezielle Schriftarten (wie z. B. Signaturschriftarten und Logos) und Schriftartprodukte, deren Herstellung eingestellt wurde (wie z. B. Barcodes & More, Tax 1 und Pro Collection), wenden Sie sich an:

Hewlett-Packard LaserJet Font Solutions
(541) 715-5757

Außerhalb der USA: Wenden Sie sich an Ihren örtlichen HP-Vertragshändler.

6 Druckerschnittstellen

Überblick

Dieses Kapitel enthält Informationen zu den verfügbaren Druckerschnittstellen. Es umfaßt die folgenden Abschnitte:

- [Parallele Konfiguration](#)
- [EIO- \(Enhanced I/O\) Konfiguration](#)
- [Konfigurieren des Druckers für das Netzwerk über das Druckerbedienfeld](#)

Parallele Konfiguration

Wenn der Drucker nicht mit einer Netzwerkschnittstellenkarte konfiguriert ist, schließen Sie den Drucker mit Hilfe eines bidirektionalen Parallelkabels (IEEE-1284C-konform) an den Computer an. Der Stecker vom Typ „C“ (siehe [Abbildung 6-1](#)) wird am Parallelanschluß des Druckers angeschlossen. Die Länge des Kabels darf 10 Meter nicht überschreiten. Bestellinformationen finden Sie unter [„Verbrauchsmaterial und Zubehör für den Drucker“ auf Seite 31](#).

In bezug auf eine parallele Schnittstelle bedeutet der Begriff *bidirektional*, daß der Drucker über den Parallelanschluß sowohl Daten vom Computer empfangen als auch Daten an den Computer senden kann.

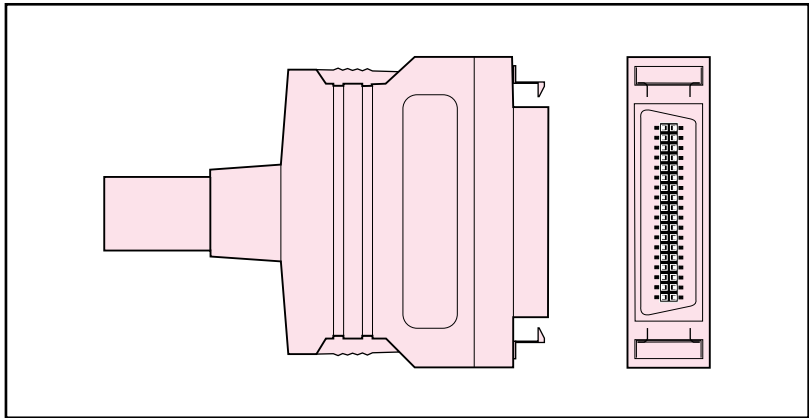


Abbildung 6-1 Parallelkabel („C“-Anschluß)

Hinweis

Um die erweiterten Funktionen der bidirektionalen parallelen Schnittstelle, wie bidirektionale Kommunikation zwischen Computer und Drucker, schnellere Datenübertragung und automatische Konfiguration der Druckertreiber, verwenden zu können, muß der Druckertreiber diese Funktionen unterstützen.

Wenn Sie mehrere Anschlüsse verwenden, können Sie die Effizienz des automatischen E/A-Wechsels maximieren, indem Sie das Zeitlimit anpassen. Sollten mitten im Druckauftrag Daten von anderen Anschlüssen erscheinen, erhöhen Sie den Wert für das E/A-Zeitlimit. (Siehe [„Einstellen des E/A-Zeitlimits“ auf Seite 61](#).)

EIO- (Enhanced I/O) Konfiguration

Dieser Drucker verfügt über zwei EIO-Steckplätze für die erweiterte Eingabe/Ausgabe. Diese Steckplätze sind für kompatible externe Geräte wie HP JetDirect Druckserver-Netzwerkkarten vorgesehen. Durch Einstecken von EIO-Netzwerkkarten in diese Steckplätze wird die Anzahl der dem Drucker zur Verfügung stehenden Netzwerkschnittstellen erhöht.

Über EIO-Netzwerkkarten kann die Leistung des Druckers in einer Netzwerkumgebung optimiert werden. Darüber hinaus ermöglichen sie, daß der Drucker an einer beliebigen Stelle im Netzwerk aufgestellt werden kann. Da der Drucker nicht direkt an einen Server oder eine Arbeitsstation angeschlossen werden muß, kann er an einem Ort aufgestellt werden, der für die Benutzer am günstigsten ist.

Wenn der Drucker über EIO-Netzwerkkarten verfügt, wird im Bedienfeld des Druckers ein zusätzliches Menü angezeigt.

HP JetDirect-Druckserver

HP JetDirect Druckserver (Netzwerkkarten) können in den EIO-Steckplätzen des Druckers installiert werden. Diese Karten unterstützen eine Vielzahl von Netzwerkprotokollen und Betriebssystemen. HP JetDirect Druckserver erleichtern die Netzwerkverwaltung, da sie den Anschluß eines Druckers an das Netzwerk von einem beliebigen Ort aus ermöglichen. HP JetDirect Druckserver unterstützen zudem das Simple Network Management Protocol (SNMP), das Netzwerkadministratoren über die HP JetAdmin Software die Möglichkeit der entfernten Druckerverwaltung und Fehlerbehebung bietet.

Hinweis

Die Installation dieser Karten und die Netzwerkkonfiguration sollten vom Netzwerkverwalter durchgeführt werden.

Verfügbare EIO-Schnittstellen

HP JetDirect Druckserver (Netzwerkkarten) unterstützen folgende Systeme:

- Novell NetWare
- Netzwerke mit Microsoft Windows und Windows NT
- Apple Mac OS (LocalTalk)
- UNIX (HP-UX und Solaris)
- Linux (Red Hat und SuSE)
- Internet-Druck

WWW

Eine Zusammenfassung der verfügbaren Netzwerksoftwarelösungen finden Sie im *HP JetDirect Druckserver Administrator-Handbuch*, oder stattdessen dem HP-Online-Kundendienst unter http://www.hp.com/support/net_printing einen Besuch ab.

NetWare-Netzwerke

Bei Verwendung von Novell NetWare-Produkten zusammen mit einem HP JetDirect Druckserver bietet der Warteschlangen-Server-Modus gegenüber dem Modus „Dezentraler Drucker“ eine verbesserte Druckleistung. Der HP JetDirect Druckserver unterstützt Novell Directory Services (NDS) sowie Bindery-Modi. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *HP JetDirect Druckserver Administrator-Handbuch*.

Richten Sie den Drucker auf Systemen unter Windows 9x, Windows NT 4.0 und Windows 2000 mit dem Druckerinstallationsprogramm in einem NetWare-Netzwerk ein.

Netzwerke mit Windows und Windows NT

Richten Sie den Drucker auf Systemen unter Windows 9x, Windows NT 4.0 und Windows 2000 mit dem Druckerinstallationsprogramm in einem Microsoft Windows-Netzwerk ein. Das Dienstprogramm unterstützt die Druckereinrichtung für den Peer-to-Peer- oder Client-Server-Netzwerkbetrieb.

AppleTalk-Netzwerke

Richten Sie den Drucker in einem EtherTalk- oder LocalTalk-Netzwerk mit Hilfe des HP LaserJet-Dienstprogramms ein. Weitere Informationen können Sie dem *HP JetDirect Druckserver Administrator-Handbuch* entnehmen, das im Lieferumfang von Druckern enthalten ist, die mit dem HP JetDirect Druckserver ausgestattet sind.

LocalTalk-Konfiguration

Mit der LocalTalk-Schnittstelle können Sie direkt von einem autonomen Apple Macintosh-Computer oder von einem Macintosh-Computer in einem LocalTalk-Netzwerk aus drucken. Spezielle Informationen zur Konfiguration des Computers und Druckers zum Drucken über eine LocalTalk-Schnittstelle finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme des Druckers und im *HP JetDirect Druckserver Administrator-Handbuch*.

Macintosh DIN-8-Kabel

Verwenden Sie zum direkten Anschluß dieses Druckers an einen Macintosh-Computer ein standardmäßiges Macintosh-DIN-8-Druckerkabel. Dieses Kabel kann nicht in einer Netzwerkkonfiguration verwendet werden.

Hinweis

Das DIN-8-Druckerkabel muß für die LocalTalk-Konfiguration am Druckeranschluß des Macintosh-Computers angeschlossen sein.

LocalTalk-Netzwerkkonfiguration

Verwenden Sie den HP LocalTalk-Kabelsatz zum Anschluß des Druckers an einen Macintosh-Computer in einem LocalTalk-Netzwerk. Sie benötigen einen Satz für jeden Drucker und einen zusätzlichen Satz für jeden Macintosh-Computer im Netzwerk.

UNIX/Linux-Netzwerke

Richten Sie den Drucker in HP-UX- oder Sun Solaris-Netzwerken mit dem HP JetDirect Druckerinstallationsprogramm für UNIX ein.

Verwenden Sie zur Installation und Verwaltung von UNIX- oder Linux-Netzwerken HP Web JetAdmin.

WWW

HP-Software für UNIX/Linux-Netzwerke ist vom HP-Online-Kundendienst unter folgender Adresse erhältlich: http://www.hp.com/support/net_printing. Andere vom HP JetDirect Druckserver unterstützte Optionen werden im *HP JetDirect Druckserver Administrator-Handbuch* beschrieben, das im Lieferumfang von Druckern enthalten ist, die mit dem HP JetDirect Druckserver ausgestattet sind.

Einstellen der Netzwerksicherheit auf dem Drucker

Bei diesem Drucker ist eine Sperrung des Bedienfelds möglich. Hierdurch können Netzwerkadministratoren verhindern, daß bestimmte Einstellungen im Bedienfeld des Druckers von Benutzern geändert werden. Wenn ein Menü im Bedienfeld des Druckers gesperrt ist, erhalten Benutzer, die versuchen, die Einstellungen zu ändern, ohne dazu berechtigt zu sein, folgende Meldung:

```
KEIN ZUGRIFF  
MENÜS GESPERRT
```

Sie können für das Sperrverfahren die HP JetAdmin-Software, das HP LaserJet-Dienstprogramm für Macintosh oder eine ASCII-Escape-Sequenz verwenden. Anleitungen zum Sperren des Bedienfelds des Druckers mit der HP JetAdmin-Software oder dem HP LaserJet-Dienstprogramm für Macintosh finden Sie in der jeweiligen Online-Hilfe.

Konfigurieren des Druckers für das Netzwerk über das Druckerbedienfeld

Evtl. müssen bestimmte Netzwerkparameter auf dem Drucker konfiguriert werden. Sie können diese Parameter entweder über das Bedienfeld des Druckers, den eingebetteten Web-Server oder bei den meisten Netzwerken auch über die HP Web JetAdmin-Software (bzw. das HP LaserJet-Dienstprogramm für Macintosh) konfigurieren. Diese Programme sind auf der mit dem Drucker gelieferten Druckersoftware-CD-ROM enthalten.

Hinweis

Der eingebettete Web-Server ist ein neues Drucker-Leistungsmerkmal von HP. Weitere Informationen zur Verwendung des eingebetteten Web-Servers enthält [Anhang E](#).

Eine vollständige Liste der unterstützten Netzwerke und Anleitungen zur Konfiguration von Netzwerkparametern mit Hilfe von Programmen wie der HP Web JetAdmin-Software finden Sie im *HP JetDirect Druckserver Administrator-Handbuch*. Diese Anleitung wird mit Druckern geliefert, in denen ein HP JetDirect-Druckserver installiert ist.

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zur Konfiguration der folgenden Netzwerkparameter über das Bedienfeld des Druckers:

- Konfigurieren der Novell NetWare-Rahmentypparameter
- Konfigurieren der TCP/IP-Parameter
- Konfigurieren der Apple EtherTalk-Phasenparameter
- Deaktivieren nicht benötigter Netzwerkprotokolle

Konfigurieren der Novell NetWare-Rahmentypparameter

Der HP JetDirect-Druckserver wählt automatisch einen NetWare-Rahmentyp aus. Wählen Sie einen Rahmentyp nur dann manuell aus, wenn der Druckserver einen falschen Rahmentyp auswählt. Wenn Sie den vom HP JetDirect-Druckserver gewählten Rahmentyp überprüfen wollen, drucken Sie über das Bedienfeld des Druckers eine Konfigurationsseite aus.

So werden die Novell NetWare-Parameter über das Bedienfeld des Druckers konfiguriert

- 1 Drücken Sie auf **MENÜ**, bis HP EIO 1 oder 2 MENÜ angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis NETZKONFIG=NEIN angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **WERT**, bis NETZKONFIG=JA angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie einmal auf **AUSWÄHLEN**. NETZKONFIG=JA wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie auf **OPTION**, bis IPX/SPX KFG=NEIN angezeigt wird.
- 6 Drücken Sie auf **WERT**, bis IPX/SPX KFG=JA angezeigt wird.
- 7 Drücken Sie einmal auf **AUSWÄHLEN**. IPX/SPX KFG=JA wird angezeigt.
- 8 Drücken Sie auf **OPTION**, bis RAHMEN=AUTO angezeigt wird.
- 9 Zum Konfigurieren des Protokolls für die Rahmentypeinstellungen drücken Sie auf **WERT**, um einen der Rahmentypen aus der folgenden Tabelle auszuwählen:

Rahmentyp	Beschreibung
AUTO (Standard)	Es sind alle aufgeführten Novell-Rahmentypen zulässig.
EN_8023	Beschränkt Rahmentypen auf IPX über IEEE 802.3-Rahmen. Alle anderen werden gezählt und gelöscht.
EN_II	Beschränkt Rahmentypen auf IPX über Ethernet II-Rahmen. Alle anderen werden gezählt und gelöscht.
EN_8022	Beschränkt Rahmentypen auf IPX über IEEE 802.2 mit Ethernet-Rahmen. Alle anderen werden gezählt und gelöscht.
EN_SNAP	Beschränkt Rahmentypen auf IPX über SNAP mit Ethernet-Rahmen. Alle anderen werden gezählt und gelöscht.

- 10 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Wert zu speichern. Ein Sternchen (*) wird angezeigt.
- 11 Wenn Sie mit der Wahl der Parameter fertig sind, drücken Sie auf **START**, um den Drucker wieder in den Zustand **BEREIT** zu schalten.
– ODER –
Lesen Sie die betreffenden Abschnitte über die anderen Protokolle, die verwendet werden.

Konfigurieren von TCP/IP-Parametern

Über das Bedienfeld des Druckers können folgende TCP/IP-Parameter konfiguriert werden:

- Verwendung der BOOTP-Datei für Konfigurationsparameter (dies ist das Standardverfahren)
- IP-Adresse (4 Bytes)
- Subnet-Maske (4 Bytes)
- Standard-Gateway (4 Bytes)
- Zeitlimit der TCP/IP-Verbindung (in Sekunden)

Hinweis

Deaktivieren Sie BOOTP nicht, wenn Sie RARP oder DHCP zum Konfigurieren der TCP/IP-Parameter verwenden wollen.

So werden TCP/IP-Parameter über das Bedienfeld des Druckers konfiguriert

- 1 Drücken Sie auf **MENÜ**, bis HP EIO 1 oder 2 MENÜ angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis NETZKONFIG=NEIN * angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **WERT**, bis NETZKONFIG=JA angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie einmal auf **AUSWÄHLEN**. NETZKONFIG=JA * wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie auf **OPTION**, bis TCP/IP KFG=NEIN * angezeigt wird.
- 6 Drücken Sie einmal auf **WERT**. TCP/IP KFG=JA wird angezeigt.
- 7 Drücken Sie einmal auf **AUSWÄHLEN**. TCP/IP KFG=JA * wird angezeigt.
- 8 Drücken Sie auf **OPTION**, um die TCP/IP-Parameter manuell zu konfigurieren. BOOTP=JA * wird angezeigt.

- 9 Wenn Sie die Einstellung `BOOTP=JA` * beibehalten, werden die Werte für die TCP/IP-Parameter durch die BOOTP-Datei, RARP oder DHCP bereitgestellt. In diesem Fall ist keine weitere TCP/IP-Konfiguration erforderlich. Fahren Sie mit Schritt 17 fort.
– ODER –
Drücken Sie auf **WERT**, um den Wert des Parameters `BOOTP=` zu ändern. `BOOTP=NEIN` wird angezeigt.
- 10 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Auswahl zu speichern. `BOOTP=NEIN` * erscheint, und Sie werden aufgefordert, die einzelnen TCP/IP-Parameter zu konfigurieren.
- 11 Drücken Sie auf **OPTION**, um mit dem Konfigurieren fortzufahren. `IP BYTE 1=<Wert>>` * wird angezeigt.
- 12 Drücken Sie auf **WERT**, bis der Wert für das erste Byte der IP-Adresse angezeigt wird.
- 13 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den Wert zu speichern.
- 14 Wiederholen Sie die Schritte 12 und 13, bis die übrigen Bytes der IP-Adresse konfiguriert sind.
- 15 Drücken Sie auf **OPTION**, um fortzufahren.
- 16 Wiederholen Sie die Schritte 12 bis 15, um die Bytes der Subnet-Maske (`SM`), das Standard-Gateway (`GW`) und das Zeitlimit (`ZEITLIMIT`) zu konfigurieren.
- 17 Wenn Sie mit der Wahl der Parameter fertig sind, drücken Sie auf **START**, um den Drucker wieder in den Zustand `BEREIT` zu schalten.
– ODER –
Lesen Sie die betreffenden Abschnitte über die anderen Protokolle, die verwendet werden.

So werden Apple EtherTalk-Parameter über das Bedienfeld des Druckers konfiguriert

- 1 Drücken Sie auf **MENÜ**, bis HP EIO 1 MENÜ angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis NETZKONFIG=NEIN * angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **WERT**, bis NETZKONFIG=JA angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie einmal auf **AUSWÄHLEN**. NETZKONFIG=JA * wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie auf **OPTION**, bis ETALK KFG=NEIN * angezeigt wird.
- 6 Drücken Sie auf **WERT**, bis ETALK KFG=JA angezeigt wird.
- 7 Drücken Sie einmal auf **AUSWÄHLEN**. ETALK KFG=JA * wird angezeigt.
- 8 Drücken Sie auf **OPTION**. PHASE=1 oder PHASE=2 wird angezeigt.
- 9 Drücken Sie auf **OPTION**, um den Wert beizubehalten und fortzufahren, oder drücken Sie auf **WERT**, um den Phasenparameter zu ändern.
- 10 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den neuen Wert zu speichern.
- 11 Wenn Sie mit der Wahl der Parameter fertig sind, drücken Sie auf **START**, um den Drucker wieder in den Zustand BEREIT zu schalten.
– ODER –
Lesen Sie die betreffenden Abschnitte über die anderen Protokolle, die verwendet werden.

Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)

Als werkseitige Standardeinstellung sind alle Netzwerkprotokolle aktiviert. Die Deaktivierung nicht benötigter Protokolle hat die folgenden Vorteile:

- Der durch den Drucker verursachte Netzwerkverkehr wird verringert.
- Es wird verhindert, daß unberechtigte Benutzer den Drucker verwenden.
- Die Konfigurationsseite enthält nur relevante Informationen.
- Im Bedienfeld des Druckers können protokollspezifische Fehler- und Warnmeldungen angezeigt werden.

So wird auf die Netzwerkprotokolle zugegriffen

- 1 Drücken Sie auf **MENÜ**, bis HP EIO 1 MENÜ angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis NETZKONFIG=NEIN * angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **WERT**, bis NETZKONFIG=JA angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie einmal auf **AUSWÄHLEN**. NETZKONFIG=JA * wird angezeigt.

Suchen Sie in den nachstehenden Abschnitten nach dem Protokoll, das Sie deaktivieren wollen.

So wird IPX/SPX deaktiviert

Hinweis

Deaktivieren Sie dieses Protokoll nicht, wenn von Clients unter Windows 95/98 oder Windows NT Druckaufträge an den Drucker gesendet werden.

- 1 Drücken Sie auf **OPTION**, bis IPX/SPX=EIN * erscheint.
- 2 Drücken Sie auf **WERT**, um die Einstellung in IPX/SPX=AUS zu ändern.
- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den neuen Status zu speichern. IPX/SPX=AUS * erscheint.
- 4 Wenn Sie ein weiteres Protokoll deaktivieren wollen, suchen Sie nach dem entsprechenden Abschnitt.
– ODER –
Drücken Sie auf **START**, um den Drucker in den Zustand BEREIT zu schalten.

So wird DLC/LLC deaktiviert

- 1 Drücken Sie auf **OPTION**, bis `DLC/LLC=EIN *` angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **WERT**, um die Einstellung in `DLC/LLC=AUS` zu ändern.
- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den neuen Status zu speichern.
`DLC/LLC=AUS *` wird angezeigt.
- 4 Wenn Sie ein weiteres Protokoll deaktivieren wollen, suchen Sie nach dem entsprechenden Abschnitt.
– ODER –
Drücken Sie auf **START**, um den Drucker in den Zustand `BEREIT` zu schalten.

So wird TCP/IP deaktiviert

- 1 Drücken Sie auf **OPTION**, bis `TCP/IP=EIN *` angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **WERT**, um die Einstellung in `TCP/IP=AUS` zu ändern.
- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den neuen Status zu speichern.
`TCP/IP=AUS *` wird angezeigt.
- 4 Wenn Sie ein weiteres Protokoll deaktivieren wollen, suchen Sie nach dem entsprechenden Abschnitt.
– ODER –
Drücken Sie auf **START**, um den Drucker in den Zustand `BEREIT` zu schalten.

Hinweis

Es kann nicht mit dem eingebetteten Web-Server auf den Drucker zugegriffen werden, wenn TCP/IP deaktiviert ist.

So wird Apple EtherTalk deaktiviert

- 1 Drücken Sie auf **OPTION**, bis `ETALK=EIN *` angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **WERT**, um die Einstellung in `ETALK=AUS` zu ändern.
- 3 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um den neuen Status zu speichern.
`ETALK=AUS *` wird angezeigt.
- 4 Wenn Sie ein weiteres Protokoll deaktivieren wollen, suchen Sie nach dem entsprechenden Abschnitt.
– ODER –
Drücken Sie auf **START**, um den Drucker in den Zustand `BEREIT` zu schalten.

7 Verbrauchsmaterialien und Reinigung

Überblick

Dieses Kapitel enthält eine Übersicht über die Verbrauchsmaterialien für den Drucker. Es umfaßt die folgenden Abschnitte:

- [Platz um den Drucker schaffen zum Auswechseln der Verbrauchsmaterialien](#)
- [Ungefähre Zeitabstände für das Auswechseln von Verbrauchsmaterialien](#)
- [Lage der Verbrauchsmaterialien](#)
- [Recycling-Programm](#)
- [Reinigen des Druckers](#)

Vollständige Anleitungen zur Installation der Verbrauchsmaterialien finden Sie in der mit dem jeweiligen Artikel gelieferten Installationsanleitung.

Platz um den Drucker schaffen zum Auswechseln der Verbrauchsmaterialien

Die folgende Abbildung zeigt, wieviel Platz um den Drucker herum benötigt wird, um Verbrauchsmaterialien auszuwechseln.

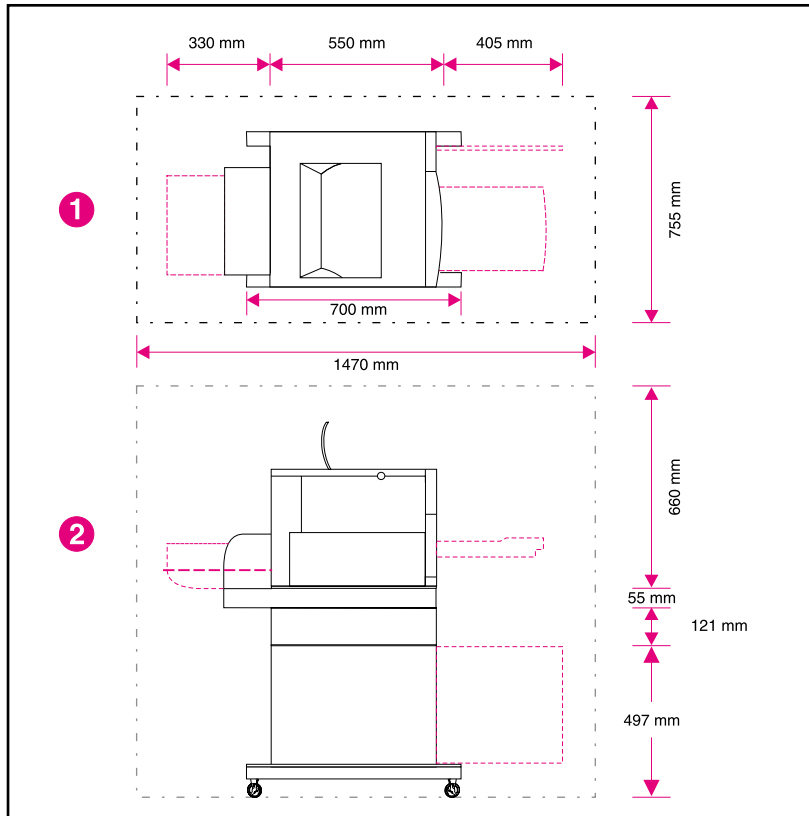


Abbildung 7-1 Für den Austausch von Verbrauchsmaterialien benötigter Platz

- 1 Ansicht von oben
- 2 Seitenansicht

Richtlinien zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien

Wenn Sie bei der Aufstellung des Druckers die folgenden Richtlinien beachten, erleichtert dies das Auswechseln von Verbrauchsmaterialien.

- Vor und hinter dem Drucker ist ausreichender Platz erforderlich, um die Verbrauchsmaterialien aus dem Drucker entfernen zu können.
- Der Drucker sollte auf einer ebenen, stabilen Oberfläche stehen.
- An den Seiten ist ein Abstand von 102 mm erforderlich, um für ordnungsgemäße Lüftung zu sorgen.

Ungefähre Zeitabstände für das Auswechseln von Verbrauchsmaterialien

Verbrauchsmaterialien sind an ihren Etiketten und ihren blauen Kunststoffgriffen zu erkennen.

WWW

Anweisungen zur Installation der Verbrauchsmaterialien finden Sie in der mit dem jeweiligen Artikel gelieferten Installationsanleitung oder unter folgender Adresse: <http://www.hp.com/support/lj4550>. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf **Solve a Problem** (Problemlösungen).

VORSICHT

Hewlett-Packard empfiehlt die Verwendung von HP-Produkten in diesem Drucker. Die Verwendung von Produkten, die nicht von Hewlett-Packard hergestellt wurden, kann Reparaturen erforderlich machen, die nicht durch die Gewährleistungs- und Kundendienstvereinbarungen von Hewlett-Packard gedeckt sind.

Die folgende Tabelle enthält die Zeitabstände für das Auswechseln der Druckerverbrauchsmaterialien und die Meldungen auf dem Bedienfeld, die zu deren Austausch auffordern.

Verbrauchsmaterialien	Druckermeldung	Seitenanzahl	Ungefährer Zeitabstand ²
Schwarze Tonerpatrone	SCHWARZ WENIG TONER oder SCHWARZ KEIN TONER	9.000 Seiten ¹	4 Monate
Zyan-Tonerpatrone	ZYAN WENIG TONER oder ZYAN KEIN TONER	6.000 Seiten ¹	2,5 Monate
Magenta-Tonerpatrone	MAGENTA WENIG TONER oder MAGENTA KEIN TONER	6.000 Seiten ¹	2,5 Monate
Gelbe Tonerpatrone	GELB WENIG TONER oder GELB KEIN TONER	6.000 Seiten ¹	2,5 Monate
Walze	WALZE VERBRAUCHT WALZE ERSETZEN oder ALT-TONER VOLL WALZE ERSETZEN	6.250 farbige Seiten ³ oder 25.000 nur schwarzweiße Seiten.	3 Monate bei farbigen Seiten oder 12,5 Monate bei schwarzweißen Seiten.
Transfer-Kit	TRANSF. VERBR. KIT ERSETZEN	25.000 farbige Seiten oder 100.000 nur schwarzweiße Seiten.	12,5 Monate bei farbigen Seiten oder 50 Monate bei schwarzweißen Seiten.
Fixiereinheit	FIXIER. VERBR. KIT ERSETZEN	50.000 farbige Seiten oder 100.000 nur schwarzweiße Seiten.	25 Monate bei farbigen Seiten oder 50 Monate bei schwarzweißen Seiten.

1 Ungefähre durchschnittliche Anzahl von Seiten im Format A4 oder US Letter mit einer 5%igen Deckung der einzelnen Tonerfarben. Die Seitenzahlen sind nur Schätzungen, die tatsächliche Anzahl hängt von den Druckbedingungen und Druckmustern ab.

2 Für die ungefähre Nutzzeit wurde ein Volumen von 2.000 Blatt pro Monat angenommen.

3 6.250 farbige Seiten oder 25.000 nur schwarzweiße Seiten, wobei zweiseitige Druckaufträge im Format A4 oder US-Letter angenommen werden. Die tatsächliche Anzahl der Seiten hängt von der jeweiligen Nutzung durch den Kunden ab. Folgende Faktoren haben einen Einfluß auf das erzielte Seitenvolumen: das Verhältnis von Farb- und Schwarzweißdruck, das Papierformat, die Länge und Komplexität der Aufträge sowie die Einstellung der Funktion des automatischen Duplexdrucks.

Lage der Verbrauchsmaterialien

Aus der nachstehenden Abbildung geht die Lage der einzelnen Verbrauchsmaterialien hervor.

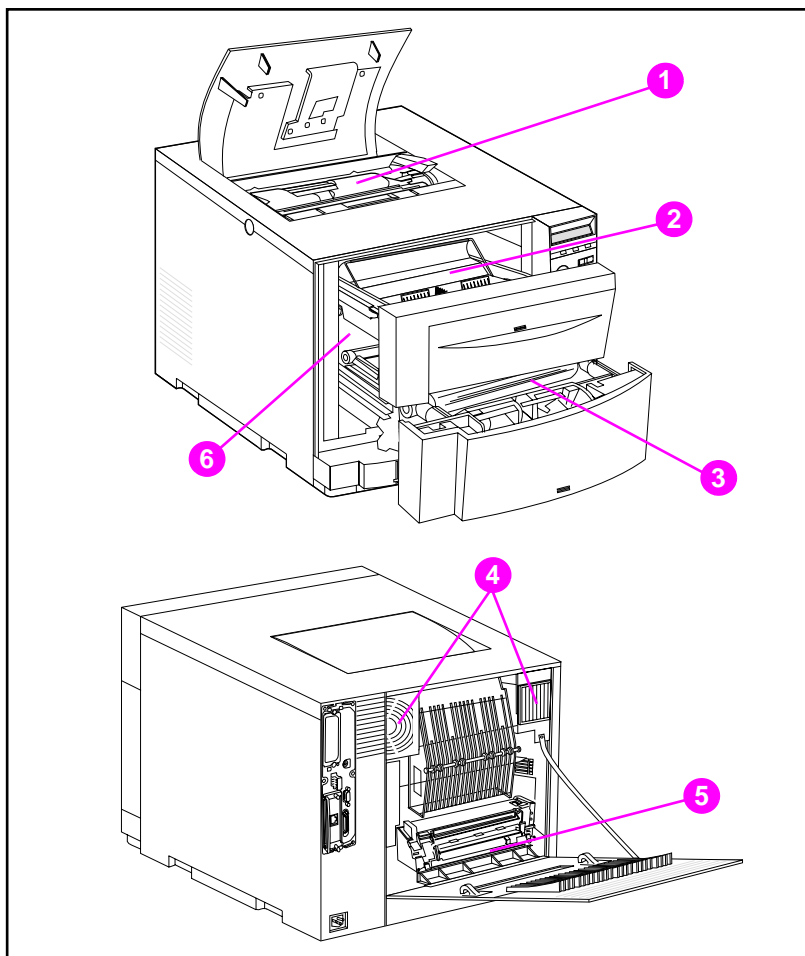


Abbildung 7-2 Lage der Verbrauchsartikel

- 1 Tonerpatronen
- 2 Kassette der Bildwalze
- 3 Transferband
- 4 Luftfilter
- 5 Fixiereinheit
- 6 Transferwalze

Recycling-Programm

Hewlett-Packard unterstützt die umweltfreundliche Entsorgung der Verbrauchsmaterialien für den HP LaserJet-Drucker durch sein Recycling-Programm „Planet Partners“. Einzelheiten zu diesem Programm finden Sie in der den Verbrauchsmaterialien beiliegenden Recycling-Anleitung. Dieses Programm steht u. U. nicht in allen Ländern zur Verfügung.

Die folgenden Verbrauchsmaterialien können über das Recycling-Programm „Planet Partners“ entsorgt werden:

- Tonerpatrone
- Kassette der Bildwalze
- Transferband
- Fixiereinheit

Reinigen des Druckers

Säubern des Druckers von überschüssigem Toner

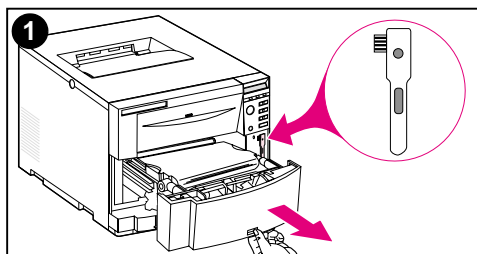
Auf den Klappen, die die Tonerpatronen abdecken, kann sich Toner aus den gelben, Magenta- und Zyan-Tonerpatronen ansammeln. Diese Toneransammlung beeinträchtigt zwar nicht den Druckbetrieb, sollte jedoch von Zeit zu Zeit von den Klappen entfernt werden. Säubern Sie beim Auswechseln der Tonerpatronen diese Abdeckklappe sowie andere Stellen, an denen sich überschüssiger Toner angesammelt hat. Im Lieferumfang einer jeden Ersatztonerpatrone ist ein Tuch zum Abwischen des Toners vom Drucker enthalten. Der Ersatztonerpatrone liegen weitere Informationen zur Reinigung des Druckers bei.

VORSICHT

Verwenden Sie das Tonerreinigungstuch nicht auf der Bildwalze, den Entwicklerhülsen in der Tonerpatrone oder den Transferwalzen. Diese Teile können hierdurch beschädigt werden und andere Druckqualitätsprobleme verursachen.

Die Toneransammlung auf der Tonerpatrone kann auf die Transferwalze fallen und eine Streifenbildung auf dem Medium verursachen, das derzeit gerade bedruckt wird. Um den Toner von der Transferwalze zu entfernen, drucken Sie mehrere leere Seiten, bis sich keine Streifen mehr bilden.

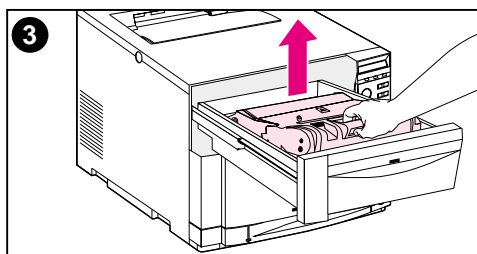
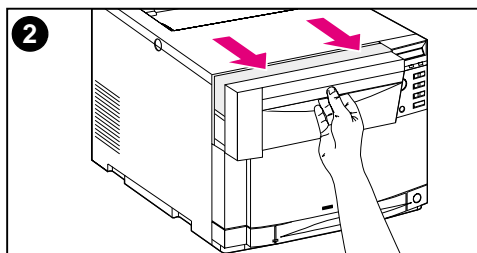
So wird der Tonerdichtesensor gereinigt



Der Tonerdichtesensor sollte bei jedem Austausch der Bildwalze und beim Erscheinen der Bedienfeldmeldung **DICHTESENSOR UNZULÄSSIG. BEREICH gereinigt werden.**

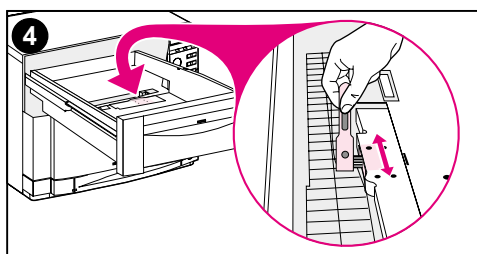
VORSICHT

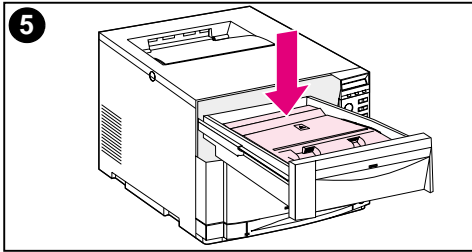
Um Kratzer auf dem Sensor zu vermeiden, dürfen keine Papierprodukte zur Reinigung verwendet werden.



So wird der Tonerdichtesensor gereinigt

- 1 Öffnen Sie das untere vordere Fach, und nehmen Sie die im Fach angebrachte Reinigungsbürste heraus. Schließen Sie das Fach.
- 2 Öffnen Sie das obere vordere Fach.
- 3 Ziehen Sie die Bildwalze am blauen Griff heraus.
- 4 Entfernen Sie mit der Reinigungsbürste, wie in der Abbildung gezeigt, Staub und Tonerpartikel vom Sensor.

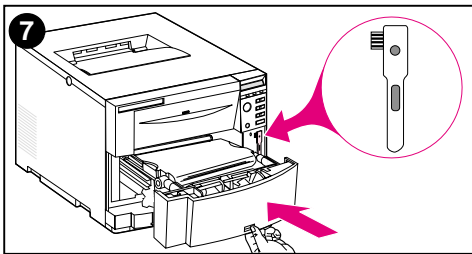
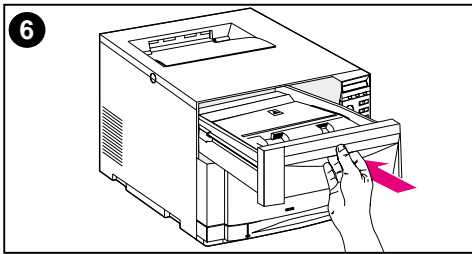




5 Setzen Sie die Bildwalze wieder ein.

6 Schließen Sie das obere vordere Fach.

7 Bringen Sie die Reinigungsbürste wieder im unteren vorderen Fach an, und schließen Sie das Fach richtig.



8 Meldungen im Bedienfeld des Druckers

Überblick

In diesem Kapitel werden die Meldungen im Bedienfeld des Druckers aufgeführt und deren Bedeutung erläutert. Das Bedienfeld zeigt vier verschiedene Arten von Meldungen an. Hierbei handelt es sich um:

- [Statusmeldungen](#)
- [Warnmeldungen](#)
- [Achtungmeldungen](#)
- [Kritische Fehlermeldungen](#)

Meldungen, Arten

Statusmeldungen

Diese Meldungen geben über den aktuellen Status des Druckers Auskunft. Sie informieren den Benutzer über den normalen Druckerbetrieb und erfordern keine Intervention des Benutzers. Die Meldungen ändern sich, wenn sich der Status des Druckers ändert. Wenn der Drucker bereit und nicht belegt ist und keine Warnmeldungen angezeigt werden, wird die Statusmeldung **BEREIT** angezeigt, sofern der Drucker online ist. Wenn der Drucker offline ist, wird die Meldung **OFFLINE** angezeigt.

Warnmeldungen

Diese Meldungen informieren den Benutzer über Daten- und Druckfehler. Sie wechseln sich normalerweise mit den Meldungen **BEREIT** oder **OFFLINE** ab und werden solange angezeigt, bis Sie auf **START** drücken. Wenn **LÖSCHBARE WARNUNG** im Konfigurationsmenü des Druckers auf **JOB** eingestellt ist, werden diese Meldungen durch den nächsten Druckauftrag gelöscht.

Achtungsmeldungen

Diese Meldungen teilen dem Benutzer mit, daß eine Maßnahme getroffen werden muß, wie z. B. Hinzufügen von Papier oder Beseitigung eines Papierstaus. Bei bestimmten Fehlern wird der Druckvorgang auch ohne eine Benutzerintervention fortgesetzt. Ist **AUTOM. FORTS.** im Konfigurationsmenü auf **EIN** eingestellt, versucht der Drucker automatisch, sich wieder online zu schalten.

Kritische Fehlermeldungen

Diese Meldungen informieren den Benutzer über eine Gerätefehlfunktion. Einige dieser Meldungen können durch Aus- und Einschalten des Druckers gelöscht werden. Die Einstellung **AUTOM. FORTS.** hat keinerlei Auswirkung auf diese Art von Meldungen. Wenn ein Fehlerzustand andauert, rufen Sie den Kundendienst.

Meldungen im Bedienfeld des Druckers

In der folgenden Tabelle werden die Meldungen im Bedienfeld dieses Druckers aufgeführt. Drucker Meldungen mit numerischem Präfix sind in numerischer Reihenfolge aufgelistet.

Hinweis

Außer beim erstmaligen Einschalten des Druckers werden die Meldungen in der im Bedienfeld des Druckers ausgewählten Sprache (wie z. B. Englisch, Französisch oder Spanisch) angezeigt.

Meldungen im Bedienfeld des Druckers

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
KEIN ZUGRIFF MENÜS GESPERRT	Wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn die Bedienfeldsperrung aktiviert ist und der Benutzer versucht, einen Menüwert zu ändern.	Keine Maßnahme erforderlich.
SCHLECHTE DPLX- VERBINDUNG	Das Duplexdruck-Zubehör ist nicht korrekt installiert.	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel an das Duplexdruck-Zubehör und das kurze Netzkabel vom Duplexdruck-Zubehör an den Drucker angeschlossen ist. Wenn der Fehler weiter besteht, überprüfen Sie, ob das Duplexdruck-Zubehör korrekt installiert ist.
KALIBRIERUNG	Der Drucker führt eine interne Farbkalibrierung durch. Dieser Vorgang dauert etwa 90 Sekunden.	Keine Maßnahme erforderlich.
JOB ABGEBROCHEN	Der Drucker bricht gerade einen Druckauftrag ab. Eingehende Daten für den aktuellen Druckauftrag werden gelöscht.	Keine Maßnahme erforderlich.
KEIN DUPLEXDRUCK HINT FACH PRÜFEN wechselt sich ab mit KEIN DUPLEXDRUCK PAPIER PRÜFEN	Der Drucker kann keinen Duplexdruck ausführen, weil das hintere Ausgabefach offen ist oder weil das Medium nicht vom Duplexdruck-Zubehör unterstützt wird.	Schließen Sie das hintere Ausgabefach. Falls das Ausgabefach geschlossen ist, prüfen Sie, ob das Medium vom Duplexdruck-Zubehör unterstützt wird (siehe „Unterstützte Mediengewichte und -formate“ auf Seite 67).

Meldungen im Bedienfeld des Druckers (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
KEIN DUPL., HINT FACH SCHLIESSEN	Es ist kein Duplexdruck möglich, da die Klappe zu dem hinteren Ausgabefach offen ist.	Schließen Sie das hintere Ausgabefach.
EINZUGSPFAD WIRD ÜBERPRÜFT	Der Drucker führt einen internen Test durch. Nach Abschluß des Tests verbleibt der Drucker offline.	Drücken Sie nach Abschluß des Tests auf START , um den Drucker wieder in den Zustand BEREIT zu schalten.
DRUCKERPRÜFUNG	Der Drucker führt einen internen Test durch. Dieser Vorgang dauert etwa 30 Sekunden. Nach Abschluß des Tests verbleibt der Drucker offline.	Drücken Sie nach Abschluß des Tests auf START , um den Drucker wieder in den Zustand BEREIT zu schalten.
PAPIERSTAU IN DRUCKER BEHEB.	Im Drucker ist ein Stau aufgetreten, oder beim Einschalten des Druckers wurden Medien im Papierpfad festgestellt. Der Drucker versucht, die Seiten zu entfernen.	Keine Maßnahme erforderlich.
VORD. DUPLEXER- FACH SCHLIESSEN	Das Duplexdruck-Fach ist nicht vollständig geschlossen.	Schließen Sie das Duplexdruck-Fach.
MITTLER. VORDERES FACH SCHLIESSEN	Das mittlere vordere Fach ist nicht vollständig geschlossen.	Schließen Sie das mittlere vordere Fach.
OBERE HINTERE TÜR SCHLIESSEN	Die obere hintere Tür ist nicht vollständig geschlossen.	Schließen Sie die obere hintere Tür.
OBERE ABDECK. SCHLIESSEN	Die obere Abdeckung ist nicht vollständig geschlossen.	Schließen Sie die obere Abdeckung.
OBERES VORDERES FACH SCHLIESSEN	Das obere vordere Fach ist nicht vollständig geschlossen.	Schließen Sie das obere vordere Fach.
[FARBE] WENIG TONER	Die angegebene Tonerpatrone enthält nur wenig Toner.	Das Drucken wird fortgesetzt, bis die Meldung KEIN TONER erscheint. Wenn Sie die Tonerpatrone jetzt auswechseln wollen, drücken Sie auf AUSWÄHLEN .
[FARBE] KEIN TONER	Die angegebene Tonerpatrone ist leer.	Wechseln Sie die angegebene Tonerpatrone jetzt aus, um ordnungsgemäße Druckqualität zu gewährleisten. Siehe „Verbrauchsmaterial und Zubehör für den Drucker“ auf Seite 31.

Meldungen im Bedienfeld des Druckers (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
[FARBE] WENIG TONER wechselt sich ab mit MIT AUSWÄHLEN ERNEUERN	Die angegebene Tonerpatrone enthält nur wenig Toner und muß jetzt ausgewechselt werden. Siehe „Verbrauchsmaterial und Zubehör für den Drucker“ auf Seite 31.	Drücken Sie auf AUSWÄHLEN , um das Menü zum Auswechseln der Tonerpatrone aufzurufen.
UNTERBR. JOB WIRD FORTGESETZT	Der Drucker setzt den Druckauftrag fort, der zuvor unterbrochen wurde.	Keine Maßnahme erforderlich.
DATEN EMPFANGEN	Der Drucker hat Daten erhalten und verarbeitet und wartet auf einen Vorschub.	Drücken Sie auf START , um einen Vorschub auszuführen.
DICHTESENSOR UN- ZULÄSSIG. BEREICH wechselt sich ab mit REINIGEN DICHTESENSOR	Während der Farbkalibrierung wurde ein Wert außerhalb des zulässigen Bereichs für den Dichtesensor festgestellt.	Möglicherweise ist der Dichtesensor verschmutzt. Untersuchen und reinigen Sie den Sensor (Reinigungsanleitungen finden Sie unter „So wird der Tonerdichtesensor gereinigt“ auf Seite 151.
WALZENFEHLER WALZE ERSETZEN	Bei einer Komponente der Druckwalze wurde ein Fehler entdeckt.	Ersetzen Sie die Druckwalze.
WALZE ABGENUTZT KIT BESTELLEN	Die Bildwalze nähert sich dem Ende ihrer erwarteten Lebensdauer.	Bestellen Sie einen Walzen-Ersatzkit, und setzen Sie den Druckvorgang fort. Siehe „Verbrauchsmaterial und Zubehör für den Drucker“ auf Seite 31.
WALZE VERBRAUCHT WALZE ERSETZEN	Die Bildwalze hat das Ende ihrer erwarteten Lebensdauer erreicht. Siehe „Verbrauchsmaterial und Zubehör für den Drucker“ auf Seite 31.	Ersetzen Sie die Walze.
DUPLEXFEHLER DUPLEXER PRÜFEN	Im Duplexdruck-Zubehör ist ein Fehler aufgetreten.	Prüfen Sie, ob das Duplexdruck-Zubehör korrekt installiert ist.
EIO DISK X FEHLFUNKTION	Die EIO-Disk funktioniert nicht richtig.	Nehmen Sie die EIO-Disk aus dem angegebenen Steckplatz. Wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.

Meldungen im Bedienfeld des Druckers (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
EIO X INITIALISIERUNG YYY wechselt sich ab mit NICHT ABSCHALTEN	Die EIO-Karte in Steckplatz X wird initialisiert. Während dieses Vorgangs wird der Wert YYY alle 10 Sekunden erhöht.	Keine Maßnahme erforderlich.
EIO X FEHLFUNKTION	Im angegebenen EIO-Steckplatz ist keine Karte installiert, oder er funktioniert nicht.	Keine Maßnahme erforderlich.
EIO X DISK BESCHLEUNIGUNG	Das Disk-Zubehör wird initialisiert. Der erste Parameter ist die Steckplatznummer für diese Zubehörkarte.	Keine Maßnahme erforderlich.
PROTOKOLL LEER	Im Informationsmenü wurde EREIGNISPROTOKOLL ANZEIGEN ausgewählt, es befinden sich jedoch keine Einträge im Ereignisprotokoll.	Keine Maßnahme erforderlich.
FLASH DIMM X INITIALISIERUNG wechselt sich ab mit NICHT ABSCHALTEN	Das neue Flash DIMM in Steckplatz X wird initialisiert.	Keine Maßnahme erforderlich.
[DATEISYSTEM] GERÄT AUSGEFALLEN	Die Festplatte, das Flash DIMM oder der RAM-Speicher kann aufgrund eines kritischen Fehlers nicht mehr verwendet werden.	Wechseln Sie das Flash-DIMM gegen ein neues Modul aus.
[DATEISYSTEM]- DATEI- VORGANG FEHLG.	Der angeforderte Vorgang wurde nicht durchgeführt. Möglicherweise wurde ein unzulässiger Vorgang angefordert, wie z. B. das versuchte Herunterladen einer Datei in ein nicht vorhandenes Verzeichnis.	Keine Maßnahme erforderlich.
[DATEISYSTEM]- DATEI SYSTEM IST VOLL	Die Festplatte, das Flash-DIMM oder der RAM-Speicher ist voll.	Löschen Sie Dateien aus dem betreffenden Speichergerät. Verwenden Sie zum Herunterladen oder Löschen von Dateien und Schriftarten den HP-Ressourcen-Manager. (Weitere Informationen enthält die Online-Hilfe des Programms.)

Meldungen im Bedienfeld des Druckers (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
[DATEISYSTEM IST SCHREIBGESCHÜTZT	Die Festplatte, das Flash DIMM oder der RAM-Speicher ist schreibgeschützt; es können keine neuen Dateien darauf geschrieben werden.	Heben Sie den Schreibschutz mit dem HP-Ressourcen-Manager auf.
[DATEISYSTEM NICHT INITIALISIERT	Die Festplatte, das Flash-DIMM oder der RAM-Speicher wurde von einem anderen HP-Druckerprodukt initialisiert.	Initialisieren Sie das Gerät mit Hilfe des HP-Ressourcen-Managers oder HP Web JetAdmin neu (weitere Informationen enthält die Online-Hilfe).
FIXIERER VERBR. KIT BESTELLEN	Die Fixiereinheit nähert sich dem Ende ihrer erwarteten Lebensdauer.	Bestellen Sie eine Ersatzfixiereinheit, und setzen Sie den Druckvorgang fort. Siehe „Verbrauchsmaterial und Zubehör für den Drucker“ auf Seite 31.
FIXIER. VERBR. KIT ERSETZEN	Die Fixiereinheit hat das Ende ihrer erwarteten Lebensdauer erreicht. Siehe „Verbrauchsmaterial und Zubehör für den Drucker“ auf Seite 31.	Ersetzen Sie die Fixiereinheit.
FALSCHER PIN ERNEUT VERSUCHEN	Die persönliche Identifizierungsnummer (PIN) wurde nicht richtig eingegeben.	Geben Sie die PIN erneut ein.
INITIALISIERUNG	Diese Meldung wird beim anfänglichen Einschalten des Druckers angezeigt.	Keine Maßnahme erforderlich.
TONER: [FARBE] EINSETZEN	Die Patrone der angegebenen Farbe wurde herausgenommen.	Der Druckvorgang kann erst fortgesetzt werden, nachdem die entfernte Tonerpatrone ersetzt wurde.
WALZE INSTALLIEREN	Es ist keine Walze installiert, oder die Walze ist nicht korrekt installiert.	Prüfen Sie, ob die Walze korrekt installiert ist.
FACH INSTALLIEREN	Fach 2 ist nicht installiert oder nicht vollständig geschlossen, so daß keine Medien aus Fach 3 bedruckt werden können.	Prüfen Sie, ob Fach 2 vollständig geschlossen ist.
DRUCKUNTERBRECH. BITTE WARTEN	Die Verarbeitung des aktuellen Druckauftrags wird durch einen Druckauftrag mit höherer Priorität unterbrochen.	Keine Maßnahme erforderlich.

Meldungen im Bedienfeld des Druckers (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
MAN. ZUFUHR [FORMAT]	Legen Sie das angeforderte Papier in Fach 1 ein.	Drücken Sie auf START , wenn in Fach 1 bereits das gewünschte Papier eingelegt ist.
MAN. ZUFUHR FACH 1 UMSCH.	Legen Sie in Fach 1 Umschläge ein.	Drücken Sie auf START , wenn in Fach 1 bereits Umschläge eingelegt sind.
MAN. ZUFUHR [TYP] [FORMAT]	Legen Sie das angeforderte Papier in Fach 1 ein.	Drücken Sie auf START , wenn in Fach 1 bereits das gewünschte Papier eingelegt ist.
SPEICHER VOLL DATEN GELÖSCHT	Im Drucker steht kein Speicher zur Verfügung. Der aktuelle Druckauftrag wird möglicherweise nicht korrekt gedruckt. Es wurden eventuell einige heruntergeladene Schriftarten gelöscht.	Versuchen Sie, vereinfachte Seiten zu drucken. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, erweitern Sie den Druckerspeicher.
SPEICHEREINSTEL- LUNGEN GEÄNDERT	Die Einstellungen für den E/A-Puffer wurden vom Drucker geändert, weil für die vorherigen Einstellungen nicht genügend Speicher vorhanden ist.	Keine Maßnahme erforderlich. Durch Hinzufügen von Druckerspeicher kann vermieden werden, daß diese Meldung erneut erscheint.
UNZUR. SPEICHER JOB GELÖSCHT	Zur Fortsetzung des Druckens war nicht genügend Speicher verfügbar. Der Rest des Druckauftrags wurde abgebrochen.	Durch Erweiterung des Druckerspeichers kann vermieden werden, daß diese Meldung erneut erscheint.
UNZUR. SPEICHER SEITE VEREINF.	Das Bild war zu umfangreich für den verfügbaren Druckerspeicher. Aus diesem Grund hat der Drucker das Bild komprimiert. Dabei sind Daten verlorengegangen.	Durch Erweiterung des Druckerspeichers kann vermieden werden, daß diese Meldung erneut erscheint.
MOPY-SEITE ZU KOMPLEX wechselt sich ab mit MIT START-TASTE WEITER	Der zum Drucker gesendete Druckjob war zu komplex.	Keine Maßnahme erforderlich.
KEIN AKTIVER JOB	JOB ABBRECHEN wurde gedrückt, obwohl kein aktiver Druckauftrag und keine Daten im Puffer vorhanden sind. Der Drucker kehrt automatisch in den Zustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.

Meldungen im Bedienfeld des Druckers (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
OFFLINE	Der Drucker ist offline, und es liegen keine Fehlermeldungen vor.	Drücken Sie auf START , um den Drucker wieder in den Zustand BEREIT zu schalten.
AUSGABEFACH VOLL wechselt sich ab mit PAPIER ENTNEHMEN AUS [FACHNAME]	Das obere Ausgabefach ist voll.	Entfernen Sie das Medium aus dem oberen Ausgabefach.
KANN SEITE JETZT NICHT DRUCKEN wechselt sich ab mit NACH DRUCKSTOP NEU VERSUCHEN	Während der Drucker einen eingehenden Druckauftrag verarbeitet, wurde eine interne Seite angefordert. Der Druckvorgang kann nicht durch interne Seiten unterbrochen werden. Der Ausdruck interner Seiten ist nur zulässig, wenn sich der Drucker im Zustand BEREIT befindet.	Fordern Sie die interne Seite an, wenn sich der Drucker im Zustand BEREIT befindet.
BITTE WARTEN	Der Drucker löscht gerade Daten, um offline gehen zu können oder den Zugriff auf die Menüs zu ermöglichen.	Keine Maßnahme erforderlich.
POWERSAVE EIN	Der Drucker befindet sich im PowerSave-Modus. Diese Meldung wird durch Drücken einer beliebigen Taste oder beim Empfang eines Druckauftrags gelöscht.	Keine Maßnahme erforderlich.
MIT START DRUCKEN wechselt sich ab mit MIT AUSWÄHLEN TONER WECHSELN	Die obere Abdeckung wurde geöffnet und geschlossen, ohne daß sich der Drucker im Modus zum Auswechseln der Tonerpatrone befand.	Drücken Sie auf START , um mit dem Drucken fortzufahren, oder drücken Sie auf AUSWÄHLEN , um das Menü zum Auswechseln der Tonerpatrone aufzurufen.
DRUCKERSPRACHE NICHT VERFÜGBAR wechselt sich ab mit DRUCKJOB ABGEBROCHEN	Der Drucker hat eine Anforderung für eine Druckersprache (Personality) empfangen, die nicht im Drucker vorhanden ist.	Keine Maßnahme erforderlich.
ZUBEHÖR WIRD GEDRUCKT	Die Zubehörseite wird gerade gedruckt. Nach Fertigstellung dieser Seite kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.

Meldungen im Bedienfeld des Druckers (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
DRUCKT KALIBRIERUNGSSEITE	Die Farbkalibrierungsseite wird gerade erstellt. Nach Fertigstellung dieser Seite kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
FARBÜBERSICHT WIRD GEDRUCKT	Die Farbübersichtsseite wird gerade gedruckt. Nach Fertigstellung dieser Seite kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
KONFIGURATION WIRD GEDRUCKT	Die Konfigurationsseite wird gerade gedruckt. Nach Fertigstellung dieser Seite kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
DEMO-SEITE 1 WIRD GEDRUCKT	Die LaserJet-Demoseite des Druckers wird gerade erstellt. Nach Fertigstellung der Seite kehrt der Drucker in den Online-Zustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
DRUCKWERKTEST WIRD GEDRUCKT	Die Druckwerktestseite wird gerade gedruckt. Nach Fertigstellung dieser Seite kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
EREIGNISPROT. WIRD GEDRUCKT	Das Ereignisprotokoll wird gerade gedruckt. Nach Fertigstellung der Seite kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
DATEIVERZEICHNIS WIRD GEDRUCKT	Das Dateiverzeichnis wird gerade gedruckt. Nach Fertigstellung der Seite kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
SCHRIFTENLISTE WIRD GEDRUCKT	Es wird gerade eine Schriftartliste für die verfügbaren Druckersprachen (Personalities) gedruckt. Nach Fertigstellung dieser Seiten kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
MENÜSTRUKTUR WIRD GEDRUCKT	Die Druckermenüstruktur wird gerade gedruckt. Nach Fertigstellung dieser Seite kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.

Meldungen im Bedienfeld des Druckers (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
PAPIERFOHR. TEST WIRD GEDRUCKT	Die Papierführungstestseite wird gerade gedruckt. Nach Fertigstellung dieser Seite kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
REGISTRIERUNG WIRD GEDRUCKT	Die Registrierungsseite wird gerade gedruckt. Nach Fertigstellung der Seite kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
DRUCKT VERBRAUCHSSEITE	Die Druckerverbrauchsseite wird gerade gedruckt. Nach Fertigstellung dieser Seite kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
VERARBEITUNG V. X / Y	Der Drucker verarbeitet gerade einen von mehreren Kopieraufträgen.	Keine Maßnahme erforderlich.
JOBVERARBEITUNG	Der Drucker verarbeitet gerade den aktuellen Druckauftrag.	Keine Maßnahme erforderlich.
JOBVERARBEITUNG IN FACH X	Der Drucker verarbeitet gerade den aktuellen Druckauftrag aus einem bestimmten Fach.	Keine Maßnahme erforderlich.
BEREIT	Der Drucker ist online und zum Empfang von Daten bereit, und es liegen keine Statusmeldungen oder Gerätemeldungen vor.	Keine Maßnahme erforderlich.

Meldungen im Bedienfeld des Druckers (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
TRANSFERBAND NEU INSTALLIEREN	Das Transferband ist defekt oder nicht richtig installiert.	<p>Nehmen Sie das Transferband heraus.</p> <p>Untersuchen Sie das Transferband auf Beschädigungen, und ersetzen Sie es ggf.</p> <p>Überprüfen Sie das mittlere vordere Fach auf beschädigte Anschlüsse.</p> <p>Prüfen Sie, ob innen in den Anschlüssen im mittleren vorderen Fach Papier gestaut ist.</p> <p>Drehen Sie an den weißen Knöpfen des Transferbands, bis kleine Fenster sichtbar sind. Klopfen Sie an die Fenster, damit sich evtl. dort abgelagerte Tonerrückstände lösen. Falls sich die Tonerrückstände durch die Erschütterung nicht lösen, stecken Sie ein Wattestäbchen unter dem Fenster durch, und wischen Sie damit die Tonerrückstände vom Fenster ab.</p>
PAPIERSTAU BESEITIGEN	An einer Stelle im Einzugsfad des Papiers haben sich Druckmedien gestaut.	<p>Vergewissern Sie sich, daß das gesamte gestaute Papier aus dem Papierfad entfernt wurde.</p> <p>Siehe „Mögliche Papierstaubereiche“ auf Seite 181.</p>
JOB ANGENOMMEN BITTE WARTEN	Der Drucker führt gerade eine Anforderung aus. Nach Abschluß dieses Vorgangs kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
ZURÜCKSETZEN DES SPEICHERS	Der Drucker führt gerade eine Speicherrücksetzung durch. Nach Abschluß dieses Vorgangs kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
RÜCKSETZEN DER WERTE KOMPLETT	Die Dichtewerte der Farbkalibrierung wurden auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.	Keine Maßnahme erforderlich.

Meldungen im Bedienfeld des Druckers (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
WIEDERHERSTELLEN WERKS. EINSTELL.	Der Drucker führt gerade den Befehl WERKSEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLEN oder EINEN KALTSTART aus.	Keine Maßnahme erforderlich.
[FARBE] KEIN TONER wechselt sich ab mit MIT AUSWÄHLEN ERNEUERN	Die angegebene Tonerpatrone ist leer. Ist die Einstellung KEIN TONER im KONFIGURATIONSMENÜ auf UMGEHEN eingestellt, wird der Druckvorgang mit START fortgesetzt.	Drücken Sie auf AUSWÄHLEN , um das Menü zum Auswechseln der Tonerpatrone aufzurufen. Drücken Sie auf START , um den Druckvorgang ohne Auswechseln der Patrone fortzusetzen.
TONER-POSITION [FARBE] = [STATUS]	Zeigt den aktuellen Status einer bestimmten Tonerpatrone an. Diese Meldung wird angezeigt, wenn AUSWÄHLEN gedrückt wird, während die Meldung WENIG BZW. KEIN TONER angezeigt wird.	Wechseln Sie bei Bedarf die angegebene Tonerpatrone aus.
TRANSFER. VERBR. KIT BESTELLEN	Das Transferband nähert sich dem Ende seiner erwarteten Lebensdauer.	Bestellen Sie ein Ersatztransferband, und setzen Sie den Druckvorgang fort. Siehe „Verbrauchsmaterial und Zubehör für den Drucker“ auf Seite 31.
TRANSFER. VERBR. KIT ERSETZEN	Das Transferband hat das Ende seiner erwarteten Lebensdauer erreicht. Siehe „Verbrauchsmaterial und Zubehör für den Drucker“ auf Seite 31.	Ersetzen Sie das Transferband.
FACH 1 LADEN [FORMAT]	Fach 1 enthält nicht das angegebene Medienformat.	Legen Sie Medien des angegebenen Formats in Fach 1 ein.
FACH 1 LADEN [TYP] [FORMAT]	Fach 1 enthält nicht das angegebene Medienformat und den angegebenen Medientyp.	Legen Sie Medien des angegebenen Formats und Typs in Fach 1 ein.
FACH X ENTH. UNBEK. MEDIUM	Der Medientyp im angegebenen Fach kann nicht bestimmt werden.	Nehmen Sie das unbekannte Medium aus dem angegebenen Fach.
FACH X LEER [TYP] [FORMAT]	Das angegebene Fach ist leer, es wird zur Fertigstellung des aktuellen Druckauftrags jedoch nicht benötigt.	Keine Maßnahme erforderlich.

Meldungen im Bedienfeld des Druckers (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
FACH X LADEN [FORMAT]	Für das angegebene Fach ist das angegebene Medienformat erforderlich.	Legen Sie Medien des angegebenen Formats in das angegebene Fach ein.
FACH X LADEN [TYP] [FORMAT]	In das angeforderte Fach müssen Medien des angegebenen Typs und Formats eingelegt werden.	Legen Sie Medien des angegebenen Typs und Formats in das angeforderte Fach ein. Drücken Sie auf START , um diese Anforderung zu umgehen und die Seite auf einem anderen Medium ausdrucken zu lassen.
FACH X OFFEN	Das angegebene Fach ist nicht vollständig geschlossen.	Schließen Sie das angegebene Fach.
FORMAT FACH X= [FORMAT]	In das angegebene Fach wurden Medien eingelegt.	Das zuletzt konfigurierte Medienformat wird mit einem Sternchen daneben angezeigt. Drücken Sie auf -WERT+ , um alle möglichen Medienformate anzuzeigen. Drücken Sie auf AUSWÄHLEN , um das aktuelle Medienformat anzuzeigen. Drücken Sie auf START , um die Meldung zu löschen.
FACH X TYP= [TYP]	In das angegebene Fach wurden Medien eingelegt.	Der zuletzt konfigurierte Medientyp wird mit einem Sternchen daneben angezeigt. Drücken Sie auf -WERT+ , um alle möglichen Medientypen anzuzeigen. Drücken Sie auf AUSWÄHLEN , um den aktuellen Medientyp anzuzeigen. Drücken Sie auf START , um die Meldung zu löschen.
MOPY VON JOB NICHT MÖGLICH	Ein Mopy-Auftrag wurde aufgrund von Speicher- oder Dateisystemfehlern nicht ausgeführt.	Es wird nur ein Exemplar erstellt.

Meldungen im Bedienfeld des Druckers (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
JOB KANN NICHT GESPEICH. WERDEN	Ein Job wurde aufgrund von Speicher- oder Dateisystemfehlern nicht gespeichert.	Erweitern Sie den Drucker Speicher. Installieren Sie im Drucker eine Festplatte. Ist bereits eine Festplatte vorhanden, löschen Sie zuvor gespeicherte Druckaufträge.
FALSCHES FORMAT IN FACH XX	Im angegebenen Fach befinden sich nicht unterstützte Druckmedien.	Nehmen Sie das nicht unterstützte Medienformat aus dem angegebenen Fach.
AUF DRUCKERNEU-INITIAL. WARTEN	Der Drucker wird neu initialisiert. Nach Abschluß dieses Vorgangs kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
WARMLAUPPHASE	Die Fixiereinheit des Druckers befindet sich in der Warmlaufphase. Wenn die Fixiereinheit die geeignete Temperatur erreicht hat, wird das Drucken fortgesetzt.	Keine Maßnahme erforderlich.
ALT-TONER VOLL WALZE ERSETZEN	Der Behälter für den überschüssigen Toner in der Walze ist voll.	Ersetzen Sie die Walze.
13.XX PAPIERSTAU wechselt sich ab mit: ALLE HINTEREN KLAPPEN PRÜFEN oder MITTL. VORDERES FACH PRÜFEN oder VORD. DUPLEXER-FACH PRÜFEN	Es ist ein Papierstau aufgetreten. XX gibt die Art des Papierstaus an. 4550/4500 XX Beschreibung 1/0 Papierstau im Papierzufuhrbereich 5/1 Papierstau im Bereich der Fixiereinheit 6/2 Papierstau im Bereich der Fixiereinheit 10/3 Papierstau im Umkehrbereich 11/4 Papierstau im Umkehrbereich 12/5 Papierstau im Pfad zum Duplexdruck-Bereich 13/6 Papierstau im Pfad zum Duplexdruck-Bereich 20/7 Papierstau im Papierpfadbereich 21/8 Stau aufgrund einer geöffneten Klappe 23/9 Unerwarteter Medientyp 24/10 Unerwarteter Medientyp 25/11 Unerwarteter Medientyp	Anleitungen finden Sie unter „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 185 . Öffnen Sie die hintere Duplex-Abdeckung (falls installiert), und entfernen Sie alle gestauten Medien. Öffnen Sie die obere hintere Klappe, und entfernen Sie alle gestauten Medien aus dem hinteren Papierpfad und dem Bereich der Fixiereinheit. Öffnen Sie das mittlere vordere Fach, und entfernen Sie alle gestauten Medien. Öffnen Sie das vordere Duplexdruck-Fach, und entfernen Sie alle gestauten Medien.

Meldungen im Bedienfeld des Druckers (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
13.XX PAP.STAU IM EINGABEGERÄT wechselt sich ab mit FACH X UND VORD. SCHUBLADE PRÜFEN	Es ist ein Medienstau aufgetreten, wobei XX die Lage der gestauten Medien angibt.	Anleitungen finden Sie unter „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 185.
13.1 STAU: MITTL. FACH OFFEN wechselt sich ab mit AM ENDE DES FACHS NACHSEHEN	Ein Stau ist im Bereich des mittleren vorderen Fachs aufgetreten. Der Stau befindet sich möglicherweise im Bereich der Fixiereinheit.	Öffnen Sie das mittlere vordere Fach, und untersuchen Sie es sorgfältig auf gestaute Medien. Inspizieren Sie auf alle Fälle auch den Bereich der Fixiereinheit. Möglicherweise müssen Sie sich durch die hintere Klappe Zugang zum Bereich der Fixiereinheit verschaffen. Entfernen Sie alle gestauten Medien.
20 UNZUREICH. SPEICHER. wechselt sich ab mit MIT START-TASTE WEITER	Es wurden mehr Daten vom Computer empfangen, als der interne Speicher des Druckers aufnehmen kann.	Zum Fortsetzen des Druckvorgangs drücken Sie auf START . Es werden nur so viele Daten gedruckt, wie der interne Speicher des Druckers aufnehmen kann. Dieses Problem kann durch Erweitern des Speichers behoben werden.
21 SEITE ZU KOMPLEX wechselt sich ab mit MIT START-TASTE WEITER	Die zum Drucker gesendeten Daten waren zu komplex.	Drücken Sie auf START , um die übertragenen Daten zu drucken. Einige Daten gehen u. U. verloren. Sollte diese Meldung fortlaufend erscheinen, wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.
22 EIO X PUFFERÜBERLAUF wechselt sich ab mit MIT START-TASTE WEITER	Im E/A-Puffer für die EIO-Karte im Steckplatz X ist ein Überlauf aufgetreten.	Drücken Sie auf START , um den Druckbetrieb wieder aufzunehmen, und senden Sie dann den Druckauftrag erneut.
22 ÜBERLAUF DES PAR. E/A-PUFFERS wechselt sich ab mit MIT START-TASTE WEITER	Im Parallelpuffer des Druckers ist ein Überlauf aufgetreten.	Drücken Sie auf START , um den Druckbetrieb wieder aufzunehmen, und senden Sie dann den Druckauftrag erneut.

Meldungen im Bedienfeld des Druckers (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
40 EIO X FEHLERH ÜBERTRAGUNG wechselt sich ab mit MIT START-TASTE WEITER	Die Verbindung zur Karte im angegebenen Steckplatz wurde unterbrochen.	Drücken Sie auf START , um den Druckvorgang fortzusetzen.
41.3 UNERWARTETES PAPIERFORMAT wechselt sich ab mit FACH X LADEN <TYP> <FORMAT>	Ein Fach ist für ein bestimmtes Papierformat konfiguriert, das eingelegte Medium hat jedoch ein anderes Format.	Legen Sie das richtige Papierformat in das Fach ein, oder konfigurieren Sie das Fach neu für das Papierformat, das es enthält. Drücken Sie dann auf START , um den Druckvorgang fortzusetzen.
41.5 UNERWART. PAPIERTYP wechselt sich ab mit FACH X LADEN <TYP> <FORMAT>	Ein Fach ist für einen bestimmten Medientyp konfiguriert, das eingelegte Medium ist jedoch ein anderer Typ.	Legen Sie den richtigen Medientyp in das Fach ein, oder konfigurieren Sie das Fach neu für den Medientyp, den es enthält.
41.X DRUCKERFEHLER wechselt sich ab mit MIT START-TASTE WEITER	Es ist ein vorübergehender Druckfehler aufgetreten.	Drücken Sie auf START . Die Seite mit dem Fehler wird automatisch neu gedruckt, wenn die Staubehebung aktiviert ist. Wird die Fehlermeldung nicht gelöscht, schalten Sie den Drucker aus und danach wieder ein. Sollte diese Meldung fortlaufend erscheinen, wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.

Meldungen im Bedienfeld des Druckers (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
49 FEHLER (XXXX) AUS-EINSCHALTEN	Es ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Fehler zu beseitigen. Wenn das Problem hierdurch nicht behoben wird, versuchen Sie folgendes: 1) Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag auf dem PC oder auf dem Server ab. Senden Sie den Druckauftrag erneut. Falls dies nicht funktioniert, versuchen Sie, einen anderen Druckauftrag zu senden. 2) Falls der Computer über ein Parallelkabel mit dem Drucker verbunden ist, prüfen Sie, ob das Kabel korrekt angeschlossen und von guter Qualität ist. 3) Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.
50.X FEHLER IN FIXIEREINHEIT	In der Fixiereinheit ist ein Fehler aufgetreten. X zeigt den Fehlertyp an, wie nachstehend beschrieben: X <u>Beschreibung</u> 1 Temperatur der Fixiereinheit zu niedrig 2 Warmlaufphase der Fixiereinheit 3 Temperatur der Fixiereinheit zu hoch 4 Fixiereinheit beschädigt 5 Abweichende Spannung der Fixiereinheit 6 Ausfall des Heizelements der Fixiereinheit 7 Fehlfunktion des Fixiereinheitmotors	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Fehler zu beseitigen. Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst. Bei Fixiereinheitsfehlern vom Typ 50.5 (Abweichende Spannung der Fixiereinheit) prüfen Sie, ob die Fixiereinheit und der Drucker die gleiche Versorgungsspannung aufweisen.

Meldungen im Bedienfeld des Druckers (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
51.X DRUCKERFEHLER wechselt sich ab mit MIT AUS/EINSCH. WEITER	Ein Laserfehler ist aufgetreten: Es wurde kein Laserstrahl festgestellt oder der Laser ist ausgefallen.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Fehler zu beseitigen. Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.
52.X DRUCKERFEHLER wechselt sich ab mit MIT AUS/EINSCH. WEITER	Es ist ein Scannerfehler aufgetreten.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Fehler zu beseitigen. Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.
53.XY.ZZ FEHLER GRUNDSPEI. BANK B oder 53.XY.ZZ FEHLER DIMM A BANK B wechselt sich ab mit MIT START-TASTE WEITER wechselt sich ab mit KEINE FEHLER MEHR WIRD FORTGESETZT	Weist auf einen Speicherfehler hin. Wenn ein DIMM den Fehler verursacht hat, wird das DIMM nicht erkannt. Die Werte für X, Y und Z sind: X <u>Speichertyp</u> 0 ROM 1 RAM Y <u>Lage des Geräts</u> 0 Auf Karte 1 DIMM-Steckplatz 1 2 DIMM-Steckplatz 2 3 DIMM-Steckplatz 3 ZZ <u>Fehlernummer</u> 0 Nicht unterstützter Speicher 1 Nicht erkannter Speicher 3 RAM-Test fehlgeschlagen	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Fehler zu beseitigen. Prüfen Sie, ob das DIMM korrekt installiert ist. Falls das DIMM richtig installiert ist, ersetzen Sie es durch ein neues (siehe „DIMM-Installation“ auf Seite 227). Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.

Meldungen im Bedienfeld des Druckers (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
54.X DRUCKER-FEHLER	<p>Es ist ein Fehler aufgetreten, wobei die Bedeutung von X nachstehend aufgeschlüsselt wird.</p> <p>X <u>Beschreibung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Interner Spannungsversorgungsfehler 2 Karussellrotationsfehler 3 Dichtesensor - unzulässiger Bereich 4 Optionales Zubehör nicht verfügbar 5 Fehlfunktion des Sensors für den überschüssigen Toner 6 Fehlfunktion des Überhitzungssensors 	<p>Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Fehler zu beseitigen. Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.</p>
54.2 DRUCKER-FEHLER	<p>Eine Tonerpatrone wurde falsch eingesetzt.</p>	<p>Schalten Sie den Drucker aus, und öffnen Sie die obere Abdeckung. Drücken Sie mit der Spitze eines Stifts auf den Metallvorsatz an der Karussell-Sperrvorrichtung. Drehen Sie das Karussell mit der anderen Hand an die Position, an der Sie eine Tonerpatrone entnehmen möchten. Sollte das Karussell nach Lösen des Sperrmechanismus weiterhin blockiert sein, öffnen Sie die vorderen Fächer, und bewegen Sie das Karussell. Entfernen Sie die Tonerpatrone. Kann die Tonerpatrone nicht herausgenommen werden, bewegen Sie das Karussell, bis sie freikommt. Ersetzen Sie die Tonerpatrone bzw. setzen Sie dieselbe Patrone neu ein. Anleitungen hierzu finden Sie unter folgender Adresse: USA – http://www.hp.com/go/ljsupplies oder weltweit – http://www.hp.com/ghp/buyonline.html.</p>

Meldungen im Bedienfeld des Druckers (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
55 DC-STEUER- PLATINEN-FEHLER	Das Druckwerk kommuniziert nicht mit dem Formatierer.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Fehler zu beseitigen. Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.
55.X DRUCKERFEHLER wechselt sich ab mit MIT START-TASTE WEITER	Es ist ein vorübergehender Druckfehler aufgetreten.	Drücken Sie auf START . Die Seite mit dem Fehler wird automatisch neu gedruckt, wenn die Staubehebung aktiviert ist. Wird die Fehlermeldung nicht gelöscht, schalten Sie den Drucker aus und danach wieder ein. Sollte diese Meldung fortlaufend erscheinen, wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.
56.X DRUCKERFEHLER wechselt sich ab mit MIT AUS/EINSCH. WEITER	Es ist ein vorübergehender Druckfehler aufgetreten.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Fehler zu beseitigen. Sollte diese Meldung fortlaufend erscheinen, wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.
57.X DRUCKERFEHLER wechselt sich ab mit MIT AUS/EINSCH. WEITER	Es ist ein Fehler aufgetreten, wobei die Bedeutung von X nachstehend aufgeschlüsselt wird: X <u>Beschreibung</u> 1 Fehlfunktion des Ventilarmotors 1 2 Fehlfunktion des Ventilarmotors 2	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Fehler zu beseitigen. Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.
57.3 VENTILATOR- FEHLER wechselt sich ab mit OBERES VORDERES FACH SCHLIESSEN	Möglicherweise ist das obere vordere Fach nicht vollständig geschlossen und unterbricht dadurch die Verbindung zum Ventilarmotor 3.	Prüfen Sie, ob das obere vordere Fach vollständig geschlossen ist.

Meldungen im Bedienfeld des Druckers (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
58.X DRUCKERFEHLER wechselt sich ab mit MIT AUS/EINSCH. WEITER	Es ist ein vorübergehender Druckfehler aufgetreten.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Fehler zu beseitigen. Sollte diese Meldung fortlaufend erscheinen, wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.
59.X DRUCKERFEHLER wechselt sich ab mit MIT AUS/EINSCH. WEITER	Es ist ein vorübergehender Druckfehler aufgetreten.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Fehler zu beseitigen. Sollte diese Meldung fortlaufend erscheinen, wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.
62 KEIN SYSTEM	Es besteht ein Drucker-Firmware-Fehler.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Fehler zu beseitigen. Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.
62.X DRUCKERFEHLER	Weist auf ein Problem mit dem internen Speicher hin. X zeigt die Stelle an: X <u>Beschreibung</u> 0 Interner Speicher 1 Speicher in DIMM-Steckplatz 1 2 Speicher in DIMM-Steckplatz 2 3 Speicher in DIMM-Steckplatz 3	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Fehler zu beseitigen. Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.
64 DRUCKERFEHLER wechselt sich ab mit AUS-EINSCHALTEN	Es ist ein vorübergehender Druckfehler aufgetreten.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Fehler zu beseitigen. Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.
66.00.XX WARTUNGSFEHLER wechselt sich ab mit KABEL PRÜFEN UND AUS-EINSCHALTEN	Bei einem externen Papierausgabegerät ist ein Fehler aufgetreten.	Vergewissern Sie sich, daß die Kabelstecker des externen Papierausgabegeräts fest am Drucker eingesteckt sind. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Fehler zu beseitigen.

Meldungen im Bedienfeld des Druckers (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
68 NVRAM-FEHLER EINSTELL. PRÜFEN wechselt sich ab mit MIT START-TASTE WEITER	Eine oder mehrere der im nichtflüchtigen Speicher gespeicherten Einstellungen sind ungültig. Möglicherweise wurden einige Einstellungen auf die werkseitigen Standardvorgaben zurückgesetzt.	Prüfen Sie die Druckereinstellungen, um zu bestimmen, welche Werte sich verändert haben. Zum Löschen der Meldung drücken Sie auf START . Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.
68 NVRAM VOLL EINSTELL. PRÜFEN wechselt sich ab mit MIT START-TASTE WEITER	Zeigt an, daß ein nichtflüchtiger Speicher voll ist. Möglicherweise wurden einige Einstellungen auf die werkseitigen Standardvorgaben zurückgesetzt.	Prüfen Sie die Druckereinstellungen, um zu bestimmen, welche Werte sich verändert haben. Zum Löschen der Meldung drücken Sie auf START . Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.
69.X DRUCKERFEHLER wechselt sich ab mit MIT AUS/EINSCH. WEITER	Es ist ein Fehler in X aufgetreten, wobei die Bedeutung von X nachstehend aufgeschlüsselt wird: X <u>Beschreibung</u> 0 Fehlfunktion des Duplex-Mechanismus 1 Fehlfunktion der Duplexer-Verrutschkorrektur	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Fehler zu beseitigen. Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.

Meldungen im Bedienfeld des Druckers (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<p>79.XXXX DRUCKERFEHLER</p>	<p>Der Drucker hat einen Fehler ermittelt. Die Zahlen (XXXX) weisen auf die betreffende Art von Fehler hin.</p>	<p>Schalten Sie den Drucker aus, und dann wieder ein. Versuchen Sie, einen Auftrag aus einer anderen Softwareanwendung heraus zu drucken. Wird der Auftrag gedruckt, versuchen Sie eine andere Datei aus der ersten Anwendung heraus zu drucken. Wird in der Meldung auf eine bestimmte Softwareanwendung oder einen bestimmten Druckauftrag hingewiesen, wenden Sie sich an den Software-Händler. Sollte die Meldung bei verschiedenen Softwareanwendungen und Druckaufträgen fortlaufend erscheinen, notieren Sie sich die Zahlen, die anstelle von XXXX erscheinen, und wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.</p>
<p>8X.YYYY EIO-FEHLER</p>	<p>Bei der EIO-Zubehörkarte in Steckplatz X ist ein kritischer Fehler aufgetreten, der durch YYYY näher gekennzeichnet wird.</p>	<p>Notieren Sie sich die anstelle von YYYY angezeigten Zahlen, und wenden Sie sich telefonisch an den HP-Kundendienst.</p>

Bedienfeldmeldungen für externe Geräte

Einige Bedienfeldmeldungen erscheinen nur, wenn ein am Drucker angeschlossenes externes Gerät einen Fehler verursacht hat. Diese Meldungen werden in der folgenden Tabelle aufgeführt. Weitere Informationen über den bei einem externen Gerät auftretenden Fehler können Sie der mit dem Gerät gelieferten Dokumentation entnehmen.

Bedienfeldmeldungen für externe Geräte

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
BEHANDL. GERÄT PRÜFEN wechselt sich ab mit STAU BESEITIGEN	In einem Fertigstellungsgerät wie der Heftereinheit, Bindevorrichtung oder dem Locher ist ein Papierstau aufgetreten.	Beseitigen Sie den angegebenen Papierstau.
BEHANDL. GERÄT PRÜFEN wechselt sich ab mit FEHLER BEI DER AUSRICHTUNG	Diese Meldung besagt, daß im externen Fertigstellungsgerät ein Ausrichtungsfehler aufgetreten ist.	Beseitigen Sie den Papierstau im Papierpfad des Fertigstellungsgeräts.
ZUFUHRGERÄT PRÜFEN; EINZUGS- wechselt sich ab mit PFAD OFFEN BITTE SCHLIESSEN	Aus dem optionalen Zufuhrfach kann kein Papier in den Drucker eingezogen werden, da eine Klappe oder eine Papierführung offen ist.	Überprüfen Sie die Klappen und Papierführungen.
AUSGABEGERÄT PRÜFEN UND wechselt sich ab mit AUSGABEGERÄT SCHLIESSEN	Das optionale Ausgabegerät ist nicht vorschriftsmäßig an den Drucker angeschlossen.	Der Druckvorgang kann nur nach Herstellung einer einwandfreien Verbindung fortgesetzt werden.
EXTERNES GERÄT INITIALISIERUNG	Wenn an den Drucker ein externes Fertigstellungsgerät angeschlossen wird, muß nach dem Starten des Druckers oder nach Beenden des PowerSave-Modus initialisiert werden.	Keine Maßnahme erforderlich.
EINGABEGERÄT FEHLER XX.YY	Der Zustand eines Zufuhrgeräts macht einen Benutzereingriff erforderlich, bevor der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.	Weitere Einzelheiten können Sie der dem Zufuhrgerät beiliegenden Dokumentation entnehmen.

Bedienfeldmeldungen für externe Geräte (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
AUSGABEBERÄT FEHLER XX.YY	Der Zustand eines externen Ausgabegeräts macht einen Benutzereingriff erforderlich, bevor der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.	Weitere Einzelheiten können Sie der dem Ausgabegerät beiliegenden Dokumentation entnehmen.
ZU WENIG BINDE- MAT. FÜR JOB	Das Fertigstellungsgerät hat versucht, einen Druckauftrag fertigzustellen, dessen Seitenanzahl die Kapazität des Geräts überschreitet.	Nehmen Sie die überschüssigen Seiten heraus, und versuchen Sie den Druckauftrag fertigzustellen.
66.XX.YY FEHLER BEIM BINDEN wechselt sich ab mit KABEL PRÜFEN UND AUS-EINSCHALTEN	Bei einem externen Papierausgabegerät ist ein Fehler aufgetreten.	Vergewissern Sie sich, daß die Kabelstecker des externen Papierausgabegeräts fest am Drucker eingesteckt sind. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Fehler zu beseitigen.
66.00.XX EING.- GER. AUSGEFALLEN wechselt sich ab mit KABEL PRÜFEN UND AUS-EINSCHALTEN	Bei einem externen Papierzufuhrgerät ist ein Fehler aufgetreten.	Vergewissern Sie sich, daß die Kabel des externen Papierzufuhrgeräts fest am Drucker eingesteckt sind. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Fehler zu beseitigen.
66.00.XX AUSG.- GER. AUSGEFALLEN wechselt sich ab mit KABEL PRÜFEN UND AUS-EINSCHALTEN	Bei einem externen Papierausgabegerät ist ein Fehler aufgetreten.	Vergewissern Sie sich, daß die Kabel des externen Papierausgabegeräts fest am Drucker eingesteckt sind. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Fehler zu beseitigen.
BEHANDLUNGSGERÄT WENIG MATERIAL	Das Material des Fertigstellungsgeräts ist fast aufgebraucht.	Füllen Sie im Fertigstellungsgerät das angegebene Bindematerial nach.

9 Behebung von Druckerproblemen

Überblick

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Behebung und Vermeidung von Druckerproblemen wie Papierstaus und Bilddefekten. Es umfaßt die folgenden Abschnitte:

- [Grundlegende Checkliste zur Fehlerbehebung](#)
- [Mögliche Papierstaubereiche](#)
- [Papierstaubehebung](#)
- [Häufige Ursachen für Papierstaus](#)
- [Beseitigen von Papierstaus](#)
- [Probleme bei der Medienzuführung](#)
- [Druckerfunktionsprobleme](#)
- [Probleme mit dem Bedienfeld des Druckers](#)
- [Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen](#)
- [Bilddefekte bei Transparentfolien](#)
- [Farbdruckprobleme](#)
- [Inkorrekte Druckerausgabe](#)
- [Probleme mit der Softwareanwendung](#)

Grundlegende Checkliste zur Fehlerbehebung

Falls Probleme mit dem Drucker auftreten, läßt sich deren Ursache möglicherweise anhand dieser Checkliste aufdecken.

- Ist der Drucker an der Netzspannungsversorgung angeschlossen?
- Befindet sich der Drucker im Zustand **BEREIT**?
- Sind alle erforderlichen Kabel angeschlossen?
- Werden Meldungen im Bedienfeld angezeigt?
- Wurden kürzlich ausgewechselte Tonerpatronen korrekt installiert? Wurde der herausziehbare Streifen aus der Patrone entfernt?
- Wurden kürzlich installierte Verbrauchsmaterialien (Fixiereinheit, Transferband, Bildwalze) korrekt installiert?
- Ist der Netzschalter (die Bereitschaftstaste) eingedrückt?

Wenn Sie in diesem Handbuch keine Lösung zu einem Druckerproblem finden können, wenden Sie sich an eine Kundendienst- und -unterstützungszentrale von HP. (Siehe [„Unterstützungsinformationen“ auf Seite 260.](#))

Weitere Informationen zur Installation und Einrichtung des Druckers finden Sie im „Leitfaden zur Inbetriebnahme“ für diesen Drucker.

Mögliche Papierstaubereiche

Halten Sie sich bei der Beseitigung von Papierstaus im Drucker an diese Abbildung. Anleitungen zur Beseitigung von Papierstaus finden Sie unter [„Beseitigen von Papierstaus“](#) auf Seite 185.

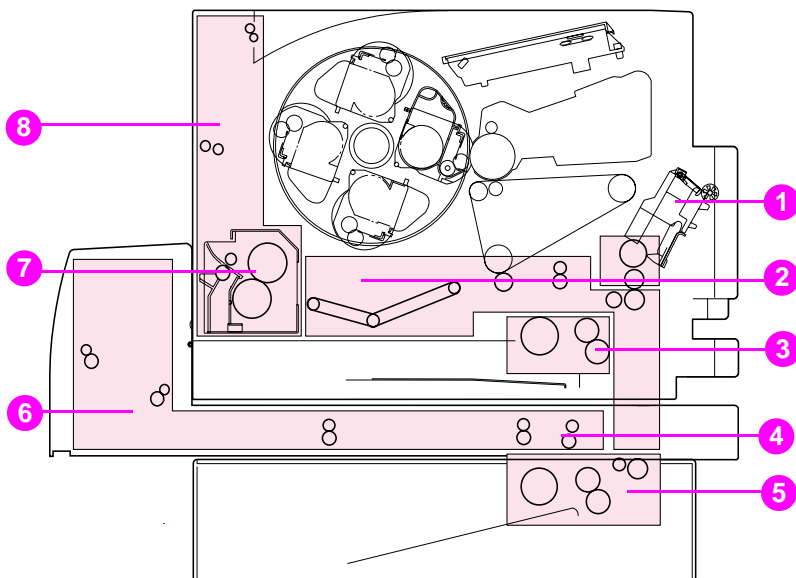


Abbildung 9-1 Mögliche Papierstaubereiche (Drucker mit optionaler 500-Blatt-Zuführung und Duplexdruck-Zubehör)

- 1 Bereich des Zufuhrfachs 1
- 2 Transferbandbereich
- 3 Bereich des Zufuhrfachs 2
- 4 Bereich des vorderen Duplexdruck-Fachs
- 5 Bereich des Fachs 3 (500-Blatt-Zuführung)
- 6 Bereich der hinteren Duplex-Abdeckung
- 7 Bereich der Fixiereinheit
- 8 Bereich des hinteren Papierpfads

Papierstaubehebung

Dieser Drucker verfügt über eine Funktion zur Papierstaubehebung. Mit dieser Option können Sie festlegen, ob der Drucker versuchen soll, Papierstaus automatisch zu beheben. Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden beim Auftreten eines Papierstaus alle betroffenen Seiten erneut gedruckt. Die möglichen Einstellungen sind:

EIN	Der Drucker versucht, die gestauten Seiten neu zu drucken.
AUS	Der Drucker versucht nicht, die gestauten Seiten neu zu drucken.

Hinweis

Während des Behebungsvorgangs werden möglicherweise mehrere Seiten erneut ausgedruckt, die vor dem Auftreten des Papierstaus ordnungsgemäß gedruckt wurden. Achten Sie darauf, die doppelten Seiten zu entfernen.

So wird die Papierstaubehebung aktiviert

- 1 Drücken Sie auf **MENÜ**, bis KONFIGURATIONSMENÜ angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **OPTION**, bis STAUBEHEBUNG angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie auf **WERT**, bis EIN angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie auf **AUSWÄHLEN**, um die Einstellung zu speichern.
- 5 Drücken Sie auf **START**, um den Drucker wieder in den Zustand **BEREIT** zu schalten.

Wenn Sie die Druckgeschwindigkeit und die Speicherressourcen erhöhen wollen, ist es ratsam, die Papierstaubehebung zu deaktivieren. Zur Deaktivierung der Papierstaubehebung wählen Sie in Schritt 3 weiter oben die Option **AUS**. Wenn die Papierstaubehebung deaktiviert ist, werden die von einem Papierstau betroffenen Seiten nicht erneut ausgedruckt.

Häufige Ursachen für Papierstaus

In der folgenden Tabelle werden häufige Ursachen für Papierstaus und Vorschläge für deren Vermeidung aufgelistet.

Ursache	Lösung
Druckmedium entspricht nicht den von HP empfohlenen Medienspezifikationen.	Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 66 .
Ein Verbrauchsartikel ist nicht korrekt installiert und verursacht wiederholt Staus.	Prüfen Sie den richtigen Sitz des Verbrauchsartikels.
Es wird Papier erneut verwendet, das bereits einen Drucker oder ein Kopiergerät durchlaufen hat.	Verwenden Sie kein Medium, das bereits bedruckt oder kopiert wurde.
Ein Zufuhrfach wurde inkorrekt geladen.	Entfernen Sie überschüssiges Medium aus dem Zufuhrfach. Drücken Sie das Medium im Zufuhrfach unter die Metallecken und zwischen die Medienbreitenführungen. Kapitel 3 enthält Anleitungen zum Laden von Medien.
Druckmedien werden schief zugeführt und stauen sich.	Die Führungen im Zufuhrfach sind nicht richtig ausgerichtet. Richten Sie die Führungen im Zufuhrfach so aus, daß sie das Medium sicher festhalten, ohne es jedoch zu biegen.
Druckmedien haften oder kleben zusammen.	Nehmen Sie das Medium heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad, oder kehren Sie es um. Legen Sie das Medium wieder in das Fach ein. Das Medium darf nicht gefächert werden.
Das in der Software festgelegte Medienformat stimmt nicht mit der Formatkonfiguration für das Zufuhrfach überein.	Prüfen Sie, ob das über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber ausgewählte Medienformat dem über das Bedienfeld des Druckers für das Fach, aus dem Sie drucken wollen, festgelegten Format entspricht.
Druckmedium in schlechtem Zustand.	Ersetzen Sie das Druckmedium.
Druckerverbrauchsmaterialien haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.	Überprüfen Sie das Bedienfeld des Druckers auf Meldungen, die Sie zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien auffordern, oder drucken Sie eine Konfigurationsseite, um die verbleibende Nutzzeit für diese Materialien zu überprüfen. Kapitel 3 enthält weitere Informationen über Verbrauchsmaterialien.

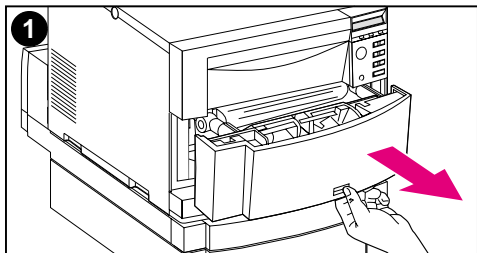
Ursache	Lösung
Medium wurde nicht ordnungsgemäß gelagert.	Ersetzen Sie das Druckmedium. Medien sollten in ihrer Originalverpackung in einer regulierten Umgebung gelagert werden.

Hinweis

Falls im Drucker immer noch Staus auftreten, wenden Sie sich an die HP-Kundenunterstützung oder den örtlichen HP-Kundendienst (siehe [„Weltweite HP-Kundendienstoptionen“ auf Seite 262](#)).

Beseitigen von Papierstaus

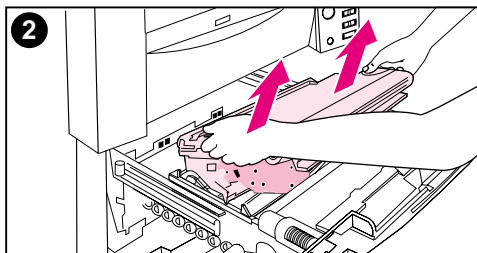
Beseitigen von Staus im Bereich des mittleren vorderen Fachs



- 1 Öffnen Sie das mittlere vordere Fach, um Zugang zu den Medien zu erhalten.

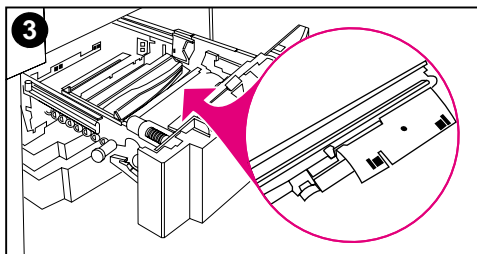
Hinweis

Achten Sie darauf, daß Sie beim Entfernen der Transferbandbaugruppe das Bandmaterial nicht berühren.



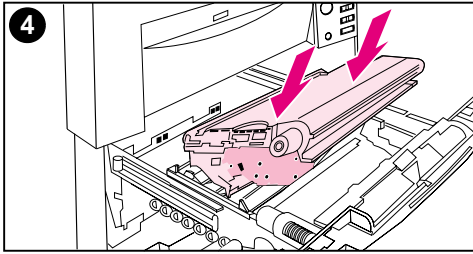
- 2 Entfernen Sie die Transferbandbaugruppe, indem Sie sie an den blauen Griffen anheben.

- 3 Beseitigen Sie gestaute und zerrissene Medien. Heben Sie die Metallklappe am grünen Griff an, und entfernen Sie alle Medien.



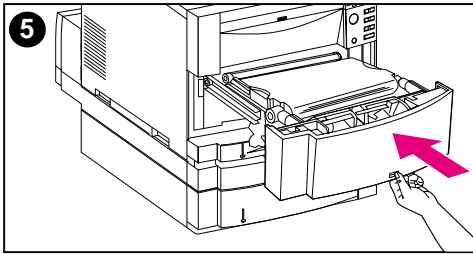
Hinweis

Vergewissern Sie sich, daß alle gestauten und zerrissenen Medien aus dem hinteren Bereich des Fachs entfernt wurden.



4 Setzen Sie das Transferband wieder ein.

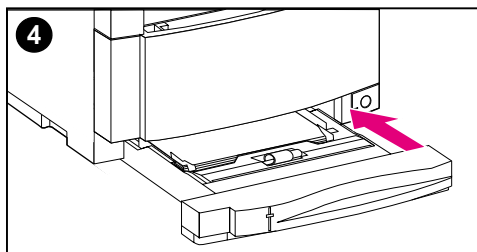
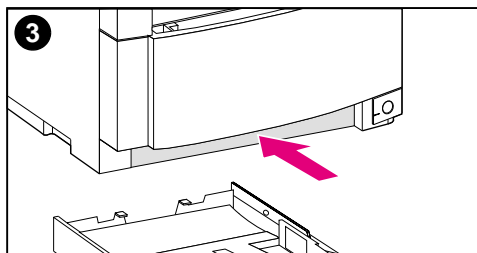
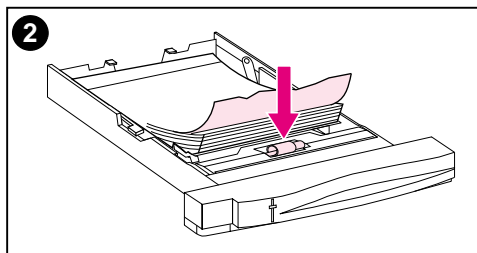
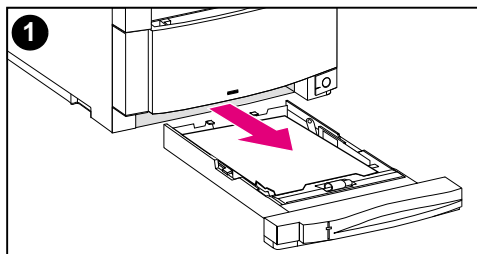
5 Schließen Sie das Fach. Der Drucker durchläuft die Warmlaufphase und kehrt in den Zustand `BEREIT` zurück.



Hinweis

Falls diese Maßnahmen das Problem nicht beheben, zeigt der Drucker eine andere Papierstaumeldung an.

Beseitigen von Staus im Bereich des Fachs 2

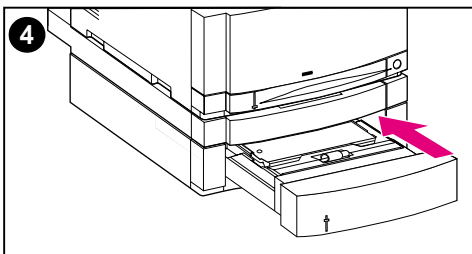
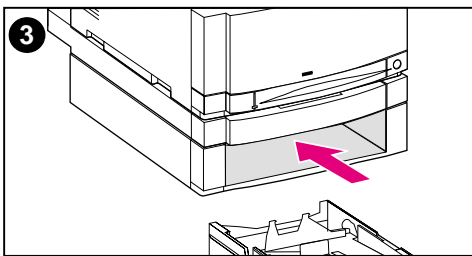
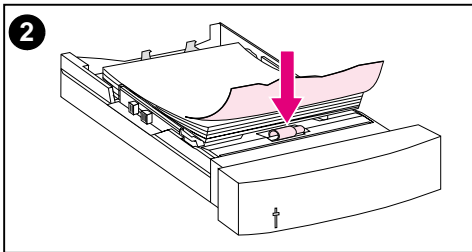
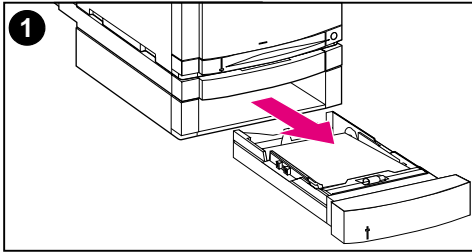


Hinweis

Es ist ratsam, beim Beseitigen von Papierstaus die Zufuhrfächer zu untersuchen. Durch das Öffnen und Schließen der Zufuhrfächer werden jedoch keine Papierstaumeldungen gelöscht.

- 1 Ziehen Sie Fach 2 heraus, und stellen Sie es auf eine ebene Fläche.
- 2 Unterziehen Sie Walzen einer Sichtprüfung, und entfernen Sie alle halb eingezogenen Medien. Achten Sie darauf, daß alle Medienstücke entfernt werden.
- 3 Untersuchen Sie das Innere des Druckers, und entfernen Sie alle Medien.
- 4 Schließen Sie Fach 2.

Beseitigen von Staus im Bereich des optionalen Fachs 3

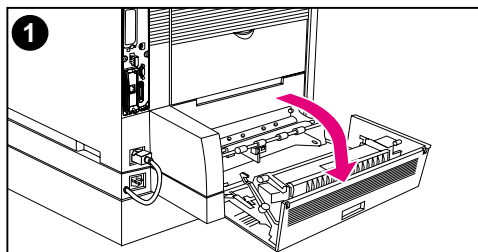


Hinweis

Es ist ratsam, beim Beseitigen von Papierstaus die Zufuhrfächer zu untersuchen. Durch das Öffnen und Schließen der Zufuhrfächer werden jedoch keine Papierstaumeldungen gelöscht.

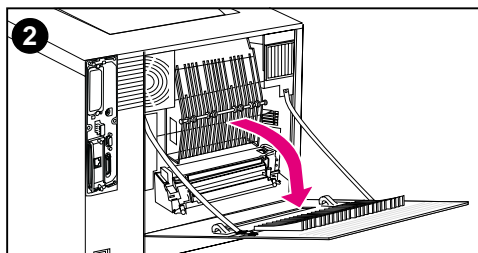
- 1 Ziehen Sie Fach 3 heraus, und stellen Sie es auf eine ebene Fläche.
- 2 Unterziehen Sie Walzen einer Sichtprüfung, und entfernen Sie alle halb eingezogenen Medien. Achten Sie darauf, daß alle Medienstücke entfernt werden.
- 3 Untersuchen Sie das Innere des Druckers, und entfernen Sie alle gestauten bzw. zerrissenen Medien.
- 4 Schließen Sie Fach 3.

Beseitigen von Staus im Bereich der hinteren Klappe

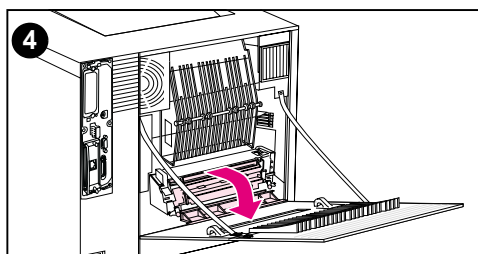
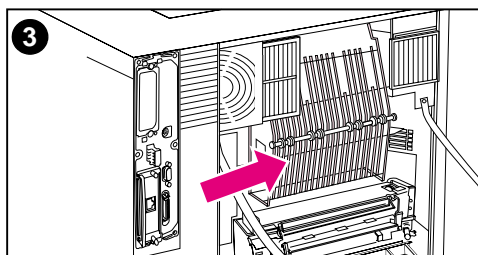


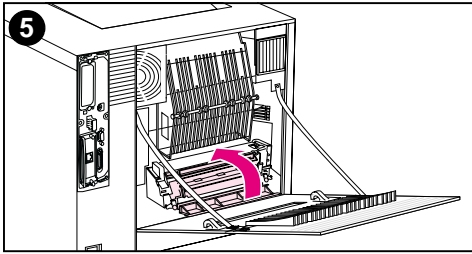
WARNUNG!

Die Fixiereinheit nicht berühren: sie ist heiß und kann Verbrennungen verursachen! Die Betriebstemperatur der Fixiereinheit beträgt 190°C (374°F). Lassen Sie die Fixiereinheit 30 Minuten lang abkühlen, bevor Sie in diesem Bereich arbeiten.

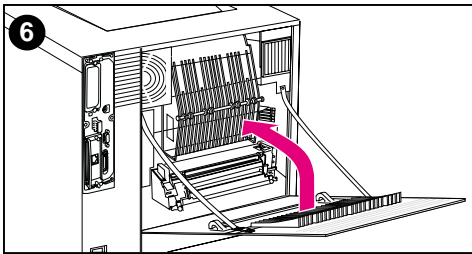


- 1 Falls das Duplexdruck-Zubehör installiert ist, öffnen Sie die hintere Duplex-Abdeckung.
- 2 Öffnen Sie die obere hintere Klappe.
- 3 Untersuchen Sie den oberen Papierpfad innerhalb der hinteren Klappe, und entfernen Sie alle gestauten bzw. zerrissenen Medien.
- 4 Öffnen Sie die Klappe der Fixiereinheit, und entfernen Sie alle Medien.





5 Schließen Sie die Klappe der Fixiereinheit.

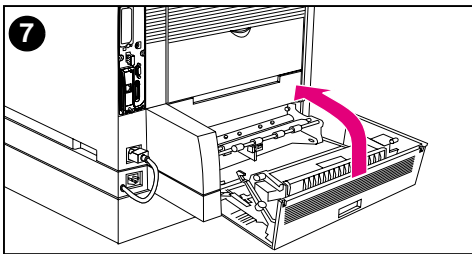


6 Schließen Sie die obere hintere Klappe.

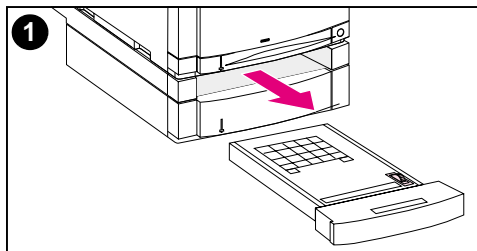
7 Schließen Sie die hintere Duplex-Abdeckung, falls diese geöffnet wurde. Der Drucker durchläuft die Warmlaufphase und kehrt in den Zustand **BEREIT** zurück.

Hinweis

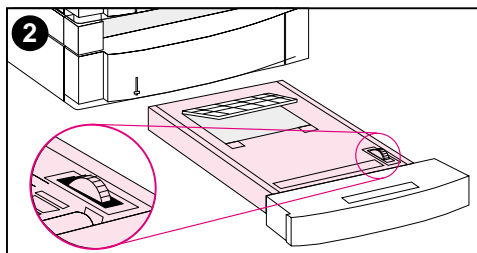
Falls diese Maßnahmen das Problem nicht beheben, zeigt der Drucker eine andere Papierstaumeldung an.



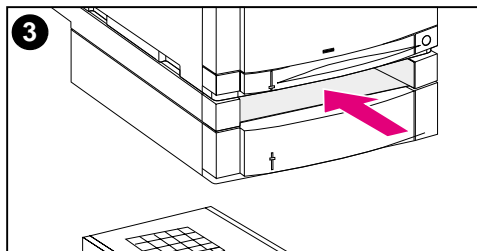
Beseitigen von Staus im Bereich des vorderen Duplexdruck-Fachs



- 1 Ziehen Sie das Duplexdruck-Fach heraus, und stellen Sie es auf eine ebene Fläche.
- 2 Entfernen Sie alle Medien aus dem Duplexdruck-Fach. Drehen Sie das Handrad, um die Medien auszuwerfen. Achten Sie darauf, daß alle abgerissenen Medienstücke entfernt werden.



- 3 Untersuchen Sie das Innere des Druckers, und entfernen Sie alle Medien. Achten Sie darauf, daß alle abgerissenen Medienstücke entfernt werden.



- 4 Schließen Sie das Duplexdruck-Fach. Nach wenigen Minuten kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.

Hinweis

Falls diese Maßnahmen das Problem nicht beheben, zeigt der Drucker eine andere Papierstaumeldung an.

Probleme bei der Medienzuführung

Verwenden Sie nur Medien, die den im *HP LaserJet Printer Family Paper Specification Guide* aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Medienspezifikationen für diesen Drucker finden Sie unter [„Unterstützte Mediengewichte und -formate“ auf Seite 67](#).

Drucker zieht mehrere Blätter auf einmal ein

Ursache	Lösung
Das Zufuhrfach ist überfüllt.	Entfernen Sie überschüssiges Medium aus dem Zufuhrfach.
Das Medium befindet sich nicht unter den Metallecken im Zufuhrfach (Fächer 2 und 3).	Öffnen Sie das Zufuhrfach, und prüfen Sie, ob das Medium unter den Metallecken sitzt.
Das Druckmedium haftet zusammen.	Nehmen Sie das Medium heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad, oder kehren Sie es um. Legen Sie es dann wieder in das Fach ein. Hinweis: Das Medium darf nicht gefächert werden. Aufgrund der beim Fächern möglicherweise entstehenden statischen Aufladung können die einzelnen Medienseiten zusammenhaften.
Das Medium entspricht nicht den Spezifikationen für diesen Drucker.	Verwenden Sie nur Medien, die den Medienspezifikationen für diesen Drucker entsprechen (siehe „Unterstützte Mediengewichte und -formate“ auf Seite 67).

Drucker zieht falsches Papierformat ein

Ursache	Lösung
Im Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat eingelegt.	Legen Sie das richtige Medienformat in das Zufuhrfach ein.
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht das richtige Medienformat ausgewählt.	Wählen Sie das richtige Medienformat über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber aus.
Im Bedienfeld des Druckers ist nicht das richtige Medienformat für Fach 1 ausgewählt.	Wählen Sie im Bedienfeld des Druckers das richtige Medienformat für Fach 1 aus (nur verfügbar bei FACH=KASSETTE).
Der Medienformatknopf ist nicht richtig eingestellt (Fach 3).	Prüfen Sie, ob der Medienformatknopf an der Seite von Fach 3 auf das richtige Medienformat eingestellt ist.

Medien werden nicht automatisch zugeführt

Ursache	Lösung
In der Softwareanwendung ist die manuelle Zufuhr ausgewählt.	Die manuelle Zufuhr wird von diesem Drucker nicht unterstützt. Stellen Sie die Softwareanwendung nicht auf manuelle Zufuhr ein.
Das richtige Medienformat ist nicht geladen.	Laden Sie das richtige Medienformat.
Das Zufuhrfach ist leer.	Laden Sie ein Medium in das Zufuhrfach.
Medien von einem früheren Stau wurden nicht vollständig entfernt.	Öffnen Sie den Drucker, und entfernen Sie alle Medien aus dem Papierpfad. Untersuchen Sie den Bereich der Fixiereinheit sorgfältig auf Staus (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 185).

Medien werden nicht aus dem Zufuhrfach 2 oder 3 eingezogen

Ursache	Lösung
In der Softwareanwendung ist die manuelle Zufuhr ausgewählt.	Die manuelle Zufuhr wird von diesem Drucker nicht unterstützt. Stellen Sie die Softwareanwendung nicht auf manuelle Zufuhr ein.
Das richtige Medienformat ist nicht geladen.	Laden Sie das richtige Medienformat.
Das Zufuhrfach ist leer.	Laden Sie ein Medium in das Zufuhrfach.
Im Bedienfeld des Druckers ist nicht das richtige Medienformat für das Zufuhrfach ausgewählt.	Wählen Sie im Bedienfeld des Druckers das richtige Medienformat für das Zufuhrfach.
Medien von einem früheren Stau wurden nicht vollständig entfernt.	Öffnen Sie den Drucker, und entfernen Sie alle Medien aus dem Papierpfad. Untersuchen Sie den Bereich der Fixiereinheit sorgfältig auf Staus (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 185).
Das Fach 3 (500-Blatt-Zuführung) erscheint nicht als Option für Zufuhrfächer.	Fach 3 wird nur dann als Option angezeigt, wenn es installiert ist. Prüfen Sie, ob Fach 3 korrekt installiert ist. Prüfen Sie, ob der Druckertreiber so konfiguriert ist, daß er Fach 3 erkennt.
Das Fach ist nicht richtig installiert.	Setzen Sie Fach 3 erneut ein. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu bestätigen, daß Fach 3 richtig konfiguriert ist.

Transparentfolien oder Glanzpapier werden nicht eingezogen

Ursache	Lösung
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht der richtige Medientyp ausgewählt.	Prüfen Sie, ob der richtige Medientyp in der Software oder im Druckertreiber ausgewählt ist.
Das Zufuhrfach ist überfüllt.	Entfernen Sie überschüssiges Medium aus dem Zufuhrfach. Legen Sie nicht mehr als 50 Transparentfolien in die einzelnen Fächer ein.
Ein Medium in einem anderen Zufuhrfach hat das gleiche Format wie die Transparentfolien, und der Drucker verwendet standardmäßig das andere Fach.	Stellen Sie sicher, daß das Zufuhrfach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ausgewählt ist. Verwenden Sie das Bedienfeld des Druckers, um das Fach für den geladenen Medientyp zu konfigurieren.

Umschläge stauen sich oder werden nicht in den Drucker eingezogen

Ursache	Lösung
Die Umschläge wurden in ein ungeeignetes Fach eingelegt. Umschläge sollten nur aus Fach 1 bedruckt werden.	Legen Sie in Fach 1 Umschläge ein.
Die Umschläge sind gewellt oder beschädigt.	Verwenden Sie andere Umschläge.
Die Umschläge werden zugeklebt, weil der Feuchtigkeitsgehalt zu hoch ist.	Verwenden Sie andere Umschläge.
Die Ausrichtung der Umschläge ist falsch.	Prüfen Sie, ob die Umschläge korrekt geladen sind (siehe „Einlegen von Umschlägen in Fach 1“ auf Seite 81).
Die geladenen Umschläge werden nicht von diesem Drucker unterstützt.	Schlagen Sie unter „Unterstützte Mediengewichte und -formate“ auf Seite 67 oder im <i>HP LaserJet Printer Family Paper Specification Guide</i> nach.

Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert

Ursache	Lösung
Das Medium entspricht nicht den Spezifikationen für diesen Drucker.	Verwenden Sie nur Medien, die den Medienspezifikationen für diesen Drucker entsprechen (siehe „Unterstützte Mediengewichte und -formate“ auf Seite 67).
Das Medium ist beschädigt oder in schlechtem Zustand.	Entfernen Sie das Medium aus dem Zufuhrfach, und laden Sie Medium in gutem Zustand.
Der Drucker wird in einer übermäßig feuchten Umgebung betrieben.	Prüfen Sie, ob die Umgebung des Druckers den Luftfeuchtigkeitsspezifikationen entspricht.
Es werden große, vollständig ausgefüllte Bereiche gedruckt.	Große, vollständig ausgefüllte Druckbereiche können eine übermäßige Wellung verursachen. Versuchen Sie es mit einem anderen Muster.
Das verwendete Medium wurde nicht korrekt geladen und hat möglicherweise Feuchtigkeit absorbiert.	Entfernen Sie das Medium, und ersetzen Sie es durch Medium aus einer neuen, ungeöffneten Packung.
Das Medium hat schlecht geschnittene Kanten.	Nehmen Sie das Medium heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad, oder kehren Sie es um. Laden Sie das Medium wieder in das Fach. Wenn das Problem weiter besteht, ersetzen Sie das Medium.
Sie drucken in das obere Ausgabefach.	Verwenden Sie ein anderes Ausgabefach.

Drucker führt keinen Duplexdruck aus

Ursache	Lösung
Der Drucker erkennt das Duplexdruck-Zubehör nicht.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite aus, um die Konfiguration zu überprüfen. Konfigurieren Sie den Druckertreiber so, daß er das Duplexdruck-Zubehör erkennt. Prüfen Sie, ob das Netzkabel des Duplexdruck-Zubehörs am Netz angeschlossen ist.
Sie versuchen den Duplexdruck bei nicht unterstützten Medien.	Prüfen Sie, ob der Duplexdruck für das verwendete Medium unterstützt wird.
Die Klappe des hinteren Ausgabefachs ist offen.	Schließen Sie die Klappe zum hinteren Ausgabefach.

Druckerfunktionsprobleme

Keine Meldung in der Anzeige

Ursache	Lösung
Der Netzschalter (Bereitschaftstaste) befindet sich in der Bereitschaftsposition.	Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist. Ventilatoren können auch laufen, während sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet (ausgeschaltet ist).
Die Speicher-DIMMs des Druckers sind defekt oder nicht richtig installiert.	Vergewissern Sie sich, daß die Speicher-DIMMs des Druckers richtig installiert und nicht defekt sind (siehe „DIMM-Installation“ auf Seite 227).
Das Netzkabel ist nicht richtig in den Drucker und die Netzsteckdose eingesteckt.	Schalten Sie den Drucker aus. Nehmen Sie das Netzkabel ab, und schließen Sie es dann wieder neu an. Schalten Sie den Drucker wieder ein.
Die Netzspannung ist inkorrekt für den Drucker.	Schließen Sie den Drucker an eine geeignete Spannungsquelle an. Die erforderlichen Spannungswerte finden Sie auf einem Etikett auf der Rückseite des Druckers.
Das Netzkabel ist beschädigt oder stark abgenutzt.	Ersetzen Sie das Netzkabel.
Die Netzsteckdose funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Schließen Sie den Drucker an eine andere Steckdose an.

Der Drucker ist eingeschaltet, aber es wird kein Ausdruck erstellt

Ursache	Lösung
Die BEREIT -LED des Druckers leuchtet nicht auf.	Drücken Sie auf START , um den Drucker wieder in den Zustand BEREIT zu schalten.
Die obere Abdeckung ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die obere Abdeckung ordnungsgemäß. Achten Sie darauf, daß sie richtig verriegelt ist.
Die DATEN -LED blinkt.	Der Drucker empfängt wahrscheinlich noch Daten. Warten Sie, bis die DATEN -LED nicht mehr blinkt.
KEIN [FARBE] TONER erscheint auf der Anzeige des Druckers.	Wechseln Sie die auf der Druckeranzeige angegebene Tonerpatrone aus.
Es wird eine andere Druckermeldung als BEREIT im Bedienfeld des Druckers angezeigt.	In Kapitel 8 finden Sie eine Erläuterung der Meldungen im Bedienfeld des Druckers.
Möglicherweise ist eine DOS-Zeitlimitüberschreitung für den Parallelanschluß aufgetreten.	Fügen Sie einen MODE-Befehl zur AUTOEXEC.BAT-Datei hinzu. Weitere Informationen hierzu finden Sie im DOS-Handbuch.
Die PS-Personality (PostScript-Emulation) ist nicht ausgewählt.	Wählen Sie PS oder AUTO für die Druckersprache (siehe Kapitel 2).
In der Softwareanwendung oder als Druckertreiber ist nicht der richtige Treiber ausgewählt.	Wählen Sie den Treiber für die PostScript-Emulation für diesen Drucker in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber aus.
Der Drucker ist nicht richtig konfiguriert.	Konfigurationsinformationen enthält Kapitel 6 .
Der Computeranschluß ist nicht konfiguriert oder funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Verwenden Sie ein anderes mit diesem Anschluß verbundenes Peripheriegerät, um zu überprüfen, ob der Anschluß richtig funktioniert.
Der Druckername ist im Netzwerk oder auf dem Macintosh-Computer nicht richtig konfiguriert.	Verwenden Sie das entsprechende Dienstprogramm, um den Druckernamen im Netzwerk zu konfigurieren. Bei Macintosh-Computern geben Sie den Druckernamen über das Menü „Auswahl“ ein.

Der Drucker ist eingeschaltet, empfängt aber keine Daten

Ursache	Lösung
Die BEREIT -LED des Druckers leuchtet nicht auf.	Drücken Sie auf START , um den Drucker wieder in den Zustand BEREIT zu schalten.
Die obere Abdeckung ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die obere Abdeckung ordnungsgemäß.
Es wird eine andere Druckermeldung als BEREIT im Bedienfeld des Druckers angezeigt.	Informationen zur Fehlerbehebung enthält Kapitel 8 .
Das Schnittstellenkabel ist nicht für diese Konfiguration geeignet.	Wählen Sie das für die Konfiguration geeignete Schnittstellenkabel aus. Kapitel 6 enthält weitere Informationen über Druckerschnittstellen.
Das Schnittstellenkabel ist nicht richtig zwischen dem Drucker und dem Computer angeschlossen.	Trennen Sie das Schnittstellenkabel ab, und schließen Sie es erneut an.
Der Drucker ist nicht richtig konfiguriert.	Konfigurationsinformationen enthält Kapitel 6 .
Die Schnittstellenkonfiguration auf der Konfigurationsseite des Druckers stimmt nicht mit der Konfiguration des Host-Computers überein.	Gleichen Sie die Konfiguration des Druckers an die Konfiguration des Computers an.
Der Computer funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Verwenden Sie eine Anwendung, von der Sie wissen, daß sie ordnungsgemäß funktioniert, um den Computer zu prüfen, oder geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung <code>Dir > Prn</code> ein.
Der Computeranschluß, mit dem der Drucker verbunden ist, ist nicht konfiguriert oder funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Verwenden Sie ein anderes mit diesem Anschluß verbundenes Peripheriegerät, um zu überprüfen, ob der Anschluß funktioniert.
Der Druckername ist im Netzwerk oder auf dem Macintosh-Computer nicht richtig konfiguriert.	Verwenden Sie das entsprechende Dienstprogramm, um den Druckernamen im Netzwerk zu konfigurieren. Bei Macintosh-Computern geben Sie den Druckernamen über das Menü „Auswahl“ ein.

Drucker kann vom Computer aus nicht ausgewählt werden

Ursache	Lösung
Wenn Sie eine Umschaltvorrichtung verwenden, ist der Drucker möglicherweise nicht auf Ihren Computer umgeschaltet worden.	Wählen Sie den richtigen Drucker über die Umschaltvorrichtung.
Die BEREIT -LED des Druckers leuchtet nicht auf.	Drücken Sie auf START , um den Drucker wieder in den Zustand BEREIT zu schalten.
Das angegebene Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie ein Medium mit dem korrekten Format in das Zufuhrfach ein.
Es wird eine andere Druckermeldung als BEREIT im Bedienfeld des Druckers angezeigt.	Siehe Kapitel 8 .
Auf dem Computer wurde nicht der richtige Druckertreiber installiert.	Installieren Sie den richtigen Druckertreiber.
Im Computer sind nicht der richtige Drucker und Anschluß ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Drucker und Anschluß aus.
Das Netzwerk ist nicht korrekt für diesen Drucker konfiguriert.	Verwenden Sie die Netzwerksoftware, um die Netzwerkkonfiguration für den Drucker zu überprüfen, oder wenden Sie sich an den Netzwerkverwalter.
Die Netzsteckdose funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Schließen Sie den Drucker an eine andere Steckdose an.

Probleme mit dem Bedienfeld des Druckers

Bedienfeldeinstellungen funktionieren nicht ordnungsgemäß

Problem	Lösung
Die Anzeige im Bedienfeld des Druckers ist leer oder unbeleuchtet, obwohl der Ventilator läuft.	Ventilatoren können auch laufen, während sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet (ausgeschaltet ist). Drücken Sie auf den Netzschalter des Druckers, um den Drucker einzuschalten.
Die Druckereinstellungen in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber stimmen nicht mit den Einstellungen im Bedienfeld des Druckers überein.	Die Einstellungen der Softwareanwendung oder des Druckertreibers haben Vorrang vor den Einstellungen im Bedienfeld des Druckers. Prüfen Sie, ob die Einstellungen der Softwareanwendung oder des Druckertreibers korrekt sind.
Die Einstellungen im Bedienfeld wurden nach einer Änderung nicht korrekt gespeichert.	Wählen Sie die Einstellungen im Bedienfeld erneut aus, und drücken Sie auf AUSWÄHLEN . Rechts von der Einstellung muß ein Sternchen (*) erscheinen.
Die Daten-LED leuchtet auf, und es werden keine Seiten gedruckt.	Im Pufferspeicher sind Daten vorhanden. Durch Drücken von START werden die gespeicherten Daten unter Anwendung der aktuellen Einstellungen des Bedienfelds gedruckt. Anschließend werden die neuen Einstellungen des Bedienfelds aktiviert.
Wenn Ihr Computer Teil eines Netzwerks ist, wurden die Einstellungen im Bedienfeld des Druckers möglicherweise von einem anderen Benutzer geändert.	Wenden Sie sich an den Netzwerkverwalter, um die Änderungen an den Einstellungen des Druckerbedienfelds zu koordinieren.

Fach 3 (optionale 500-Blatt-Zuführung) läßt sich nicht auswählen

Problem	Lösung
Das Fach 3 (500-Blatt-Zuführung) erscheint nicht als Option für Zufuhrfächer.	Fach 3 wird nur dann als Option angezeigt, wenn es installiert ist. Prüfen Sie, ob Fach 3 korrekt installiert ist. Prüfen Sie, ob der Druckertreiber so konfiguriert ist, daß er Fach 3 erkennt.

Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Verweise in diesem Abschnitt auf Qualitätsprobleme in horizontaler oder vertikaler Druckrichtung auf Probleme, die auf Medien im Format „US-Letter“ oder „A4“ in der Ausrichtung „Hochformat“ festgestellt wurden.

Zusätzliche Informationen zu Bilddefekten sind in den folgenden Abschnitten zu finden:

- Fehlerbehebung bei wiederholten Bilddefekten ([siehe Seite 201](#))
- Fehlerbehebung bei Bilddefekten ([siehe Seite 203](#))
- Bilddefekte bei Transparentfolien ([siehe Seite 215](#))

Wiederholte Bilddefekte

Wiederholte Bilddefekte sind Defekte, die auf mehreren Seiten sichtbar sind. Die meisten wiederholten Bilddefekte lassen sich auf Fehler in einer der folgenden Druckerkomponenten zurückführen:

- Entwicklerwalze
- Ladungswalze
- Reinigungsrolle
- Transferwalze
- Fixiereinheit
- Bildwalze
- Transferband

VORSICHT

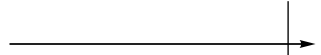
Achten Sie darauf, daß beim Reinigen kein Licht auf die Bildwalze fällt und keine Kratzer oder Fingerabdrücke auf ihre Oberfläche gelangen. Es darf nicht auf die Bildwalze geblasen werden.

Bilddefekt-Lineal

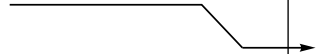
Das Bilddefekt-Lineal ist ein Hilfsmittel, mit dem sich die Druckerkomponente bestimmen läßt, durch die ein sich wiederholender Bilddefekt verursacht wird. Drucken Sie das Bilddefekt-Lineal auf eine Transparentfolie. Legen Sie die Transparentfolie mit dem Lineal dann über die gedruckte Seite mit dem Bilddefekt.

Bilddefekt-Lineal

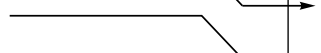
Erstes Vorkommen des Druckdefekts



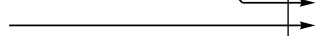
Farbtonerpatrone 30 mm



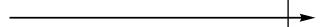
Schwarze Tonerpatrone 37 mm



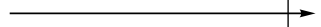
Transferband 40 mm



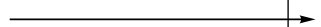
Transferwalze 53 mm



Fixiereinheit 131 mm





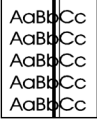


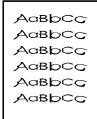


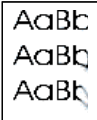

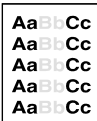
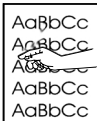


Bildwalze 152 mm



Bilddefekte

Weitere Informationen über einen bestimmten Bilddefekt finden Sie auf der in der nachstehenden Tabelle unter der betreffenden Darstellung angegebenen Seite.

Tabelle mit Bilddefekten

 <p>Verwischter Hintergrund (siehe Seite 204)</p>	 <p>Streifiger Ausdruck und horizontale Linien (siehe Seite 204)</p>	 <p>Schwarze Linien (siehe Seite 205)</p>	 <p>Leere Seite(n) (oder fehlende Farbe) (siehe Seite 206)</p>
 <p>Lückenhafte Zeichen (siehe Seite 206)</p>	 <p>Verzerrtes Bild (siehe Seite 207)</p>	 <p>Fehlstellen (siehe Seite 207)</p>	 <p>Blasser Druck, unregelmäßige blassere Bereiche (siehe Seite 208)</p>
 <p>Tonerflecken (siehe Seite 209)</p>	<p>Keine Darstellung verfügbar</p>	<p>Keine Darstellung verfügbar</p>	 <p>Unregelmäßige erhöhte Stellen oder verstreuter Toner (siehe Seite 210)</p>
 <p>Helle, dunkle, blassere Stellen (siehe Seite 211)</p>	 <p>Nichthaftender Toner (siehe Seite 212)</p>	<p>Keine Darstellung verfügbar</p>	 <p>Vereinzelte schwarze Punkte (siehe Seite 212)</p>
<p>Keine Darstellung verfügbar</p>	<p>Keine Darstellung verfügbar</p>	 <p>Durch die Bildwalze verursachte Defekte (siehe Seite 214)</p>	

Verwischter Hintergrund



- Das Medium entspricht nicht den HP-Spezifikationen. Verwenden Sie Medien, die die HP-Spezifikationen ([siehe Seite 67](#)) erfüllen.
- Die Tonerpatrone ist beschädigt und muß ersetzt werden.
- Im Drucker befindet sich überschüssiger Toner. Reinigen Sie den Drucker ([siehe Seite 150](#)).
- Die Transferwalze ist schmutzig oder abgenutzt.

Streifiger Ausdruck und horizontale Linien

Ein streifiger Ausdruck weist Streifen unterschiedlicher Schattierungen in ausgefüllten Bereichen auf. Dies kann folgende Ursachen haben:



- Die Nutzzeit der Verbrauchsmaterialien ist überschritten.
- Unsachgemäße Lagerung der Verbrauchsmaterialien.

Sollte das Problem fortbestehen:

- Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um die Nutzzeit der Verbrauchsmaterialien zu überprüfen. Wechseln Sie alle Verbrauchsmaterialien aus, deren Nutzzeit abgelaufen ist.
- Streifiger Ausdruck ist bei einigen Rastermustern auffälliger als bei anderen. Tritt der Bilddefekt auf einer Seite im Format „Letter“ oder „A4“ nur einmal auf, versuchen Sie das Muster auf einer Seite im Format „Legal“ oder „A3“ zu drucken.
- Untersuchen Sie das Testmuster auf folgendes:
 - Überprüfen Sie, ob sich der Bilddefekt über alle Farbenen hinweg erstreckt.
 - Falls der Bilddefekt in allen Farbenen zu sehen ist: durchläuft er alle Farbenen als gerade Linie oder tritt er in den einzelnen Farbenen in unterschiedlicher Höhe auf?
 - Wenn sich der Defektbereich von einer Farbebene zur nächsten verschiebt, messen Sie, um wieviel er sich verschoben hat. Diese Verschiebung wird als „Wanderung“ bezeichnet. Denken Sie daran, daß die Farben in der Reihenfolge „K-M-C-Y“ gedruckt werden. Messen Sie die Wanderung von „K“ zu „M“ oder von „M“ zu „C“, jedoch nicht von „K“ zu „C“.

VORSICHT

Setzen Sie die Bildwalze dem Licht nicht länger als 15 Sekunden aus. Da die Walze lichtempfindlich ist, kann dies andernfalls zu einer permanenten Beschädigung führen.

Keine
Darstellung
verfügbar

Streifiger Ausdruck – horizontal

- Die Bildwalze wurde u. U. Licht ausgesetzt und muß ersetzt werden.
- Auf den Walzen des Transferbandes hat sich u. U. überschüssiger Toner angesammelt, wodurch die Mechanik vereinzelt Streifenbildung verursacht. Falls eine Toneransammlung auf den Walzen zu beobachten ist, ersetzen Sie den Transfer-Kit.

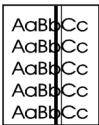
Keine
Darstellung
verfügbar

Streifiger Ausdruck – vertikal

Auf der Rakel der Tonerpatrone können sich mit der Zeit Kerben bilden. Bei einer starken Kerbenbildung ist die betreffende Tonerpatrone zu ersetzen.

Je länger die Bildwalze genutzt wird, desto schlechter wird sie durch die Ladungswalze aufgeladen. Ist auf der Ladungswalze eine Toneransammlung oder Verschmutzung zu beobachten, muß die Bildwalze erneuert werden.

Schwarze Linien



- Die Tonerpatrone ist beschädigt und muß ersetzt werden.
- Die Tonerpatrone ist nicht ordnungsgemäß installiert. Setzen Sie die Tonerpatrone neu ein.
- Die Fixiereinheit ist verschmutzt oder beschädigt. Ersetzen Sie die Fixiereinheit.
- Die Bildwalze ist beschädigt oder der darin enthaltene Behälter für überschüssigen Toner ist voll. Ersetzen Sie die Bildwalze.

Leere Seiten oder eine fehlende Farbe



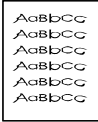
- Ihre Softwareanwendung sendet einen zusätzlichen Seitenauswurfsbefehl.
 - Vergewissern Sie sich unter den Treibereigenschaften, daß im Druckertreiber keine Trennseite aktiviert ist.
 - Vergewissern Sie sich, daß im Dokument keine extra Seite eingefügt wurde.
- Es liegt ein Problem mit der Netzwerkkonfiguration vor. Einige Geräte zur gemeinsamen Druckernutzung im Netzwerk erzeugen möglicherweise zur Trennung eine leere Seite.
 - Erkundigen Sie sich beim Netzwerkverwalter.
- Der Drucker führt möglicherweise zwei oder mehrere Seiten auf einmal zu, da die einzelnen Blätter des Papiers nur schwer zu trennen sind.
- Der Verschlußstreifen wurde nicht von der Tonerpatrone abgezogen. Ziehen Sie den Verschlußstreifen von der Tonerpatrone für die Farbe ab, die im Druckbild fehlt.
- Die Tonerpatrone ist leer oder beschädigt. Ersetzen Sie die Tonerpatrone für die Farbe, die im Druckbild fehlt.

Lückenhafte Zeichen



- Verwenden Sie Medien, die die HP-Spezifikationen ([siehe Seite 67](#)) erfüllen.
 - Der Toner kann an der Medienoberfläche nicht richtig haften, da sie zu rauh oder zu glatt ist.
 - Das verwendete Medium ist für den Drucker zu schwer, und der Toner bindet sich nicht daran.
 - Es wird die falsche Seite des Papiers bedruckt.
 - Die Transparentfolien sind nicht auf eine angemessene Tonerhaftung ausgelegt. Verwenden Sie nur für HP Color LaserJet Drucker entworfene Transparentfolien.
 - Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist zu hoch oder zu niedrig. Versuchen Sie es mit einer frisch geöffneten Packung oder mit einer anderen Papiersorte.

Verzerrtes Bild



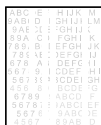
- Das Papier entspricht nicht den HP-Spezifikationen oder wird unsachgemäß gelagert ([siehe Seite 67](#)).
- Die Betriebsumgebung des Druckers entspricht nicht den HP-Spezifikationen ([siehe Seite 245](#)).

Fehlstellen

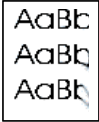


- Das Papier entspricht nicht den HP-Spezifikationen ([siehe Seite 67](#)).
- Die Betriebsumgebung des Druckers entspricht nicht den HP-Spezifikationen ([siehe Seite 245](#)).
- Die Druckdichte ist nicht richtig eingestellt. Wählen Sie eine dunklere Einstellung, und versuchen Sie erneut, zu drucken.
- Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist zu hoch oder zu niedrig. Versuchen Sie es mit einer frisch geöffneten Packung oder mit einer anderen Papiersorte.

Blasser Druck, blasse Bereiche oder blasse vertikale Streifen



- Die Meldung TRANSF. NIEDRIG KIT ERSETZEN wird im Bedienfeld des Druckers angezeigt. Drucken Sie eine Konfigurationsseite aus, um die verbleibende Nutzzeit des Transferbands zu überprüfen. Wechseln Sie das Transferband bei Bedarf aus.
- Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig oder zu niedrig. Verwenden Sie Papier aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Einige Bereiche des Papiers stoßen den Toner ab. Verwenden Sie Papier aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Das Papier ist zu rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier.
- Der verwendete Briefkopf ist auf rauhem Papier gedruckt. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier. Wenn das Problem hierbei nicht auftritt, wenden Sie sich an die Druckerei, die Ihre Briefbögen druckt, um zu prüfen, ob das verwendete Papier den Spezifikationen für diesen Drucker entspricht. ([siehe Seite 67](#)).
- Das Medium entspricht nicht den Spezifikationen für diesen Drucker ([siehe Seite 67](#)).
- Der Drucker wird unter übermäßig feuchten oder trockenen Umgebungsbedingungen betrieben. Prüfen Sie, ob die Umgebung des Druckers den Luftfeuchtigkeitsspezifikationen entspricht. ([siehe Seite 245](#)).
- Wenn die Meldung WENIG TONER oder KEIN TONER im Bedienfeld des Druckers angezeigt wird, wechseln Sie die entsprechende Tonerpatrone aus. Wenn das Problem hierdurch nicht behoben wird, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.
- Auf dem Transferband hat sich möglicherweise überschüssiger Toner abgelagert. Wischen Sie den überschüssigen Toner mit einem fusselfreien Tuch von der Oberfläche des Transferbands ab.
- Möglicherweise fehlt die Kappe am ITB-Hebemechanismus.



Tonerflecken

- Auf dem Papier befindet sich überschüssiger Toner. Drucken Sie die Seite erneut.
- Auf den Fixierwalzen befindet sich überschüssiger Toner. Drucken Sie 5 bis 10 Seiten, um den überschüssigen Toner von den Walzen zu entfernen.
- Das Medium erfüllt nicht die HP-Spezifikationen ([siehe Seite 67](#)). Verwenden Sie Medien, die die HP-Spezifikationen erfüllen.
- Die Tonerpatrone ist beschädigt. Ersetzen Sie die Tonerpatrone für die Farbe, durch die die Flecken verursacht werden.
- Die Fixiereinheit ist beschädigt. Ersetzen Sie die Fixiereinheit.
- Im Drucker befindet sich überschüssiger Toner. Drucken Sie 5 bis 10 Seiten, um den überschüssigen Toner zu beseitigen, und den Drucker zu reinigen ([siehe Seite 150](#)).
- Die Transferwalze sitzt nicht richtig. Nehmen Sie die Transferwalze heraus, und setzen Sie sie wieder ein.
- Möglicherweise klebt ein Etikett oder ein Stück Papier am Transferband oder an einer Walze am Transferband. Entfernen Sie das Etikett oder das Stück Papier.

Geistereffekt

Ein ganzseitiger Geistereffekt tritt auf, wenn ein Bild farbig auf einer Seite gedruckt wird, und auf der nächsten Seite eine blasse Kopie davon zu sehen ist.

Keine
Darstellung
verfügbar

- Ersetzen Sie den Transfer-Kit.
- Wenn sich die Bildwalze dem Ende ihrer erwarteten Nutzzeit nähert, ersetzen Sie sie.
- Wenn sich die Tonerpatrone dem Ende ihrer erwarteten Nutzzeit nähert, ersetzen Sie sie.
- Das verwendete Medium entspricht nicht den Spezifikationen. Versuchen Sie es mit einer anderen Papiersorte.

Graue Streifen

Keine
Darstellung
verfügbar

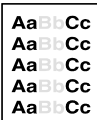
- Das Papier entspricht nicht den HP-Spezifikationen oder wird unsachgemäß gelagert.
- Die Betriebsumgebung des Druckers entspricht nicht den Spezifikationen.
- Die Tonerpatrone ist beschädigt. Ersetzen Sie die schwarze Tonerpatrone.
- Im Drucker befindet sich überschüssiger Toner. Reinigen Sie den Drucker ([siehe Seite 150](#)).
- Die Bildwalze ist beschädigt oder nähert sich dem Ende ihrer erwarteten Nutzzeit. Ersetzen Sie die Walze.

Unregelmäßige, erhöhte Streifen

Um dieses Druckproblem zu diagnostizieren, legen Sie die gedruckte Seite auf eine harte, glatte Oberfläche, und befühlen Sie die Tonerstreifen. Die Flecken oder Streifen sehen nicht erhöht aus, fühlen sich jedoch so an.



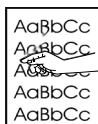
- Vergewissern Sie sich, daß alle Medien aus dem Papierpfad entfernt wurden ([siehe Seite 182](#)).
- Die Fixierwalze ist beschädigt. Ersetzen Sie die Fixiereinheit.
- Wenn eine Tonerfarbe Streifen verursacht, ist die betreffende Tonerpatrone beschädigt. Ersetzen Sie die Tonerpatrone für die Farbe der gebildeten Streifen.
- Das Papier entspricht nicht den HP-Spezifikationen ([siehe Seite 67](#)). Verwenden Sie Medien, die die HP-Spezifikationen erfüllen.



Helle, dunkle oder blasse Stellen

- Die Meldung TRANSF. NIEDRIG KIT ERSETZEN wird im Bedienfeld des Druckers angezeigt. Drucken Sie eine Konfigurationsseite aus ([siehe Seite 49](#)), um die verbleibende Nutzzeit des Transferbands zu überprüfen. Wechseln Sie das Transferband bei Bedarf aus.
- Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig oder zu niedrig. Verwenden Sie Papier aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Einige Bereiche des Papiers stoßen den Toner ab. Verwenden Sie Papier aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Das Papier ist zu rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier.
- Der verwendete Briefkopf ist auf rauhem Papier gedruckt. Versuchen Sie, auf glattem Kopierpapier zu drucken. Wenn das Problem hierbei nicht auftritt, wenden Sie sich an die Druckerei, die Ihre Briefbögen druckt, um zu prüfen, ob das verwendete Papier den Spezifikationen für diesen Drucker entspricht ([siehe Seite 67](#)).
- Das Medium entspricht nicht den Spezifikationen für diesen Drucker. Verwenden Sie nur Medien, die den Medienspezifikationen für diesen Drucker entsprechen ([siehe Seite 67](#)).
- Der Drucker wird unter übermäßig feuchten oder trockenen Umgebungsbedingungen in Betrieb genommen. Prüfen Sie, ob die Umgebung des Druckers den Luftfeuchtigkeitsspezifikationen entspricht ([siehe Seite 245](#)).
- Wenn die Meldung WENIG TONER oder KEIN TONER im Bedienfeld des Druckers angezeigt wird, wechseln Sie die entsprechende Tonerpatrone aus. Wenn das Problem hierdurch nicht behoben wird, setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.
- Auf dem Transferband hat sich möglicherweise überschüssiger Toner abgelagert. Wischen Sie den überschüssigen Toner mit einem fusselfreien Tuch von der Oberfläche des Transferbands ab.

Nichthaftender Toner



- Im Drucker befindet sich überschüssiger Toner. Reinigen Sie den Drucker ([siehe Seite 150](#)).
- Die Tonerpatrone ist beschädigt. Ersetzen Sie die Tonerpatrone für die Farbe, die nicht am Medium haftet.
- Das Papier ist zu glatt. Verwenden Sie Medien, die die HP-Spezifikationen erfüllen ([siehe Seite 67](#)).
- Die Treibereinstellung ist nicht richtig eingestellt. Ändern Sie die Einstellung des Papiertyps auf schweres Papier oder Glanzpapier.
- Die Fixiereinheit ist beschädigt. Ersetzen Sie die Fixiereinheit.

Gesprenkelte Ausgabe

Keine
Darstellung
verfügbar

- Drucken Sie eine Konfigurationsseite ([siehe Seite 49](#)), und sehen Sie sich die Farbblöcke unten auf der Seite an. Ersetzen Sie die Tonerpatrone der Farbe bzw. Farben, die marmoriert aussehen.

Vereinzelte Flecken



- Das Medium erfüllt nicht die HP-Spezifikationen ([siehe Seite 67](#)). Verwenden Sie Medien, die die HP-Spezifikationen erfüllen.
- Der Drucker muß gereinigt werden ([siehe Seite 150](#)).
- Wenn die vereinzelten Flecken dieselbe Farbe haben, ersetzen Sie die Tonerpatrone für die betreffende Farbe. Wenn die vereinzelten Flecken mehrere verschiedene Farben haben, ersetzen Sie die Bildwalze.

Schuppiger Auftrag

Bilder mit schuppigem Auftrag haben einen rauen, gesprenkelten Überzug.

Keine
Darstellung
verfügbar

- Verwenden Sie Medien, die die HP-Spezifikationen erfüllen ([siehe Seite 67](#)).
- Achten Sie darauf, daß Luftfeuchtigkeit und Temperatur innerhalb der Spezifikationen liegen ([siehe Seite 245](#)).
- Verwenden Sie nicht den automatischen Duplexdruck-Modus. Führen Sie das Papier für den Duplexdruck manuell zu, oder verwenden Sie keinen Duplexdruck.

Keine
Darstellung
verfügbar

Längsstreifen

Die Bildwalze wurde u. U. dem Licht ausgesetzt. Charakteristisch für diesen Bilddefekt sind Streifen oder verschwommene Linien über die Länge der Seite hinweg (im Hochformat von Seite zu Seite, im Querformat von oben nach unten).

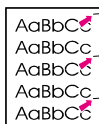
- Drucken Sie 50 bis 100 Seiten auf der Bildwalze, damit die Längsstreifen verschwinden.
- Treten sie weiterhin auf, bewahren Sie die Bildwalze zwei oder drei Tage lang an einem dunklen Platz auf.
- Sind die Längsstreifen sehr ausgeprägt (und gehen nicht weg), ersetzen Sie die Bildwalze.

VORSICHT

Setzen Sie die Bildwalze dem Licht nicht länger als 15 Sekunden aus. Da die Walze lichtempfindlich ist, kann dies andernfalls zu einer permanenten Beschädigung führen.

Durch die Bildwalze verursachte Defekte

Ursachen



- Beschädigungen wie Kratzer und Dellen auf der Bildwalze. Hinterlassen in der Regel schwarze oder weiße Markierungen auf der Seite.
- An der Bildwalze haftender Papierstaub. Hinterläßt in der Regel weiße Markierungen in den dunkel bedruckten Bereichen der Seite.
- Teile der Bildwalze waren dem Licht ausgesetzt. Dies hat helle Bereiche auf den Ausdrucken zur Folge. Die Lebensdauer der Bildwalze wird durch Lichteinstrahlung verkürzt.

Maßnahmen:

- Drucken Sie mindestens vier Konfigurationsseiten, um herauszufinden, ob der Bilddefekt wiederholt in der gleichen horizontalen Ausrichtung auftritt.
- Untersuchen Sie die Bildwalze auf Kratzer, Dellen oder andere Beschädigungen. Wechseln Sie sie aus, falls erforderlich.
- Läßt sich das Problem auf Staub zurückführen, wischen Sie ihn mit einem fusselfreien, antistatischen Tuch mit Isopropyl-Alkohol ab. Ergreifen Sie diese Maßnahme nur, wenn der Bilddefekt unakzeptabel ist und die einzige andere Alternative darin bestünde, die Bildwalze zu ersetzen.
- Durch übermäßige Lichteinstrahlung verursachte Bilddefekte können sich mit der Zeit wieder geben. Sind die Bilddefekte ausgeprägt, ersetzen Sie die Bildwalze.

Bilddefekte bei Transparentfolien

Transparentfolien können alle der in den vorherigen Beispielen dargestellten Bildqualitätsmängel aufweisen. Darüber hinaus können Medien-Zuführungskomponenten ihre Spuren auf Transparentfolien hinterlassen, da die Folien im Druckpfad biegsam sind.

Hinweis

Lassen Sie Transparentfolien mindestens 30 Sekunden lang abkühlen, bevor Sie sie anfassen.

- Achten Sie darauf, daß als Medientyp auf der Registerkarte „Papier“ im Druckertreiber „Transparentfolie“ markiert ist. Des weiteren müssen Sie sich vergewissern, daß das Medienzuführungsfach richtig für Transparentfolien konfiguriert ist. Ist bei Wahl von „Transparentfolie“ als Medientyp auf der Registerkarte „Farbe“ die Option „ColorSmart II“ markiert, verwendet der Drucker eine für die Projektion optimierte Farbbehandlung.
- Falls die ausgedruckten Bilder und/oder die Transparentfolien selbst Linien und Knicke aufweisen, ermitteln Sie den vorliegenden Bilddefekt mit Hilfe des Lineals für wiederholte Defekte ([Seite 202](#)), um so die verursachende Komponente herauszufinden.
- Vergewissern Sie sich, daß die Transparentfolien den im *HP LaserJet Family Paper Specification Guide* angeführten Spezifikationen entsprechen.

WWW

In [Anhang D](#) oder unter der Adresse <http://www.hp.com/support/lj4550> finden Sie Informationen zum Bestellen des *HP LaserJet Family Paper Specification Guide*.

Herunterladbare Handbücher finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4550>. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf **Manuals** (Handbücher).

-
- Wenn die Transparentfolien Flecken oder Verschmutzungen aufweisen, drucken Sie sie erneut, und achten Sie dabei darauf, daß Sie deren Oberfläche nicht berühren. Fingerabdrücke können Flecken und Verschmierungen auf Transparentfolien verursachen.
 - Kleine vereinzelte dunkle Bereiche an den zuletzt zugeführten Kanten von ganz ausgefüllten Seiten lassen sich u. U. darauf zurückführen, daß die Transparentfolien in dem Fach

zusammenkleben, in das sie mit der Druckseite nach oben ausgegeben werden. Versuchen Sie, den Druckauftrag in kleineren Stapeln zu drucken.

- Senden Sie Transparentfolien nur in das Fach, in das sie mit der Druckseite nach unten ausgegeben werden.

Auf dem Drucker erstellte Transparentfolien, die u. U. nicht ganz einwandfrei aussehen, können möglicherweise trotzdem erfolgreich auf reflektiven (tragbaren) Transparentfolien-Projektoren eingesetzt werden.



Matte oder dunkle Transparentfolien

- Wenn die Farben auf den Transparentfolien matt oder dunkel aussehen, vergewissern Sie sich, daß die Transparentfolien den Spezifikationen für diesen Drucker entsprechen (Teilenummer C2934A für das Format „Letter“ und C2936A für das Format „A4“).
- Die ausgewählten Farben werden nicht zufriedenstellend ausgedruckt. Wählen Sie andere Farben über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber.
- Bei der Projektion von Transparentfolien erscheinen Flecken und Verschmierungen auf dem Hintergrund der Folien. Fingerabdrücke können Flecken und Verschmierungen auf Transparentfolien verursachen. Drucken Sie die Transparentfolien neu, und achten Sie darauf, deren Oberfläche nicht zu berühren.
- Sie verwenden einen reflektiven Overheadprojektor. Verwenden Sie einen gewöhnlichen Overheadprojektor.

Gewellte Transparentfolien

Sie verwenden Transparentfolien, die nicht den Spezifikationen für diesen Drucker entsprechen. Verwenden Sie nur Transparentfolien, die den Medienspezifikationen für diesen Drucker entsprechen ([siehe Seite 67](#)).

Keine
Darstellung
verfügbar

Falsches Bild auf Transparentfolien

Dies kann sogar dann passieren, wenn das richtige Medium im richtigen Fach eingelegt ist. Der Toner haftet u. U. nicht am Medium, und ein Bild kann auf Seiten erscheinen, auf denen es nicht vorkommen sollte. Weitere Informationen finden Sie unter [„Geistereffekt“ auf Seite 210](#).

Keine
Darstellung
verfügbar

Farbdruckprobleme

Schwarzweiß- statt Farbdruck

Problem	Lösung
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht der Farbmodus ausgewählt.	Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber den Farbmodus statt des Graustufen- oder Monochrommodus aus.
In der Softwareanwendung ist nicht der richtige Druckertreiber ausgewählt.	Wählen Sie den korrekten Druckertreiber aus.
Der Drucker ist nicht richtig konfiguriert.	Überprüfen Sie die Druckerkonfiguration durch Ausdrucken einer Konfigurationsseite.
Es erscheint keine Farbe auf der Konfigurationsseite.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Fehlende Farbe oder falscher Farbton

Problem	Lösung
Das Medium entspricht nicht den Spezifikationen für diesen Drucker.	<p>Siehe <i>HP LaserJet Printer Family Paper Specification Guide</i>.</p> <p>In Anhang D oder unter der Adresse http://www.hp.com/support/lj4550 finden Sie Informationen zum Bestellen des <i>HP LaserJet Family Paper Specification Guide</i> .</p> <p>Herunterladbare Handbücher finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4550. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals (Handbücher).</p>
Der Drucker wird in einer übermäßig feuchten Umgebung betrieben.	Prüfen Sie, ob die Umgebung des Druckers innerhalb der Luftfeuchtigkeitsspezifikationen liegt.
Der Tonerdichtesensor muß möglicherweise gereinigt werden.	Reinigen Sie den Tonerdichtesensor (siehe „So wird der Tonerdichtesensor gereinigt“ auf Seite 151).

Inkonsistente Farben nach dem Laden des Toners

Problem	Lösung
Möglicherweise ist eine andere Tonerfarbe fast verbraucht.	Überprüfen Sie das Bedienfeld des Druckers auf die Meldung WENIG TONER, und wechseln Sie bei Bedarf die Tonerpatrone aus.
Möglicherweise sind Tonerpatronen nicht richtig installiert.	Prüfen Sie, ob alle Tonerpatronen richtig installiert sind.

Ausgedruckte Farben stimmen nicht mit den Bildschirmfarben überein

Problem	Lösung
Extrem helle Bildschirmfarben werden nicht ausgedruckt.	Möglicherweise interpretiert die Softwareanwendung extrem helle Farben als Weiß. Falls dies der Fall ist, vermeiden Sie die Verwendung von extrem hellen Farben.
Extrem dunkle Bildschirmfarben werden als Schwarz gedruckt.	Möglicherweise interpretiert die Softwareanwendung extrem dunkle Farben als Schwarz. Falls dies der Fall ist, vermeiden Sie die Verwendung von extrem dunklen Farben.
Die Farben auf dem Computerbildschirm unterscheiden sich von den Farben der Druckerausgabe.	Wählen Sie die Option „Bildschirmanpassung“ auf der Farbsteuerungsregisterkarte des Druckertreibers aus.
Der Tonerdichtesensor muß möglicherweise gereinigt werden	(siehe „So wird der Tonerdichtesensor gereinigt“ auf Seite 151).

Hinweis

Es ist von mehreren Faktoren abhängig, wie genau die ausgedruckten Farben an die Bildschirmfarben angepaßt werden können. Zu diesen Faktoren gehören Druckmedium, Raumbeleuchtung, Softwareanwendungen, Betriebssystempaletten, Bildschirme, Videokarten und Treiber.

Inkorrekte Druckerausgabe

Ausdruck von inkorrekten Schriftarten

Problem	Lösung
Die Schriftart wurde in der Softwareanwendung nicht korrekt ausgewählt.	Wählen Sie die Schriftart erneut in der Softwareanwendung aus.
Die Schriftart steht dem Drucker nicht zur Verfügung.	Laden Sie die Schriftart auf den Drucker herunter, oder verwenden Sie eine andere Schriftart. (In Windows wird sie automatisch vom Treiber heruntergeladen.)
Der korrekte Druckertreiber ist nicht ausgewählt.	Wählen Sie den korrekten Druckertreiber aus.

Nicht alle Zeichen eines Zeichensatzes können gedruckt werden

Problem	Lösung
Es ist nicht die richtige Schriftart ausgewählt.	Wählen Sie die korrekte Schriftart aus.
Es ist nicht der korrekte Zeichensatz ausgewählt.	Wählen Sie den korrekten Zeichensatz aus.
Das ausgewählte Zeichen wird von der Softwareanwendung nicht unterstützt.	Schlagen Sie in der Dokumentation der Softwareanwendung nach.
Das ausgewählte Zeichen wird von der Schriftart nicht unterstützt.	Wählen Sie eine Schriftart, die das ausgewählte Zeichen unterstützt.

Extra Text zwischen Ausdrucken

Problem	Lösung
Die Softwareanwendung setzt den Drucker nicht auf den oberen Rand der Seite zurück.	Spezielle Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch der Softwareanwendung oder im <i>PCL/PJL Technical Reference Package</i> . (Bestellinformationen finden Sie auf Seite 32 .)

Unregelmäßige oder fehlende Zeichen oder unterbrochene Druckausgabe

Problem	Lösung
Die Qualität des Schnittstellenkabels ist schlecht.	Verwenden Sie ein anderes, den IEEE-Normen entsprechendes Kabel von höherer Qualität. Die Länge von Parallelkabeln darf nicht mehr als 10 Meter betragen.
Das Schnittstellenkabel ist locker.	Nehmen Sie das Schnittstellenkabel ab, und schließen Sie es erneut an.
Das Schnittstellenkabel ist beschädigt oder von schlechter Qualität.	Verwenden Sie ein anderes Schnittstellenkabel.
Das Netzkabel ist locker.	Nehmen Sie das Netzkabel ab, und schließen Sie es erneut an.
Sie versuchen, einen PCL-Druckauftrag zu drucken, während der Drucker für die PostScript-Emulation konfiguriert ist.	Wählen Sie im Bedienfeld des Druckers die korrekte Druckersprache aus. Senden Sie den Druckauftrag dann erneut.
Sie versuchen, einen PostScript-Druckauftrag zu drucken, während der Drucker für PCL konfiguriert ist.	Wählen Sie im Bedienfeld des Druckers die korrekte Druckersprache aus. Senden Sie den Druckauftrag dann erneut.

Unvollständige Druckausgabe

Problem	Lösung
Im Bedienfeld des Druckers wird eine Speicherfehlermeldung angezeigt.	1) Geben Sie mehr Druckerspeicher frei, indem Sie nicht benötigte Schriftarten, Stilseiten und Makros aus dem Druckerspeicher löschen, oder 2) erweitern Sie den Druckerspeicher.
Die Datei, die ausgedruckt wird, enthält Fehler.	Prüfen Sie mit einem der folgenden Schritte in der Softwareanwendung nach, ob die Datei Fehler enthält: 1) Drucken Sie aus der gleichen Anwendung heraus eine andere Datei, von der Sie wissen, daß sie fehlerfrei ist; oder 2) drucken Sie die Datei aus einer anderen Anwendung heraus.

Probleme mit der Softwareanwendung

Systemauswahlen können nicht über die Software geändert werden

Ursache	Lösung
Systemsoftwareänderungen werden vom Bedienfeld des Druckers gesperrt.	Siehe Kapitel 6 „Druckerschnittstellen“ . Wenden Sie sich an den Netzwerkverwalter.
Die Softwareanwendung unterstützt keine Systemänderungen.	Schlagen Sie in der Dokumentation der Softwareanwendung nach.
Der korrekte Druckertreiber ist nicht geladen.	Laden Sie den korrekten Druckertreiber.
Der korrekte Anwendungstreiber ist nicht geladen.	Laden Sie den korrekten Anwendungstreiber.

Schriftart kann nicht über die Software ausgewählt werden

Ursache	Lösung
Die Schriftart steht in der Softwareanwendung nicht zur Verfügung.	Schlagen Sie in der Dokumentation der Softwareanwendung nach.

Farben können nicht über die Software ausgewählt werden

Ursache	Lösung
Die Softwareanwendung unterstützt keine Farben.	Schlagen Sie in der Dokumentation der Softwareanwendung nach.
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht der Farbmodus ausgewählt.	Wählen Sie den Farbmodus anstatt des Graustufen- oder Monochrommodus aus.
Der korrekte Druckertreiber ist nicht geladen.	Laden Sie den korrekten Druckertreiber.

Der Druckertreiber erkennt Fach 3 oder das Duplexdruck-Zubehör nicht

Ursache	Lösung
Der Druckertreiber wurde nicht für das Fach 3 bzw. das Duplexdruck-Zubehör konfiguriert.	In der Online-Hilfe des Druckertreibers finden Sie Anweisungen zur Konfiguration des Treibers für das Druckerzubehör.
Möglicherweise ist das Zubehör nicht installiert.	Prüfen Sie, ob das Zubehör ordnungsgemäß installiert ist.

A

DIMM-Installation

Überblick

Das Design des Druckers ermöglicht eine einfache Installation von zusätzlichem Speicher. Dieser Anhang enthält Informationen zur Speicherinstallation.

DIMM-Konfiguration

Dieser Drucker unterstützt bis zu 192 MB Speicher. Sie können diesem Drucker zusätzlichen Direktzugriffsspeicher (RAM) hinzufügen, indem Sie Dual Inline Memory Modules (DIMMs) installieren. Der Drucker verwendet synchrone 168-Pin-DRAM-Imparitätsspeichermodule. EDO- (Extended Data Output) DIMMs werden nicht unterstützt.

In beliebige der verfügbaren 168-Pin-DIMM-Steckplätze des Druckers können 64- oder 128-MB-DIMMs installiert werden.

VORSICHT

Entfernen Sie nicht das DIMM aus Steckplatz 1 (siehe [Abbildung A-1](#)). Dieses DIMM ist Teil der Druckerfirmware. Falls es entfernt wird, wird der Druckerbetrieb beeinträchtigt.

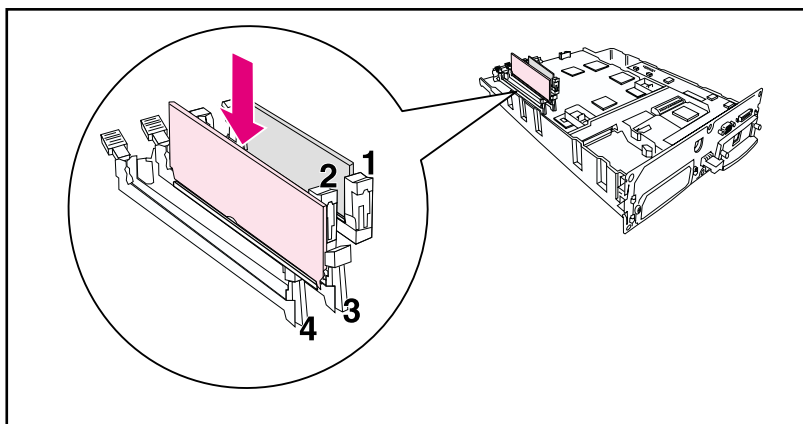
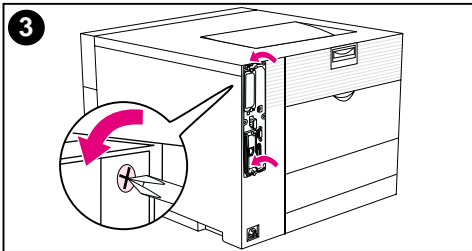
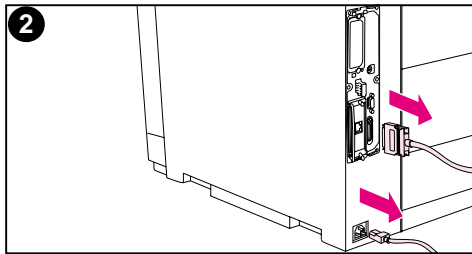
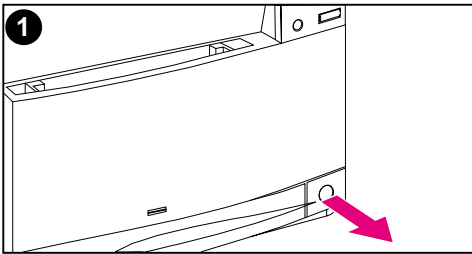
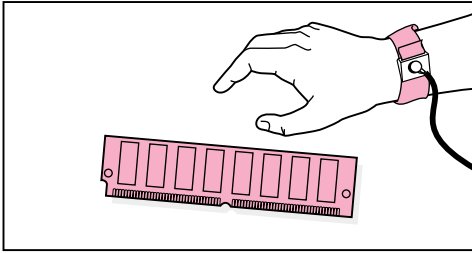


Abbildung A-1 Entfernen Sie nicht das DIMM aus Steckplatz 1.

DIMM-Installation



So wird ein DIMM installiert

VORSICHT

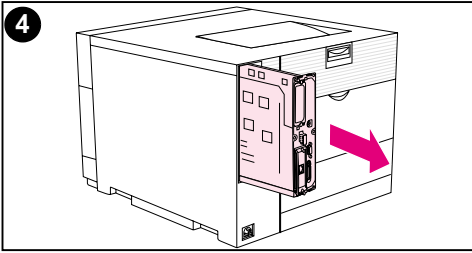
Um das Risiko einer Beschädigung durch elektrostatische Aufladungen zu verringern, sollten Sie bei der Handhabung von DIMMs immer ein Antistatikarmband tragen oder vor dem Anfassen der DIMMs die Oberfläche der Antistatikpackung berühren. Tragen Sie bei der Handhabung der Formatierungskarte ein Antistatikarmband, oder berühren Sie öfter unbeschichtete Metallteile des Druckers.

- 1 Schalten Sie den Drucker aus, und warten Sie, bis die Ventilatoren nicht mehr laufen. Dies dauert einige Minuten.

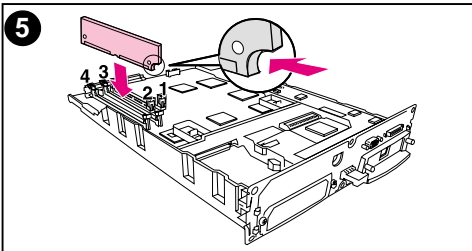
VORSICHT

Warten Sie auf das Ausschalten der Druckerventilatoren, bevor Sie das Netzkabel des Druckers herausziehen.

- 2 Nehmen Sie alle Netz- und Schnittstellenkabel ab.
- 3 Machen Sie die Formatierungskarte in der oberen linken Ecke auf der Rückseite des Druckers ausfindig, und lösen Sie die sechs Schrauben.



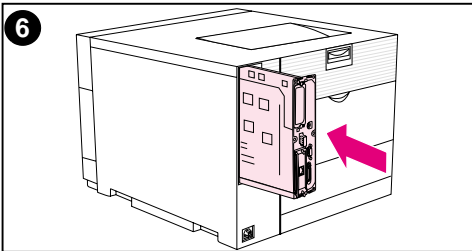
4 Ziehen Sie die Formatierungskarte heraus, und legen Sie sie auf eine saubere, ebene und geerdete Oberfläche.



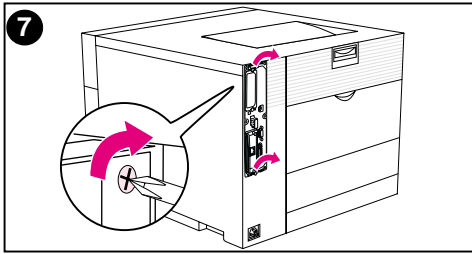
5 Richten Sie die Kontakte des DIMMs an den Einkerbungen im DIMM-Steckplatz aus. Setzen Sie das DIMM in den Steckplatz ein, und drücken Sie es dann fest ein, bis es einrastet.

Hinweis

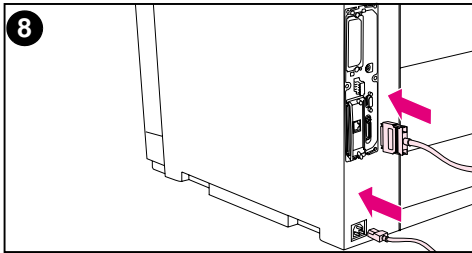
Wiederholen Sie Schritt 5 zur Installation aller DIMMs.



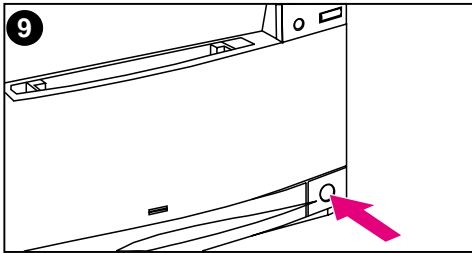
6 Setzen Sie die Formatierungskarte wieder in den Drucker ein.



7 Ziehen Sie die Schrauben an.



8 Schließen Sie die Netz- und Schnittstellenkabel wieder an.



9 Schalten Sie den Drucker ein. Der Drucker aktualisiert die Speicherkonfiguration automatisch mit den neu installierten DIMMs.

Überprüfen der DIMM-Installation

Um zu überprüfen, ob die DIMM-Installation erfolgreich war, drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe [Kapitel 2](#)). Wenn die DIMMs ordnungsgemäß installiert wurden, zeigt die Zahl im Speicherabschnitt der Konfigurationsseite die jetzt insgesamt vorhandene Speicherkapazität an. Enthält das DIMM Ressourcen wie Schriftarten oder Makros, erscheinen diese auf den Testseiten des Druckers.

Falls eine Fehlermeldung im Bedienfeld des Druckers angezeigt wird, können Sie in [Kapitel 8](#) die Bedeutung der jeweiligen Meldung nachlesen.

Ressourcen-Speicherung/permanente Ressourcen

In den von Ihnen auf den Drucker heruntergeladenen Dienstprogrammen oder Druckaufträgen sind manchmal Ressourcen enthalten (z. B. Schriftarten, Makros oder Muster). Ressourcen, die intern als permanent gekennzeichnet werden, verbleiben im Druckerspeicher, bis der Drucker ausgeschaltet wird.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie Ressourcen über die PDL (Page Description Language, Seitenbeschreibungssprache) als permanent markieren. Technische Details enthält das entsprechende PDL-Referenzhandbuch für PCL oder PS.

- Markieren Sie nur solche Ressourcen als permanent, von denen es absolut notwendig ist, daß sie im Speicher verbleiben, solange der Drucker eingeschaltet ist.
- Senden Sie permanente Ressourcen nur zu Beginn eines Druckauftrags an den Drucker und nur dann, wenn der Drucker nicht gerade druckt.

Hinweis

Wenn übermäßig viele permanente Ressourcen verwendet oder Ressourcen während des Druckbetriebs heruntergeladen werden, kann dies die Leistung des Druckers beeinträchtigen oder den Ausdruck komplexer Seiten verhindern.

Installieren von EIO-Karten/Massenspeicher

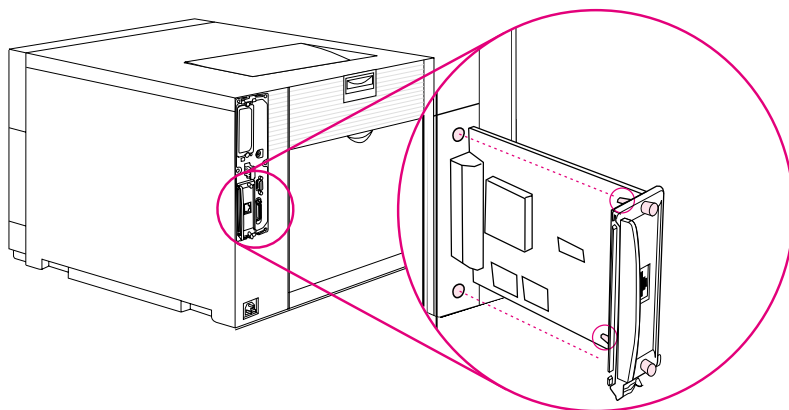
Schalten Sie den Drucker aus, bevor Sie die EIO-Karte oder das Massenspeichergerät installieren.

Die Ausrichtung und Lage der EIO-Karte oder des optional erhältlichen Massenspeichergeräts, wie z. B. einer Festplatte, geht aus der nachstehenden Abbildung hervor.

Verwenden Sie zur Verwaltung der Schriftarten auf einem Massenspeichergerät den HP-Ressourcen-Manager ([Seite 27](#)). Weitere Informationen enthält die Online-Hilfe der Druckersoftware.

HP entwickelt fortlaufend neue Softwareprogramme, die Sie bei Ihrem Drucker verwenden können. Diese Programme sind kostenlos über das Internet erhältlich. Auf [Seite 12](#) finden Sie die Adresse der HP-Website, auf der weitere Informationen verfügbar sind.

Drucken Sie nach der Installation eines neuen Geräts eine Konfigurationsseite (siehe [Seite 49](#)).



B

PCL-Befehle

Überblick

Dieser Drucker unterstützt die Verwendung der Printer Control Language (PCL, Druckersteuersprache). Die meisten Softwareanwendungen versorgen den Drucker mit den erforderlichen Steuerdaten. Einige Anwendungen tun dies jedoch nicht und erfordern die Eingabe von Druckerbefehlen. Der Dokumentation Ihrer Softwareanwendung können Sie Anleitungen zur Eingabe von Druckerbefehlen entnehmen.

Dieser Anhang soll keine umfangreichen Informationen über PCL-Befehle vermitteln. Vielmehr bietet er einen Kurzüberblick für Benutzer, die mit der PCL-Befehlsstruktur bereits vertraut sind.

WWW

Weitere Informationen finden Sie im *PCL/PJL Technical Reference Package*. Bestellinformationen finden Sie auf [Seite 32](#) oder unter folgender Adresse: <http://www.hp.com/support/lj4550>.

PCL-Befehle

Durch PCL-Druckerbefehle wird der Drucker angewiesen, welche Aufgaben durchzuführen und welche Schriftarten für einen bestimmten Druckauftrag zu verwenden sind.

PJL-Befehle

Die HP Printer Job Language (PJL) steuert den Drucker auf einer höheren Ebene als PCL und andere Druckersprachen. Die vier PJL-Hauptfunktionen sind:

- Wechsel zwischen den Druckersprachen
- Trennung der einzelnen Druckaufträge
- Druckerkonfiguration
- Feedback über den Host-Status

Mit Hilfe der PJL-Befehle können die Standardeinstellungen des Druckers geändert werden.

Syntax von PCL-Druckerbefehlen

Vergleichen Sie die folgenden Zeichen, bevor Sie mit Druckerbefehlen arbeiten:

Kleines L:	ℓ	Großes O:	O
Ziffer Eins:	1	Ziffer Null:	Ø

Hinweis

Sie müssen genau die für die PCL-Druckerbefehle angegebenen Zeichen verwenden und auch Groß- oder Kleinschreibung beachten.

In vielen Druckerbefehlen wird das kleine L verwendet (ℓ) und die Ziffer Eins (1), oder das große O (O) und die Ziffer Ø (Ø). Auf Ihrem Bildschirm sehen diese Zeichen u. U. anders aus als in den Beispielen in diesem Handbuch.

Abbildung B-1 zeigt die Elemente eines typischen Druckerbefehls (in diesem Beispiel handelt es sich um einen Befehl zur Seitenausrichtung).

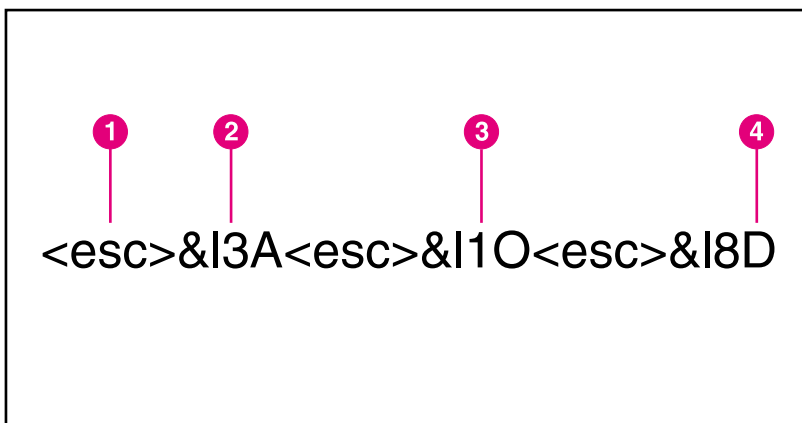


Abbildung B-1 Elemente eines Druckerbefehls

- 1 Escape-Zeichen (leitet die Escape-Sequenz ein)
- 2 Wertefeld (enthält sowohl Buchstaben als auch Ziffern)
- 3 Befehlskategorie
- 4 Großbuchstabe (schließt die Escape-Sequenz ab)

Kombinieren von Escape-Sequenzen in der Syntax von PCL-Druckerbefehlen

Escape-Sequenzen können zu einer Escape-Zeichenfolge kombiniert werden. Beim Kombinieren von Codes sind drei wichtige Regeln zu beachten:

- Die ersten beiden Zeichen nach dem Zeichen <esc> müssen gleich sein.
- Ändern Sie beim Kombinieren von Sequenzen den Großbuchstaben (Abschluß) jeder einzelnen Escape-Sequenz in einen Kleinbuchstaben um.
- Der letzte Buchstabe der Escape-Zeichenfolge muß ein Großbuchstabe sein.

Die folgende Escape-Sequenz würde an den Drucker gesendet werden, um das Papierformat "US Legal", Querformat und 8 Zeilen pro Zoll auszuwählen:

```
<esc>&l3A<esc>&l1O<esc>&l8D
```

Mit der folgenden Escape-Sequenz werden die gleichen Druckerbefehle gesendet, sie sind jedoch in einer kürzeren Zeichenfolge kombiniert:

```
<esc>&l3a1o8D
```

Eingeben von Escape-Zeichen

Hinweis

PCL-Druckerbefehle werden immer durch das Escape-Zeichen eingeleitet (<esc>).

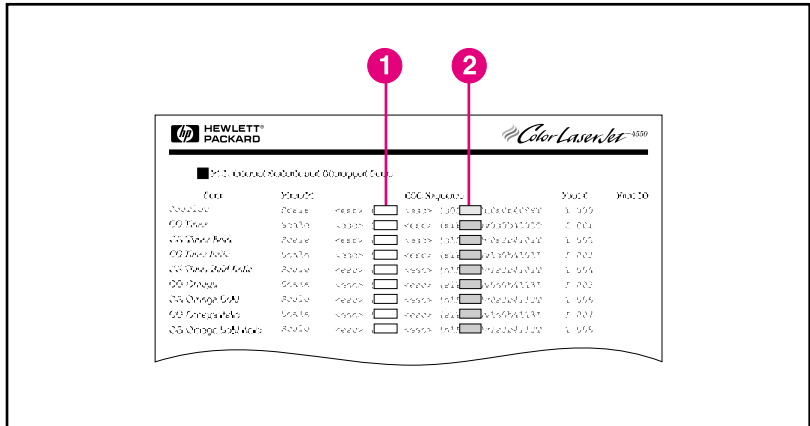
In der folgenden Tabelle sehen Sie, wie das Escape-Zeichen in den verschiedenen Anwendungen eingegeben wird.

Anwendung	Eingabe des Escape-Zeichens	Anzeige
Lotus 1-2-3 und Symphony	Geben Sie Ø27 ein.	027
Microsoft Word für DOS	Halten Sie ALT gedrückt, und geben Sie Ø27 ein.	<—
WordPerfect für DOS	Geben Sie <27> ein	<27>
MS-DOS Editor	Halten Sie STRG+P gedrückt, und drücken Sie dann ESC	<—
MS-DOS Edlin	Halten Sie STRG+V gedrückt, und drücken Sie dann [^[
dBase	?? CHR(27)+“Befehl”	?? CHR(27)+“ ”
UNIX VI Editor	Halten Sie STRG+V gedrückt, und drücken Sie dann ESC	^[

Auswählen von PCL-Schriftarten

Die Druckerschriftartliste enthält PCL-Druckerbefehle zur Schriftauswahl. (Siehe [„Drucken einer Liste der verfügbaren Druckerschriftarten“ auf Seite 123.](#)) Als Beispiel folgt ein Ausschnitt aus einer Schriftartliste.

Die Liste enthält ein Variablenfeld für die Eingabe von Zeichensätzen und ein weiteres für die Eingabe der Zeichengröße. Wenn Sie diese Variablen nicht eingeben, verwendet der Drucker die entsprechenden Standardwerte. Wenn Sie beispielsweise einen Zeichensatz mit Strichzeichnungssymbolen verwenden möchten, wählen Sie den Zeichensatz 10U (PC-8) oder 12U (PC-850). Andere häufig verwendete Zeichensätze werden im Abschnitt „Häufig verwendete PCL-Druckerbefehle“ in diesem Anhang aufgelistet.



Hinweis

Schriftarten haben entweder feste oder proportionale Zeichenabstände. Dieser Drucker unterstützt Schriftarten mit festen (Courier, Letter Gothic und Lineprinter) und proportionalen Zeichenabständen wie z. B. CG Times, Arial® und Times New Roman.

Schriftarten mit festen Zeichenabständen eignen sich am besten für die Tabellenkalkulation und Datenbanken, wo es wichtig ist, daß die Spalten vertikal ausgerichtet sind. Schriftarten mit proportionalen Zeichenabständen werden im allgemeinen in Textverarbeitungsanwendungen verwendet.

Häufig verwendete PCL-Druckerbefehle

Die folgende Tabelle enthält die am häufigsten verwendeten PCL-Befehle.

PCL-Befehle

Funktion	Befehl	Option(en)
Befehle zur Druckauftragssteuerung		
Rücksetzen	<esc> E	nicht zutreffend
Anzahl der Exemplare	<esc> &l#X	1 bis 999
Duplex-/Simplexdruck	<esc> &l#S	0 = Simplexdruck (einseitig) 1 = Duplexdruck (beidseitig) mit Bindung an langer Kante 2 = Duplexdruck (beidseitig) mit Bindung an kurzer Kante

PCL-Befehle (Fortsetzung)

Funktion	Befehl	Option(en)
Befehle zur Seitensteuerung		
Papierausgabe	<esc> &l#G	0 = Automatische Auswahl 1 = Oberes Ausgabefach (bedruckte Seite nach unten) 2 = Hinteres Ausgabefach (bedruckte Seite nach oben)
Papierquelle	<esc> &l#H	0 = Druckt oder wirft aktuelle Seite aus 1 = Fach 2 4 = Fach 1 5 = Fach 3 (500-Blatt-Zuführung)
Papierformat	<esc> &l#A	1 = Executive 2 = US Letter 3 = US Legal 25 = A5 26 = A4 100 = B5 101 = Sonderformat 80 = Monarch 81 = Commercial 10 90 = DL 91 = International CS
Papiertyp	<esc> &n#	5WdBond = Schreibmaschine 6WdPlain = Normal 6WdColor = Farbig 7WdLabels = Etiketten 9WdRecycled = Recycling 10WdCardstock = Karton 11WdLetterhead = Briefkopf 11WdPrepunched = Gelocht 11WdPreprinted = Vorgedruckt 13WdTransparency = Transparentfolie #WdCustompapertype = Sonderformat 7WdRough = Raupapier 6WdVellum = Pergamentpapier 6WdHeavy = Schweres Papier 6WdGloss = Glanzpapier 8WdDefault = Standard

PCL-Befehle (Fortsetzung)

Funktion	Befehl	Option(en)
Ausrichtung	<esc> &l#O	0 = Hochformat 1 = Querformat 2 = umgekehrtes Hochformat 3 = umgekehrtes Querformat
Oberer Rand	<esc> &l#E	# = Anzahl der Zeilen
Textlänge (unterer Rand)	<esc> &l#F	# = Anzahl der Zeilen vom oberen Rand
Linker Rand	<esc> &a#L	# = Spaltennummer
Rechter Rand	<esc> &a#M	# = Spaltennummer vom linken Rand
Horizontal Motion Index	<esc> &k#H	horizontale Komprimierung des Drucks in Schritten von 1/120 Zoll
Vertical Motion Index	<esc> &l#C	vertikale Komprimierung des Drucks in Schritten von 1/48 Zoll
Zeilenabstand	<esc> &l#D	# = Zeilen pro Zoll (1, 2, 3, 4, 5, 6, 12, 16, 24, 48)
Perforierungsaussparung	<esc> &l#L	D = deaktiviert 1 = aktiviert
Cursorposition		
Vertikale Position (Zeilen)	<esc> &a#R	# = Zeilennummer
Vertikale Position (Punkte)	<esc> *p#Y	# = Punkteanzahl (300 Punkte = 1 Zoll)
Vertikale Position (Dezipunkte)	<esc> &a#V	# = Anzahl der Dezipunkte (720 Dezipunkte = 1 Zoll)
Horizontale Position (Spalten)	<esc> &a#C	# = Spaltennummer
Horizontale Position (Punkte)	<esc> *p#X	# = Punkteanzahl (300 Punkte = 1 Zoll)
Horizontale Position (Dezipunkte)	<esc> &a#H	# = Anzahl der Dezipunkte (720 Dezipunkte = 1 Zoll)

PCL-Befehle (Fortsetzung)

Funktion	Befehl	Option(en)
Programmierhinweise		
Zeilenumbruch	<esc> &s#C	0 = aktiviert 1 = deaktiviert
Vektorgrafikumschaltung		
PCL-Modus starten	<esc> %#A	0 = vorherige PCL-Cursorposition verwenden 1 = aktuelle HP-GL/2-Stiftposition als Cursorposition verwenden
HP-GL/2-Modus starten	<esc> %#B	0 = vorherige HP-GL/2-Stiftposition als Cursorposition verwenden 1 = aktuelle PCL-Cursorposition verwenden
Schriftauswahl		
Zeichensätze	<esc> (#U usw.	8U = Zeichensatz HP Roman-8 10U = IBM-Layout (PC-8) (Codepage 437) - Standardzeichensatz 12U = IBM-Layout für Europa (PC-850) (Codepage 850) 8M = Math-8 19U = Windows 3.1 Latin 1 9E = Windows 3.1 Latin 2 (hauptsächlich in Osteuropa verwendet) 5T = Windows 3.1 Latin 5 (hauptsächlich in der Türkei verwendet) 579L = Wingdings
Primärer Zeichenabstand	<esc> (s#P	0 = fest 1 = proportional

PCL-Befehle (Fortsetzung)

Funktion	Befehl	Option(en)
Primäre Zeichendichte	<esc> (s#H	# = Zeichen pro Zoll
Zeichendichte einstellen	<esc> &k#S	0 = 10 4 = 12 (Elite) 2 = 16,5 - 16,7 (komprimiert)
Primäre Zeichengröße	<esc> (s#V	# = Punkte
Primärer Stil ¹	<esc> (s#S	0 = vertikal (voll) 1 = kursiv 4 = komprimiert 5 = kursiv komprimiert
Primäre Strichstärke ¹	<esc> (s#B	0 = mittel (Buch oder Text) 1 = halb fett 3 = fett 4 = extra fett
Farbiger Text	<esc> *r3U <esc> *v#S (*r3U - wählt RGB- Palette, *v#S - wählt Vordergrundfarbe)	0 = Schwarz 1 = Rot 2 = Grün 3 = Gelb 4 = Blau 5 = Magenta 6 = Zyan
Schrifttyp1	<esc> (s#T	Drucken Sie die Schriftenliste, um den jeweiligen Befehl für die einzelnen internen Schriftarten zu finden.
¹ Bestellen Sie das <i>PCL/PJL Technical Reference Package</i> , wenn Sie Zeichensätze benötigen oder zusätzliche Informationen wünschen.		

C

Technische Daten

Elektrische Daten

	110-Volt-Modelle	220-Volt-Modelle
Netzspannung	100 - 127 V (+/- 10%) 50 - 60 Hz (+/- 2 Hz)	220 - 240 V (+/- 10%) 50 - 60 Hz (+/- 2 Hz)
Leitungen müssen für mindestens folgende Stromstärken ausgelegt sein	10,2 Ampere bei 120 V	5,1 Ampere bei 220 V
Durchschnittliche Leistungsaufnahme (Watt)		
beim Drucken	470 W	480 W
im Bereitschaftsmodus	80 W	90 W
im PowerSave-Modus	28 W	28 W
Aus	0 W	0 W

Hinweis

Standardmäßig wird PowerSave aktiviert, wenn der Drucker 30 Minuten lang nicht verwendet wurde.

Dies sind vorläufige Angaben. Aktuelle Angaben erhalten Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4550>.

Umgebungsbedingungen

Temperatur empfohlen zulässig	20 bis 26° C/68 bis 79° F 15 bis 30° C/59 bis 86° F
Luftfeuchtigkeit empfohlen zulässig	20 bis 50% relative Luftfeuchtigkeit 10 bis 80% relative Luftfeuchtigkeit
Höhe über dem Meeresspiegel zulässig	0 bis 3100 m (0 bis 10.000 Fuß)

Geräuschemission

Am Arbeitsplatz beim Drucken im Bereitschaftszustand	Gemäß ISO 9296, DIN 45635, T.19 L_{pAm} 56 dB(A) L_{pAm} 48 dB(A)
Abstand 1 m beim Drucken im Bereitschaftszustand	Gemäß ISO 7779, DIN 45635, T.19 L_{pAm} 52 dB(A) L_{pAm} 44 dB(A)
Schalldruckpegel beim Drucken im Bereitschaftszustand	Gemäß ISO 9296 L_{WA_d} =6,7 Bel(A) L_{WA_d} =6,0 Bel(A)

Umweltgerechte Produkte

Umweltschutz

Die Produkte der Hewlett-Packard Company sind nicht nur von hoher Qualität, sondern auch umweltgerecht. Der Drucker ist so ausgelegt, daß seine Verwendung nur minimale Auswirkungen auf die Umwelt hat.

Durch das Design dieses HP LaserJet-Druckers wird folgendes vermieden:

- **Ozonemission** – Dieses Produkt erzeugt nur eine minimale Ozonemission, so daß kein Ozonfilter erforderlich ist.
- **Verwendung von FCKW** – Es werden zur Herstellung des Druckers keine zum Abbau der Ozonschicht beitragenden Chemikalien der Klasse I gemäß des U.S. Clean Air Act verwendet (z.B. Fluorchlorkohlenwasserstoffe [FCKW]). Diese Praxis entspricht auch dem „Montreal Protocol on Substances that Deplete the Ozone Layer“ aus dem Jahre 1987 und dessen nachfolgenden Abänderungen. Es wird auch kein FCKW zur Herstellung des Verpackungsmaterials verwendet.

Durch das Design dieses HP LaserJet-Druckers wird folgendes verringert:

- **Stromverbrauch** – Dieser Drucker ist so konstruiert, daß sein Stromverbrauch im PowerSave-Modus beachtlich absinkt.
- **Papierverbrauch** – Das optionale Duplexdruck-Zubehör des Druckers ermöglicht beidseitiges Drucken, wodurch der Papierverbrauch und damit der Verbrauch von natürlichen Ressourcen eingeschränkt wird.

Das Design dieses HP LaserJet-Druckers ermöglicht das Recycling der folgenden Teile:

- **Kunststoffe** – Größere Plastikteile sind mit Materialkennzeichnung versehen, die es möglich machen, die verschiedenen Plastikarten für die richtige Recyclingart zu identifizieren, wenn der Drucker nicht mehr benutzt werden kann.
- **HP-Tonerpatronen/Photoleitfähige Walze** – In vielen Ländern kann die Tonerpatrone/Walze nach Ablauf ihrer Nutzzeit an Hewlett-Packard zurückgesandt werden. Ein freigemachtes Versandetikett und Anleitungen zur Rücksendung der Tonerpatrone/Walze liegen der neuen Tonerpatrone/Walze bei.

Wenn Ihr Land nicht in der Broschüre der Ersatzpatrone/-walze aufgeführt ist, wenden Sie sich an Ihre örtliche Vertriebs- und Kundendienststelle von HP, um weitere Anleitungen einzuholen.

Informationen über das HP-Recycling-Programm:

Dieser HP LaserJet Drucker trägt zudem auf folgende Weise zum Umweltschutz bei:

- **HP LaserJet Verbrauchsmaterialien** – In vielen Ländern können die zum Drucken erforderlichen Verbrauchsmaterialien dieses Produkts (z. B. Tonerpatrone, Bildwalze, Fixiereinheit) über das Umweltschutzprogramm „HP Planet Partners“ für Druckverbrauchsmaterial an HP zurückgesandt werden. Eine benutzerfreundliche Rücknahmekomponente des Programms wird in mehr als 25 Ländern angeboten. In jeder neuen Packung für HP LaserJet Tonerpatronen und Verbrauchsmaterialien liegen Informationen zum Programm sowie Anleitungen in mehreren Sprachen bei.
- **Umweltschutzprogramm „HP Planet Partners“ für Druckverbrauchsmaterialien** – Seit 1990 wurden im Rahmen des Recycling-Programms für HP LaserJet Tonerpatronen über 39 Millionen aufgebrauchte LaserJet Tonerpatronen gesammelt, die andernfalls wahrscheinlich auf den Müllhalden in aller Welt gelandet wären. Die HP LaserJet Tonerpatronen gehen an eine Sammelstelle und werden dann von dort in großen Mengen zu unseren Recycling-Partnern gesandt, die sie dann in ihre Bestandteile zerlegen, um sie dem Recycling zuzuführen. Die Materialien werden getrennt und in Rohmaterialien umgewandelt, aus denen dann in anderen Branchen eine Vielzahl nützlicher Produkte hergestellt werden.
- **Recycling-Rücksendungen in den USA** – HP rät, aufgebrauchte Patronen und Verbrauchsmaterialien in größeren Mengen zurückzusenden, da dies umweltfreundlicher ist. Stecken Sie einfach zwei oder mehr Patronen zusammen in einen Umschlag, und verwenden Sie das freigemachte, bereits adressierte UPS-Etikett, das der Packung beiliegt.

WWW

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Nummer (800) 340-2445 (nur USA), oder statten Sie der Website für HP LaserJet Verbrauchsmaterialien unter folgender Adresse einen Besuch ab: http://www.hp.com/ljsupplies/planet_index.html.

- **Recycling-Rücksendungen außerhalb der USA** – Kunden außerhalb der USA sollten telefonisch bei ihrer örtlichen HP-Vertriebs- und -Kundendienststelle anfragen, ob das Recycling-Programm „HP Planet Partners“ für LaserJet Tonerpatronen und Verbrauchsmaterialien angeboten wird.
- **Papier** – Dieser Drucker ist für den Gebrauch von Recycling-Papier (gemäß DIN 19 309) geeignet, solange dieses Papier den Richtlinien im *HP LaserJet Printer Family Paper Specification Guide* entspricht.

WWW

Informationen zum Bestellen des *HP LaserJet Family Paper Specification Guide* finden Sie in [Anhang D](#).

Herunterladbare Handbücher finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4550>. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf **Manuals** (Handbücher).

Das Benutzerhandbuch wird als CD geliefert. Hierdurch werden die gleichen hochwertigen Informationen bereitgestellt wie bei den herkömmlichen gedruckten Handbüchern, ohne jedoch die für deren Herstellung benötigten großen Mengen an Energie und natürlichen Ressourcen zu verbrauchen.

Um eine lange Nutzungsdauer des HP LaserJet Druckers zu gewährleisten, bietet HP folgendes:

- **Verlängerte Gewährleistung** – Das HP SupportPack gilt für das HP-Hardwareprodukt und alle von Hewlett-Packard gelieferten internen Komponenten. Es gewährleistet die Hardware-Wartung für einen Zeitraum von drei Jahren ab Kaufdatum des HP-Produkts. Der Kunde muß das HP SupportPack innerhalb von 90 Tagen nach dem Kauf des HP-Produkts erwerben.

WWW

Informationen über das HP SupportPack sind im World Wide Web unter folgender Adresse erhältlich: <http://www.hp.com/> im Abschnitt „HP Services and Support“. Kunden außerhalb der USA können den nächstgelegenen HP-Vertragshändler nach diesem Service fragen.

- **Verfügbarkeit von Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien** – Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien sind bis mindestens fünf Jahre nach der Einstellung der Produktion erhältlich.

Behördliche Bestimmungen

FCC-Richtlinien

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte bieten angemessenen Schutz gegen Störungen in einem Wohngebiet. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese auch abstrahlen. Bei unsachgemäßer Installation und unsachgemäßem Betrieb, die von den Anweisungen des Herstellers abweichen, kann eine Funkstörung auftreten. In bestimmten Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Sollte dieses Gerät den Empfang von Radio- und Fernsehsendungen stören, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts nachprüfen läßt, kann mit einer oder mehrerer der folgenden Maßnahmen die Störung behoben werden:

- Verlegung oder Neuausrichtung der Empfangsantenne
- Aufstellung des Geräts in größerer Entfernung vom Empfänger
- Anschluß des Geräts an eine andere Steckdose, so daß Drucker und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Gegebenenfalls kann der Fachhändler oder ein erfahrener Radio- und Fernsehtechniker weitere Ratschläge geben.

Hinweis

Alle an diesem Gerät vorgenommenen Änderungen, die nicht ausdrücklich von HP genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebsberechtigung des Geräts führen.

Die Verwendung eines abgeschirmten Schnittstellenkabels ist erforderlich, damit den Richtlinien der Klasse A (Teil 15 der FCC-Richtlinien) entsprochen wird.

Kanadische DOC-Richtlinien

Erfüllt die kanadischen Anforderungen hinsichtlich EMV Klasse A.

« Conforme à la classe A des normes canadiennes de compatibilité électromagnétiques (CEM). »

VCCI-Erklärung (Japan)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスA情報技術装置です。この装置を家庭環境で使用すると電波妨害を引き起こすことがあります。この場合には使用者が適切な対策を講ずるよう要求されることがあります。

EMI-Erklärung (Korea)

사용자 안내문 (A급 기기)

이 기기는 업무용으로 전자파장애 검정을 받은 기기 이오니, 만약 잘못 구입하셨 을 때에는구입한 곳에 세 비업무용으로 교환하시기 바랍니다.

WARNING!

Dies ist ein Gerät der Klasse A. Dieses Gerät kann in Wohngebenden zu Störungen des Funkverkehrs führen. In diesen Fällen sind vom Benutzer u. U. angemessene Maßnahmen zu ergreifen.

Konformitätserklärung

nach ISO/IEC-Richtlinie 22 und EN 45014

Name des Herstellers: Hewlett-Packard Company
Anschrift des Herstellers: 11311 Chinden Boulevard
Boise, Idaho 83714-1021 USA

erklärt, daß dieses Produkt

Produktname: HP Color LaserJet 4550/4550N/4550DN/4550HDN Drucker
Inkl. 500-Blatt-Zuführung und Duplexer-Zubehör
Modellnummer: C7085A / C7086A / C7087A/C7088A Drucker
C4082A 500-Blatt-Zuführung, C4083A Duplexer-Zubehör
Produktoptionen: ALLE

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit: IEC 60950:1991+A1+A2+A3+A4 / EN 60950:1992+A1+A2+A3+A4
IEC 60825-1:1993/EN 60825-1:1994 Klasse 1 (Laser/LED)

EMV: CISPR 22:1993 / EN 55022:1994+A1+A2 Klasse A¹
EN 50081-1:1992
EN 50082-1:1992

IEC 801-2:1991 / prEN 55024-2:1992 - 4 kV CD, 8 kV AD
IEC 801-3:1984 / prEN 55024-3:1991 - 3 V/m
IEC 801-4:1988 / prEN 55024-4:1992 - 1,0 kV Stromleitungen
0,5 kV Signalleitungen

FCC Titel 47 CFR, Teil 15 Klasse A² / ICES-002, Ausgabe 2
AS / NZS 3548:1995

Ergänzende Informationen:

Das Produkt erfüllt hiermit die Anforderungen der EMV-Richtlinie 89/336/EEC und der Niederspannungs-Richtlinie 73/23/EEC und trägt entsprechend die CE-Kennzeichnung.

¹ Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit PC-Systemen von Hewlett-Packard getestet.

² Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) das Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) das Gerät muß empfangene Störungen tolerieren, einschließlich Störungen, die eine unerwünschte Betriebsweise zur Folge haben können.

Hewlett-Packard Company
Boise, Idaho USA
1. Juni 2000

Nur für Fragen zu behördlichen Bestimmungen:

Ansprechpartner in Australien: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Australia Ltd., 31-41 Joseph Street, Blackburn, Victoria 3130, Australia.

Ansprechpartner in Europa: Ihre örtliche Hewlett-Packard Vertriebs- und Kundendienststelle oder Hewlett-Packard GmbH, Department HQ-TRE / Standards Europe, Herrenberger Straße 130, D-71034 Böblingen, Deutschland (Fax: +49-7031-14-3143).

Ansprechpartner in den USA: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, P.O. Box 15, Mail Stop 160, Boise, ID 83707-0015 (Telefon: 208-396-6000).

Sicherheitsinformationen

Sicherheit von Lasergeräten

Das Strahlenschutzamt (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der amerikanischen Arznei- und Lebensmittelbehörde (Food and Drug Administration, FDA) hat Bestimmungen für nach dem 1. August 1976 hergestellte Laserprodukte erlassen. Alle Laserprodukte, die auf den amerikanischen Markt gebracht werden, müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Dieser Drucker wurde vom amerikanischen Gesundheitsministerium (Department of Health and Human Services, DHHS) unter Anwendung der Strahlungsnormen (Radiation Performance Standard) des amerikanischen Strahlenschutzgesetzes aus dem Jahre 1968 (Radiation Control for Health and Safety Act) als Lasergerät der Klasse 1 eingestuft. Da die im Innern des Druckers emittierte Strahlung durch das Schutzgehäuse und die Außenabdeckungen vollständig eingeschlossen ist, kann der Laserstrahl in keiner Phase des normalen Betriebs aus dem Gerät austreten.

WARNUNG!

Bei der Verwendung von Steuerelementen, der Vornahme von Änderungen oder der Durchführung von Maßnahmen, die nicht in diesem Handbuch aufgeführt sind, könnte der Benutzer gefährlichen Strahlen ausgesetzt werden.

Laser-Hinweis (Finnland)

LASERTURVALLISUUS

Luokan 1 laserlaite

Klass 1 Laser Apparat

HP LaserJet 4550 -laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalisissa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle.

Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1994) mukaisesti.

VAROITUS !

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

WARNING !

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP LaserJet 4550 -kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO !

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

VARNING !

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsätts användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen.

Tiedot laitteessa käytettävän laseriodin säteilyominaisuuksista:

Aallonpituus 765-795 nm

Teho 5 mW

Luokan 3B laser

Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)

WWW

Auf der Website für HP LaserJet Verbrauchsmaterialien ist das Datenblatt zur Materialsicherheit für Patronen/Bildwalze erhältlich. Die Adresse lautet: <http://www.hp.com/go/msds>. Klicken Sie nach dem Verbindungsaufbau auf das HP LaserJet Symbol.

Sollten Sie keinen Zugang zum Internet haben, fordern Sie von HP FIRST (dem Faxzustellungsservice) Datenblätter zur Materialsicherheit an:

- Rufen Sie in den USA und Kanada die Nummer (800) 231-9300 von einem Tastentelefon aus an.
- Rufen Sie außerhalb der USA und Kanada die Nummer (404) 329-2009 von Ihrem Faxgerät aus an.

Wählen Sie einen Index, um eine Auflistung der verfügbaren Dokumente anzusehen.

D

Gewährleistungs- und Unterstützungsinformationen

Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP Color LaserJet 4550,
4550N, 4550DN, 4550HDN
Drucker

Einjährige beschränkte
Gewährleistung

- 1 Hewlett-Packard gewährleistet für den oben genannten Zeitraum ab dem Kauf, daß HP-Hardwareprodukte, Zubehör und Materialien frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Während der Gewährleistungsfrist wird Hewlett-Packard nach eigenem Ermessen Produkte, die sich als fehlerhaft erweisen, entweder instandsetzen oder austauschen. Bei den Ersatzprodukten kann es sich um neue oder neuen Produkten gleichwertige Produkte handeln.
- 2 Hewlett-Packard gewährleistet, daß bei HP-Software, die ordnungsgemäß installiert und angewendet wird, während des oben genannten Zeitraums bei der Ausführung von Programmbefehlen keine Fehler aufgrund von Material- und Herstellungsfehlern auftreten. Während der Gewährleistungsfrist wird Hewlett-Packard Softwaremedien ersetzen, bei denen Fehler bei der Ausführung von Programmbefehlen aufgrund von Material- und Herstellungsfehlern auftreten.
- 3 Hewlett-Packard gewährleistet nicht den ununterbrochenen und fehlerfreien Betrieb von HP-Produkten. Sollte Hewlett-Packard innerhalb eines angemessenen Zeitraums nicht in der Lage sein, den gewährleisteten Zustand eines Produkts durch Instandsetzung oder Ersatz wiederherzustellen, hat der Kunde nach Rückgabe des Produkts Anspruch auf Erstattung des Kaufpreises.
- 4 HP-Produkte können grundüberholte Teile enthalten, die leistungsmäßig neuen Teilen entsprechen, oder Teile, die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.

- 5 Die Gewährleistungsfrist beginnt am Tage der Auslieferung oder, wenn die Installation von Hewlett-Packard durchgeführt wird, am Tage der Installation. Wenn der Kunde die Installation durch Hewlett-Packard auf einen Termin mehr als 30 Tage nach der Auslieferung festsetzt oder verzögert, beginnt die Gewährleistungsfrist am 31. Tag nach der Auslieferung.
- 6 Ausgeschlossen von der Garantie sind Fehler und Schäden, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, (b) nicht von Hewlett-Packard vertriebene Software, Schnittstellen, Teile oder Materialien, (c) nicht autorisierte Modifizierung oder Mißbrauch, (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Umgebungsbedingungen oder (e) unsachgemäße Vorbereitung und Wartung des Aufstellungsorts.
- 7 IN DEM NACH ÖRTLICHEN GESETZEN ZULÄSSIGEN UMFANG SIND DIE OBEN GENANNTEN GEWÄHRLEISTUNGEN EXKLUSIV. HEWLETT PACKARD BIETET KEINE WEITEREN VERTRAGLICHEN ODER GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH. INSBESONDERE GIBT HEWLETT-PACKARD KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF HANDELSTAUGLICHKEIT, HANDELSÜBLICHE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.
- 8 Hewlett-Packard haftet pro Schadensfall bei Sachschäden bis zu einem Höchstbetrag von 300.000 US-Dollar oder bis zur Höhe des Kaufpreises des beschädigten Produkts, je nachdem, welcher Betrag höher ist, und bei Körperverletzung oder Todesfall in dem durch ein zuständiges Gericht bestimmten Umfang des durch das fehlerhafte HP-Produkt direkt verursachten Schadens.
- 9 IN DEM NACH ÖRTLICHEN GESETZEN ZULÄSSIGEN UMFANG SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND EXKLUSIVEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. AUSSER IN DEN OBEN GENANNTEN FÄLLEN HAFTET HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DEN VERLUST VON DATEN ODER FÜR DIREKTE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH GEWINN- ODER DATENVERLUST) ODER IRGENDWELCHE ANDERE SCHÄDEN, GLEICHGÜLTIG, OB DIESE AUF VERTRÄGEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER ANDEREM BASIEREN.
- 10 FOLGENDES GILT FÜR VERBRAUCHERTRANSAKTIONEN IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND: AUSSER IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN UMFANG WERDEN DURCH DIE IN DIESER VEREINBARUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN DIE FÜR DEN VERKAUF VON PRODUKTEN AN DEN VERBRAUCHER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN RECHTE WEDER AUSGESCHLOSSEN, EINGESCHRÄNKT NOCH MODIFIZIERT; SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

HP-Kundendienstvereinbarungen

HP bietet mehrere Arten von Kundendienstvereinbarungen, die eine Vielzahl von Unterstützungsbedürfnissen abdecken.

Vor-Ort-Kundendienstvereinbarung

Um Ihnen den für Sie am besten geeigneten Grad an Unterstützung zukommen zu lassen, bietet Hewlett Packard Vor-Ort-Kundendienstvereinbarungen mit drei verschiedenen Reaktionszeiten:

Vor-Ort-Kundendienst mit Priorität – bei diesem für produktionskritische Anwendungen gedachten Service wird der Kundendienst innerhalb von vier Stunden nach der Anforderung geleistet. Die Anforderung muß während der normalen HP-Geschäftszeiten eingehen.

Vor-Ort-Kundendienst am nächsten Tag – bei diesem Service wird der Vor-Ort-Kundendienst am auf die Anforderung folgenden Tag geleistet. Bei den meisten Vor-Ort-Kundendienstvereinbarungen steht der Kundendienst gegen eine zusätzliche Gebühr auch außerhalb der festgelegten Kundendienstzeiten und außerhalb des von Hewlett-Packard festgelegten Kundendienstgebiets zur Verfügung.

Wöchentlicher Vor-Ort-Kundendienst – dieser Service bietet Unternehmen mit vielen HP LaserJet-Druckern einen kostengünstigen Vor-Ort-Kundendienst zu festen Zeiten. Er ist für Kunden gedacht, die über mindestens 25 Arbeitsstationsgeräte verfügen, und bietet regelmäßige wöchentliche Kundendienstbesuche am zentralen Standort des Kunden. Die Vereinbarung kann für 25 oder mehr Arbeitsstationsgeräte abgeschlossen werden, die aus einer beliebigen Kombination von Druckern, Plottern, Computern und Festplattenlaufwerken bestehen können.

Hinweis

Telefonnummern für HP-Kundendienstvereinbarungen finden Sie unter [„HP-Kundendienstvereinbarungen“ auf Seite 261](#).

Unterstützungsinformationen

HP-Kundendienst

<p>Online-Services: Für Zugriff auf Informationen über das Modem rund um die Uhr empfehlen wir die folgenden Services:</p>	<p>World Wide Web URL – Druckertreiber, aktualisierte HP-Druckersoftware sowie Produkt- und Unterstützungsinformationen erhalten Sie unter den folgenden URLs:</p> <p>in den USA http://www.hp.com/support/lj4550 in Europa http://www2.hp.com Druckertreiber sind über die folgenden Websites erhältlich: in Japan ftp://www.jpn.hp.com/drivers/ in Korea http://www.hp.co.kr in Taiwan http://www.hp.com.tw oder die örtliche Treiber-Website http://www.dds.com.tw</p>											
<p>Anforderung von Softwareprogrammen und elektronischen Informationen in den USA:</p>	<p>Telefon: (805) 257-5565 Fax: (805) 257-6995</p>	<p>Anschrift: Hewlett-Packard Co. P.O. Box 907 Santa Clarita, CA 91380-9007 U.S.A.</p>										
<p>Kanada</p>	<p>Telefon: (905) 206-4663</p>											
<p>Asien - Pazifik</p>	<p>Wenden Sie sich an Mentor Media unter der Rufnummer (65) 740-4477 (Hongkong, Indonesien, Philippinen, Malaysia und Singapur). Rufen Sie in Korea folgende Nummer an: (82) (2) 3270-0805 oder (82) (2) 3270-0893.</p>											
<p>Australien, Neuseeland und Indien:</p>	<p>In Australien und Neuseeland rufen Sie (61) (2) 565-6099 an. In Indien rufen Sie (91) (11) 682-6035 an.</p>											
<p>Europäisches Englisch:</p>	<p>In Großbritannien rufen Sie (44) (142) 986-5511 an. In Irland und außerhalb von Großbritannien rufen Sie (44) (142) 986-5511 an.</p>											
<p>America Online – America Online/Bertelsmann ist in den USA, Frankreich, Deutschland und Großbritannien verfügbar. Es sind Druckertreiber, aktualisierte HP-Druckersoftware und Unterstützungsdokumentation zur Beantwortung Ihrer Fragen zu HP-Produkten erhältlich. Starten Sie Ihre Tour mit dem Schlüsselwort HP, oder rufen Sie in den USA 1-800-827-6364 an, und geben Sie für ein Abonnement die Vorzugskundennummer 1118 an. In Europa rufen Sie eine der folgenden Nummern an:</p> <table data-bbox="461 760 900 899"> <tr> <td>Österreich</td> <td>0222 58 58 485</td> </tr> <tr> <td>Frankreich</td> <td>++353 1 704 90 00</td> </tr> <tr> <td>Deutschland</td> <td>0180 531 31 64</td> </tr> <tr> <td>Schweiz</td> <td>0848 80 10 11</td> </tr> <tr> <td>Großbritannien</td> <td>0800 279 1234</td> </tr> </table>	Österreich	0222 58 58 485	Frankreich	++353 1 704 90 00	Deutschland	0180 531 31 64	Schweiz	0848 80 10 11	Großbritannien	0800 279 1234	<p>CompuServe – Druckertreiber, aktualisierte HP-Druckersoftware und interaktiver technischer Informationsaustausch mit anderen Mitgliedern sind in CompuServe über das HP-Benutzerforum (GO HP) erhältlich, oder rufen Sie 1-800-524-3388 an, und fragen Sie nach Vertreter Nr. 51, um zu abonnieren. (CompuServe ist auch in Großbritannien, Frankreich, Belgien, der Schweiz, Deutschland und Österreich verfügbar.)</p>	
Österreich	0222 58 58 485											
Frankreich	++353 1 704 90 00											
Deutschland	0180 531 31 64											
Schweiz	0848 80 10 11											
Großbritannien	0800 279 1234											

HP-Kundendienst

Bestellen von Zubehör und Verbrauchsmaterialien direkt bei HP:	Rufen Sie 1-800-538-8787 (USA) oder 1-800-387-3154 (Kanada) an, oder stellen Sie eine Verbindung zu folgender Adresse her: USA – http://www.hp.com/go/ljsupplies oder weltweit – http://www.hp.com/ghp/buyonline.html , um Zubehör online zu bestellen.
HP Support Assistant CD-ROM	Dieses umfassende Online-Informationssystem bietet technische und produktspezifische Informationen zu HP-Produkten. Wenn Sie diesen vierteljährlichen Dienst abonnieren wollen, rufen Sie in den USA oder Kanada 1-800-457-1762 an. In Hongkong, Indonesien, Malaysia oder Singapur rufen Sie Mentor Media unter der Rufnummer (65) 740-4477 an.
HP-Kundendienstinformationen	Auskunft über HP-Vertragshändler erhalten Sie unter der Rufnummer 1-800-743-8305 (USA) bzw. 1-800-387-3867 (Kanada)
HP-Kundendienstvereinbarungen	Rufen Sie 1-800-835-4747 (USA) oder 1-800-268-1221 (Kanada) an. Verlängerter Kundendienst 1-800-446-0522

Weltweite HP-Kundendienstoptionen

Zusätzlich zu den nachstehend aufgeführten Telefonnummern enthält dieses Handbuch weltweite Adressen und Telefonnummern für Vertriebs- und Kundendienststellen in Ländern, die hier nicht aufgeführt sind.

Weltweite HP-Kundendienstzentralen

<p>Kundenunterstützung und Produktreparaturdienste in den USA und Kanada:</p>	<p>Rufen Sie montags bis freitags von 6.00 bis 18.00 Uhr (Mountain-Standardzeit) die Nummer 1-208-323-2551 an. Während der Gewährleistungsfrist ist dieser Dienst kostenlos. Es fallen jedoch die üblichen Ferngesprächsgebühren an. Halten Sie sich während des Anrufs in der Nähe des Systems auf, und halten Sie die Seriennummer des Geräts bereit.</p> <p>Wenn Sie wissen, daß der Drucker repariert werden muß, rufen Sie die Nummer 1-800-243-9816 an, um die nächstgelegene HP-Kundendienststelle zu erfahren. Oder rufen Sie den zentralen Kundendienst von HP unter der Rufnummer 1-208-323-2551 an.</p> <p>Auch nach Ablauf der Gewährleistungsfrist steht Ihnen telefonische Unterstützung für Ihr Produkt zur Verfügung. Rufen Sie montags bis freitags von 7.00 bis 18.00 Uhr (Mountain-Standardzeit) die Nummer 1-900-555-1500 (\$2,50* pro Minute, nur USA) an, oder rufen Sie 1-800-999-1148 (\$25* pro Anruf, Visa oder MasterCard, USA und Kanada) an. <i>Die Berechnung der Gebühr beginnt, sobald Sie mit einem Unterstützungstechniker verbunden sind. *Preise ohne Gewähr.</i></p>
--	---

Zur Verfügung stehende Sprachen der europäischen Kundendienstzentralen und deren Rufnummern in den einzelnen Ländern

Erreichbar montags bis freitags 8:30 bis 18:00 Uhr M.E.Z.

HP bietet kostenlose telefonische Unterstützung während der Gewährleistungsfrist. Wenn Sie eine der nachstehend angegebenen Telefonnummern anrufen, werden Sie mit einem hilfsbereiten Unterstützungstechniker verbunden. Wenn Sie nach Ablauf der Gewährleistungsfrist Unterstützung benötigen, können Sie diese gegen eine Gebühr unter der gleichen Telefonnummer erhalten. Die Gebühr wird pro Anruf berechnet. Halten Sie die folgenden Informationen bereit, wenn Sie HP anrufen: Produktname und Seriennummer, Kaufdatum und eine Beschreibung des Problems.

<p>Englisch</p> <p>Irland: (353) (0) (1) 662-5525</p> <p>Großbritannien: (44) (0) (171) 512-5202</p> <p>International: (44) (0) (171) 512-5202</p> <p>Niederländisch</p> <p>Belgien: (32) (0) (2) 626-8806</p> <p>Niederlande: (31) (0) (20) 606-8751</p> <p>Französisch</p> <p>Frankreich: (33) (0) (1) 43-62-3434</p> <p>Belgien: (32) (0) (2) 626-8807</p> <p>Schweiz: (41) (0) (84) 880-1111</p>	<p>Deutsch</p> <p>Deutschland (49) (0) (180) 525-8143</p> <p>Österreich: (43) (0) 7114 201080</p> <p>Norwegisch</p> <p>Norwegen: (47) 22 11-6299</p> <p>Dänisch</p> <p>Dänemark: (45) 39 29-4099</p> <p>Finnisch</p> <p>Finnland: (358) (0) 203-47-288</p> <p>Schwedisch</p> <p>Schweden: (46) (0) (8) 619-2170</p> <p>Italienisch</p> <p>Italien: (39) (0) (2) 264-10350</p> <p>Spanisch</p> <p>Spanien: (34) (90) 232-1123</p> <p>Portugiesisch</p> <p>Portugal: (351) (0) (1) 317-6333</p>
---	---

Weltweite Kundendienstzentralen (Fortsetzung)

Unterstützungsnummern in den einzelnen Ländern: HP bietet kostenlose telefonische Unterstützung während der Gewährleistungsfrist. Wenn Sie eine der nachstehend angegebenen Telefonnummern anrufen, werden Sie mit einem hilfsbereiten Unterstützungstechniker verbunden. Wenn Sie nach Ablauf der Gewährleistungsfrist Unterstützung benötigen, können Sie diese gegen eine Gebühr unter der gleichen Telefonnummer erhalten. Die Gebühr wird pro Anruf berechnet. Halten Sie die folgenden Informationen bereit, wenn Sie HP anrufen: Produktname und Seriennummer, Kaufdatum und eine Beschreibung des Problems.

Argentinien	(54) (1) 778-8380	Malaysia	(60) (3) 295-2566
Australien	(61) (3) 8877-8000	Mexiko	01 800-472-6684
Brasilien	(011) 829-6612	Neuseeland	(64) (9) 356-6640
Kanada	(1) (208) 323-2551	Philippinen	(63) (2) 867-3551
China	(86) (0) (10) 6564-5959	Polen	(48) (22) 519-0600
Chile	800-360-999	Portugal	(351) (0) (1) 317-6333
Tschechische Republik	(420) (2) 6130-7310	Rußland	(7) (0) (95) 797-3520
Griechenland	(30) (0) (1) 689-6411	Singapur	(65) 272-5300
Hongkong	(852) 800-96-7729	Südafrika	(27) (86) 000-1030
Ungarn	(36) (0) (1) 382-1111	Taiwan	(886) (2) 2717-0055
Indien	(91) (11) 682-6035	Thailand	(66) (2) 661-4000
Indonesien	(62) (21) 350-3408	Türkei	(90) (212) 224-5925
Israel	(972) (0) (9) 952-4848	Venezuela	800-47-888
Japan	(81) (3) 3335-8333	Venezuela (Caracas)	207-8488
Korea	(82) (2) 3270-0700	Vietnam	(84) (0) 8 823-4530
Korea (außerhalb von Seoul)	(82) (080) 999-0700		

Weltweite Vertriebs- und Kundendienststellen

Hinweis

Bevor Sie bei einer HP-Vertriebs- und -Kundendienststelle anrufen, wählen Sie zuerst die Nummer der zuständigen Kundendienstzentrale, die im Abschnitt [„HP-Kundendienst“](#) aufgeführt wird. An diese Stellen sollten keine Produkte zurückgegeben werden. Informationen zur Produktrückgabe sind auch von der entsprechenden Kundendienstzentrale im Abschnitt [„HP-Kundendienst“](#) erhältlich.

Argentinien

Hewlett-Packard Argentina S.A.
Montañeses 2140/50/60
1428 Buenos Aires
Telefon: (54) (1) 787-7100
Fax: (54) (1) 787-7213

Australien

Hewlett-Packard Australia Ltd.
31-41 Joseph Street
Blackburn, VIC 3130
Telefon: (61) (3) 272-2895
Fax: (61) (3) 898-7831
Hardware-Reparaturstelle:
Telefon: (61) (3) 272-8000
Verlängerte
Gewährleistungsunterstützung:
Telefon: (61) (3) 272-2577
Kundeninformationszentrale:
Telefon: (61) (3) 272-8000

Österreich

Hewlett-Packard GmbH
Lieblgasse 1
A-1222 Wien
Telefon: (43) (1) 25000-555
Fax: (43) (1) 25000-500

Belgien

Hewlett-Packard Belgium S.A. NV
Boulevard de la Woluwe-Woluwedal
100-102
B-1200 Brussels
Telefon: (32) (2) 778-31-11
Fax: (32) (2) 763-06-13

Brasilien

Hewlett-Packard Brasil SA
R. Aruana 125
Tambore - Barueri-SP
06460-010
Telefon: (55) (0) (11)- 829-6612
Fax: (55) (0) (11)- 829-0018

Kanada

Hewlett-Packard (Canada) Ltd.
17500 Trans Canada Highway
South Service Road
Kirkland, Quebec H9J 2X8
Telefon: (1) (514) 697-4232
Fax: (1) (514) 697-6941

Hewlett-Packard (Canada) Ltd.
5150 Spectrum Way
Mississauga, Ontario L4W 5G1
Telefon: (1) (905) 206-4725
Fax: (1) (905) 206-4739

Chile

Hewlett-Packard de Chile
Avenida Andres Bello 2777 of. 1
Los Condes
Santiago, Chile

China

China Hewlett-Packard Co. Ltd.
Level 5, West Wing Office
China World Trade Center
No. 1, Jian Guo Men Wai Avenue
Beijing 100004
Telefon: (86) (10) 6505-3888,x. 5450
Fax: (86) (10) 6505-1033

Hardware-Reparaturstelle und
Unterstützung bei verlängerter
Gewährleistung:
Telefon: (86) (10) 6262-5666x. 6101/2
(86) (10) 6261-4167

Kolumbien

Hewlett-Packard Colombia
Calle 100 No. 8A -55
Torre C Oficina 309
Bogota, Kolumbien

Tschechische Republik

Hewlett-Packard s. r. o.
Novodvorská 82
CZ-14200 Praha 4
Telefon: (420) (2) 613-07111
Fax: (420) (2) 471-7611

Dänemark

Hewlett-Packard A/S
Kongevejen 25
DK-3460 Birkerød
Dänemark
Telefon: (45) 3929 4099
Fax: (45) 4281-5810

Ferner Osten

Hewlett-Packard Asia Pacific Ltd.
17-21/F Shell Tower, Times Square
1 Matheson Street, Causeway Bay
Hongkong
Telefon: (852) 2599-7777
Fax: (852) 2506-9261
Hardware-Reparaturstelle:
Telefon: (852) 2599-7000
Verlängerte
Gewährleistungsunterstützung:
Telefon: (852) 2599-7000
Kundeninformationszentrale:
Telefon: (852) 2599-7066

Finnland

Hewlett-Packard Oy
Piispankalliontie 17
FIN-02200 Espoo
Telefon: (358) (9) 887-21
Fax: (358) (9) 887-2477

Frankreich

Hewlett-Packard France
42 Quai du Point du Jour
F-92659 Boulogne Cedex
Telefon: (33) (146) 10-1700
Fax: (33) (146) 10-1705

Deutschland

Hewlett-Packard GmbH
Herrenberger Strasse 130
71034 Böblingen
Telefon: (49) (180) 532-6222
(49) (180) 525-8143
Fax: (49) (180) 531-6122

Griechenland

Hewlett-Packard Hellas
62, Kifissias Avenue
GR-15125 Maroussi
Telefon: (30) (1) 689-6411
Fax: (30) (1) 689-6508

Ungarn

Hewlett-Packard Magyarország Kft.
Erzsébet királyné útja 1/c.
H-1146 Budapest
Telefon: (36) (1) 343-0550
Fax: (36) (1) 122-3692
Hardware-Reparaturstelle:
Telefon: (36) (1) 343-0312
Kundeninformationszentrale:
Telefon: (36) (1) 343-0310

Indien

Hewlett-Packard India Ltd.
Paharpur Business Centre
21 Nehru Place
New Delhi 110 019
Telefon: (91) (11) 647-2311
Fax: (91) (11) 646-1117
Hardware-Reparaturstelle und
Unterstützung bei verlängerter
Gewährleistung:
Telefon: (91) (11) 642-5073
(91) (11) 682-6042

Italien

Hewlett-Packard Italiana SpA
Via Giuseppe di Vittorio, 9
Cernusco Sul Naviglio
I-20063 (Milano)
Telefon: (39) (2) 921-21
Fax: (39) (2) 921-04473

Japan

Hewlett-Packard Japan, Ltd.
3-29-21 Takaido-higashi
Suginami-ku, Tokyo 168
Telefon: (81) (3) 3335-8333
Fax: (81) (3) 3335-8338
Hardware-Reparaturstelle:
Telefon: (81) (4) 7355-6660
Fax: (81) (4) 7352-1848

Korea

Hewlett-Packard Korea
25-12,
Yoido-dong, Youngdeungpo-ku
Seoul 150-010
Telefon: (82) (2) 769-0114
Fax: (82) (2) 784-7084
Hardware-Reparaturstelle:
Telefon: (82) (2) 3270-0700
(82) (2) 707-2174 (DeskJet)
(82) (2) 3270-0710 (Hardware)
Verlängerte
Gewährleistungsunterstützung:
Telefon: (82) (2) 3770-0365 (Bench)
(82) (2) 769-0500 (Vor Ort)

Lateinamerika – Firmenhauptsitz

5200 Blue Lagoon Drive Suite 950
Miami, FL 33126, USA
Telefon: (1) (305) 267-4220

Mexiko

Hewlett-Packard de México, S.A. de C.V.
Prolongación Reforma No. 700
Lomas de Santa Fe
01210 México, D.F.
Telefon: 01-800-22147
Außerhalb von Mexico City
Telefon: 01 800-90529

Naher Osten/Afrika

ISB HP Response Center
Hewlett-Packard S.A.
Rue de Veyrot 39
P.O. Box 364
CH-1217 Meyrin - Genf
Schweiz
Telefon: (41) (22) 780-4111

Niederlande

Hewlett-Packard Nederland
BV Startbaan 16
NL-1187 XR Amstelveen
Postbox 667
NL-1180 XR Amstelveen
Telefon: (31) (020) 606-87-51
Fax: (31) (020) 547-7755

Neuseeland

Hewlett-Packard (NZ) Limited
Ports of Auckland Building
Princes Wharf, Quay Street
P.O. Box 3860
Auckland
Telefon: (64) (9) 356-6640
Fax: (64) (9) 356-6620
Hardware-Reparaturstelle und
Unterstützung bei verlängerter
Gewährleistung:
Telefon: (64) (9) 0800-733547
Kundeninformationszentrale:
Telefon: (64) (9) 0800-651651

Norwegen

Hewlett-Packard Norge A/S
Postboks 60 Skøyen
Drammensveien 169
N-0212 Oslo
Telefon: (47) 2273-5600
Fax: (47) 2273-5610

Polen

Hewlett-Packard Polska
Al. Jerozolimskic 181
02-222 Warszawa
Telefon: (48-22) 608-7700
Fax: (48-22) 608-76-00

Rußland

AO Hewlett-Packard
129223, Moskva, Olimpiyskiy prospekt, 16
Telefon: (7) (95) 916-9811
Fax: (7) (95) 974-7829

Singapur

Hewlett-Packard Singapore
(Sales) Pte Ltd
450 Alexandra Road
Singapur (119960)
Telefon: (65)275-3888
Fax: (65)275-6839
Hardware-Reparaturstelle und
Kundeninformationszentrale:
Telefon: (65) 272-5300
Verlängerte
Gewährleistungsunterstützung:
Telefon: (65) 272-5333

Spanien

Hewlett-Packard Española, S.A.
Carretera de la Coruña km 16.500
E-28230 Las Rozas, Madrid
Telefon: (34) (1) 626-1600
Fax: (34) (1) 626-1830

Schweden

Hewlett-Packard Sverige AB
Skalholtsgatan 9
S-164 97 Kista
Telefon: (46) (8) 444-2000
Fax: (46) (8) 444-2666

Schweiz

Hewlett-Packard (Schweiz) AG
In der Luberzen 29
CH-8902 Urdorf/Zürich
Telefon: (41) (084) 880-11-11
Fax: (41) (1) 753-7700
Gewährleistungsunterstützung:
0800-55-5353

Taiwan

Hewlett-Packard Taiwan Ltd.
8th Floor
337, Fu-Hsing North Road
Taipei, 10483
Telefon: (886)(02)717-0055

Fax: (886)(02)514-0276
Hardware-Reparaturstelle, Telefon:
Nordtaiwan(886)(02) 717-9673
Zentraltaiwan(886)(04) 327-0153
Südtaiwan(886)(080)733-733
Verlängerte
Gewährleistungsunterstützung unter:
Telefon: (886)(02) 714-8882

Thailand

Hewlett-Packard (Thailand) Ltd.
23-25/f Vibulthani Tower II
2199 Rama 4 Rd, Klongton
Klintoey, Bangkok 10110
Thailand
Telefon: (66) (2) 666-3900-34
Fax: (66) (2) 666-3935-37
Hardware-Reparaturstelle und
Unterstützung bei verlängerter
Gewährleistung unter:
Telefon: (66) (2) 661-3900 Durchwahl
6001/ 6002
Kundeninformationszentrale:
Telefon: (66) (2) 661-3900 Durchwahl
3211
Fax: (66) (2) 661-3943

Türkei

Hewlett-Packard Company
Bilgisayar Ve ölçüm Sistemleri AS
19 Mayıs Caddesi Nova
Baran Plaza Kat: 12
80220 Sisli-Istanbul
Telefon: (90) (212) 224-5925
Fax: (90) (212) 224-5939

Großbritannien

Hewlett-Packard Ltd.
Cain Road
Bracknell
Berkshire RG12 1HN
Telefon: (44) (134) 436-9222
Fax: (44) (134) 436-3344

Venezuela

Hewlett-Packard de Venezuela S.A.
Los Ruices Norte
3A Transversal
Edificio Segre Caracas 1071
Telefon: (58) (2) 239-4244
Fax: (58) (2) 239-3080

E

Eingebetteter Web-Server

Einführung

Dieser Drucker ist mit einem eingebetteten Web-Server ausgestattet, mit dem Sie auf Informationen über den Drucker und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Dieses Kapitel geht auf die Leistungsmerkmale und Funktionalität des eingebetteten Web-Servers ein.

Verwendung des eingebetteten Web-Servers

Mit dem eingebetteten Web-Server können Sie den Drucker- und Netzwerkstatus anzeigen und Druckfunktionen anstatt über das Bedienfeld des Druckers von Ihrem PC aus verwalten. Dieser Service wurde für Unternehmen entwickelt, die von einem IP-Netzwerk und einem Standard-Web-Browser Gebrauch machen. Es folgen Beispiele für die Einsatzmöglichkeiten des eingebetteten Web-Servers:

- Anzeigen von Bedienfeldmeldungen des Druckers
- Bestimmen der verbleibenden Nutzzeit aller Verbrauchsmaterialien
- Bestellen von Verbrauchsmaterialien
- Anzeigen und Ändern der Fächerkonfigurationen
- Anzeigen und Ändern der Konfiguration der Bedienfeldmenüs des Druckers
- Anzeigen und Drucken interner Seiten
- Empfang von Benachrichtigungen über Druckerereignisse
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfigurationen

Zur Verwendung des eingebetteten Web-Servers müssen Sie über ein IP-basiertes Netzwerk und einen Web-Browser verfügen. Der eingebettete Web-Server kann mit Microsoft Internet Explorer 4 oder höher und mit Netscape Navigator 4 und höher verwendet werden. IPX-basierte Druckerverbindungen werden von dem eingebetteten Web-Server nicht unterstützt.

So wird auf den eingebetteten Web-Server zugegriffen

- 1 Öffnen Sie Ihren Web-Browser.
- 2 Geben Sie die dem Drucker zugewiesene IP-Adresse in das Feld „Adresse“ oder „Standort“ ein.

Die IP-Adresse des Druckers wird auf dessen Konfigurationsseite aufgeführt. Weitere Informationen zum Ausdruck einer Konfigurationsseite finden Sie unter [„Druckerkonfigurationsseite“ auf Seite 49](#).

Seitensätze des eingebetteten Web-Servers

Der eingebettete Web-Server verfügt über drei Sätze interner Webseiten zur Erfassung von Daten über den Drucker und zur Änderung der Konfigurationsoptionen. Diese Sätze sind:

- Home Page-Seiten
- Geräte-Seiten
- Netzwerk-Seiten

Wenn der eingebettete Web-Server aktiv ist, werden die einzelnen Seitensätze auf dem Browser-Bildschirm aufgeführt. Klicken Sie auf den Satz, den Sie anzeigen möchten. Daraufhin wird eine Liste häufig aufgerufener Web-Links eingeblendet.

Hinweis

Auf jeder Seite im eingebetteten Web-Server kann die Online-Hilfe aufgerufen werden. Um weitere Informationen über eine bestimmte Seite anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Hilfe“.

Home Page-Seitensatz

Bei den Home Page-Seiten des eingebetteten Web-Servers handelt es sich um informative Seiten für den Drucker. Hierzu gehören:

- **Druckerstatus-Seite („Printer Status“)**
Auf dieser Seite werden die Druckerfunktionen, Bedienfeldmeldungen und Status-LEDs angezeigt, die derzeit im Bedienfeld des Druckers erscheinen bzw. aufleuchten. Hier können Sie festlegen, wie oft der eingebettete Web-Server den Druckerstatus überprüfen soll. Des Weiteren gibt diese Seite über die Nutzzeit der Verbrauchsmaterialien Auskunft und zeigt die Konfiguration der Zufuhrfächer an.
- **Konfigurationsseite („Configuration“)**
Auf dieser Seite wird die Konfigurationsseite des Druckers angezeigt. Weitere Informationen zur Bedeutung und zum Ausdruck einer Konfigurationsseite finden Sie auf [Seite 49](#).
- **Statusseite für Verbrauchsmaterialien („Supplies Status“)**
Auf dieser Seite wird die verbleibende Lebensdauer bzw. Der Abnutzungsgrad der Verbrauchsmaterialien des Druckers angezeigt. Weitere Informationen zur Bedeutung und zum Ausdruck der Statusseite für Verbrauchsmaterialien finden Sie auf [Seite 53](#).

- **Verbrauchsseite („Usage“)**
Auf dieser Seite wird angezeigt, wieviel eines jeden Medientyps vom Drucker verwendet wurde. Weitere Informationen zur Bedeutung und zum Ausdruck einer Verbrauchsseite finden Sie auf [Seite 55](#).
- **Ereignisprotokoll-Seite („Event Log“)**
Auf dieser Seite wird das Ereignisprotokoll des Druckers angezeigt. Weitere Informationen zur Bedeutung und zum Ausdruck des Ereignisprotokolls finden Sie auf [Seite 56](#).
- **Geräte-Identifizierungsseite („Device Identification“)**
Auf dieser Seite wird der Name, die Gerätenummer, die Netzwerkadresse, die Modellnummer und die Seriennummer dieses Druckers angezeigt. Zum Festlegen des Namens und der Gerätenummer lesen Sie die Beschreibung der [„Geräte-Identifizierungsseite“](#) unter „Geräte-Seitensatz“.

Geräte-Seitensatz

Mit den Geräteseiten des eingebetteten Web-Servers können Sie den Drucker vom PC aus konfigurieren. Der Zugriff auf die Geräteseiten kann durch ein Kennwort geschützt werden. Besprechen Sie sich immer zuerst mit dem Netzwerkverwalter, bevor Sie die Konfiguration des Druckers ändern.

- **Druckerkonfigurationsseite („Configure Printer“)**
Konfigurieren Sie alle Druckereinstellungen über diese Seite.
- **Warnungen-Seite („Alerts“)**
Geben Sie eine Liste von Empfängern ein, die elektronisch über verschiedene Druckerereignisse benachrichtigt werden sollen.
- **E-Mail-Seite**
Konfigurieren Sie die Posteingangs- und Postausgangs-Mail-Server.
- **Sicherheits-Seite („Security“)**
Legen Sie ein Kennwort für den eingebetteten Web-Server fest. Kennwörter und die Konfiguration der Funktionen sollten nur vom Netzwerkverwalter bestimmt werden. Ist ein Kennwort festgelegt, können Benutzer nur bei Eingabe des betreffenden Kennwortes auf die Geräte-Seiten des eingebetteten Web-Servers zugreifen.
- **Seite mit anderen Links („Other Links“)**
Fügen Sie Links zu anderen Websites hinzu, oder nehmen Sie Änderungen daran vor. Diese Links werden überall auf den Seiten des eingebetteten Web-Servers in der Navigationsleiste angezeigt.

Es gibt zwei permanente Links: „Ask a question“ (Eine Frage stellen), über den der Benutzer Unterstützung bei Druckerfragen

erhalten kann, und „Order Supplies“ (Zubehör bestellen), über den Sie Druckerzubehör bestellen können. „Order Supplies“ ist nur im Geräte-Seitensatz verfügbar.

- **Sprachen-Seite („Language“)**
Bestimmen Sie, in welcher Sprache die Daten des eingebetteten Web-Servers angezeigt werden sollen.
- **Geräte-Identifizierungsseite („Device Identification“)**
Geben Sie dem Drucker einen Namen, und weisen Sie ihm eine Gerätemummer zu. Geben Sie den Namen und die E-Mail-Adresse des primären Ansprechpartners für Auskünfte über den Drucker ein. Auf dieser Seite werden zudem die Netzwerknamen, Adressen und das Modell des Druckers angezeigt.

Netzwerk-Seitensatz

Über diese Seite kann der Netzwerkverwalter die HP JetDirect-Karte für den Drucker konfigurieren. Weitere Informationen enthält die Online-Hilfe und das *HP JetDirect Druckserver Administrator-Handbuch*.

WWW

Das *HP JetDirect Druckserver Administrator-Handbuch* können Sie unter folgender Adresse herunterladen:
<http://www.hp.com/support/lj4550>. Klicken Sie nach dem Verbindungsaufbau auf **Manuals** (Handbücher).

Stichwortverzeichnis

Zahlen

- 500-Blatt-Zuführung
 - Siehe auch* Fach 3
 - bestellen 31

A

- Abbrechen eines Druckauftrags 96
- Abbruch des Druckauftrags 36
- Achtung-LED, Bedeutung 37
- Achtungsmeldungen 154
- Adobe Acrobat Reader
 - verwenden 14
- Anzeigefeld
 - Siehe* Bedienfeld 200
- Ausgabe, inkorrekt 221
- Ausgabefächer
 - auswählen 74
 - Fassungsvermögen 74
- Auswahl
 - Druckereinstellungen 23
- Auswählen
 - Ausgabefächer 74
 - Medien 66, 76
 - PCL-Schriftarten 121
 - Schriftarten 120
 - Standardschriftart 119
- Autom. Fortsetzung 43

B

- Bedienfeld
 - Drucker-Personalities 60
 - LEDs 37
 - PowerSave-Einstellungen 59
- Bedienfeld, Drucker
 - Abbrechen eines Druckauftrags 96
 - Auswählen von PCL-Schriftarten 121
 - E/A-Zeitlimit, einstellen 61
 - Einstellungen 23, 200
 - Funktionen 35
 - Hilfe zum 36
 - Konfiguration 58
 - LEDs 37
 - Meldungen, Arten 154
 - Meldungen, Beschreibung 155
 - Meldungen, Fehlerbehebung 155
 - Menüs, Beschreibung 40
 - Menüstruktur 38
 - Netzwerkumgebungen 57

- Optionen 34
- Probleme 200
- sperrern 134
- Sperrern der Menüs 38
- Standardeinstellungen 58
- Tasten 36
- verwenden 36

- Bedienfeldmenüs
 - E/A-Menü 48
 - Informationsmenü 40
 - Kalibrierungsmenü 45
 - Konfigurationsmenü 43
 - Menüstruktur 38
 - Papierzuführungsmenü 41
 - Rücksetzmenü 46
 - verwenden 38

- Bedrucken
 - Umschläge 81
- Befehle 233
- Behördliche Bestimmungen 250
- Bereit-LED, Bedeutung 37
- bestellen
 - 500-Blatt-Zuführung 31
 - Kabel 32
 - Medien 31
 - Netzwerk-Konnektivität 31
 - Referenzmaterial 32
 - Speicher 31
 - Toner 31
 - Zubehör 31

- Bidirektionales Parallelkabel
 - Spezifikationen 130

- Bild
 - Defekte 201
 - Defekte-Tabelle 203
- Briefkopfpapier
 - bedrucken 94
 - Vorsichtsmaßnahmen 73

D

- Datenblatt zur Materialiensicherheit (MSDS) 256
- Daten-LED, Bedeutung 37
- Defekte
 - Bild 201
- Dichtesensor 157
- DIMMs (Dual Inline Memory Modules)
 - hinzufügen 25
 - installieren 228

- konfigurieren 226
 - Siehe* DIMMs
 - Überprüfen der Installation 230
 - DIN-8-Druckerkabel 133
 - Direktzugriffsspeicher (RAM) 18
 - Druckaufträge
 - abbrechen 96
 - Ausgabefächer, auswählen 74
 - steuern 23, 74
 - Drucken
 - Siehe auch* Farbdruck
 - Siehe auch* Duplexdruck
 - Abbrechen eines Druckauftrags 96
 - auf Briefkopfpapier 94
 - auf Medien mit Sonderformat 94
 - Auswählen von Schriftarten 120
 - Auswählen von Zeichensätzen 120
 - Druckerstandardschriftarten 119
 - Farben, verwenden 107
 - interne TrueType-Schriftarten 118
 - Probleme 219
 - Qualitätsprobleme 201
 - Richtlinien für Schriftarten 126
 - Steuerung von Druckaufträgen 23
 - Verwenden von Fach 3 85
 - Verwenden von True
 - Type-Schriftarten 118
 - Drucker
 - Ausgabeprobleme 221
 - Bedienfeld 33
 - Befehle 24
 - Einlegen 18
 - Einstellungen 43
 - Einstellungen auswählen 23
 - Erweitern des Speichers 25
 - Fehlerbehebung 49
 - Funktionsprobleme 196
 - Gewährleistung 257
 - in Netzwerkumgebung 18
 - inkorrekte Ausgabe 221
 - Komponenten 21, 22
 - Konfigurationsseite, Bedeutung 50
 - Konfigurationsseite, drucken 49
 - Konnektivität 19
 - Leistung 18
 - Meldungen 147, 155
 - Netzspannung 245
 - Netzwerksicherheit 134
 - Netzwerkumgebung 18
 - Netzwerkumgebungen 57
 - Papierhandhabung 18
 - Parallelkabel 130
 - Parallelschnittstelle, deaktivieren 62
 - PCL-Befehle 233, 239
 - Personalities, unterstützte 18
 - Personalities, wechseln 60
 - Schnittstelleneinstellungen, ändern 44
 - Schriftarten 18
 - Software, bestellen 260
 - Speicher 18, 20, 97
 - Speicher, erweitern 25
 - Speicher, hinzufügen 25, 226
 - Speicher, verwalten 25
 - Speicher, zurücksetzen 63
 - Sprachen 60
 - Standardeinstellungen 64
 - Stromverbrauch 247
 - Treiber, bestellen 260
 - Umweltschutzbeitrag 19
 - Wartung 143
 - Zubehör 31
 - Zufuhrprobleme 192
 - Zurücksetzen auf werkseitige
 - Standardeinstellungen 64
 - Druckermeldungen
 - Siehe* Fehlermeldungen
 - Drucker-Personalities 60
 - Druckerschnittstellen
 - parallele Konfiguration 130
 - Druckerschriftarten
 - Siehe* Schriftarten
 - Druckertreiber
 - Einstellungen 23
 - überprüfen 127
 - Druckmedien
 - Siehe* Medien
 - Siehe* Papier
 - Siehe* Transparentfolien
 - Druckmenü
 - Auswählen 42
 - Beschreibungen 42
 - Optionen 42
 - Druckprobleme
 - Siehe* Fehlerbehebung
 - Duplexdruck
 - Einstellungen 92
 - Zubehör 90
 - Durchsatz 20
- E**
- E/A-Karten 131
 - E/A-Menü 44
 - Beschreibung 44
 - Einstellen bidirektionaler Kommunikation 63
 - E/A-Zeitlimit, einstellen 61
 - Eingebetteter Web-Server 269
 - Geräte-Seitensatz 272
 - Home Page-Seitensatz 271

- Netzwerk-Seitensatz 273
- zugreifen auf 270
- Einlegen
 - von Medien in Fach 1 79
- Einlegen von Medien
 - 500-Blatt-Zuführung 87
 - Fach 2 83, 84
 - Fach 3 87
- EIO (Enhanced Input Output)
 - konfigurieren 48, 131
- Elektrische Daten 245
- EMI-Erklärung (Korea) 251
- Erweiterte Funktionen, einstellen 63

F

- Fach
 - Fassungsvermögen 67
 - Priorität, konfigurieren 78
- Fach 1
 - Drucken aus 79
 - Einlegen von Medien 79
 - konfigurieren 77
- Fach 2
 - Einlegen von Medien 83
 - konfigurieren 78
 - Zufuhrprobleme 193
- Fach 3
 - Abbildung 86
 - bestellen 31
 - Einlegen von Medien 87
 - Fehlerbehebung 195
 - konfigurieren 78
 - Zufuhrprobleme 193
- Fächer 76
 - Mehrzweck- 79
 - sperrern 76
- Farbdruck
 - Option "Detail" 110
 - PANTONE® Farben 113
 - Probleme 219
 - Raster 110
 - Steuerungsoptionen 110
 - Übereinstimmung mit
 - Bildschirmfarben 110
- Farbe
 - Siehe* Farbdruck
- Farbiges Papier
 - verwenden 71
- FCC-Richtlinien 250
- Fehlerbehebung
 - Siehe auch* Papierstaus 181
 - Bilddefekte 203
 - Checkliste 180
 - Druckerausgabe 221
 - Druckerfunktionsprobleme 196
 - Fach 2 193

- Fach 3 193, 195
- Farbdruckprobleme 219
- niedrige Druckgeschwindigkeit 20
- Papierstaubehebung 182
- Papierstaus 181
- Probleme mit dem Bedienfeld 200
- Stauen von Umschlägen 194
- Fehlermeldungen
 - Bedeutung 147
 - Beschreibung 155
 - leere Anzeige 196
 - Maßnahme 155
 - Verbrauchsmaterialien 147
- Formate
 - Medien 67
 - Papier 67

G

- Gelochtes Papier
 - einlegen 80
- Geräuschemission 246
- Gewährleistung 257
- Glanzpapier
 - bestellen 31
 - verwenden 70

H

- HP JetDirect Druckserver 131, 132, 133
- HP-Kundendienstinformationen 261
- HP-Kundendienstvereinbarungen 261

J

- Job abbrechen 36

K

- Kalibrierungsmenü
 - Beschreibung 45
 - Optionen 45
 - Werte 45
- Kanadische DOC-Richtlinien 251
- Komponenten, Drucker 21
- Konfigurationseinstellungen, ändern 58
- Konfigurationsmenü
 - Beschreibung 43
 - Optionen 43
 - Werte 43
- Konfigurieren
 - DIMMs 226
 - Zufuhrfächer 77
- konfigurieren
 - LocalTalk 133
- Konformitätserklärung 252
- Kritische Fehlermeldungen,
 - definieren 154
- Kundendienstvereinbarungen

Kundenunterstützung
Arten 259
Kundenspezifische Schriften
von HP 128
Kundenunterstützung 262
Anfordern von Software 260
weltweit 262

L

Ladbare Schriftarten, Verfügbarkeit 128
Lage der Bedienfeldfunktionen 35
Laser-Hinweis (Finnland) 254
LEDs, Bedeutung 37
LocalTalk-Schnittstelle 133

M

Macintosh
DIN-8-Druckerkabel 133
LocalTalk-Netzwerkconfiguration 133
LocalTalk-Schnittstelle 133

Medien

Siehe auch Papier
auswählen 66, 76
bestellen 31
Briefkopfpapier 73
Einlegen in Fach 1 79
Einlegen in Fach 2 83
Einlegen in Fach 3 87
farbiges Papier 71
Formate, einstellen 41
gewellte Ausgabe 195
Gewicht 67
Glanzpapier 70
Konfigurieren von Zufuhrfächern 77
Probleme 183
Richtlinien zum Drucken 69
schweres Papier 72
Sonderformat, bedrucken 94
Stauen von Umschlägen 194
Umschläge, bedrucken 71
Vordrucke 73
Vorsichtsmaßnahmen 73
zu vermeidende Arten 69

Medien mit Sonderformat 94

Meldungen

Bedienfeld 154
Fehler 154
Kundendienst 154
Warnung 154

Menü

Druck- 42
E/A-Menü 44
EIO 48
Kalibrierungs- 45
Konfiguration 43
Papierzuführungs- 41

Rücksetz- 46
sperrern 38, 134
Menüstruktur, drucken 38
MEt (Speicheroptimierungstechnik) 25
MSDS (Datenblatt zur
Materialsicherheit) 256

N

Netzspannung 245
Netzwerk
Sicherheit 134
Netzwerkschnittstellen-Einstellungen,
anpassen 48
Netzwerksicherheit 134

O

Online-Hilfe 36

P

PANTONE® Farben 113
Papier
Siehe auch Medien
Ausgabe 18
auswählen 66
bestellen 31
Einlegen in Fach 1 79
Einlegen in Fach 2 83
Einlegen in Fach 3 87
Fächer, konfigurieren 41
Formate 67
gewellte Ausgabe 195
Gewicht 68
Glanz- 70
Recycling 249
Richtlinien zum Drucken 69
schweres 72
Sonderformat, bedrucken 94
Staus, auffinden 181
Vorsichtsmaßnahmen 66
zu vermeidende Arten 69
Zufuhrfächer, konfigurieren 77
Zuführung 18
Papierstaubehebung
aktivieren 182
Beschreibung 182
Papierstaus
auffinden 181
obere hintere Klappe 189
Ursachen 183
vorderes Duplexdruck-Fach 191
Papierzuführungsmenü
Optionen 41
Werte 41
Parallele Konfiguration 130
Parallelkabel

- Abbildung 130
- anschließen 130
- bestellen 32
 - Spezifikationen 130
- Parallelschnittstelle, deaktivieren 62
- Patrone
 - Siehe* Tonerpatronen
- PCL (Printer Control Language) 233
 - Befehle 239
 - Befehlssyntax 235
 - Escape-Sequenzen 236
 - Schriftarten, auswählen 238
- PCL-Schriftarten, auswählen 121
- Permanente Ressourcen 231
- PJL (Printer Job Language) 234
- PostScript-Emulation
 - Schriftartliste 124
 - Schrifttypen 125
- PowerSave
 - Ändern der Einstellungen 59
 - Beschreibung 43
- Printer Control Language (PCL)
 - Befehle 233, 239
 - Befehlssyntax 235
 - Escape-Sequenzen 236
 - Schriftarten, auswählen 238
- Printer Job Language (PJL) 234
- Probleme
 - Siehe* Fehlerbehebung
 - Siehe* Fehlermeldungen
- Probleme mit der
 - Softwareanwendung 223
- Produkt 247
 - Funktionen 18
 - Geräuschemission 246
 - Gewährleistung 257
 - Kundendienstvereinbarung 259
 - Kundenunterstützung 262
 - Recycling 248
 - Sicherheit 253
 - umweltgerecht 247
 - verlängerte Gewährleistung 249
 - Weltweite Vertriebs- und
 - Kundendienststellen 264

R

- RAM (Direktzugriffsspeicher) 18
- Recycling von Tonerpatronen 248
- Recycling-Papier, verwenden 249
- Referenzmaterial, bestellen 32
- Reparaturen 259, 262
- Ressourcen-Speicherung 231
- Rücksetzmenü
 - Beschreibung 46
 - Optionen 46

S

- Schnittstellen, Drucker
 - EIO- (Enhanced I/O) Konfiguration 131
- Schriftarten
 - auswählen 120
 - Auswählen der Standardschriftart 119
 - Drucken einer Schriftartliste 123
 - in einem Netzwerk 126
 - kundenspezifische 128
 - Liste 124
 - PCL-Schriftarten 121
 - PostScript-Emulation, verwenden 125
 - Probleme 221
 - Richtlinien zum Drucken 126
 - Schrifttyp 124
 - Standardschriftart 119
 - TrueType, intern 118
 - Unterstützung 127
 - Zeichendichte 124
- Schriftnummer, Beschreibung 124
- Schrifttyp
 - Siehe auch* Schriftarten
 - Druckerstandardschriftarten 119
 - Postscript-Schrifttypen 125
 - Spezialeffekte 127
 - verfügbare Druckerschriftarten 123
- Schweres Papier
 - verwenden 72
- Sicherheit von Lasergeräten 253
- Sicherheitsinformationen
 - Sicherheit von Lasergeräten 253
 - Sicherheit von Tonermaterialien 253
- Software, bestellen 260
- Speicher 18
 - hinzufügen 225
 - verwalten 25
- Speichern permanenter Ressourcen 231
- Speicheroptimierungstechnik (MEt) 25
- Sperren 76
- Standardeinstellungen
 - ändern 58
 - zurücksetzen 64
- Steuern von Druckaufträgen 74
- Steuerung von Druckaufträgen 23
- Stromverbrauch 247

T

- Technische Daten
 - Betriebsumgebung 246
 - elektrische 245
 - Geräuschemission 246
- Teile, bestellen 31, 260
- Toner
 - Siehe auch* Tonerpatronen
 - bestellen 31

- Dichte, einstellen 45
- Dichtesensor 151
- Tonerpatronen
 - Zeitabstände für das Auswechseln 147
- Tonerpatronen, Recycling 248
- Transparentfolien
 - bestellen 31
 - Fassungsvermögen der Fächer 68
 - Zufuhrprobleme 194
- Treiber
 - Siehe* Druckertreiber

U

- Übereinstimmung mit
 - Bildschirmfarben 110
- Umgebungsbedingungen 246
- Umschläge
 - bedrucken 71, 81
 - Gewicht 71
 - stauen sich 194
 - verknittert 71
 - Vermeiden von Medienstaus im Drucker 82
 - verwenden 71
 - Vorsichtsmaßnahmen 71
- Umweltgerechte Produkte 247
- Umweltschutzbeitrag 19

V

- VCCI-Erklärung (Japan) 251
- Verbrauchsmaterialien
 - auswechseln 147
 - entsorgen 149
 - Fehlermeldungen 147
 - Fixiereinheit 147
 - Tonerpatronen 147
 - Transfer-Kit 147
 - Überblick 143
 - Verfügbarkeit 249
 - Walze 147
- Verbrauchsmaterialien, bestellen 31, 261
- Vertriebs- und Kundendienststellen 264– 267

W

- Warnmeldungen, definieren 154
- Wartung
 - erforderlicher Platz 144
- Weltweite Vertriebs- und Kundendienststellen 264
- Weltweite Vertriebs- und Kundendienststellen von HP 264– 267

- Werkseitige Standardeinstellungen, zurücksetzen auf 64

Z

- Zeichendichte 124
- Zeichengröße 124
- Zubehör
 - Siehe auch* Verbrauchsmaterialien
 - Beschreibung 31
 - bestellen 31, 261
 - Duplexer 90
 - Fach 3 86
- Zufuhrfächer, konfigurieren 41, 77



Copyright © 2000
Hewlett-Packard Company

www.hp.com/support/lj4550

deutsch